

# ANTIQUARI ATSKATALOG MMXXIII/II

AUS DER BIBLIOTHEK VON  
PROF. DR. DR. H.C. KLAUS LUIG UND ANDEREM BESITZ  
TEIL 2: PRIVATRECHTSGESCHICHTE, GESETZGEBUNG,  
RECHTSVERGLEICHUNG UND RECHTSPHILOSOPHIE,  
INSBESONDERE IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT



K. LUIG

# PROF. DR. DR. H.C. KLAUS LUIG (1935-2022)

Der gebürtige Krefelder Klaus Luig studierte ab 1955 die Rechtswissenschaften an den Universitäten Göttingen und Wien, das erste Staatsexamen folgte 1959 in Celle, das zweite Staatsexamen 1964 in Düsseldorf.

Die akademische Karriere Klaus Luigs verbindet sich vor allem mit den folgenden Stationen, verbunden mit den entsprechenden Impulsen für sein wissenschaftliches Interesse an der Privatrechtsgeschichte und dem Römischen Recht:

- der Stadt Göttingen und ihrer Georg-August-Universität mit dem großen Franz Wieacker, bei dem Klaus Luig im Jahre 1963 mit einer Arbeit zur Geschichte der Zessionslehre zum Dr. jur. promovierte;
- der Stadt Frankfurt am Main mit ihrem Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte (heute: für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie), wo Klaus Luig von 1965 bis 1979 als Referent forschte und sich beim großen Helmut Coing mit einer Arbeit zum Usus modernus habilitierte;
- der Stadt Passau mit ihrer Universität, an der Klaus Luig von 1979 bis 1984 als o. Professor den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Römisches Recht und neuere Privatrechtsgeschichte innehatte;
- der Stadt Köln mit ihrer Universität, deren Ruf Klaus Luig im Jahre 1984 folgte und dort gleichfalls den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Römisches Recht und neuere Privatrechtsgeschichte bekleidete, bis zu seiner Emeritierung im Jahre 2000. In Köln erweiterte er sein Forschungsfeld um das Schicksal jüdischer Juristen in Köln während der NS-Zeit.

Klaus Luig war seit 1974 Mitherausgeber der Zeitschrift für historische Forschung. Er war ordentliches Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und Fachgutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Fach Rechtsgeschichte. Im Jahre 2005 verlieh ihm die Universität Verona die Ehrendoktorwürde.

Am 25. April 2022 verstarb der hochgeehrte Rechtshistoriker in Köln. Wie die Universität zu Köln in einem Nachruf hervorhob, war Klaus Luig ein Privatrechtshistoriker von Weltrang, der die Spaltung des Faches in Romanisten und Germanisten im Zuge einer methodischen Modernisierung zu überwinden half.

Born in Krefeld, Klaus Luig studied law at the Universities of Göttingen and Vienna from 1955, passing the first state examination in Celle in 1959 and the second state examination in Düsseldorf in 1964.

Klaus Luig's academic career is associated above all with the following stations, together with the corresponding impulses for his academic interest in the history of private law and Roman law:

- the city of Göttingen and its Georg August University with the great Franz Wieacker, with whom Klaus Luig received his doctorate in law in 1963 with a thesis on the history of the doctrine of cessions;
- the city of Frankfurt am Main with its Max Planck Institute for European Legal History (today: for Legal History and Legal Theory), where Klaus Luig did research as a lecturer from 1965 to 1979 and habilitated under the great Helmut Coing with a thesis on usus modernus;
- the city of Passau with its university, where Klaus Luig held the chair of civil law, Roman law and modern private law history as a professor from 1979 to 1984;
- the city of Cologne with its University, where Klaus Luig was appointed professor of civil law, Roman law and modern private law history in 1984 until his retirement in 2000. In Cologne, he expanded his field of research to include the fate of Jewish lawyers in Cologne during the Nazi era.

Klaus Luig was co-editor of the Zeitschrift für historische Forschung from 1974. He was a full member of the North Rhine-Westphalian Academy of Sciences and Humanities and a peer reviewer for the German Research Foundation in the field of legal history. In 2005, the University of Verona awarded him an honorary doctorate.

The highly honoured legal historian passed away in Cologne on 25 April 2022. As the University of Cologne pointed out in an obituary, Klaus Luig was a world-class private law historian who helped overcome the division of the discipline into Romance scholars and Germanists in a course of methodological modernisation.

**Klaus Luig (1935-2022): Titel und Festgaben (1-6) Seite 1**

**Naturrechtslehre im usus modernus und Philosophie des Rechts (7-76) 1**

**Römisches Recht, Humanistische Jurisprudenz und usus modernus (77-148) 9**

**Gesetzgebungsprojekte im 18. und 19. Jahrhundert (149-207) 14**

**Pandektistik und römisches Recht im 19. Jahrhundert (208-283) 21**

**Deutsches Privatrecht im 19. Jahrhundert (284-320) 31**

**Bürgerliches Gesetzbuch für das Deutsche Reich von 1896/1900 (321-357) 35**

**Rechtsgeschichte und Rechtsvergleichung (358-496) 38**

**Festgaben gefeierter Rechtslehrer (497-583) 47**

**Nachschlagewerke und Zeitschriften (584-603) 54**

**Klaus Luig (1935-2022): Titles and commemorative publications (1-6) Page 1**

**Natural law doctrine in the usus modernus and philosophy of law (7-76) 1**

**Roman Law, Humanistic Jurisprudence and usus modernus (77-148) 9**

**Legislative projects in the 18th and 19th centuries (149-207) 14**

**Pandectics and Roman Law in the 19th Century (208-283) 21**

**German Private Law in the 19th Century (284-320) 31**

**Civil Code for the German Reich of 1896/1900 (321-357) 35**

**Legal History and Comparative Law (358-496) 38**

**Festschriften of celebrated law scholars (497-583) 47**

**Reference works and periodicals (584-603) 54**



1. LUIG, Klaus,  
Weil er nicht arischer Abstammung ist. Jüdische  
Juristen in Köln während der NS-Zeit. Hrsg. von der  
Rechtsanwaltskammer Köln. Köln, Verlag Dr. Otto Schmidt,  
2004.

## KLAUS LUIG (1935-2022): TITEL UND FESTGABEN

1. **LUIG, Klaus,**  
Weil er nicht arischer Abstammung ist. Jüdische  
Juristen in Köln während der NS-Zeit. Hrsg. von  
der Rechtsanwaltskammer Köln. Köln, Verlag Dr.  
Otto Schmidt, 2004.  
8vo. 428 S. Mit zahlr. Abb. Originaler Verlagsleinen  
mit dem O Umschlag. 15,--

2. **LUIG, Klaus,**  
Zur Geschichte der Zessionslehre. Köln, Böhlau,  
1966.  
8vo. VII, 156 S. Originaler Verlagskarton.  
(Forschungen zur Neueren Privatrechtsgeschichte,  
hrsg. v. Wolfgang Kunkel u. Hans Thieme, 10).  
(einige Bleistiftanstrichungen u. -anmerkungen,  
Klebestreifenabdruck auf Ebd., sonst guter  
Zustand). 75,--  
Dissertation, Georg-August-Universität zu Göttingen, 1963.

3. **LUIG, Klaus: ANWALT OHNE RECHT.**  
Grußworte anlässlich der Eröffnung der Wander-  
ausstellung „Anwalt ohne Recht“ und der Vorstel-  
lung des Buches von Herrn Prof. Dr. Klaus Luig  
„... weil er nicht arischer Abstammung ist. Jüdische  
Juristen in Köln während der NS-Zeit“ am 3. Mai  
2004 im Verwaltungsgericht Köln, hrsg. von der  
Rechtsanwaltskammer Köln. Köln, Verlag Dr. Otto  
Schmidt, (2004).  
8vo. 2 Bll., 81 S. Originaler Verlagskarton. 15,--

4. **LUIG, Klaus: NATURRECHT**  
in Antike und früher Neuzeit. Symposium aus  
Anlass des 75. Geburtstages von Klaus Luig.  
Hrsg. von Matthias Armgardt u. Tilman Reppen.  
Tübingen, Mohr Siebeck, 2014.  
8vo. VII, 187 S. Originaler Verlagskarton. (Ebd.  
etw. angeschmutzt, sonst guter Zustand). (NP 74,--  
EUR). 50,--  
Mit Beiträgen von Matthias Armgardt, Christoph Becker, Hans-  
Peter Haferkamp, Heinz Mohnhaupt, Tilman Reppen, Michael  
Stolleis, Andreas Thier u. Wolfgang Waldstein.

5. **LUIG, Klaus: USUS MODERNUS  
PANDECTARUM.**  
Römisches Recht, Deutsches Recht und Natur-  
recht in der Frühen Neuzeit. Klaus Luig zum 70.  
Geburstag. Hrsg. v. Hans-Peter Haferkamp und  
Tilman Reppen. Köln, Böhlau, 2007.  
8vo. VIII, 339 S. Mit Abb. Originaler Verlagsleinen.  
(Rechtsgeschichtliche Schriften, hrsg. v. Dieter  
Strauch, 24). Sehr guter Zustand! 90,--  
Mit Beiträgen von Barbara Dölemeyer, Hans-Peter Haferkamp,  
Norbert Horn, Diethelm Klippel, Rolf Knütel, Heinz Mohnhaupt,  
Karin Nehlsen-von Stryk, Tilman Reppen, Joachim Rückert,  
Karl Otto Scherner, Jan Schröder, Michael Stolleis, Reinhard  
Zimmermann.

6. **LUIG, Klaus: WIE PANDEKTI-  
STISCH WAR DIE PANDEKTISTIK?**  
Symposium aus Anlass des 80. Geburtstages am 11.  
September 2015. Hrsg. v. Hans-Peter Haferkamp  
u. Tilman Reppen. Tübingen, Mohr Siebeck, 2017.  
8vo. VIII, 308 S. Originaler Verlagsleinen (mit  
O Umschlag). Sehr guter Zustand! (NP 114,--  
EUR). 75,--  
Mit Beiträgen von Hans-Peter Haferkamp, Tilman Reppen, Franz-  
Stefan Meissel, Martin Avenarius, Marju Luts-Sootak, Riccardo  
Cardilli, Ulrich Falk, Nils Jansen, Boudewijn Sirks, Joachim Rückert,  
Thomas Rüter, Martin Schermaier u. Jan Schröder. Mit hs.  
Widmung der Herausgeber auf Vorsatz.

## NATURRECHTSLEHRE IM USUS MODERNUS UND PHILOSOPHIE DES RECHTS

7. **AHRENS, Heinrich,**  
Naturrecht oder Philosophie des Rechts und des  
Staates. Auf dem Grunde des ethischen Zusam-  
menhanges von Recht und Cultur. Sechste,  
durchaus neu bearbeitete, durch die Staatslehre und  
die Principien des Völkerrechts vermehrte, Auflage.  
6., neu bearb. u. verm. (= letzte) Aufl. 2 Bde. (in 1  
Band gebunden). Wien, Druck & Verlag von Carl  
Gerold's Sohn, 1870-1871.

8vo. XIV, 390; XVI, 530 S., 1 Bl. (Druckfehler).  
Zeitgenössischer Halbleinen mit  
Rückentitelprägung. (Ebd. mit neuen Vorsätzen,  
Portrait von Ahrens auf Vortitel eingeklebt). 300,--  
Überaus erfolgreiche Arbeit aus der Feder des bedeutsamsten  
Schülers Karl Christian Friedrich Krause! - Ahrens (1808-1874)  
studierte in Göttingen bei Karl Christian Friedrich Krause (1781-  
1832), als dessen wichtigster Schüler und Nachfolger er gilt. Im  
Jahre 1830 wurde er Privatdozent in Göttingen, 1831 Emigration  
nach Belgien, 1833 Vorträge in Paris, 1834 Professur in Brüssel,  
1850 Professur für Rechtsphilosophie und Staatswissenschaften in  
Graz, im Jahre 1860 folgte er dann einem Ruf an die Universität  
Leipzig. Ahrens war Abgeordneter in der Frankfurter Paulskirche,  
wo er sich für eine großdeutsche Lösung und gegen eine preußi-  
sche Vormachtstellung aussprach. Im Einklang mit seinem Lehrer  
Krause versuchte er „gegenüber dem Vernunftrecht der Aufklä-  
rung ... einem auf der Gottesidee fußenden Naturrecht mit bes.  
Berücksichtigung der Sozialpolitik neuen Boden zu gewinnen“  
(Kosch I, 15). Die vorliegende Arbeit war überaus erfolgreich, in  
Deutschland und vor allem international. Sie wurde in viele Spra-  
chen übersetzt. - I. Die Geschichte der Rechts-Philosophie und die  
allgemeinen Lehren; II. Das System des Privatrechts, die Staats-  
lehre und die Principien des Völkerrechts.

8. **ARNDT'S (Ritter von ARNESBERG),  
L(udwig),**  
Juristische Encyclopädie und Methodologie. Nach  
des Verfassers Tode besorgt von Erwin Grueber. 9.  
Aufl. Stuttgart, Verlag der Cotta'schen Buchhand-  
lung, 1895.  
8vo. 90 S. Originale Broschur. (Ebd. etw. bestoßen,  
sonst guter Zustand). 50,--

9. **BAYER, Bernhard,**  
Sukzession und Freiheit. Historische Vorausset-  
zungen der rechtstheoretischen und rechtsphilo-  
sophischen Auseinandersetzungen um das Institut  
der Familienfideikommisse im 18. und 19. Jahrhun-  
dert. Berlin, Duncker & Humblot, 1999.  
8vo. 411 S. Originaler Verlagskarton. (Schriften zur  
Europäischen Rechts- und Verfassungsgeschichte,  
hrsg. v. Reiner Schulze, Elmar Wadler u. Reinhard  
Zimmermann, 25). Verlagsfrischer Zustand! (NP  
99,90 EUR). 60,--  
Dissertation, Albertus-Magnus-Universität zu Köln, 1997.

10. **Bodin, Jean: DENZER, Horst (Hrsg.),  
Jean Bodin. Verhandlungen der internationalen  
Bodin Tagung in München. Proceedings of the  
International Conference on Bodin in Munich.**  
Actes du colloque international Jean Bodin à  
Munich. München, Verlag C. H. Beck, 1973.  
8vo. XIV, 547 S. Mit Diagr. Originaler Verlagsleinen  
(mit O Umschlag). (Münchener Studien zur Politik,  
hrsg. von Gottfried-Karl Kindermann, Hans Maier  
u. a., 18). Sehr guter Zustand! 60,--  
Mit hs. Widmung für Prof. Luig auf Vorsatz. - Mit Beiträgen von  
Christopher R. Baxter, William H. Greenleaf, Georg Roellenbleck,  
Michel Villey, Girolamo Cotroneo, Julien Freund, Donald R. Kelley,  
Julian H. Franklin, Horst Denzer, Ralph E. Giesey, Michel Reulos,  
Janine Chanteur, Jürgen Dennert, Robert Derathé, Walter Euchner,



11. Ernst Hinrichs, R. W. K. Hinton, Rudolf Hoke, Kenneth D. McRae, Raymond Polin, J. H. M. Salmon, Ulrich Scheuner u. a.

11. **BODIN, Jean,**  
Sechs Bücher über den Staat. Übersetzt und mit  
Anmerkungen versehen von Bernd Wimmer.  
Eingeleitet und hrsg. von P. C. Mayer-Tasch. 2 Bde.  
München, Verlag C. H. Beck, 1981-1986.

8vo. 677; 645 S. Originale Verlagsleinen mit den  
O Umschlägen. Verlagsfrischer Zustand! 250,--  
Neuausgabe des Klassikers, seit vielen Jahren vergriffen! Es war  
der „erste moderne Versuch, ein vollständiges System der Staats-  
wissenschaften zu schaffen“ (Carter-Muir 194). - Bodin (1529-  
1596) wurde mit seinen „Sechs Büchern von der Republik“ schlag-  
artig in ganz Europa bekannt, weil er hier erstmals eine über-  
zeugende neuzeitliche Lösung einer Fragestellung anbot, die die  
staatswissenschaftliche Diskussion bis zum Ende des 18. Jahrhun-  
derts bestimmen sollte: die Frage nach der monarchischen Souve-  
ranität im Spannungsfeld von Staatsfunktionalität und ethischer  
Einbindung. Mit seinem Lösungsvorschlag einer „königlichen“  
bzw. „legalen“ Monarchie bemüht sich Bodin um eine theoretische  
Neufundierung des Staates, konkret der zerrütteten französi-  
schen Monarchie. „Ausgehend vom ‚imperium‘ des römischen  
Rechts entwickelt B. einen präzisen Souveränitätsbegriff, der zur  
juristischen Basis moderner Staatlichkeit wird“ (U. Speck). Da nach  
Bodin die Souveränität dem Monarchen von Gott gegeben und  
nicht vom Volke delegiert sei, unterliege sie auch nicht der demo-  
kratischen Kontrolle. Das Gesetzgebungsrecht gilt ihm als Haupt-  
merkmal der Souveränität. Bodin gilt als theoretischer Begründer  
des Absolutismus, der in der Form der „legalen“ Monarchie aber  
gleichwohl von einer „despotischen“ oder „tyrannischen“ Monar-  
chie abgegrenzt wird.

12. **BODIN, Jean,**  
The Six Books of a Commonweale. A Facsimile  
reprint of the English translation of 1606.  
Corrected and supplemented in the light of a new  
comparison with the French and Latin texts. Edited  
with an Introduction by Kenneth Douglas McRae.  
Cambridge/Mass., Harvard University Press, 1962.  
4to. (A:) XII, 2 Bll., 103 S. (Introduction and  
Appendices), (B:) Tb. (Ausgabe 1606), X, 794 S.,  
(A:) (103-) 214 S. (Notes and Index). Originaler  
Verlagsleinen mit Rückentitelprägung. Neuwertiger  
Zustand! 250,--  
Mit gedruckter Widmung „To Carl J. Friedrich“. - Neben der Ausgabe  
der „Six Bookes of a Commonweale“ von 1606, die Richard Knolles  
aufgrund französischer und lateinischer Ausgaben kongenial ins  
Englische übertragen hatte („In the preparation of the present  
edition Knolles's text has been subjected to a thorough com-  
parison, line by line, and sometimes even word by word, with the  
French and Latin versions...“), vor allem interessant durch die zahl-  
reichen Zusätze McRae's, u. a. einer Diskussion der verschiedenen  
französischen und lateinischen Versionen des Meisterwerks (A28  
ff.) oder eines umfassenden Anmerkungsapparats (A105 ff.).



19

**13. BREUER, Stefan,**  
Sozialgeschichte des Naturrechts. Opladen, Westdeutscher Verlag, 1983.

8vo. VI, 702 S. Originaler Verlagskarton. (Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung, 42). Sehr guter Zustand! 75,--

**14. BRÜCKNER, Jutta,**

Staatswissenschaften, Kameralismus und Naturrecht. Ein Beitrag zur Geschichte der Politischen Wissenschaft im Deutschland des späten 17. und frühen 18. Jahrhunderts. München, Verlag C. H. Beck, 1977.

8vo. XI, 323 S. Originaler Verlagsleinen. (Münchener Studien zur Politik, hrsg. von Hans Maier, Kurt Sontheimer u. a., 27). (St.a.Vortitel, Tbrückseite u. Fußschnitt). 70,--

**15. DANN, Otto, Diethelm KLIPPEL (Hrsg.),**

Naturrecht - Spätaufklärung - Revolution. Hamburg, Felix Meiner Verlag, 1995.

8vo. VII, 303 S. Originaler Verlagspappeinband. (Studien zum achtzehnten Jahrhundert, 16). Sehr guter Zustand! 40,--

Mit Beiträgen von Wolfgang Schmale, Harry T. Dickinson, Jürgen Heideking, Klaus Luig, Hans Erich Bödeker, Istvan Hont, Wolfgang Kersting, Günter Birtsch, Jürgen Wilke, Ulrich Engelhardt, Christof Dipper, Kristian Kühl, Ulrich Herrmann, Friedrich Vollhardt, Hans Esselborn, Jan Schröder u. Diethelm Klippel.

**16. DAWSON, John Philip,**

The Oracles of the Law. Ann Arbor, University of Michigan, 1968. (Neudruck, Westport 1978).

8vo. XVII, 520 S. Originaler Verlagsleinen. (Thomas M. Cooley Lectures). Guter Zustand! 80,--  
In englischer Sprache.

**17. DRESCHER, Angelika,**

Naturrecht als utilitaristische Pflichtenethik? Berlin, Duncker & Humblot, 1999.

8vo. 161 S. Originaler Verlagskarton. (Schriften zur Rechtsgeschichte, 76). (einige Bleistiftanmerkungen, sonst guter Zustand). (NP 59,90 EUR). 40,--

Dissertation, Universität Erlangen, Nürnberg, 1997.

20



**18. Duarenus, Franciscus: VOGT, Wilfrid,**  
Franciscus Duarenus 1509-1559. Sein didaktisches Reformprogramm und seine Bedeutung für die Entwicklung der Zivilrechtsdogmatik. Stuttgart, W. Kohlhammer, 1971.

8vo. 127 S. Mit Portrait. Karton. (Beiträge zur Neueren Privatrechtsgeschichte, hrsg. v. H. Hübner, 4). 40,--

**19. EHRLICH, Eugen,**

Beiträge zur Theorie der Rechtsquellen. Teil 1 (alles Erschienene): Das ius civile, ius publicum, ius privatum. Berlin, Carl Heymanns Verlag, 1902.

8vo. VI, 258 S. Schwarzer zeitgenössischer Halbleinen mit Rückentitel. (Kapitale fachmännisch leicht ausgebeßert, mehrer St.a.T.). 220,--

Exlibris Theo Mayer-Maly. St.a.T. u. a. aus der Bibliothek Unger. - Ehrlich (1862-1922), bis 1914 Rechtsprofessor an der Universität seiner Geburtsstadt Czernowitz, tritt uns heute vor allem als Mitbegründer der Rechtssoziologie und der Freirechtsschule gegenüber. Seine „Grundlegung der Soziologie des Rechts“ von 1913 ist ein Klassiker des Genres. Dennoch kam Ehrlich vom römischen Recht her, für das er sich im Jahre 1895 an der Universität Wien habilitierte. Die vorliegende Arbeit ist noch ganz der klassischen Rechtslehre verhaftet. Erst danach setzte sich Ehrlich immer mehr von der vorherrschende Begriffsjurisprudenz ab und schob das „lebende Recht“ und die Rechtswirklichkeit in den Mittelpunkt seines wissenschaftlichen Interesses.

**20. FALCK, Nicolaus,**

Juristische Encyclopädie, auch zum Gebrauche bei academischen Vorlesungen. 2., verbess. Aufl. Kiel, im Verlage bei August Hesse, 1825.

8vo. XVIII, 348 S., 1 Bl. Neuer Pappband mit Rückentitelschild. (Tb. leicht stockfl.). 220,--

Falck (1784-1850), bedeutender Jurist, Historiker und Staatsmann, studierte in Kiel und arbeitete ab 1809 in Kopenhagen in der Zentralbehörde der Herzogtümer Schleswig und Holstein. 1814 wurde er Ordinarius an der Universität Kiel und entfaltete eine weit über Kiel hinaus wirkende juristische Wirkung. Insbesondere das heute noch gesuchte Werk „Handbuch des schleswig-holsteinischen Privatrechts“ setzte Maßstäbe in der Aufarbeitung des deutschen Partikularrechts. Seine juristische Encyclopädie, erstmals 1821 publiziert, wurde sogar ins Französische übersetzt! Die 4. Ausgabe wurde später zur Ausgabe letzter Hand.

**21. FLUME, Werner,**

Rechtsakt und Rechtsverhältnis. Römische Jurisprudenz und modernrechtliche Denken. Paderborn, Ferdinand Schöningh, 1990.

8vo. 176 S. Originaler Verlagskarton. (Rechts- und Staatswissenschaftliche Veröffentlichungen der Görres-Gesellschaft, hrsg. v. Alexander Hollerbach, Hans Maier u. Paul Mikat, Neue Folge, 56). (einige Bleistiftanmerkungen u. -anstreichungen, sonst guter Zustand). 70,--

Mit hs. Gruß des Autors auf Vortitel.

**22. GMÜR, Rudolf,**

Rechtswirkungsdenken in der Privatrechtsgeschichte. Theorie und Geschichte der Denkformen des Entstehens und Erlöschens von subjektiven Rechten und andern Rechtsgebilden. Bern, Verlag Stämpfli & Cie AG, 1981.

8vo. 383 S. Originaler Verlagsleinen. (einige Bleistiftanstreichungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 50,--

Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz.

**23. GOLLER, Peter,**

Naturrecht, Rechtsphilosophie oder Rechtstheorie? Zur Geschichte der Rechtsphilosophie an Österreichs Universitäten (1848-1945). Frankfurt am Main, Peter Lang, 1997.

8vo. 403 S. Originaler Verlagskarton. (Rechts- und sozialwissenschaftliche Reihe, hrsg. von Wilhelm Brauner, 18). (St.a.Tbrückseite). (NP 76,95 EUR). 50,--

**24. GROS, Karl Heinrich (von),**

Lehrbuch der philosophischen Rechtswissenschaft oder des Naturrechts. 3., ganz umgearb. Ausgabe. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1815.

8vo. XII, 347 S. Zeitgenössischer Pappband mit handbeschr. Rückentitelschild u. schönem Rotschnitt. (St.a.T., Papierbezug am ob. Kapital leicht abgeplatzt). 100,--

Die Erstausgabe erschien im Jahre 1802. - Gros (ab 1818 von Gros, 1765-1840) studierte zunächst die Philosophie und Theologie an der Universität Tübingen, wirkte danach als Erzieher der königlichen Prinzen von Württemberg und kam letztlich über die Philosophie zur Rechtslehre. Ein entsprechendes weiteres Studium begann er 1793 in Jena, setzte es in Göttingen fort, wo er im Jahre 1795 zum Dr. jur. habilitiert wurde. Es war der preußische Minister Karl August von Hardenberg, der auf Gros aufmerksam wurde und ihn für die damals preußische Universität Erlangen gewinnen konnte. Im Jahre 1800 folgte er einem Ruf an die Universität Halle. Es folgte der eskalierende Streit um seine Berufung zum Konsulenten der württembergischen Landschaft, der erst im Jahre 1804 bereinigt werden konnte und von Hardenberg die Berufung Gros' erneut an die Universität Erlangen erreichen konnte. Hier blieb Gros als Professor für Pandekten bis zum Jahr 1817 und lehnte mehrere Rufe ab. Danach wirkte er als Tribunal-Präsident in seiner württembergischen Heimat Esslingen und Stuttgart. Er war beteiligt an der Ausarbeitung der neuen württembergischen Verfassung, später des württembergischen Strafgesetzbuchs und der Strafprozessordnung.

**25. GROSSI, Paolo,**

Il Dominio e le Cose. Percezioni Medievali e Moderne dei Diritti Reali. Mailand, Giuffrè Editore, 1992.

8vo. 755 S. Originaler Verlagskarton. (Per la storia del pensiero giuridico moderno, 41). Sehr guter Zustand! 80,--

In italienischer Sprache.

**26. Grotius, Hugo: BRANDT, Reinhard,**

Eigentumstheorien von Grotius bis Kant. Stuttgart-Bad Cannstatt, Frommann-Holzboog, 1974.

8vo. 275 S. Originaler Verlagskarton. (problemata, 31). (einige Bleistiftanstreichungen, sonst guter Zustand). 45,--

**27. Grotius, Hugo: BUCKLE, Stephen,**

Natural Law and the Theory of Property. Grotius to Hume. Oxford, Clarendon Press, 1991.

8vo. XV, 324 S. Originaler Verlagskarton. Guter Zustand! 70,--

In englischer Sprache.



**28. GROTIUS, Hugo,**

De Iure Belli ac Pacis Libri Tres, in quibus ius naturae et gentium, item iuris publici praecipua explicantur cum annotatis auctoris edidit P. C. Molhuysen, praefatus est C. van Vollenhoven. Lugduni Batavorum (= Leiden), apud A. W. Sijthoff, 1919.

Gr.-8vo. XV, 752 S. Neuer, roter Ganzleinenband. 130,--

Die Ausgabe von Molhuysen mit dem Vorwort von Vollenhoven gilt als eine der besten neueren Grotius-Ausgaben! Grotius lebte von 1583 bis 1645, war reformierter Theologe und Rechtslehrer, von überragender Bedeutung für die Entwicklung der Naturrechtslehre und des Völkerrechts.

**29. GRUNERT, Frank,**

Normbegründung und politische Legitimität. Zur Rechts- und Staatsphilosophie der deutschen Frühauflklärung. Tübingen, Max Niemeyer, 2000.

8vo. VII, 310 S. Originaler Verlagsleinen. (Frühe Neuzeit, hrsg. v. Jörg Jochen Berns u. a., 57). (St.a.Tbrückseite, Vorsatz u. Schnitt, sonst guter Zustand). (NP 139,95 EUR). 80,--

**30. HAMMERSTEIN, Notker,**

Jus und Historie. Ein Beitrag zur Geschichte des historischen Denkens an deutschen Universitäten im späten 17. und im 18. Jahrhundert. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1972.

Gr.-8vo. 405 S. Originaler Verlagskarton. (Ebd. etw. bestoßen u. berieben, einige Bleistiftanstreichungen und -anmerkungen, sonst guter Zustand). 60,--  
Standardwerk! - Habilitationsschrift, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main, 1968.

**31. HEIMANN, Sebastian,**

Metastrukturen europäischer Rechtskultur. Hamburg, Verlag Dr. Kovac, 2018.

8vo. XLVIII, 211 S. Originaler Verlagskarton. (Schriften zur Rechts- und Staatsphilosophie, 23). Verlagsfrischer Zustand! (NP 96,80 EUR). 50,--

Dissertation, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 2017.

**32. Heineccius, Johann Gottlieb: WARDEMANN, Patricia,**

Johann Gottlieb Heineccius. (1681-1741). Leben und Werk. Frankfurt am Main, Peter Lang, 2007.

8vo. VII, 141 S. Originaler Verlagskarton. (Europäische Hochschulschriften, Reihe II: Rechtswissenschaft, 4577). Verlagsfrischer Zustand! (NP 57,80 EUR). 40,--

Dissertation, Universität zu Köln, 2007.



37

**33. HEINECCIUS, Johann Gottlieb,**

Elementa Juris Naturae et Gentium. Commoda auditoribus methodo adornata. Editio caeteris italicis, longe auctior & castigatio. Venetiis (= Venedig), ex Typographia Balleoniana, 1791.

Kl.-8vo. Tb. mit Wappensignet (österreichischer Doppeladler), 540 S. Zeitgenössischer Ganzleiderband mit Rückenvergoldung, Rotschnitt u. erneuertem Rückentitelschild. (kl. alter St.a.T. u. Tbrückseite, Exlibris). 150,--

Lehrbuch des Naturrechts mit europäischer Verbreitung! - Das 17. und 18. Jahrhundert brachte eine Reihe von bedeutenden Gelehrten das Naturrechts hervor: Grotius (1585-1645), Hobbes (1588-1679), Pufendorf (1632-1694) und schließlich Christian Thomasius (1655-1728). Sie bestimmten mit ihren Werken das geistige Leben in Europa und damit auch den akademischen Unterricht. Nach den Erfahrungen des Großen Krieges (1618-1648) war die Frage nach dem Führungsanspruch der einen (katholischen) oder anderen (protestantischen) Religion obsolet. Auf diesem Durcheinander stellten die Juristen die Frage neu. Diese Fragestellung zielte nach der Begründbarkeit des Naturrechts aus der göttlichen Offenbarung oder einer natürlichen Ordnung der Dinge und der Natur des Menschen. In ganz Deutschland rückten naturrechtliche Vorlesungen mehr und mehr in den Mittelpunkt des Rechtsunterrichts. Leitfäden der Vorlesungen waren die Werke von Grotius und Pufendorf. Diese Situation habe ihn, so schreibt Johann Gottlieb Heineccius im Vorwort, dazu getrieben, ein eigenes Lehrbuch zum Naturrecht zu verfassen.

**34. HUFELAND, Gottlieb,**

Institutionen des gesamten positiven Rechts oder systematische Encyclopädie der sämtlichen allgemeinen Begriffe und unstreitigen Grundsätze aller in Deutschland geltenden Rechte. Zweyte, sehr umgearb. u. verbess. Aufl. Jena, in der akademischen Buchhandlung, 1803.

8vo. XLVI, 566 S. Zeitgenössischer Pappband mit Buntpapierbezug u. von alter Hand beschriebenem Rückentitelschild. 600,--

Im Zentrum von Hufelands Schaffen stehen vor allem rechtswissenschaftlich-methodische Schriften, so wie die vorliegende Arbeit (zuerst im Jahre 1790 publiziert), die Hufeland als den großen Rechtslehrer am Ende des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts ausweisen, der die Rechtsphilosophie Kants in die Methodik der Rechtswissenschaft integrierte. Daneben seien noch die „Versuche über den Grundsatz des Naturrechts“ (1785), die „Lehrsätze des Naturrechts“ (1790), die „Institutionen des gesamten positiven Rechts“ (1798) oder „Über den eigenthümlichen Geist des Römischen Rechts“ (1815) erwähnt. „Hufeland hat Bedeutung als früher Anhänger Kants, der seinen ‚Versuch über den Grundsatz des Naturrechts‘... günstig beurteilte, und durch seine methodologischen Schriften, vor allem seine scharfsichtige, wenn auch bei den Zeitgenossen auf Unverständnis gestoßene Ablehnung der Versuche, ein gemeines deutsches Privatrecht zu konstruieren“ (vgl. Kleinheyer/Schröder, 6.A., 522). Es mag gleichermaßen Hufelands Bedeutung unterstreichen und auch die Karriere seines Landshuter Lehrstuhlnachfolgers weiter befeuert haben: es war kein Geringerer als Friedrich Karl von Savigny! - Hufeland (1760-1817) war Professor in Jena, Würzburg und Landshut, zuletzt in Halle an der Saale als Professor für römisches Recht. Seine Universitätslaufbahn wurde unterbrochen durch ein Intermezzo als Bürgermeister in Danzig 1808-1812. Diese politisch unruhige Zeit verarbeitete Hufeland in seinen „Erinnerungen“, die er 1815 veröffentlichte.

**35. HUFELAND, Gottlieb,**

Versuch über den Grundsatz des Naturrechts nebst einem Anhang. Leipzig, bey G. J. Göschen, 1785. 8vo. Tb., 2 Bll., 294 S. Neuer Pappband mit Rückentitelschildchen, originale Interimsbroschur eingebunden. (mit Exlibris des Staats- und Cabinets-Ministers Freiherrn von Berstett auf Broschurinnenseite). 600,--

Erste Ausgabe! - „Hufeland hat Bedeutung als früher Anhänger Kants, der seinen ‚Versuch über den Grundsatz des Naturrechts‘... günstig beurteilte, und durch seine methodologischen Schriften, vor allem seine scharfsichtige, wenn auch bei den Zeitgenossen auf Unverständnis gestoßene Ablehnung der Versuche, ein gemeines deutsches Privatrecht zu konstruieren“ (vgl. Kleinheyer/Schröder, 6.A., 522). Es mag gleichermaßen Hufelands Bedeutung unterstreichen und auch die Karriere seines Landshuter Lehrstuhlnachfolgers weiter befeuert haben: es war kein Geringerer als Friedrich Karl von Savigny! - Hufeland (1760-1817) war Professor in Jena, Würzburg und Landshut, zuletzt in Halle an der Saale als Professor für römisches Recht.

**36. Hugo, Gustav: BUSCHMANN, Arno,**

Ursprung und Grundlagen der geschichtlichen Rechtswissenschaft. Untersuchungen und Interpretationen zur Rechtslehre Gustav Hugos. Dissertation. Münster, Westfälische Wilhelms-Universität, 1963.

8vo. XIV, 168 S. Karton. (St.a.Ebd., Vorsatz u. T., sonst guter Zustand). 40,--

**37. HUGO, (Gustav) Ritter (von),**

Lehrbuch des Naturrechts, als einer Philosophie des positiven Rechts, besonders des Privatrechts. 4., sehr veränd. Ausgabe. Berlin, bey August Mylius, 1819.

8vo. XXXVI, 564 S. Neuer, hübscher Pappband mit Buntpapierbezug u. schönem Marmorschnitt. (Lehrbuch des civilistischen Cursus, vom Hofrath Ritter Hugo in Göttingen, 2). Frischer Zustand! 360,--

Letzte Ausgabe, die bedeutendste Fortsetzung der Kantischen Rechtslehre. - Von Hugo (1764-1844) gilt als Wegbereiter der historischen Rechtsschule (Savigny-Schule) des 19. Jahrhunderts und sein in 7 Bänden erschienenes „Lehrbuch des civilistischen Cursus“ (erschieden in den Jahren 1792-1821) gilt als sein Hauptwerk. Die einzelnen Bände des Werkes können auch als Einzelveröffentlichungen betrachtet werden, komplett ist die Reihe kaum zu finden. Die vorliegende Grundlagenarbeit zur Rechtsphilosophie gilt als bedeutendste Fortsetzung der Kantischen Rechtslehre und als ein Anfangspunkt der Historischen Rechtsschule (vgl. Arno Buschmann, Naturrecht und geschichtliches Recht. Gustav Hugos Rechtsphilosophie und die Anfänge der geschichtlichen Rechtswissenschaft. In: Elementa iuris, Bd. 1, Baden-Baden 2009, S. 17-40). Hugo, gebürtig in Lörrach, ist akademisch vor allem mit der Universität Göttingen verbunden. Dort studierte er in den Jahren 1782-1785, ging dann als Hauslehrer Leopolds nach Anhalt-Dessau, bis er im Jahre 1788 der der Universität Halle promovierte. Im selben Jahr wurde er nach Göttingen zurück berufen, zunächst als a. o. Professor, ab 1792 dann als ordentlicher Professor. Rufe nach Heidelberg und Halle lehnte er ab. Er blieb in Göttingen, wo er im Jahre 1844 verstarb. Sein wissenschaftliches Programm lief darauf hinaus, mit einem am Institutionensystem des Gaius geschulten kritischen Blick das zeitgenössische Recht zu analysieren. Es ging offenbar darum, mit dem Idealtypus eines römischen Rechts die jeweilige germanische oder römische Herkunft des damaligen zeitgenössischen Rechts zuzuordnen, um so zu einem klareren Blick auf das aktuelle Rechtssystem als auch zu einer klaren Methode der Rechtsgewinnung zu kommen. Hierbei liegt Hugos Schwerpunkt auf dem Bürgerlichen Recht (früher: Obligationenrecht).



39

**38. KALLMEYER, Christoph,**  
Ideales Sollen. Eine Analyse der Prinzipienkonstruktion. Baden-Baden, Nomos, 2016.  
8vo. 383 S. Originaler Verlagskarton. (Studien zur Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, hrsg. v. Robert Alexy, Martin Borowski u. Ralf Dreier, 68). Neuwertiger Zustand! (NP 99,-- EUR). 60,--

**39. KANT, Immanuel,**  
Gesammelte Schriften. Hrsg. von der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften, der Akademie der Wissenschaften der DDR und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. 32 Bde. der Schriftensammlung. Berlin und Leipzig, Druck und Verlag von Georg Reimer bzw. (ab Bd. 8: 1923) von Walter de Gruyter, 1910-1983 (tzw. im Originalreprint des Verlagshauses de Gruyter).  
8vo. Zusammen ca. 20.000 Seiten. Originale Verlagshalbleder- oder Halbleinenbände sowie Interimsbroschuren. (einige Bde. stellenw. ausgebessert). 1.500,--

ABTEILUNG 1: WERKE  
1. Vorkritische Schriften I: 1747-1756; 2. Vorkritische Schriften II: 1757-1777; 3. Kritik der reinen Vernunft (2. Aufl. 1787); 4. Kritik der reinen Vernunft (1. Aufl. 1781), Prolegomena, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft; 5. Kritik der praktischen Vernunft, Kritik der Urteilskraft; 6. Die Religion innerhalb der Grenzen der blossen Vernunft, Die Metaphysik der Sitten; 7. Der Streit der Fakultäten, Anthropologie in pragmatischer Hinsicht; 8. Abhandlungen nach 1781; 9. Logik. Physische Geographie, Pädagogik.

ABTEILUNG 2: BRIEFWECHSEL  
10. 1747-1788; 11. 1789-1794; 12. 1795-1803, Anhang; 13. Anmerkungen und Register.

ABTEILUNG 3: HANDSCHRIFTLICHER NACHLASS  
14. Mathematik, Physik und Chemie, Physische Geographie; 15. Anthropologie; 16. Logik; 17. Metaphysik; 18. Metaphysik; 19. Moralphilosophie; 20. Bemerkungen zu den Beobachtungen über das Gefühl des Schönen und Erhabenen, Rostocker Kantnachlass, Preisschrift über die Fortschritte der Metaphysik; 21. Opus postumum; 22. Opus postumum; 23. Vorarbeiten und Nachträge.

ABTEILUNG 4: VORLESUNGEN  
24/1. u. 24/2. Vorlesungen über Logik; 27/1. Vorlesungen über Moralphilosophie. Erste Hälfte; 27/2.1. Vorlesungen über Moralphilosophie. Zweite Hälfte, erster Teil; 27/2.2. Vorlesungen über Moralphilosophie. Zweite Hälfte, zweiter Teil; 28. (in 3 Bdn.). Vorlesungen über Metaphysik und Rationaltheologie; 29. (in 2 Bdn.). Kleinere Vorlesungen und Ergänzungen I. und II.

**40. KELSEN, Hans,**  
Die philosophischen Grundlagen der Naturrechtslehre und des Rechtspositivismus. Berlin, Pan-Verlag Rolf Heise, 1928.  
8vo. 78 S. Originale Verlags-Broschur. (Philosophische Vorträge, hrsg. v. Paul Menzer u. Arthur Liebert, 31). Guter Zustand! 70,--

**41. KLIPPEL, Diethelm,**  
Politische Freiheit und Freiheitsrechte im deutschen Naturrecht des 18. Jahrhunderts. Paderborn, Ferdinand Schöningh, 1976.  
8vo. 244 S. Originaler Verlagskarton. (Rechts- und staatswissenschaftliche Veröffentlichungen der Görres-Gesellschaft, hrsg. v. Alexander Hollerbach, Hans Maier u. Paul Mikat. Neue Folge, 23). (Bleistiftanzeichnungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 100,--  
Dissertation, Justus Liebig-Universität Gießen, 1975. - Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vortitel.

**42. KUHLENBECK, Ludwig,**  
Die Entwicklungsgeschichte des Römischen Rechts. 2 Bde. München, J. F. Lehmanns Verlag, 1910-1913.  
8vo. VIII, 385; VIII, 373 S. Neuere orangene Halbleinenbände mit Buntpapierbezug. 150,--

1. Institutionen I, Rechtsgeschichte; 2. Institutionen II, das System des Römischen Privatrechts. - Der Jenaer Rechtsanwalt und spätere Lausanner Professor Kühlenbeck (1857-1920), der sich selbst als Jhering-Schüler bezeichnete, gilt heute vor allem als Protagonist einer „sozialdarwinistischen Rechtswissenschaft“, der im politischen Umfeld der „Alldeutschen“ operierte und das Rechtsdenken der Nationalsozialisten beeinflusste (vgl. z. B. das Buch von Julia Szemeredy, Ludwig Kühlenbeck - Ein Vertreter sozialdarwinistischen und rassen-theoretischen Rechtsdenkens um 1900, Zürich 2003).

**43. Leibniz, Gottfried Wilhelm: BASSO, Luca,**  
Individuo e comunità nella filosofia politica di G. W. Leibniz. Soveria Mannelli, Rubbettino Editore, 2005.  
8vo. 323 S. Originaler Verlagskarton. (Filosofia Politica, hrsg. v. Raimondo Cubeddu, Giovanni Fiaschi u. Giovanni Giorgini, 5). (Ebd. mit Knick, sonst guter Zustand). 45,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers auf Vortitel. In italienischer Sprache.

**44. Leibniz, Gottfried Wilhelm: BEIDERBECK, Friedrich, Wenchao LI, Stephan WALDHOFF (Hrsg.),**  
Gottfried Wilhelm Leibniz. Rezeption, Forschung, Ausblick. Stuttgart, Franz Steiner Verlag, 2020.  
Gr.-8vo. 837 S. Originaler Pappeinband. Verlagsfrischer Zustand! (NP 96,-- EUR). 65,--  
Mit Beiträgen von Stephan Waldhoff, Nora Gädeke, Stefan Luck-scheiter, Margherita Palumbo, Matthias Armgardt, Friedrich Beiderbeck, Gerd van den Heuvel, Cristiana Marras, Annette Antoine, Stephan Meier-Oeser, Hanns-Peter Neumann, Volker Peckhaus, Ulrich Becker, Hartmut Rudolph, Klaus Unterbruger, Eberhard Knobloch, Hartmut Hecht, Justin E. H. Smith, Friedrich-Wilhelm Wellmer, Jürgen Gottschalk, Wenchao Li.

**45. Leibniz, Gottfried Wilhelm: BUSCHE, Hubertus,**  
Leibniz' Weg ins perspektivische Universum. Eine Harmonie im Zeitalter der Berechnung. Hamburg, Felix Meiner Verlag, 1997.  
8vo. XXVI, 593 S. Originaler Verlagspappband. (Paradeigmata, 17). Verlagsfrischer Zustand! (NP

98,-- EUR). 65,--  
Habilitationsschrift, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 1995/96.

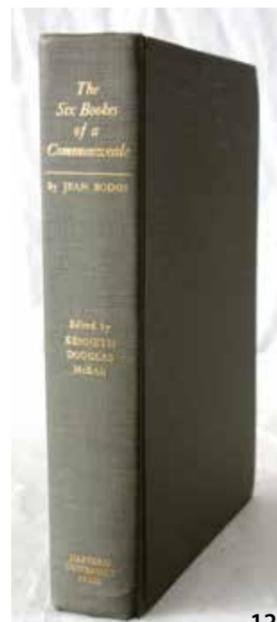
**46. Leibniz, Gottfried Wilhelm: LI, Wenchao (Hrsg.),**  
„Für unser Glück oder das Glück anderer“. Vorträge des X. Internationalen Leibniz-Kongresses Hannover, 18.-23. Juli 2016. Bd. 6. Hildesheim, Georg Olms Verlag, 2017.  
Gr.-8vo. 858 S. Originaler Pappeinband. Verlagsfrischer Zustand! (NP 78,-- EUR). 50,--  
Mit Beiträgen von Catherine Wilson, Herbert Breger, Robert Merrihew Adams, Pauline Phemister, Michel Fichant, Nora Gädeke, Ursula Goldenbaum, Massimo Mugnai, Daniel Garber, Volker Gerhardt, Heinrich Schepers, Harald Siebert, Michael Kempe, Stephan Meier-Oeser, Friedrich Beiderbeck, Stephan Waldhoff, Matthias Armgardt, Aderemi Artis, Luca Basso, Annette von Boetticher, Laurence Bouquiaux, Manuel Higuera Cabrera, J. Thomas Cook, Sorin Costreie, Martine de Gaudemar, Shohei Edamura, Michael Futch, Mattia Geretto, Holger Glinka, Geoffrey Gorham, Natascha Gruver, Cornelius Zehetner, Julia Jankowska, Ryoko Konno, Mogens Laerke u.v.m.

**47. Leibniz, Gottfried Wilhelm: POSER, Hans (Hrsg.),**  
Nihil sine Ratione. Mensch, Natur und Technik im Wirken von G.W. Leibniz. VII. Internationaler Leibniz-Kongress, Berlin, 10.-14. September 2001. 4 Bde. (Bd. 1: Programm). Hannover, Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft, 2001.  
8vo. 133; XXII, 501; (502-) 1005; (1006-) 1436 S. Originale Verlagskarton. Verlagsfrischer Zustand! 150,--

Programm, Kurzfassungen, Adressen. 1. Teil, Vorträge: Mit Beiträgen von Volodymyr Olexijovyc Abaschnik, Giovanni Aliberti, Maria Rosa Antognazza, Roberto R. Aramayo, Roger Ariew, Richard Arthur, Hector J. Ayala, Malte-Ludolf Babin, Sun Bok Bae, Vitali Bahdanau, Antonelle Balestra u. v. m.; 2. Teil, Vorträge: Mit Beiträgen von Heinz-Jürgen Hess, Hans Heinz Holz, Erhard Holze, Joachim C. Horn, Hidé Ishiguro, Grigoriy Ismajlow, Marco Ivaldo, Peter Jaenecke, Douglas M. Jesseph, Guoqing Ji, Alberto Jori, Leslie Jaye Kavanaugh, Katsutoshi Kawamura, Dorian Kiekhöven, Wolfgang Kienzler, Sven K. Knebel, Kristian Köchy u. v. m.; 3. Teil, Vorträge: Mit Beiträgen von Francesco Piro, Stephan Potratz, Riccardo Pozzo, Hari Shankar Prasad, Siegmund Probst, Michael Rahmfeld, Janos Rathmann, Arto Repo, Ulrich Richter, Patrick Riley, Markku Roinila, Tobias Rosefeldt, Marek Rosiak, George MacDonald Ross, Rogelio Rovira, Jaime de Salas, Sang Jingyu, Brigitte Saouma, Mildred Schachinger, Günter Scheel, Christina Schneider, Ulrich Johannes Schneider, Helmut Schnelle, Alexander Schütz u. v. m.

**48. Molinaeus, Carolus: THIREAU, Jean-Louis,**  
Charles Du Moulin (1500-1566). Etude sur les sources, la méthode, les idées politiques et économiques d'un juriste de la Renaissance. Genf, Librairie Droz, 1980.  
Gr.-8vo. 3 Bll., 459 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. (Travaux D'Humanisme et Renaissance, CLXXVI). Guter Zustand! 80,--  
In französischer Sprache.

**49. NEUGEBAUER-WÖLK, Monika, Richard SAAGE (Hrsg.),**  
Die Politisierung des Utopischen im 18. Jahrhundert. Vom utopischen Systementwurf zum Zeitalter der Revolution. Tübingen, Max Niemeyer Verlag, 1996.  
8vo. XII, 226 S. Originaler Verlagskarton. (Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung, 4). Verlagsfrischer Zustand! 50,--



12



13



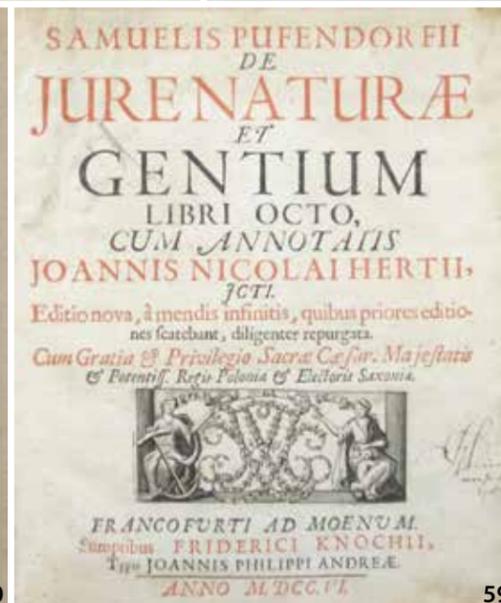
21



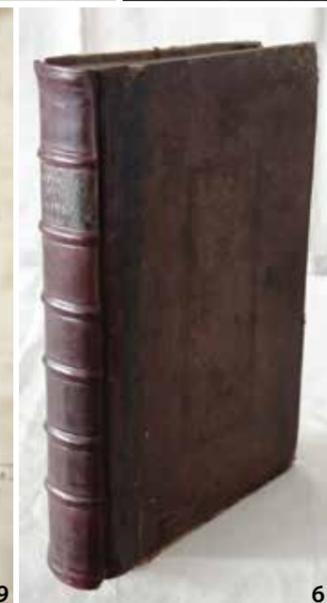
28



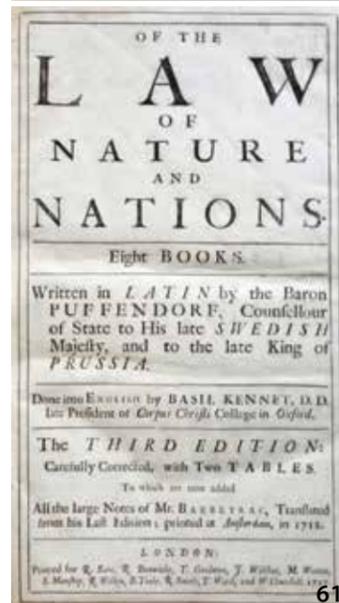
40



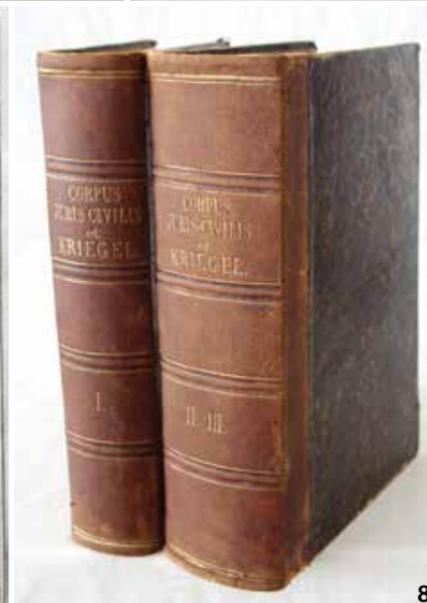
59



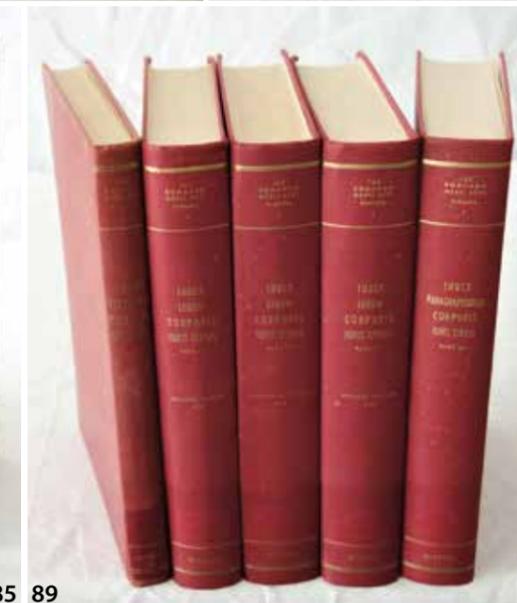
61



61



85



89

Mit Beiträgen von Dirk Otto, Peter Nitschke, Richard Saage, Heinz Thoma, Karl-Heinz Kohl, Jörn Garber, Rudolf Schlögl, Hermann Schüttler, Monika Neugebauer-Wölk u. Helmut Reinalter.

### 50. OECHSLER, Jürgen,

Gerechtigkeit im modernen Austauschvertrag. Die theoretischen Grundlagen der Vertragsgerechtigkeit und ihr praktischer Einfluß auf Auslegung, Ergänzung und Inhaltskontrolle des Vertrages. Tübingen, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 1997. 8vo. XVII, 462 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUMschlag). (Ius privatum, 21). Verlagsfrischer Zustand! (NP 149,-- EUR, beim Verlag vergriffen) 70,--  
Habilitationsschrift, Universität des Saarlandes, 1995/96.

### 51. Pufendorf, Samuel: BEHME, Thomas,

Samuel von Pufendorf: Naturrecht und Staat. Eine Analyse und Interpretation seiner Theorie, ihrer Grundlagen und Probleme. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1995. Gr.-8vo. 195 S. Originaler Verlagsleinen. (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte, 112). (einige Bleistiftanstrichungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 40,--  
Dissertation, Georg-August-Universität Göttingen, WS 1991/92.

### 52. Pufendorf, Samuel: DENZER, Horst,

Moralphilosophie und Naturrecht bei Samuel Pufendorf. Eine geistes- und wissenschaftsgeschichtliche Untersuchung zur Geburt des Naturrechts aus der Praktischen Philosophie. München, C. H. Beck, 1972. 8vo. XV, 405 S. Mit Tab. Originaler Verlagsleinen. (Münchener Studien zur Politik, hrsg. v. Gottfried-Karl Kindermann, Nikolaus Lobkowicz, Hans Maier u. Kurt Sontheimer, 22). Guter Zustand! 55,--  
Dissertation, Ludwig-Maximilians-Universität zu München, 1971.

### 53. Pufendorf, Samuel: DÖRING, Detlef,

Pufendorf-Studien. Beiträge zur Biographie Samuel von Pufendorfs und zu seiner Entwicklung als Historiker und theologischer Schriftsteller. Berlin, Duncker & Humblot, 1992. 8vo. 272 S. Originaler Verlagskarton. (Historische Forschungen, 49). Guter Zustand! (NP 69,90 EUR). 40,--  
Habilitationsschrift, Akademie der Wissenschaften in Berlin, 1991.

### 54. Pufendorf, Samuel: DÖRING, Detlef,

Samuel Pufendorf in der Welt des 17. Jahrhunderts. Untersuchungen zur Biographie Pufendorfs und zu seinem Wirken als Politiker und Theologe. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 2012.

Gr.-8vo. X, 372 S. Originaler Verlagskarton. (Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, 269). Sehr guter Zustand! (NP 79,-- EUR). 50,--

### 55. Pufendorf, Samuel: GEYER, Bodo, Helmut GOERLICH (Hrsg.),

Samuel Pufendorf und seine Wirkungen bis auf die heutige Zeit. Bearb. v. Gerd Schliebe. Baden-Baden, Nomos, 1996. 8vo. 287 S. Originaler Verlagskarton. Guter Zustand! 60,--  
Mit Beiträgen von Helmut Goerlich, Detlef Döring, Dieter Wyduckel, Klaus Luig, Vanda Fiorillo, Christoph Müller, Gerhard Sprenger, Hermann Klenner, Christoph Link, Werner Maihofer u.a.

### 56. Pufendorf, Samuel: IKADATSU, Yasuhiro,

Der Paradigmenwechsel der Privatrechtstheorie und die Neukonstruktion der Vertragstheorie in seinem Rahmen. Pufendorf, Wolff, Kant und Savigny. Ebelsbach, Aktiv-Druck & Verlag, 2002. 8vo. XI, 158 S. Originaler Verlagsleinen. (Münchener Universitätschriften: Juristische Fakultät. Abhandlungen zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung, hrsg. v., Peter Landau, Dieter Nörr u. Bernd Schünemann, 89). Sehr guter Zustand! 45,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf T.

### 57. Pufendorf, Samuel: PALLADINI, Fiammetta, Gerald HARTUNG (Hrsg.),

Samuel Pufendorf und die europäische Frühaufklärung. Werk und Einfluß eines deutschen Bürgers der Gelehrtenrepublik nach 300 Jahren (1694-1994). Berlin, Akademie Verlag, 1996. Gr.-8vo. 263 S. Mit Abb. Originaler Verlagspappband. Guter Zustand! 50,--  
Mit Beiträgen von Detlef Döring, Fiammetta Palladini, Siegfried Wollgast, Theo Kobusch, Thomas Behme, Michael J. Seidler, Alfred Dufour, Gerald Hartung, Klaus Luig, Dieter Wyduckel, Simone Zurbuchen, J. B. Schneewind, Thomas Mautner, J.J.V.M. de Vet, Christoph Bergfeld, Arild Saether.

### 58. Pufendorf, Samuel: PALLADINI, Fiammetta,

Discussioni seicentesche su Samuel Pufendorf. Scritti latini: 1663-1700. Roma, Societa' Editrice il Mulino, 1978. 8vo. 484 S. Originaler Verlagskarton. (Pubblicazioni del Centro di Studio per la Storia della Storiografia Filosofica, 6). (einige Bleistiftanstrichungen, Ebd. etw. bestoßen, sonst guter Zustand). 80,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers auf Vortitel. - In italienischer Sprache.

### 59. PUFENDORF, Samuel,

De Jure Naturae et Gentium libri octo, cum annotatis Joannis Nicolai Hertii. Editio nova, à mendis infinitis, quibus priores editiones scatebant, diligenter repurgata. Editio nova. Francofurti ad Moenum (= Frankfurt am Main), sumptibus Frederici Knochii, typis Joannis Philippi Andree, 1706. Gr.-8vo. Titelkupfer mit Portrait Pufendorfs, Tb. in Rot-Schwarz-Druck mit Vignette, 11 Bll., (Eris Scandica:) 398 S., 3 Bll. (Index), 1 gefalt. Bl., 1296 S., 7 Bll. (Index Rerum). Neuer, prächtiger Ganzlederband mit gepr. Rückentitelschild. 780,--  
Das epochale Werk zum naturrechtlichen System einer Privatrechtsordnung! - Die Ausgabe, die im Jahre 1672 erstmals erschien, erlebte allein 14 lateinische Ausgaben bis 1773, bis dahin auch 11 Ausgaben der Übertragung ins Französische. Pufendorf (1632-1694) ist neben Christian Thomasius der berühmteste Vertreter des Naturrechts. Doch hat Pufendorf wie kein anderer auf die Entwicklung des Staats- und Völkerrechts Einfluß genommen. Die Naturrechtsordnung von Pufendorf nahm breiten Einfluß auf die geistigen Strömungen seiner Zeit, das Werk hatte gesamteuropäische Wirkung. Übersetzungen ins Englische, Französische und Russische waren die Folge und zeigen die epochale Bedeutung dieses Werkes. Vor allem im Ausland wurde Pufendorf rezipiert, so von John Locke und Jean Jacques Rousseau. Sein Einfluß auf die Menschenrechtserklärung in den USA ist unverkennbar. Bis zum Jahre 1684 blieb Pufendorf in Schweden, konnte auf eine außerordentlich erfolgreiche Lehrtätigkeit an der Universität Lund zurückblicken und wurde schließlich von König Karl IX. zum schwedischen Hofhistoriographen ernannt. Ab dem Jahre 1684, nunmehr erschien erstmals das berühmte Werk in Deutschland, versuchte Pufendorf in Berlin Fuß zu fassen. Dies gelang ihm endlich aufgrund des Willens des Großen Kurfürsten. Versuche, ihn für die neugegründete preußische Universität in Halle zu gewinnen, schlugen jedoch fehl. Pufendorf blieb in Berlin und starb dort am 26. Oktober 1694. - VORGEBUNDEN: Samueli Pufendorffii Eris Scandica, qua adversus libros de Jure Naturali et Gentium Objecta diluntur. - Vgl. Stintzing-L. III/1, 12ff. (Pufendorf) und 63 (Hertius); Welzel, Die Naturrechtslehre Pufendorfs (erschienen 1958).

### 60. PUFENDORF, Samuel,

De jure naturae et gentium. Zweiter Teil: Text (Liber quintus - Liber octavus). Hrsg. v. Frank Böbling. Berlin, Akademie Verlag, 1998. Gr.-8vo. (445-) 918 S. Originaler Verlagsleinen. (Samuel Pufendorf, Gesammelte Werke, hrsg. v. Wilhelm Schmidt-Biggemann, 4). Sehr guter Zustand! 80,--  
In lateinischer Sprache.

### 61. PUFENDORF, (Samuel),

Of the Law of Nature and Nations. Eight Books. Written in Latin by the Baron Pufendorf, Counsellor of State to His late Swedish Majesty, and to the late King of Prussia. Done into English by Basil Kennet, D.D. late President of Corpus Christi College in Oxford. The third Edition: Carefully corrected, with two tables. To which are added all the large notes of Mr. Barbeyrac, translated from his last edition, printed at Amsterdam, in 1712. The 3rd. Edition, carefully corrected. London, printed for R. Sare, R. Bonwicke, T. Goodwyn etc., 1717. Fol. Tb., 11 Bll., 212, 577, 531 (recte: 131) S., 11 Bll. Ganzledereinband, Deckel im zeitgenössischen Originalzustand, Rücken in Leder erneuert mit aufgebrachtem Originalrückentitel. 900,--  
Englische Ausgabe von Pufendorfs Hauptwerk, mit den umfangreichen Anmerkungen von Barbeyrac! - Epochales Werk zum Naturrecht, die Erstausgabe erschien im Jahre 1672 in Lund. Pufendorf (1632-1694) ist der berühmteste deutsche Vertreter des Naturrechts. Mit seinen Werken hatte er gesamteuropäischen Einfluß, Übersetzungen ins Englische, Französische und Russische waren die Folge. Vor allem im Ausland wurde Pufendorf rezipiert, so von John Locke und auch Jean Jacques Rousseau. Sein Einfluß



65

auf die Menschenrechtserklärung in den USA ist unverkennbar. Bis zum Jahre 1684 blieb Pufendorf in Schweden und konnte auf eine außerordentlich erfolgreiche Lehrtätigkeit an der Universität Lund zurückblicken. Schließlich wurde er von König Karl IX. zum schwedischen Hofhistoriographen ernannt. Ab dem Jahre 1684, nunmehr erschien erstmals das berühmte Werk auch in Deutschland, versuchte Pufendorf in Berlin Fuß zu fassen. Dies gelang ihm endlich aufgrund der Empfehlung des Großen Kurfürsten. Versuche, ihn für die neugegründete preußische Universität in Halle zu gewinnen, schlugen jedoch fehl. Pufendorf blieb in Berlin und starb dort am 26. Oktober 1694. - Exlibris G. W. F. Gregor (Loyal au Mort) auf Innendeckel. Vgl. Lowndes VII, 2006.

### 62. RAISCH, Peter,

Juristische Methoden. Vom antiken Rom bis zur Gegenwart. Heidelberg, C. F. Müller Verlag, 1995. Gr.-8vo. XVII, 265 S. Originaler Verlagskarton. Sehr guter Zustand! 60,--

### 63. RÖDER, Karl David August,

Grundzüge des Naturrechts oder der Rechtsphilosophie. 2., ganz umgearb. Aufl. Leipzig und Heidelberg, C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung, 1860.

8vo. XXXIV, 578 S. Einfacher älterer Halbleinen mit Buntpapierbezug u. neuem Rückentitelschild. (kl. St. a. Vorsatz u. Tb.). 280,--  
Hauptwerk in zweiter Ausgabe, die Erstausgabe erschien 1846. - Röder (1806-1879) studierte in Göttingen die Philosophie und die Rechtswissenschaften, habilitierte sich in Gießen und folgte einem Ruf nach Heidelberg, wo er ab 1842 eine a. o. Professur bekleidete. Sein Hauptwerk fand insbesondere im Ausland lebhaftere Anerkennung, während es in Deutschland selbst eher unbeachtet blieb. Das Naturrecht in der Tradition des 18. Jahrhunderts und Karl Christian Friedrich Krause markieren die Bezugsgrößen seiner Rechtsphilosophie. Röder gilt - neben seinem Freunde Heinrich Ahrens (1808-1874) - als führender „Krauseaner“ in Deutschland. Er hörte in Göttingen eine Vorlesung Krauses über Rechtsphilosophie, die ihn nachhaltig prägte. Röder führte den spanischen Juristen Julian Sanz del Rio 1843/1844 in Heidelberg in die Philosophie Krauses ein. Sanz wurde zum Begründer des sog. „Krausismo“ in Spanien und Lateinamerika. Es ist sicher kein Zufall, dass Röders „Grundsätze“ 1879 in spanischer Sprache erschienen. Im Juristenstreit zwischen Germanisten und Romanisten bezog Röder Stellung für die Seite der Germanisten. Bekannt (und umstritten) war Röder in Deutschland vor allem für seine strafrechtliche „Besserungstheorie“ und seiner Begründung der Einzelhaft im Strafvollzug; Ansätze, die bei den vorherrschenden Vergeltungstheoretikern freilich keinen Anklang fanden. - Mit gedruckter Widmung „Dem Präsidenten des Obertribunals in Berlin, Herrn Dr. Wilhelm Bornemann, dem ersten Führer in wissenschaftlicher Behandlung des preußischen Rechts, widmet diese Schrift zum Zeichen seiner aufrichtigen Verehrung und herzlichen Ergebenheit der Verfasser“.

### 64. ROSENFELD, Michel,

Interpretazioni. Il diritto fra etica e politica. Bologna, Società editrice il Mulino, 2000. 8vo. 469 S. Originaler Verlagskarton. Sehr guter Zustand! 60,--  
In italienischer Sprache.



66

### 65. ROUSSEAU, J(ean) J(acques),

Oeuvres Complètes. Avec les notes de tous les commentateurs. Nouvelle édition ornée de quarante-deux vignettes, gravées par nos plus habiles artistes, d'après les dessins de devéria. Nouvelle Édition. 25 Bde. Paris, chez Dalibon, Libraire, de S. A. R. Monseigneur le Duc de Nemours, 1826. 8vo. Zusammen ca. 10.000 Seiten. Schöne, zeitgenössische Halblederbände mit reicher Rückenvergoldung, Buntpapierbezug und schönem Marmorschnitt. (einige Bde. mit kleinen fachmännischen Ausbesserungen). 600,--  
Schöne Gesamtausgabe der Arbeiten Rousseaus. - Rousseaus (1712-1778) Werk gehört zum Grundbestand der europäischen Geistesgeschichte. Sein Einfluß auf Aufklärung und Französische Revolution und in der Folge auf politische Philosophie und Pädagogik des 19. und 20. Jahrhunderts sind überragend. - 1.-2. Discours, Philosophie; 3.-5. Émile; 6. Contrat Social; 7. Lettres de la Montagne; 8.-10. Nouvelle Héloïse; 11. Mélanges; 12.-13. Dictionnaire de Musique; 14. Musique et Botanique; 15.-17. Confessions; 18.-19. Dialogues; 20.-25. Correspondance.

### 66. SCATTOLA, Merio,

Das Naturrecht vor dem Naturrecht. Zur Geschichte des ‚ius naturae‘ im 16. Jahrhundert. Tübingen, Max Niemeyer Verlag, 1999. 8vo. VIII, 251 S. Originaler Verlagspappband. (Frühe Neuzeit. Studien und Dokumente zum deutschen Literatur und Kultur im europäischen Kontext, hrsg. von Jörg Jochen Berns, Klaus Garber u. a., 52). Verlagsfrischer Zustand! (NP 109,95 EUR). 65,--

### 67. SCHNABEL, Georg Norbert,

Die Wissenschaft des Rechts (Naturrecht). Das natürliche Privatrecht. Wien, im Verlage bei Carl Gerold, 1842. 8vo. XVI, 210 S., 1 Bl. Druckverbesserungen. Zeitgenössischer Halbleinenband mit Buntpapierbezug (OBroschur eingebunden). 150,--

Erste Ausgabe von Schnabels „rechtsphilosophischem Hauptwerk“, das von der zeitgenössischen Kritik zerrissen wurde! - Schnabel (1791-1857) gilt als typischer Vertreter eines „gelehrten Juristen des österreichischen Vormärz“. Zunächst trat er aber als Statistiker in Erscheinung, bekleidete nach seiner Promotion in Wien (1816) einen Lehrstuhl für europäische und österreichische Statistik an der Universität Prag (seit 1817). Erst im Jahre 1835 bezog Schnabel einen juristischen Lehrstuhl an der Universität Prag, mit dem etwas ungewöhnlichen Zuschnitt „für rechts- und staatswissenschaftliche Enzyklopädie, des Naturrechts und praktischen Völkerrechts, dann des österreichischen Strafrechts“ (vgl. ÖBL, 10, S. 352). Freilich hatte sich Schnabel bereits zuvor auch als Strafrechtler ausgewiesen, hier auch durchaus die Statistik und das Strafrecht zu verbinden gesucht. „Die lehramtliche Verknüpfung von Strafrecht und Rechtsphilosophie bestimmte S. aber, auch auf letzterem Gebiete productiv hervorzutreten, und hier



67



70

ward ihm ein Mißerfolg nicht erspart. Er selbst glaubte seine Schrift ‚Das natürliche Privatrecht‘ (Wien 1842) als eine ‚consequente Durchführung des den gegenwärtigen Stand der Wissenschaft bezeichnenden, in der relativ moralischen Rechtsdeduktion gegründeten Rechtsprincipes‘ charakterisieren zu können, er stieß aber auf lebhaften Widerspruch. In der Zeitschrift für österr. Rechtsgelehrsamkeit selbst (1843), deren eifriger Mitarbeiter S., wie wir gesehen, gewesen war, übte Heyßler an dem Werke eine eingehende, schneidige Kritik, welche dem Verfasser nach der philosophischen wie nach der juristischen Seite die Voraussetzungen zu einer solchen Arbeit absprach, und in der zweiten Wiener juristischen Zeitschrift (‚Der Jurist‘, 1843) schloß sich Wildner v. Maithestein diesem Urtheile an“ (vgl. Karl Hugelmann, in: ADB, 32, 73-76).

### 68. SCHRÖDER, Jan,

Rechtswissenschaft in der Neuzeit. Geschichte, Theorie, Methode. Ausgewählte Aufsätze 1976-2009. Hrsg. v. Thomas Finkenauer, Claes Peterson u. Michael Stolleis. Tübingen, Mohr Siebeck, 2010. 8vo. XI, 694 S. Mit Tab. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 120,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz.

### 69. SCHRÖDER, Jan,

Wissenschaftstheorie und Lehre der „praktischen Jurisprudenz“ auf deutschen Universitäten an der Wende zum 19. Jahrhundert. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1979. Gr.-8vo. XXXIX, 295 S. Mit Tab. u. Diagr. Originaler Verlagskarton. (Ius commune. Sonderhefte: Texte und Monographien, 11). (einige Bleistiftanstrichungen, sonst guter Zustand). 60,--  
Habilitationsschrift, Universität Bonn, 1977/78. - Mit hs. Widmung auf Vorsatz.

### 70. Thomasius, Christian: SCHNEIDERS, Werner (Hrsg.),

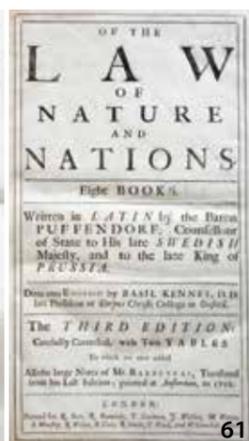
Christian Thomasius 1655-1728. Interpretationen zu Werk und Wirkung. Mit einer Bibliographie der neueren Thomasius-Literatur. Hamburg, Felix Meiner Verlag, 1989. 8vo. IX, 1 Bl., 363 S. Mit Porträt von Thomasius. Originaler Verlagsleinen. (Studien zum achtzehnten Jahrhundert, 11). (einige Bleistiftanstrichungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). (NP 78,-- EUR). 40,--  
Mit Beiträgen von Werner Schneiders, Hans-Jürgen Engfer, Helmut Holzhey, Félix Jarras, Paul Raabe, Michael Albrecht, Rita Widmaier, Luigi Cataldi Madonna, Hinrich Rüping, Klaus Luig, Rolf Lieberwirth, Frederik M. Barnard, Manfred Beetz, Martin Pott, Stephan Buchholz, Günter Gawlick, Hans Werner Arndt, Sonia Carboncini, Günter Mühlhpfordt, Frank Grunert.



59



61



61

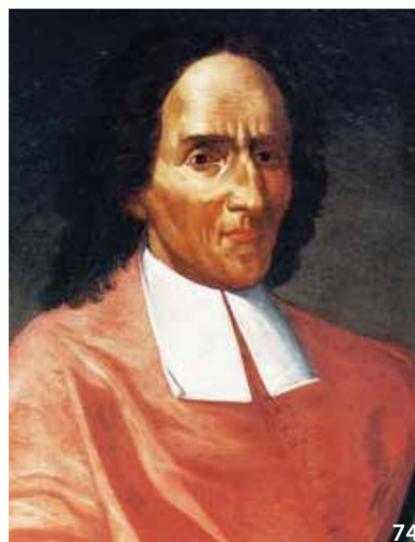


71

**71. THOMASIIUS, Christian,** Institutionum Jurisprudentiae Divinae libri tres. In quibus fundamenta juris naturalis secundum hypotheses illustri Pufendorffii perspicue demonstrantur, & ab objectionibus dissentientium, ptisimum D. Valentini Alberti, Professoris Lipsiensis, liberantur, fundamenta itidem Juris Divini positivi universalis primùm à Jure Naturali distincte leceruntur & explicantur... In qua praeter scholia perpetua accesserunt: 1. Programma Germanicum hypotheses Albertinas expendens, 2. Quaestio de definitione favorabilium & odiosorum cum Clariss. Placcio ventilata. 3. Programma, definitionem substantiae hactenus quae sitam sistens, cum Thesis excerptis ex his libris, ad disputandum publice propositis. Halle, sumptibus Christophori Salfeldii, 1694. Gr.-8vo. Tb., 650 S., 5 Bll. (Theses XLVIII. ex Institutionibus Jurisprudentiae Divinae excerptae, in Universitate Fridericiana sub praesidio Christiani Thomasi, Disputationibus XII. Anno M.D.C. XCIV. (= 1694) publice propositae). Schlichter zeitgenössischer Pergamentband. (Ebd. stellw. fachmännisch ausgebeßert). 600,--

In vorliegender Arbeit legt Thomasius seine politische Theorie dar: vom Individuum ausgehend betrachtet Thomasius die Gesellschaft, ganz in der Tradition Thomas Hobbes stehend. Die Teilung der Staatsgewalt spielt bei Thomasius noch keine tragende Rolle. Hier argumentiert Thomasius noch ganz auf der Linie des aufgeklärten Absolutismus: der dem Wohle des Staates verpflichtete Fürst. Er stellt neben den Gesellschaftsvertrag (pactum unionis) einen Unterwerfungsvertrag (pactum subiectionis). - Thomasius (1655-1728), berühmtester Jurist und Philosoph der Universität Halle, „Vater der deutschen Aufklärung“, studierte in Frankfurt an der Oder bei Samuel Stryk, 1679 Promotion, ab 1680 Advokat in Leipzig, ab 1690 Anstellung an der Ritterakademie in Halle, ab 1692 zur Universität ernannt.

**72. Vazquez de Menchaca, Fernando; SEELMANN, Kurt,** Die Lehre des Fernando Vazquez de Menchaca vom Dominium. Köln, Carl Heymanns, 1979. 8vo. VIII, 184 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUMschlag). (Schriftenreihe Annales Universitatis Saraviensis, 89). Sehr guter Zustand! 45,--  
Habilitation, Universität des Saarlandes, 1977/78. - Mit hs. Widmung des Verfassers auf Vorsatz.



74

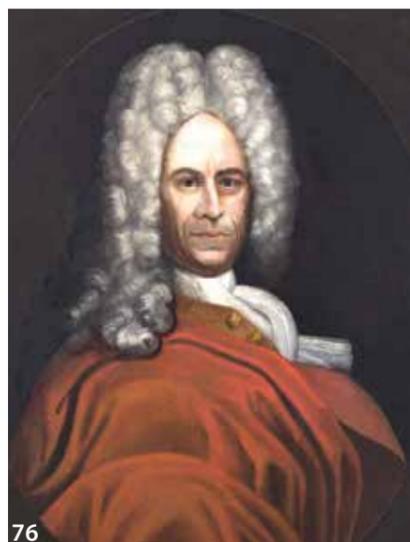
**73. Vico, Giambattista; GRASSI, Ernesto,** Vico e l'umanesimo. Introduzione all'edizione italiana di Antonio Verri, Prefazione di Donald Phillip Verene. Mailand, Guerini e Associati, 1992. 8vo. 244 S. Originaler Verlagskarton. (Istituto Italiano Per Gli Studi Filosofici, Saggi, 10). Guter Zustand! 50,--  
In italienischer Sprache.

**74. VICO, Giambattista,** Grundzüge einer Neuen Wissenschaft über die gemeinschaftliche Natur der Völker. Aus dem Italienischen von Wilhelm Ernst Weber. Leipzig, Brockhaus, 1822.

8vo. XXVI, 2 Bll., (31-) 118, 880 S. Zeitgenössischer Halblederband mit Rückentitel. (Ebd. etw. bestoßen u. berieben, durchgehend leicht stockfl.). 750,--  
Erste deutsche Ausgabe von Vicos Hauptwerk, der Scienza Nuova von 1725 (erste Version, im Jahre 1730 erschien eine zweite Version), das zu Recht als „Träger“ bezeichnet worden ist, auf dem der Begriff der historischen Entwicklung ins westeuropäische Bewußtsein traf (Carter/M. 184). - Vico (1668-1744) war neoplatonischer Rechts- und Geschichtsphilosoph, der nachhaltig die Kulturgeschichte, Hermeneutik und Literaturkritik beeinflusste. Er gilt uns heute als der Begründer der Kulturwissenschaft und als ein früher Begründer der Soziologie (Helmut Schoeck). Er beeinflusste Montesquieu, Rousseau und Diderot in Frankreich, Hamann, Herder, Goethe und Jacobi in Deutschland, Coleridge in England. James Joyce schrieb: „My imagination grows when I read Vico as it doesn't when I read Freud or Jung“. - Ziegenfuß II, 783; PMM 184 (Ausgabe Neapel 1725).

**75. WOLF, Erik,** Griechisches Rechtsdenken. 4 Bde (in 6). Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1950-1970. 8vo. (I., 1950:) 435; (II., 1952:) 494; (III.1., 1954:) 336; (III.2., 1956:) 432; (IV.1., 1968:) 437; (IV.2., 1970:) 479 S. Neue, hellgraue Broschuren mit Rückentiteln. (St.a.T., sonst sehr guter Zustand). 150,--

I: Vorsokratiker und frühe Dichter; II: Rechtsphilosophie und Rechtsdichtung im Zeitalter der Sophistik; III,1: Rechtsphilosophie der Sokrater und Rechtsdichtung der Alten Komödie; III,2: Die Umformung des Rechtsgedankens durch Historik und Rhetorik; IV,1: Platon. Frühdialoge und Politia; IV,2: Platon. Dialoge der mittleren und späteren Zeit. Briefe. - Erik Wolf (1902-1977) studierte in Frankfurt am Main Nationalökonomie und Rechtswissenschaften, wechselte nach Jena, fügte Geschichte als Studienfach hinzu und promovierte dort 1924 zum Doktor der Rechte. Anschließend hielt er sich für philosophische Studien in



76

Heidelberg und wurde im Herbst 1925 Privatassistent von Prof. Alexander Graf zu Dohna. 1926 habilitierte er sich für Strafrecht und Rechtsphilosophie und wurde ein Jahr später als Vertretung eines Lehrstuhls mit dergleichen Fächerkombination nach Kiel berufen. 1928 nahm er in Rostock einen Ruf als Ordinarius an, blieb dort bis zum Herbst 1930, als er bereits einen Ruf nach Kiel gefolgt war, wo er freilich nur während des SS 1930 lehrte, um einen Ruf nach Freiburg im Breisgau Folge zu leisten. Hier blieb er Ordinarius für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Gefängnisrecht bis 1945, und lehrte ab Wintersemester 1945 auf einem Lehrstuhl für Rechtsphilosophie und Kirchenrecht. Sein großes rechtshistorisches Werk ist aus seiner Dissertation zu Jena hervorgegangen, als er „Die Entwicklung des Rechtsbegriffs im reinen Naturrecht“ an Hand von Grotius, Pufendorf und Thomasius darstellte. In Kiel, Rostock und Freiburg hielt er über die deutschen Rechtsdenker Vorlesungen, die dann gesammelt im März 1939 das erste Mal als Buch erschienen sind. Wolf selbst nannte es „Gestaltgeschichte der deutschen Rechtswissenschaft“. Neben den oben genannten fügte er noch folgende hinzu: Eike von Repgow, Zasius, Schwarzenberg, Oldendorp, Althusius, Conring, Savigny, Feuerbach, Windscheid, Jhering und Geburge. In der ersten Nachkriegsausgabe fügt er noch Lupold von Bebenburg (um 1297-1363) und Carl Gottlieb Svarez (1746-1798) hinzu.

**76. WOLFF, Christian,** Grundsätze des Natur- und Völkerrechts, worinn alle Verbindlichkeiten und alle Rechte aus der Natur des Menschen in einem beständigen Zusammenhange hergeleitet werden. Halle, Rengerische Buchhandlung, 1754. (Nachdruck, Scriptor 1980). 8vo. 18 Bll., 920 S. Originaler Verlagsleinen. (Scriptor Reprints, Sammlung 18. Jahrhundert, hrsg. v. Jörn Garber). (Ebd. mit Transparentfolie bezogen, sonst guter Zustand). 100,--  
Wolffs (1679-1754) überragende Bedeutung für die Philosophie der Aufklärung und die weitere Entwicklung der Philosophie in Deutschland, die Entwicklung des Naturrechts und der Rechtswissenschaft hin zur Begriffsjurisprudenz spiegelt sich in der schulbildenden Kraft seiner Gedanken. Die „Wolffianer“ dominierten über Jahrzehnte in Forschung und Lehre und trugen seine, terminologische Grundlegung“ von Halle und Marburg ausgehend an alle Universitäten des Reiches. Wolff hat mit seinem intensiven Studium ostasiatischer Philosophie - weshalb er sich damals noch des gewichtigen Vorwurfs des Atheismus von Seiten der Pietisten und Lutheraner erwehren musste, die ihn deshalb zeitweise aus Halle vertrieben (was freilich der Reputation Marburgs als Universitätsstadt zum Vorteil gereichte) - einer freien und vergleichenden Wissenschaft in Deutschland den Weg aufgezeigt, die sich ihre Unabhängigkeit gegen kirchliche und staatliche Zumutungen bewahren sollte.

## RÖMISCHES RECHT, HUMANISTISCHE JURISPRUDENZ UND USUS MODERNUS

**77. BACH, Johann August.**

Historia Jurisprudentiae Romanae quatuor libris comprehensa. Leipzig, sumptibus haeredum Lankisianorum, 1754.

Kl.-8vo. Tb. mit Druckersignet, 9 Bll., 712 S., 22 Bll. (Index). Schlichter, zeitgenössischer Halbledereinband mit (etw. abgeblättertem) Rückentitelschild. (kl. alter St.a.T.). 260,--

Erste Ausgabe. - Bach (1721-1758) zählt mit seinem vorliegenden Hauptwerk zu den Vorläufern der historischen Rechtsschule. Das Werk erlebte bis 1822 mehrere Auflagen. Bach zählt zu den wenigen, die als „Fachfremde“ unter den Juristen hohe Anerkennung erlangten, sodaß er schließlich im Jahre 1750 an der juristischen Fakultät Leipzig promovierte. Im gleichen Jahr wurde er zum a.o. Professor berufen und trat im Jahre 1752 seine Professur für Rechtsaltertümer an der Universität Leipzig an. Sein Hauptwerk ist eines der letzten juristischen Lehrbücher in lateinischer Sprache und zählte zu den besten seiner Zeit. Er verarbeitete in seinem Werk auch einen Abschnitt über die byzantinische Rechtswissenschaft. Bach, Pfarrerssohn aus Hohendorf im Landkreis Borna (Sachsen), besuchte in Leipzig die Thomasschule und studierte dort ab 1741. Neben der klassischen Philologie belegte er vor allem juristische Vorlesungen. Zunächst mit philologischen Arbeiten bekannt, erschien 1754 erstmals seine Geschichte des römischen Rechts, das ihn weit über Leipzig und Sachsen hinaus bekannt machte und letztmalig 1822 erschienen ist. Das Werk ist Ergebnis philologisch-juristischer Studien. Bach kann zweifelsohne als ein Vorläufer der historischen Rechtsschule betrachtet werden. Ein weiteres Verdienst kommt ihm in der Entwicklung einer guten deutschen juristischen Fachsprache zu, die mehr von den Romanisten denn von den Germanisten gepflegt worden ist. - Vgl. Lipenius I/760; Stintzing III, 1/235f.

**78. Baldus de Ubaldis; HORN, Norbert,** Aequitas in den Lehren des Baldus. Köln, Böhlau, 1968.

8vo. XI, 244 S. Originaler Verlagskarton. (Forschungen zur neueren Privatrechtsgeschichte, hrsg. v. Helmut Coing u. Hans Thieme, 11). Guter Zustand! 60,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz.

**79. BALDUS, Christian,** Regelhafte Vertragsauslegung nach Parteirollen im klassischen römischen Recht und in der modernen Völkerrechtswissenschaft. Zur Rezeptionsfähigkeit römischen Rechtsdenkens. 2 Bde. Frankfurt am Main, Peter Lang, 1998.

8vo. 488; XIV, (489-) 930 S. Originale Verlagskarton in Pappkassette. (Europäische Hochschulschriften, Reihe II: Rechtswissenschaft, 2534). Verlagsfrischer Zustand! 100,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz. - Dissertation, Universität zu Köln, WS 1997/98.

**80. BECKER, Christoph,** Die Lehre von der laesio normis in der Sicht der heutigen Wucherproblematik. Ausgewogenheit als Vertragsinhalt und § 138 BGB. Köln, Carl Heymanns, 1993.

8vo. XIII, 287 S. Originaler Verlagspappband. (Beiträge zur Neueren Privatrechtsgeschichte, hrsg. v. Heinz Hübner, 10). (Notizen auf Vorsatz, sonst guter Zustand). 80,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz. - Dissertation, Universität zu Köln, 1990.



77



81

**81. BYNKERSHOEK, Cornelius van,** Opera Minora, olim separatim, nunc conjunctim edita. Recensuit & nonnulla addidit auctor. Indicem operum exhibet pagina, quae generale praesationem excipit. Editio secunda. Lugduni Batavorum (= Leiden), apud Joannem van Kerckhem, 1744.

8vo. Tb. in Rot-Schwarz-Druck mit Vignette, 7 Bll. (= Praefatio generalis), 571 S., 10 Bll. (Index auctorum). Zeitgenössischer Pergamenteinband mit handgeschriebenem Rückentitel u. schön marmoriertem Schnitt. (kl. schwacher St.a.Tbrückseite u. letzter Seite). 320,--

Als Zivilrechtler ein Hauptvertreter der sog. eleganten niederländischen Schule! - Van Bynkershoek (1673-1743), der zunächst die Theologie studierte, kam auf Empfehlung Ulrich Hubers zum Jura-studium. Er promovierte im Jahre 1694 und ließ sich daraufhin in Den Haag als Rechtsanwalt nieder. Seit 1724 Präsident des Hohen Rates, des obersten Gerichts von Holland, Zeeland und Westfriesland. - Die vorliegende Veröffentlichung enthält die folgenden Arbeiten: I. De rebus creditis si cert. pet., liber singularis; II. Dissertatio de pactis, juris stricti contractibus incontinenti adjectis; III. De auctore auctoribus authenticarum (quas vocant) diatriba; IV. Contentio literaria cum Alexandro Arnoldo Pagenstecher, antecessore juris Groningiano, de auctore auctoribus authenticarum: V. De lege Rhodia de jactu, liber singularis; VI. Dissertio de dominio maris: VII. De foro legatorum, tam in causa civili, quam criminali, liber singularis.

**82. CAIRNS, John W., Olivia F. ROBINSON (Ed.),** Critical Studies in Ancient Law, Comparative Law and Legal History. Oxford, Hart Publishing, 2001.

8vo. XIX, 427 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUMschlag). Verlagsfrischer Zustand! 60,--  
In englischer Sprache. - Mit Beiträgen von Hans Ankum, J. L. Barton, L. Capogrossi Colognesi, Giuliano Crifo, Robert Feenstra, Jane F. Gardner, William M. Gordon, Herbert Hausmaninger, Neil Maccormick, Grant McLeod, A. D. Manfredini, Theo Mayer-Maly, Antonino Metro, O. F. Robinson, Alan Rodger, Robin Seager, Ranon Katzoff, Geoffrey MacCormack, Reuven Yaron u. a.

**83. Connanus, Franciscus; BERGFELD, Christoph,** Franciscus Connanus (1508-1551). Ein Systematiker des römischen Rechts. Köln, Böhlau, 1968.

8vo. VII, 215 S. Originaler Verlagskarton. (Forschungen zur neueren Privatrechtsgeschichte, hrsg. v. Helmut Coing u. Hans Thieme, 12). Guter Zustand! 60,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers. - Dissertation, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br., WS 1966/67.



84

**84. CORPUS JURIS CIVILIS. Littera Lugdunensis-Ausgabe. Lyon 1652.**

Corpus Iuris Civilis in IV. partes distinctum. Eruditissimis Dionysii Gothofredi I. C. clarissimi notis illustratum. In hac postrema Lugdunensi Editione Pandectae purissimae sunt: Textus cum optimis Codicibus collatus, & infinitis propè mendis purgatus: Legumque allegationes in notis adductae incuria typographorum antea corruptae, nunc suis locis fideliter repositae, diligenti studio & cura N. Antonii, Iurium professoris. 4 Teile in 1 Band. Lugduni (= Lyon), Sumpt. Philip. Borde, Lavr. Arnaud, & Cl. Rigaud, 1652.

Gr.-8vo. (I: Institutiones) Tb. in Rot-Schwarz-Druck mit Signet, 30 Bll., 126 Sp.; (II: Digesta) 2008 Sp.; (III: Codex) Tb. Rot-Schwarz-Druck mit Signet, 7 Bll., 972 Sp.; (IV: Authenticae) 568 Sp. Zeitgenössischer Ganzlederband mit Registermarken versehen. 340,--

Seltene, unter dem Namen „Littera Lugdunensis“ edierte und verbreitete Ausgabe! - Die Pandekten, das Herzstück des Corpus juris civilis, das sich auch aus den Institutionen, Codex Iustinianus und Novellen zusammensetzt, ist geprägt durch seine Editions-geschichte. Die Ende des 11. Jahrhunderts in Bologna zugrundegelegte Handschrift, die Vulgata oder „Littera Bononiensis“ bestimmte Rechtsunterricht und Rechtspraxis bis Mitte des 16. Jahrhunderts. Im Jahre 1553 wurde eine weitere archetypische Handschrift der Pandekten ediert, die unter dem Namen „Littera Florentina“ rechtshistorische Beutung erlangte. Anstelle der glossierten Ausgabe erstellte Dionysius Gothofredus eine mit Noten versehene Ausgabe ohne die Glosse, die einen Kompromiss der textkritischen Arbeit darstellte. Sie bestimmte als „Littera Gothofrediana“ die juristische Rechtsquellenlage bis zum 19. Jahrhundert. Bestimmend für Markt und Editionen war der Druckort Lyon. Daneben entwickelte Paris eine eigene Richtung in textkritischen Editionen. In der Marktbehauptung sprechen die Verleger und Bearbeiter gelegentlich von der „Littera Lugdunensis“, wenn sie sich von den Pariser Ausgaben („Littera Parisiensis“) abgrenzen wollen (vgl. Helmut Coing, Handbuch, II, 1/650 (Troje); Troje, Graeca leguntur, 90ff.).

### 85. CORPUS JURIS CIVILIS. Kriegel-Herrmann-Osenbrüggen-Ausgabe. 3 Bde. Leipzig 1875.

Corpus Iuris Civilis recognoverunt brevibusque adnotationibus criticis instructum ediderunt Albertus et Mauritius fratres Kriegelii, Aemilius Herrmann, Eduardus Osenbrüggen. Editio Stereotypa, impressio quindecima, novis curis emendator. 3 Bde. (in 2). Lipsiae (= Leipzig), sumtibus Baumgaertneri, 1875.

Gr.-8vo, (I, Institutiones & Digesta:) 46, 992; (II, Codex Iustinianus:) XXVI, 799, (III, Novellae:) VIII, 1 Bl. (Tabula Synoptica), 893 S., 1 Bl. (Index Siglarum et Notarum). Zeitgenössische Halblederbände mit geprägten Rückentiteln. (zeit- und papierbedingt leicht gebräunt, wie bei dieser Ausgabe üblich). 250,--

Die kritische Ausgabe des Corpus Iuris Civilis kam durch den frühen Tod der Gebrüder Kriegel ins Stocken: Karl Albert starb 32jährig 1834 und Karl Moritz 34jährig im Jahre 1839. Die Fortsetzung der Edition übernahm Emil Herrmann (1812-1885), der den zweiten Band herausgab. Er enthält den Codex Iustinianus. Schließlich beendete der als Strafrechtshistoriker bekannte Eduard Osenbrüggen die zweite Ausgabe des Corpus Iuris Civilis nach der Beck'schen Edition. Die Ausgabe übernahm die Führerschaft, bis sie von der Krüger-Mommsen-Ausgabe abgelöst wurde. Der letzte (17.) Abdruck erschien im Jahre 1887.

### 86. CORPUS JURIS CIVILIS. Mommsen-Krüger-Ausgabe. 3 Bde. Berlin 1899-1902.

Corpus Iuris Civilis. Mommsen-Krüger-Schoell-Ausgabe. Editio Stereotypa (secunda, septima et nona). Berlin, Weidmann, 1899-1902.

Gr.-8vo, (I, 1902:) XVI S., 3 Bll., 56; XXXII, 882 S.; (II, 1900:) XXX, 513 S.; (III, 1899:) XVI S., 2 Bll., 810 S. Zeitgenössische Halblederbände mit Rückentitelprägung. (Bd. 1 restauriert). 300,--

I. Institutiones (recognovit Paulus Krueger). Digesta (recognovit Theodor Mommsen); II. Codex Iustinianus (recognovit Paulus Krueger); III. Novellae (recognovit Rudolfus Schoell). Opus Schoellii morte interceptum (absoluit Guilelmus Kroll). - Die maßgebliche Ausgabe am Ende des 19. Jahrhunderts und eine heute bis in das 21. Jahrhundert hinein wichtige Edition des Corpus Iuris Civilis. Es ist vor allem das Werk von Theodor Mommsen (1817-1903), Jurist und Althistoriker, der mit Hilfe des von ihm in genialer Weise rekonstruierten Codex Secundus die kritische Ausgabe der Digesten zustande brachte. Den Codex Iustinianus übernahm der Bonner Ordinarius Paul Krüger (1840-1926), der allerdings nicht auf einen Archetypus wie den Codex Florentinus zurückgreifen konnte.

### 87. Corpus Iuris Civilis: DOLEZALEK, Gero,

Repertorium manuscriptorum veterum Codicis Iustiani. Unter Mitarbeit von Laurent Mayali. 2 Bde. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1985.

8vo. XI, 514; VII, (515-) 1089 S. Originaler Verlagsleinen. (Ius Commune. Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main. Sonderhefte, Texte und Monographien, 23). (NP 119,-- EUR).

80,--

Repertorien zur Frühzeit der gelehrten Rechte.

88. Corpus Iuris Civilis: MANTOVANI, Dario, Antonio Padoa SCHIOPPA (Hrsg.), Interpretare il Digesto Storia e metodi. Pavia, IUSS Press, 2014.

Gr.-8vo. IX, 783 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUmSchlag). (Pubblicazioni del Cedant, 13). (OUmSchlag etw. geknickt, sonst guter Zustand). 100,--



93

In italienischer Sprache. - Mit Beiträgen von Michel Humbert, José Maria Coma Fort, Boudewijn Sirks, Dario Mantovani, Salvatore Puliatti, Francesco Bono, Francesco Sizia, Alice Cherchi, Antonio Padoa Schioppa, Emanuele Conte, Laurent Waelkens, Giovanni Rossi, Gian Paolo Massetto, Marco Nicola Miletto, Klaus Luig, Riccardo Ferrante, Barbara Abatino, Jean-Louis Ferrary u. a.

### 89. Corpus Iuris Civilis: NICOLINI, Hugone, Franca SINATTI D'AMICO (Bearb.),

Indices Corporis Iuris Civilis iuxta vetustiores editiones cum criticis collatas. 3 Teile in 5 Bänden. Mediolani (= Mailand), typis Giuffrè, 1964-1970.

8vo. (I.) IX, 358 S.; (II. in 3 Teilbänden.) X, 2009 S. (durchgehend paginiert); (III.) X, 636 S. Originale Verlagsleinen mit Rückentitelprägung. (St.a.Tbrückseiten). 250,--

Pars I: Index Titulorum; Pars II: Index Legum; Pars III: Index Paragraphorum.

### 90. Corpus Iuris Civilis: SPANGENBERG, Ernst,

Einleitung in das Römisch-Justinianische Rechtsbuch oder Corpus Iuris Civilis Romani, handelnd von dessen Quellen, Entstehung, Plan, Verbreitung, gesetzlicher Kraft in Deutschland, Verhältnisse zu den übrigen deutschen Rechtsquellen, Auslegung, exegetischen und kritischen Bearbeitungen, Übersetzungen, Handschriften, und Ausgaben. Hannover, bey den Brüdern Hahn, 1817. (Nachdruck: Aalen, Scientia 1970).

8vo. XVI, 960 S. Originaler Verlagskunstledereinband mit Rückentitelschild und Titel auf Vorderbuchdeckel. 130,--

Schon sein Vater machte sich um die Corpus-Iuris-Civilis-Ausgaben verdient, denn er übernahm die durch dessen Tode unvollendete Arbeit von Gebauer und führte diese 1796 zum Abschluß. Die Gebauer-Spangenberg-Ausgabe des Corpus Iuris Civilis stellt den letzten großen Höhepunkt einer im Geist der humanistischen Jurisprudenz edierten Ausgabe dar. Ernst Peter Johann Spangenberg (1784-1833) nutzte auch die Vorgaben des Vaters und verfasste die umfangreichste Einleitung zum Justinianischen Gesetzbuch. Die bibliographische Auflistung aller Corpus-Iuris-Civilis-Ausgaben, 582 Ausgaben an der Zahl, ist unschätzbar. Insgesamt hat das Werk kaum von seiner Aktualität eingebüßt. Es ist ein unentbehrliches Handbuch auch für die heutige Forschung.

### 91. Corpus Iuris Civilis: STEIN, P. G., A. D. E. LEWIS (Ed.),

Studies in Justinian's Institutes in memory of J. A. C. Thomas. London, Sweet & Maxwell, 1983.

Gr.-8vo. XII, 209 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 50,--

In englischer Sprache. - Mit Beiträgen von John Smith, Hans Ankm, Peter Birks, Robert Feenstra, William M. Gordon, Tony Honoré, Max Kaser, Andrew Lewis, Geoffrey MacCormack, Theo Mayer-Maly, Barry Nicholas, O. F. Robinson, Alan Rodger, Peter Stein, Paul Van Warmelo, Alan Watson.



93

### 92. Corpus Iuris Civilis: TROJE, Hans Erich,

Graeca leguntur. Die Aneignung des byzantinischen Rechts und die Entstehung eines humanistischen Corpus Iuris Civilis in der Jurisprudenz des 16. Jahrhunderts. Köln und Wien, Böhlau Verlag, 1971.

8vo. XII, 358 S. Originaler Verlagsleinen. (Forschungen zur neueren Privatrechtsgeschichte. Hrsg. von Helmut Coing und Hans Thieme, 18). Sehr guter Zustand! 70,--

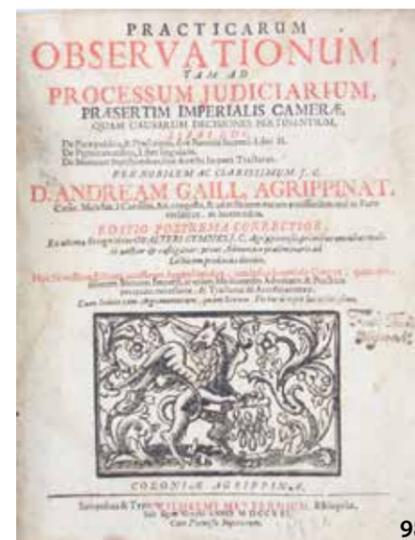
Habilitationsschrift, Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt am Main, WS 1969/70. - Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz.

### 93. CUJAS, Jacques,

Opera omnia. Jacobi Cujacii IC. Tolosatis Opera ad Parisiensem Fabrotianam Editionem diligentissime exacta in tomos XIII. distributa auctiora atque emendatiora. 13 Bde. Prati (Rom), ex Officina Frat. Giachetti, 1836-1844.

4to. Bde. 1-10 in 21.386 Spalten (= 10.693 Seiten); Bd. 11 (Index) in 806 Seiten; Bde. 12-13 (Promptuarium): LXIII, 681; 342 Seiten. Zeitgenössische Halbpergamentebände mit Buntpapierbezug, Pergamentecken u. einfachen Rückentitelschildern. Exzellenter Zustand! 1.600,--

Führender Vertreter der humanistischen Rechtswissenschaft! - Im Kreise der europäischen, vor allem der französischen Juristen des 16. Jahrhunderts, die sich den Forderungen einer humanistischen Bildung und Wissenschaft, einer humanistischen Forschung und Lehre stellten, war Jacques Cujas (1522-1590) die überragende Gestalt. Mit ihm wurde die humanistische Rechtswissenschaft für zwei Jahrhunderte in Europa führend. Seine Editionen, Exegesen und Theorien beherrschten die zivilistische Praxis. Die Universalität seiner Quellenkenntnis, die Weite seines Bildungshorizonts und die Eindringlichkeit sowie Kühnheit seiner Interpretationen und dogmatischen Lösungen waren unübertroffen. „Tota Europa solus legum interpres“ nannten ihn bereits die Zeitgenossen mit vollem Recht. Cujas war die wirkungsreichste Juristengestalt bis zum 18. Jahrhundert, anerkannt auch unter den Gegnern der humanistischen Jurisprudenz - und wie die Edition beweist, auch im Mutterland der scholastischen Jurisprudenz ein vielgefragter Ratgeber. Unter dem Einfluß von Carl Friedrich von Savigny und seiner historischen Rechtsschule schwand der Bekanntheitsgrad von Cujas zusehends. Grund war der wissenschaftlich nicht haltbare Vorwurf, Cujas habe das „justinianische“ Recht vernachlässigt zugunsten des vorjustinianischen, klassischen Rechts. Mit der neuen Blüte der Interpolationsforschung wurde dieses Bild korrigiert, der Name Cujas hat in der modernen Forschung wieder jenen Klang erhalten, der über Jahrhunderte erklang. - Die Bde. 12 u. 13 bilden das „Promptuarium“ von Albanensis: Promptuarium Universorum Operum Jacobi Cujacii variantibus inter se lectionibus praesertim titulorum, et legum Florentinae, vulgataeque editionis pandectarum, sive digestorum accommodatum cura, et industria Domini Albanensis in supremis regni Neapolitani tribunalibus causarum patroni. Opus in binos tomos distributum.



98



### 94. FEENSTRA, Robert, Reinhard ZIMMERMANN (Hrsg.),

Das römisch-holländische Recht. Fortschritte des Zivilrechts im 17. und 18. Jahrhundert. Berlin, Duncker & Humblot, 1992.

8vo. 625 S. Originaler Verlagskarton. (Schriften zur Europäischen Rechts- und Verfassungsgeschichte, hrsg. v. Reiner Schulze, Elmar Wadle u. Reinhard Zimmermann, 7). Guter Zustand! (NP 129,90 EUR). 85,--

Mit Beiträgen von Reinhard Zimmermann, Gero R. Dolezalek, W. J. Zwalve, Robert Feenstra, Christoph Becker, Laurens Winkel, Eltjo Schrage, J. E. Spruit, J. P. van Niekerk, D. H. van Zyl, Daniel Visser, C. G. van der Merwe, A. J. van der Walt, D. L. Carey Miller, Duard Kleyn, M. J. de Waal, Derek van der Merwe.

95. FEENSTRA, Robert, Histoire du droit savant (13e-18e siècle). Doctrines et vulgarisation par incunables. Aldershot, Ashgate Variorum, 2005.

8vo. XII, 348 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. (Variorum Collected Studies Series). Verlagsfrischer Zustand! 60,--

In französischer Sprache. - Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz.

96. Fichard, Johann: COING, Helmut, Die Frankfurter Reformation von 1578 und das Gemeine Recht ihrer Zeit. Eine Studie zum Privatrecht der Rezeptionszeit. Weimar, Verlag Hermann Böhlau Nachf., 1935.

8vo. 3 Bll., 112 S. Neuer Halbleinen. (Aufkleber auf Vorsatz, sonst guter Zustand). 75,--

97. Gaill, Andreas: KEMPIS, Karl von, Andreas Gaill (1526-1587). Zum Leben und Werk eines Juristen der frühen Neuzeit. Frankfurt am Main, Peter Lang, 1988.

8vo. XXXIII, 412 S. Mit Portrait. Originaler Verlagskarton. (Rechtshistorische Reihe, hrsg. v. H.-J. Becker, W. Brauner, P. Caroni u. a., 65). (St.a.T. Vortitel, sonst guter Zustand). 70,--

Dissertation, Universität zu Köln, 1988.

### 98. GAILL, Andreas,

Practicarum observationum, tam ad processum iudicarium, praesertim imperialis Camerae, quam causarum decisiones pertinentium, libri duo, De pace publica, & proscriptis, sive bannitis imperii, libri II. De pignorationibus, liber singularis. De manu injectionibus, sive arrestis imperii tractatus. Huic novissimae editioni accesserunt appendices duae, tam ipsius imperialis camerae, quam alii, aliorum statuum impetii, ac etiam mediatorum advocatis, & practicis perquam necessariae, & tractati de arrestis annexae. Cum indice tam argumentorum, quam rerum, verborumque locupletissimo. Editio postrema correctior. Coloniae Agrippinae (= Köln), sumptibus & typis Wilhelmi Metternich, 1721.

Gr.-8vo. Tb. im Rot-Schwarz-Druck mit Druckervignette, 11 Bll., 628, 272 S., 64 Bll. (Angeboten:) Everhardus FABRICIUS, Repetitiones Gaillii, hoc est Eucleatio Controversiarum maximè nobilem, quae in duobus Andr. Gaillii Practicorum Principis, observationum libris continentur, & pro hodierno statu in imperio ponderantur... cura et studio Joannis Werneri Gericken. Coloniae Agrippinae (= Köln), apud Wilhelm Metternich, 1727. Tb., 1 Bll., 175 S., 8 Bll. Neuer Halbpergamentband. (Papier stellenweise stockfl.). 450,--

Erste systematische Darstellung der Rechtsprechung des Reichskammergerichts! - Gail gilt als Begründer der Kameralistik, der Literatur zur Rechtsprechung des Reichskammergerichts. In seinen 1578 erstmals erschienenen Practicae observationes, die vielfach wiederaufgelegt, mehrfach ins Deutsche und zuletzt 1771 gedruckt worden sind, versucht Gail erstmals eine systematische Darstellung der Rechtsprechung des Reichskammergerichts. Das Werk vermittelte in der schwierigen Phase der Rezeption des römisch-kanonischen Rechts vor allem dem Rechtspraktiker Orientierungshilfen in der schwierigen Rechtsquellenlage. Die Herausarbeitung der Entscheidungslinien des Reichskammergerichts verschaffte dem Werk bisweilen präjudizielle Wirkung. Darin lag der außerordentliche Erfolg dieses forensisch-kasualistischen Werkes. Ausgehend von beim Reichskammergericht entschiedener Fälle wurden die einzelnen observationes unter Zuhilfenahme der Entscheidungsgründe erläuternd, beinahe kommentierend aufgebaut. Mit dieser Struktur wirkte das Werk vorbildhaft für viele nachfolgende Sammelwerke der Rechtsprechung der territorialen Obergerichte. Dem Werk angehängt sind zwei Schriften, die für die Reichskammergerichts-praxis wichtige Themenkreise behandeln und die als monographische Ergänzung zu den Observationes practicae angelegt waren: De pace publica, ein Traktat zum Landfrieden und der Reichsacht, sowie De pignorationibus. Daneben ist noch eine prozessuale Abhandlung De arrestis angehängt. - Andreas Gail (1526-1587), aus einem alten Kölner Patriziergeschlecht stammend, studierte an den Universitäten Köln, Orléans und Löwen, promovierte 1555 in Bologna und praktizierte zunächst in seiner Vaterstadt als Anwalt. 1558-1568 war er Beisitzer am Reichskammergericht zu Speyer, ab 1569 am Reichshofrat in Wien und in den letzten Jahren seines Lebens als Kanzler beim Kurfürsten in Köln tätig.

99. GIRARD, Paul Friedrich, Geschichte und System des römischen Rechtes. (Manuel élémentaire de droit romain) Übersetzt und mit Zusätzen versehen von Robert von Mayr. Berlin, Verlag von Franz Vahlen, 1908.

8vo. XXIII, 1224 S. Originaler grüner Verlagsleinen. (St.a.T., Tbrückseite u. Vorsatz, Rotschnitt abgestrichen, kl. Rückenschild). 140,--

### 100. HARKE, Jan Dirk,

Si error aliquis intervenit. Irrtum im klassischen römischen Vertragsrecht. Berlin, Duncker & Humblot, 2005.

8vo. 363 S. Mit Tab. Originaler Verlagskarton. (Freiburger Rechtsgeschichtlichen Abhandlungen, Neue Folge, 45). Verlagsfrischer Zustand! (NP 79,90 EUR). 50,--

Habilitationsschrift, Universität Passau, 2002/03. - Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vortitel.

### 101. Heineccius, Johann Gottlieb: WARDEMAN, Patricia,

Johann Gottlieb Heineccius. (1681-1741). Leben und Werk. Frankfurt am Main, Peter Lang, 2007.

8vo. VII, 141 S. Originaler Verlagskarton. (Europäische Hochschulschriften, Reihe II: Rechtswissenschaft, 4577). Verlagsfrischer Zustand! (NP 57,80 EUR). 40,--

Dissertation, Universität zu Köln, 2007. - Mit hs. Widmung der Verfasserin für Prof. Luig auf Vortitel.

### 102. HEINECCIUS, Johann Gottlieb,

Ad legem Iuliam et Papiam Poppeam commentarius, quo multa iuris auctorumque veterum loca explicantur, vindicantur, emendantur atque illustrantur. Amsterdam, R. & G. Wetstenios, 1726.

Gr.-8vo. Tb. in Rot-Schwarz-Druck mit Vignette, 9 Bll., 448 S., 14 Bll. Zeitgenössischer, blindgeprägter Schweinslederband. 240,--

Heineccius (1681-1741), Rechtsprofessor zu Halle, war im 18. Jahrhundert der führende Romanist, ein Gelehrter von europäischem Rang.

### 103. HEINECCIUS, Johann Gottlieb,

Antiquitatum Romanarum iurisprudentiam illustrantium syntagma secundum ordinem Institutionum Justiniani digestum, in quo multa Iuris Romani atque auctorum veterum loca explicantur atque illustrantur. Editio caeteris italicis longe auctior & castigatior. 2 Bde. Venetiis (= Venedig), ex Typographia Balleoniana, 1788.

Kl.-8vo. 374; Tb., 536 S. Zeitgenössische Halblederbändchen mit Lederecken u. Buntpapierbezug. 140,--

Eines der erfolgreichsten Lehrbücher zu den römischen Rechtsaltertümern, wenn nicht das erfolgreichste überhaupt, ist das von Heinecke, das bis zum Jahre 1847 in 20 Auflagen erschienen ist. Das Werk ist aus seinen Vorlesungen entstanden. - Heineccius (1680-1741) war der wohl berühmteste Rechtsgelehrte seiner Zeit. Die später erschienene letzte Ausgabe zeigt auch die Schnittstelle zur Pandektenwissenschaft. Der wichtige Pandektist Mühlbruch (1785-1843) übernahm die letzte Bearbeitung.

### 104. HEINECCIUS, Johann Gottlieb,

Elementa Iuris Civilis secundum ordinem Institutionum, comoda auditoribus methodo adornata. Accedunt variorum notae et observationes. Editio nova italica ceteris longe auctior et emendatior. 2 Bde. Mediolani (= Mailand), apud Ioseph Galeatium, 1779.

8vo. XIV, 350; (351-) 640 S. Schlichte neue Pappbände mit aufgebrachten Rückentitelschildern. Schöner Zustand! 180,--

Erfolgreichstes Institutionenlehrbuch in Europa! - Heineccius (1681-1741), berühmtester deutscher Jurist des 18. Jahrhunderts und ein Rechtsgelehrter von europäischem Rang, verfasste ein Institutionenlehrbuch, das europaweit wohl in mehr als 150 Editionen verlegt worden ist. Vermutlich stellt es das erfolgreichste Institutionenlehrbuch zum römischen Recht überhaupt dar. Die gute Ordnung und gelungene Straffung des gesamten Rechtsstoffes auf der Grundlage des Institutionensystems machen den überwältigenden Erfolg dieses Lehrbuchs verständlich. Heineccius arbeitete in der sog. axiomatischen Methode.

**105. HEINECCIUS, Johann Gottlieb,** *Elementa Iuris Civilis secundum ordinem Pandectarum commoda auditoribus methodo adornata. Editio novissima, ex schedis et annotationibus B. auctoris nunc primum prioribus auct. multo et emendat. (6. Aufl.). 2 Bde. Frankfurt am Main, apud Franciscum Varrentrapp, 1757.* 8vo. Tb. in Rot-Schwarz-Druck, mit Vignette, 1 Bl., 592; 368 S., 23 Bll. (Index). Hübsche zeitgenössische Halblederbände mit gepr. Rückentiteln und reicher fleuraler Rückenprägung sowie schönem Marmorschneid. 260,--  
Erstmals mit den aus dem Nachlass eingearbeiteten Manuskripten! - Mit Heinecke begann eine erste Blütezeit der deutschen Jurisprudenz in europäischem Rahmen. Seine Lehrbücher wurden an beinahe allen europäischen Universitäten benutzt. Das Lehrbuch zu den Digesten oder Pandekten erschien erstmals 1727, das Heineccius bis zu seinem Tode mehrfach überarbeitete. Heinecke war Professor der Rechte an den Universitäten Halle, Franeker und Frankfurt an der Oder.

**106. HEINECCIUS, Johann Gottlieb,** *Historia Iuris Civilis Romani ac Germanici, qua utriusque origo & usus in Germania ex ipsis fontibus ostenditur, commoda auditoribus methodo adornata, multisque observationibus haud vulgaribus passim illustrata. Editio caeteris italicis longe auctior & castigatior. Neapoli, apud Jo. Baptistam Pasquali, (1764).* 8vo. Tb. mit Signet, 479 S. Schlichter, zeitgenössischer flexibler Pappband. (schöner, unbeschnittener Zustand, per Hand aufgeschnitten, unteres Kapital mit kl. Ausriß). 150,--  
Rechtshistorisches Hauptwerk von Heineccius! - Sein rechtshistorisches Hauptwerk hat Heineccius am Römischen Recht ausgerichtet. Die Überschrift zeigt das *ius Romanum* und die Rezeption des römischen Rechts an. Das Werk ist chronologisch geordnet: 1. Beginn und Entwicklung des *ius Romanum* unter den Königen; 2. 12-Tafel-Gesetze; 3. Entwicklung bis zum Auftreten von Kaiser Augustus; 4. Römische Rechtsgeschichte bis Konstantin dem Großen; 5. Geschichte bis zu Kaiser Justinian und dem *Corpus iuris civilis*; 6. Das Entstehen und die Einteilung der Justinianischen Rechtsbücher. Das zweite Buch handelt vom Beginn und der Entwicklung des *ius Germanicum*: 1. Geschichte vor Karl dem Großen; 2. Die Entwicklung von Kaiser Karl dem Großen bis Lothar III.; 3. Rechtsgeschichte bis zu der Zeit, in der die ersten Universitäten gegründet wurde; 4. Von den Gründungen der Universität bis zur Zeit des Verfassers. - Johann Gottlieb Heinecke (1681-1741) war Professor in Halle, Franeker und Frankfurt an der Oder. Seine Werke waren in ganz Europa Grundlage der romanistischen Lehre und Forschung.

**107. HEINECCIUS, Johann Gottlieb,** *Recitationes in Elementa Iuris Civilis secundum ordinem Institutionum. Accedit Io. Christ. Gottl. Heineccii commentarius de vita, fatis ac scriptis beati parentis auctoris emendatior. Vratislaviae (= Breslau), impensis Io. Friderici Kornii, 1778.* 8vo. Tb. in Rot-Schwarz-Druck mit Vignette, 5 Bll., 624 S. Neuer Ganzleinen mit kl. Rückentitelschild. 160,--  
Ein Sammelband von Rezensionen wichtiger und lange in Gebrauch stehender rechtshistorischer Werke des 17. Jahrhunderts.

**108. HOLBÖCK, Carl,** *Tractatus de Jurisprudentia Sacrae Romanae Rotae juxta decisiones quas hoc sacrum tribunal edidit ab anno 1909 usque ad annum 1946 et publicavit in voluminibus I-XXXVIII. Graz, Styria, 1957.* Fol. 400 S. Originaler Verlagsleinen. (St.a.T., Vorsatz u. Schnitt, Fußschnitt 1-fach abgestrichen, Bibliotheksschildchen, sonst guter Zustand). 60,--  
In lateinischer Sprache.

**109. KOLBINGER, Florian,** *Im Schleppseil Europas? Das russische Seminar für römisches Recht bei der juristischen Fakultät der Universität Berlin in den Jahren 1887-1896. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 2004.* Gr.-8vo. XIII, 348 S. Originaler Verlagskarton. (Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, 173). Sehr guter Zustand! 60,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vortitel. - Dissertation, Universität zu Köln, 2001.

**110. KOSCHAKER, Paul,** *Rechtsvergleichende Studien zur Gesetzgebung Hammurapis, Königs von Babylon. Leipzig, Verlag von Veit & Comp., 1917.* 8vo. XVII, 244 S. Neuer Verlagsleinen. Guter Zustand! 60,--  
Frühe Arbeit Koschakers (1879-1951) zur orientalischen Rechtsgeschichte. - Er trieb erst ab 1936 am neugegründeten Seminar für orientalische Rechtsgeschichte in Berlin die Erforschung der Keilschriftrechte vorantrieb. Zuvor war er von 1915 bis 1936 Professor für römisches und deutsches bürgerliches Recht an der Universität Leipzig.

**111. KRIECHBAUM, Maximiliane,** *Actio, ius und dominium in den Rechtslehren des 13. und 14. Jahrhunderts. Ebelsbach, Aktiv Druck und Verlag, 1996.* 8vo. XII, 466 S. Originaler Verlagsleinen. (Münchener Universitätschriften. Abhandlungen zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung, hrsg. v. Arthur Kaufmann, Peter Landau u. Dieter Nörr, 77). Guter Zustand! (NP 95,10 EUR). 65,--  
Mit hs. Widmung der Verfasserin für Prof. Luig auf Vorsatz. - Habilitationsschrift, Universität München, WS 1992/93.

**112. KÜPPER, Wolfgang,** *Das Scheitern von Vertragsverhandlungen als Fallgruppe der culpa in contrahendo. Berlin, Duncker & Humblot, 1988.* 8vo. 375 S. Originaler Verlagskarton. (Schriften zum Bürgerlichen Recht, 113). Sehr guter Zustand! (NP 99,90 EUR). 60,--  
Dissertation, Universität Köln, 1987.

**113. KUPISZEWSKI, Henryk, Witold WOŁODKIEWICZ (Ed.),** *Le Droit Romain et sa Reception en Europe. Les actes du colloque organisé par la Faculté de Droit et d'Administration de l'Université de Varsovie en collaboration avec l'Accademia Nazionale dei Lincei le 8-10 octobre 1973. Varsovie, Université de Varsovie, 1978.* Gr.-8vo. 308 S. Originaler Verlagskarton (mit OUm Schlag). (Editions de l'Université de Varsovie). (Signatur auf OUm Schlag, sonst guter Zustand). 45,--  
In französischer Sprache. - Mit Beiträgen von Guido Astuti, Juliusz Bardach, Krystyna Bukowska-Gorgoni, Giuseppe Grosso, Jan Kodrebski, Kazimierz Kolanczyk, Irena Malinowska-Kwiatkowska, Bruno Paradisi, Giovanni Pugliese, Katarzyna Sojka-Zielinska, Mario Talamanca, Edoardo Volterra, Witold Wolodkiewicz.

**114. Marck, Frederik Adolf van der: JANSEN, Cornelis Johannes Henricus,** *Natuurrecht of Romeins Recht. Een Studie over Leven en Werk van F. A. van der Marck (1719-1800) in het Licht van de Opvattingen van Zijn Tijd. Leiden, E. J. Brill / Universitaire Pers Leiden, 1987.* Gr.-8vo. VIII, 395 S. Mit Portrait. Originaler Verlagskarton. Guter Zustand! 50,--  
In niederländischer Sprache.

**115. MÜLLER-EHLEN, Martina,** *Hereditatis Petitio. Studien zur Leistung auf fremde Schuld und zur Bereicherungshaftung in der römischen Erbschaftsklage. Köln, Böhlau, 1998.* 8vo. XIII, 468 S. Originaler Verlagsleinen. (Forschungen zum Römischen Recht, hrsg. v. Rolf Knütel u. Theo Mayer-Maly, 42). Sehr guter Zustand! 60,--  
Mit hs. Widmung der Verfasserin für Prof. Luig auf Reihe. - Dissertation, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 1996.

**116. Noodt, Gerard: BERGH, G. C. J. J. van den,** *The Life and Work of Gerard Noodt (1647-1725). Dutch Legal Scholarship between Humanism and Enlightenment. Oxford, Clarendon Press, 1988.* 8vo. XIV, 391 S. Mit Portraits u. Stammbaum. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). (einige Bleistiftanzeichnungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 60,--  
In englischer Sprache.

**117. NOODT, Gerard,** *Opera omnia, ab ipso recognita, aucta, emendata, multis in locis. Atque in duos tomos distributa. Quorum prior quae contineat, pagina post praefationem sequens indicabit. Tomus II continens Commentarium in D. Justiniani, sacratissimi principis, libros XXVII. Digestorum sive Pandectarum, juris enucleati ex omni vetere jure collecti. Editio recens in Germania post varias Lugduno-Batavenses. 2 Bde. (in 1 gebunden). Colonia Agrippina (= Köln), sumptibus Joannis Wilhelmi Huisch, 1732.* Fol. (I:) Tb. in Rot-Schwarz-Druck mit Vignette, 2 Bll., 551 S., 10 Bll. (Index), (II:) Tb. in Rot-Schwarz-Druck mit Vignette, 2 Bll., 449 S., 5 Bll. (Index). Schöner, zeitgenössischer Ganzledereinband mit reicher Rückenprägung, gepr. Rückentitelschild u. schönem Rotschnitt. Prächtiger Zustand, Papier frisch! 400,--  
Hauptvertreter der eleganten Jurisprudenz! - Noodt (1647-1725), berühmter holländische Jurist, Professor der Rechte in Nijmegen, Franeker, Utrecht und Leiden, war einer der wichtigsten Vertreter der sogenannten eleganten Jurisprudenz.



**118. OTTE, Gerhard,** *Dialektik und Jurisprudenz. Untersuchungen zur Methode der Glossatoren. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1971.* Gr.-8vo. 255 S. Originaler Verlagskarton. (Ius Commune, Sonderhefte: Texte und Monographien, 1). (einige Bleistiftanzeichnungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 60,--  
Habilitationsschrift, Westfälische Wilhelms-Universität zu Münster, 1969.

**119. PARADISI, Bruno (Hrsg.),** *La Formazione Storica del Diritto Moderno in Europa. Atti del terzo congresso internazionale della società Italiana di Storia del Diritto. 3 Bde. Firenze, Leo S. Olschki Editore, 1977.* Gr.-8vo. VI, 532; (533-) 1014; (1015-) 1508 S. Originale Verlagskartoneinbände. 180,--  
Mit Beiträgen von F. von Schwind, G. Pugliese, H. Thieme, A. Erler, G. Dilcher, R. C. van Caenegem, J. Gaudemet, G. Cozzi, R. Ajello, H. Coing, Klaus Luig, A. García y García, R. Gibert, P. Stein, A. Watson, H. Denzer, D. Grimm, R. Routledge, R. Feenstra, T. Mayer-Maly, F. Ranieri u. v. a.

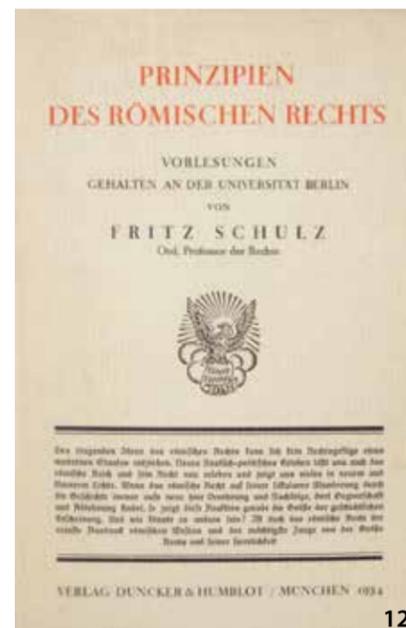
**120. PAUW, Wilhelm,** *Observationes Tumultuariarum Novae. Hrsg. von H. F. W. D. Fischer, W. L. de Koning-Bey, L. E. van Holk, H. W. van Soest u. R. Feenstra. Bde. 1-2 (von 3). Haarlem, H. D. Tjeenk Willink, 1964-1967.* Gr.-8vo. VI, 449; 477 S. Originale Verlagsleinen. Verlagsfrischer Zustand! 60,--  
In lateinischer Sprache. I: 1743-1755. II: 1756-1770. - Nachdruck der Ausgabe von 1756ff., erschienen bei Willink et Filius.

**121. REICHARD, Ingo,** *Die Frage des Drittschadensersatzes im klassischen römischen Recht. Köln, Böhlau, 1993.* 8vo. XII, 308 S. Originaler Verlagsleinen. (Forschungen zum Römischen Recht, hrsg. v. Rolf Knütel u. Walter Selb, 38). Sehr guter Zustand! 60,--  
Dissertation, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 1991.

**122. RUMMEL, Michael,** *Die „clausula rebus sic stantibus“. Eine dogmenschichtliche Untersuchung unter Berücksichtigung der Zeit von der Rezeption im 14. Jahrhundert bis zum jüngeren Usus Modernus in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Baden-Baden, Nomos, 1991.* 8vo. 208 S. Originaler Verlagskarton. (Fundamenta Juridica, Hannoverische Beiträge zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung. Hrsg. v. Jürgen Frank, Joachim Rückert u. a., 13). (einige Bleistiftanzeichnungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 50,--  
Dissertation, Universität Hannover, 1990.

**123. SCHERMAIER, Martin Josef,** *Die Bestimmung des wesentlichen Irrtums von den Glossatoren bis zum BGB. Wien, Böhlau, 2000.* 8vo. 789 S. Originaler Verlagskartoneinband. (Forschungen zur Neueren Privatrechtsgeschichte, hrsg. v. Hans Schlosser u. Gunter Wesener, 29). (einige Bleistiftanmerkungen u. -anzeichnungen, sonst guter Zustand). (NP 130,-- EUR). 85,--  
Habilitationsschrift, Universität Salzburg, 1995.

**124. SCHERNER, Karl Otto,** *Rücktrittsrecht wegen Nichterfüllung. Untersuchungen zur deutschen Privat-Rechtslehre der Neuzeit. Wiesbaden, Franz Steiner, 1965.* 8vo. 5 Bll., 249 S. Originaler Verlagskarton. (Recht



und Geschichte, hrsg. v. J. Bärmann, II). (Ebd. ausgebessert, einige Bleistiftanzeichnungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 50,--  
Mit hs. Widmung auf Vorsatz. - Dissertation, Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, 1962.

**125. SCHLINKER, Steffen,** *Fürstenamt und Rezeption. Reichsfürstenstand und gelehrte Literatur im späten Mittelalter. Köln, Böhlau Verlag, 1999.* 8vo. LVI, 351 S. Originaler Verlagsleinen. (Forschungen zur deutschen Rechtsgeschichte, hrsg. v. Karin Nehlsen-von Stryck, Jan Schröder u. Dietmar Willoweit, 18). Verlagsfrischer Zustand! 75,--  
Dissertation, Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg, 1998.

**126. SCHMIDLIN, Bruno, Carlo Augusto CANNATA,** *Droit Privé Romain. 2. Aufl. 2 Bde. Lausanne, Payot, 1988-1991.* 8vo. 262; 318 S. Originale Verlagskartons. (Collection juridique romande. Précis et traités). Verlagsfrischer Zustand! 60,--  
In französischer Sprache. - I: Sources Famille Biens. II: Obligations Successions Procédure. - Mit hs. Widmung des Verfassers auf Vortitel.

**127. SCHULZ, Fritz,** *Classical Roman Law. Oxford, Clarendon Press, 1951.* 8vo. XII, 650 S. Originaler Verlagsleinen. (Vorsatz leicht stockfl., Signatur auf Vorsatz, sonst guter Zustand). 180,--  
Erste Ausgabe, in englischer Sprache. - Schulz (1879-1957) zählt zu den herausragenden Vertretern der juristischen Romanistik im 20. Jahrhundert. Als sein bedeutendster Schüler gilt Werner Flume. Schulz studierte an den Universitäten in Berlin und Breslau, promovierte im Jahre 1905 an der Universität Breslau und habilitierte sich im selben Jahr an der Universität Freiburg im Breisgau. Es folgten die zahlreichen Rufe an die Wirkungsstätten Universität Innsbruck (seit 1909), Kiel (seit 1912), Göttingen (seit 1916), Bonn (seit 1923) und Berlin (seit 1931). Einen Ruf an die Universität Wien lehnte Schulz 1928 ab. Schulz wurde aufgrund seines Engagements für die Weimarer Republik und seiner jüdischen Abstammung im Jahre 1935 zwangsemigriert, verließ Deutschland dennoch erst im Jahre 1939. Über die Niederlande

gelang Schulz nach Oxford, unterstützt von der Rockefeller Foundation und der Oxford University Press, die auch das vorliegende Hauptwerk verlegte.

**128. SCHULZ, Fritz,** *Prinzipien des römischen Rechts. Vorlesungen. München und Leipzig, Duncker & Humblot, 1934.* 8vo. XI, 188 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). (einige Bleistiftanmerkungen, sonst guter Zustand). 140,--  
Die vorliegende Arbeit erschien noch im Jahre 1934, ein Jahr vor der Zwangsemigrierung von Fritz Schulz (1879-1957), dem großen Vertreter der Wissenschaft vom Römischen Recht in der Weimarer Republik. Das Jahr 1934 brachte dem Wissenschaftler Schulz, der als Mitglied der DDP auch entschlossen für die demokratische Republik eintrat, zunächst die Zwangsversetzung von der Universität Berlin an die Universität Frankfurt am Main. Nach der Emigration nach England im Jahre 1939 nahm Schulz im Jahre 1947 die englische Staatsbürgerschaft an. Sein Anspruch lebte weiter im Wirken seines bedeutendsten Schülers in Deutschland, Werner Flume. Schulz kehrte nur noch zeitweise nach Deutschland zurück, so im Jahre 1951 als Honorarprofessor an die Universität Bonn. Im Jahre 1949 verlieh ihm die Universität Frankfurt den Ehrendokortitel.

**129. SCHWIND, Fritz, Hans KRELLER,** *Römisches Recht. 2 Bde. Wien, Springer, 1950.* 8vo. XX, 410 S.; XV, 414 S. Originale Verlagsleinen. (Rechts- u. Staatswissenschaften, hrsg. v. L. Adamovich, A. Verdross-Drossberg u. K. Wolff, 8 u. 9). Sehr guter Zustand! 60,--  
I: Schwind, Fritz: Geschichte, Rechtsgang, System des Privat-rechtes; II: Kreller, Hans, Grundlehren des Gemeinen Rechts. Romanistische Einführung in das geltende Privatrecht.

**130. STEIN, Peter,** *The Character and influence of the Roman Civil Law. Historical Essays. London, The Hambledon Press, 1988.* 8vo. X, 450 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). Sehr guter Zustand! 100,--  
In englischer Sprache.

**131. STRAUSS, Gerald,** *Law, Resistance, and the State. The Opposition to Roman Law in Reformation Germany. Princeton, New Jersey, Princeton University Press, 1986.* 8vo. XI, 302 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). (einige Bleistiftanmerkungen, sonst guter Zustand). 50,--  
In englischer Sprache.

**132. THOMAS, J. A. C.,** *Textbook of Roman Law. Amsterdam, North-Holland Publishing Company, 1976.* Gr.-8vo. XIX, 562 S. Originaler Verlagskarton. Guter Zustand! 50,--  
In englischer Sprache.

**133. TROJE, Hans Erich,** *Humanistische Jurisprudenz. Studien zur europäischen Rechtswissenschaft unter dem Einfluß des Humanismus. Goldbach, Keip, 1993.* 8vo. XX, 334 S. Originaler Verlagsleinen. (Bibliotheca Eruditorum, hrsg. v. Domenico Maffei und Horst Fuhrmann, 6). Sehr guter Zustand! 70,--

**134. VOPPEL, Reinhard,** *Der Einfluß des Naturrechts auf den Usus modernus. Eine Untersuchung anhand der Literatur zum geltenden Recht im 17. und 18. Jahrhundert. Köln, Carl Heymanns, 1996.*

8vo. XII, 260 S. Originaler Verlagsleinen. (Beiträge zur Neueren Privatrechtsgeschichte, hrsg. v. Heinz Hübner, 11). Verlagsfrischer Zustand! 60,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vortitel. - Dissertation, Universität zu Köln, 1994/95.

### 135. VOSS, Wulf Eckart,

Recht und Rhetorik in den Kaisergesetzen der Spätantike. Eine Untersuchung zum nachklassischen Kauf- und Übereignungsrecht. Frankfurt am Main, Löwenklu Gesellschaft, 1982.  
Gr.-8vo. XXIX, 272 S. Originaler Verlagskarton. (Forschungen zur Byzantinischen Rechtsgeschichte, hrsg. v. Dieter Simon, 9). Guter Zustand! 75,--  
Dissertation, Georg-August-Universität zu Göttingen. - Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz.

### 136. WICKE, Hartmut,

Respondat Superior. Haftung für Verrichtungsgelhilfen im römischen, römisch-holländischen, englischen und südafrikanischen Recht. Berlin, Duncker & Humblot, 2000.

8vo. 483 S. Originaler Verlagskarton. (Schriften zur Europäischen Rechts- und Verfassungsgeschichte, hrsg. v. Reiner Schulze, Elmar Wadle u. Reinhard Zimmermann, 32). Sehr guter Zustand! (NP 99,90 EUR). 65,--  
Dissertation, Universität Regensburg, 1999.

### 137. WIEACKER, Franz,

Kleine juristische Schriften. Eine Sammlung zivilrechtlicher Beiträge aus den Jahren 1932 bis 1986. Göttingen, Verlag Otto Schwartz, 1988.

8vo. X, 361 S. Originaler Verlagsleinen. (Göttinger Rechtswissenschaftliche Studien, 140). Sehr guter Zustand! 75,--

### 138. WIEGAND, Wolfgang,

Plus petitio. Berlin, J. Schweitzer, 1974.

8vo. XX, 232 S. Originaler Verlagskarton. (Münchener Universitätschriften, Abhandlungen zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung. Hrsg. von Sten Gagnér, Arthur Kaufmann und Dieter Nörr, 11). Guter Zustand! 50,--  
Mit hs. Widmung des Verf. auf Vorsatz. - Dissertation, Universität München, 1972.

### 139. WIEGAND, Wolfgang,

Studien zur Rechtsanwendungslehre der Rezeptionszeit. Ebelsbach, Rolf Gremer, 1977.

8vo. VII, 187 S. Originaler Verlagsleinen. (Münchener Universitätschriften, Abhandlungen zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung. Hrsg. von Sten Gagnér, Arthur Kaufmann und Dieter Nörr, 27). (einige Bleistifanstrichungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 45,--  
Habilitationsschrift, Ludwig-Maximilians-Universität München, 1975/76. - Mit hs. Widmung auf Vorsatz.

### 140. WINIGER, Bénédict,

La responsabilité aquilienne romaine. Damnum Iniuria Datum. Basel, Helbing & Lichtenhahn, 1997.

8vo. 193 S. Originaler Verlagskarton. (Collection Genevoise: Droit et histoire). Sehr guter Zustand! 60,--  
In französischer Sprache.

### 141. ZASius, Ulrich: NASSALL, Wendt,

Das Freiburger Stadtrecht von 1520. Durchsetzung und Bewahrung. Dargestellt anhand der Rechtsprechung des Freiburger Stadtgerichts im 16. Jahrhundert zu den ersten beiden Tractaten. Berlin, Duncker & Humblot, 1989.

8vo. XXII, 407 S. Originaler Verlagskarton. (Freiburger Rechtsgeschichtliche Abhandlungen, Neue Folge, 13). Sehr guter Zustand! (NP 79,90 EUR). 50,--  
Dissertation, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Br., 1986.

### 142. ZASius, Ulrich: ROWAN, Steven,

Ulrich Zasius. A jurist in the German renaissance, 1461-1535. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1987.

Gr.-8vo. XIII, 286 S. Originaler Verlagsleinen. (Ius Commune. Sonderhefte: Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, 31). Guter Zustand! 75,--  
In englischer Sprache.

### 143. Zession: ARNDT, Karl,

Zessionsrecht. Beiträge zum Recht der Forderungsabtretung im internationalen Verkehr. Bd. 1 (alles Erschienene). Berlin und Leipzig, Walter de Gruyter, 1932.

8vo. 174 S. Mit Tab. Pappband. (Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht, hrsg. v. E. Rabel, 7). (St.a.T., Bibliotheksschildchen, sonst guter Zustand). 100,--  
Bd. 1: Rechtsvergleichung. Mit einer tabellarischen Übersicht sowie Formularen von Sicherungsabtretungen.

mit neuem Rückentitelschild. (stellenw. etw. stockfl.). 140,--

Der Codex Maximilianus Bavaricus Civilis (CMBC) erschien im Jahre 1756. Schöpfer des Gesetzbuches und der folgenden 5 Anmerkungsbande war Wiguläus Xaverius Aloysius Freiherr von Kreittmayr, Vizekanzler Bayerns. Der CMBC knüpfte an die früheren Landrechte von 1346, 1518 und 1616 an. Kreittmayr erfüllte mit dem CMBC vor allem das Bedürfnis nach einem in sich geschlossenen Privatrechtssystem. Der CMBC ergänzte die beiden weiteren Gesetzgebungswerke Kreittmayrs, den „Codex Iuris Bavarici Criminalis“ von 1751 und den „Codex Iuris Bavarici Iudiciarii“ von 1754. Die vorliegende Neuauflage von 1821 ergänzte die gleichfalls neu herausgebrachte Ausgabe der Anmerkungen Kreittmayrs zum CMBC. Neuere Ausgaben nach 1756 lagen freilich auf der Hand, da der CMBC bis zum Inkrafttreten des BGB im Jahre 1900 gültig und maßgeblich blieb.

### 144. Zession: HUWILER, Bruno,

Der Begriff der Zession in der Gesetzgebung seit dem Vernunftrecht. Zugleich ein Beitrag zur Entwicklung der vermögensrechtlichen Lehren. Zürich, Schulthess Polygraphischer Verlag, 1975.

8vo. XXV, 179 S. Originaler Verlagskarton. (Zürcher Beiträge zur Rechtswissenschaft, 470). (einige Bleistifanmerkungen u. -anstrichungen). 50,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers auf T. - Dissertation, Universität Zürich, 1973.

### 145. Zession: LUIG, Klaus,

Zur Geschichte der Zessionslehre. Köln, Böhlau, 1966.

8vo. VII, 156 S. Originaler Verlagskarton. (Forschungen zur Neueren Privatrechtsgeschichte, hrsg. v. Wolfgang Kunkel u. Hans Thieme, 10). (einige Bleistifanstrichungen u. -anmerkungen, Klebestreifenabdruck auf Ebd., sonst guter Zustand). 75,--  
Dissertation, Georg-August-Universität zu Göttingen, 1963.

### 146. ZIMMERMANN, Reinhard,

The Law of Obligations. Roman Foundations of the Civilian Tradition. Cape Town, Wetton und Johannesburg, Juta, 1990.

Gr.-8vo. LXIV, 1241 S. Originaler Verlagskustledereinband. (kl. hs. Besitztvermerk auf Tb.). 140,--

### 147. ZLINSZKY, János,

Durch das Römische Recht, aber über dasselbe hinaus. Hrsg. v. Nadja El Beheiri. Budapest, PAN, 2008.

8vo. 4 Bll., 483 S. Mit Portrait. Originaler Verlagskarton. Sehr guter Zustand! 80,--

148. ZULUETA, Francis de, Peter STEIN, The Teaching of Roman Law in England around 1200. London, Selden Society, 1990.

8vo. LXXXIV, 141 S. Mit Abb. Originaler Verlagsleinen. (Selden Society Supplementary Series, 8). Sehr guter Zustand! 75,--  
In englischer Sprache. - Mit hs. Widmung eines Verfassers auf Vorsatz.

### 151. Bayern, CMBC: CODEX MAXIMILIANEUS

Bavaricus Civilis. Oder: Baierisches Landrecht. Neue unveränd. Aufl. München, im Verlage der königl. Centralverwaltung des Regierungs- und Intelligenzblattes, 1821.

8vo. VI, 694 S. Zeitgenössischer Halblederband mit Buntpapierbezug, Lederecken u. Rückentitelschild. 120,--

Der Codex Maximilianus Bavaricus Civilis (CMBC) erschien im Jahre 1756. Schöpfer des Gesetzbuches und der folgenden 5 Anmerkungsbande war Wiguläus Xaverius Aloysius Freiherr von Kreittmayr, Vizekanzler Bayerns. Der CMBC knüpfte an die früheren Landrechte von 1346, 1518 und 1616 an. Kreittmayr erfüllte mit dem CMBC vor allem das Bedürfnis nach einem in sich geschlossenen Privatrechtssystem. Der CMBC ergänzte die beiden weiteren Gesetzgebungswerke Kreittmayrs, den „Codex Iuris Bavarici Criminalis“ von 1751 und den „Codex Iuris Bavarici Iudiciarii“ von 1754. Die vorliegende Neuauflage von 1821 ergänzte die gleichfalls neu herausgebrachte Ausgabe der Anmerkungen Kreittmayrs zum CMBC. Neuere Ausgaben nach 1756 lagen freilich auf der Hand, da der CMBC bis zum Inkrafttreten des BGB im Jahre 1900 gültig und maßgeblich blieb.



153

ciarii“ von 1754. Die vorliegende Neuauflage von 1821 ergänzte die gleichfalls neu herausgebrachte Ausgabe der Anmerkungen Kreittmayrs zum CMBC. Neuere Ausgaben nach 1756 lagen freilich auf der Hand, da der CMBC bis zum Inkrafttreten des BGB im Jahre 1900 gültig und maßgeblich blieb.

### 152. Bayern, CMBC: KREITTMAYR, Wiguläus Xaver Aloys Freiherr von,

Compendium Codicis Bavarici civilis, iudiciarii, criminalis et annotationum oder Grundriß der gemein- und bayrischen Privat-Rechtsgelehrsamkeit, den Anfängern zur Einleitung, den übrigen zur Recollection. Herausgegeben und mit einer kommentierenden Einführung versehen von Richard Bauer u. Hans Schlosser. München, Joseph Aloys Craß, 1768. (Nachdruck, München 1990).

8vo. 9 Bll., 572, 25 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUmSchlag). Verlagsfrischer Zustand! 100,--

### 153. Bayern, Codex Iudiciarii: HAYE, Johann Andree de la,

Ausführliches Repertorium ad Codicem Judiciarium Bavaricum, und dessen gelehrten Anmerkungen, worinnen durch angeführte weitschichtige Rechts-Fragen alle in Codice Iudiciario, und dessen Anmerkungen enthaltene Rechts-Stellen bestmöglichst angezeigt, auch deren Decision halber dem Leser sowohl das Capitel, als der §vus und des §vi Numerus, und Littera in Anmerkungen und Folium angedeutet wird. Zu dienlichen Gebrauch vorgestellt. München, gedruckt bey Johann Jacob Vötter, Hof-Landschafts- und Stadt-Buchdrucker, 1761.

Fol. Tb. in Rot-Schwarz-Druck, 1 Bl., 112 S., 1 Bl. (Errata). Neuer Halbleinen mit Buntpapierbezug u. gepr. Rückentitel. 140,--

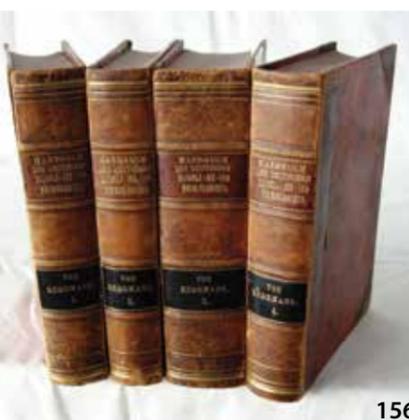
De la Haya war „churbayrischer Hofrath, Obrist-Hof-Marchal-Amts-Staats-Commissario und beeder Rechten Doctore und zu finden sowohl bey dem Verfasser, als auch bey dem churfürstl. Hofgerichts Advocaten Licentiat Necker“.

### 154. Bayern, Codex Iudiciarii: KRÜLL, F(ranz) X(aver),

Theoretisch-praktische Einleitung in die bayerische Zivil-Gerichtsordnung. Ingolstadt, bey Johann Wilhelm Krüll, 1797.

8vo. 8 Bll., XXXVIII, 752, 15 S. Zeitgenössischer, einfacher Pappband. Schönes, breitrandiges Exemplar, Papier unbeschnitten und sehr frisch. 220,--

Krüll (1769-1847) war churfürstlich-bayerischer Hofrath und Professor der Rechte zu Landhut. Er studierte an der Universität Ingolstadt, war danach zunächst als Rechtsanwalt tätig, bis er wieder an die Universität Ingolstadt zurückkehrte und dort ab 1799 als a.o. Prof. wirkte. Im Jahre 1800 siedelte er mit der Universität



156

nach Landshut über, wurde 1803 zum o. Prof. berufen und lehrte dort bis 1826, als die Universität erneut, diesmal nach München, verlegt wurde.

### 155. BIROCCHI, Italo, Antonello MATTONE (Hrsg.),

Il Diritto Patrio. Tra Diritto Commune e Codificazione (Secoli XVI-XIX). Atti del Convegno internazionale Alghero, 4-6 Novembre 2004. Rom, Viella, 2006.

Gr.-8vo. X, 586 S. Originaler Verlagskarton (mit OUmSchlag). (Ius Nostrum, hrsg. v. Mario Caravale, 35). Sehr guter Zustand! 75,--

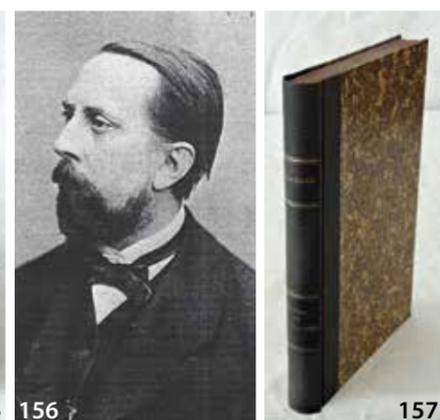
In italienischer Sprache. - Mit Beiträgen von Ennio Cortese, Italo Birocchi, Jean-Louis Thireau, Klaus Luig, Maria Paz Alonso Romero, Jon Arrieta Alberdi, Pio Caroni, Gian Savino Pene Vidari, Maria Gigliola, Renzo Villata, Rodolfo Savelli, Claudio Povolò, Luca Mannori, Mario Caravale, Marco Nicola Miletta, Andrea Romano, Antonello Mattone, Letizia Vacca, Vincenzo Zeno-Zencovich, Umberto Santarelli.

### 156. Deutschland, HGB: ENDEMANN, Wilhelm (Hrsg.),

Handbuch des deutschen Handels-, See- und Wechselrechts. 4 Bde. Leipzig, Fues's Verlag (R. Reisland), 1881-1884.

Gr.-8vo. (I, 1881:) XIV, 886; (II, 1882:) XI, 738; (III, 1885:) XII, 1223; (IV, 1884:) VIII, 466, VIII, 350 S. Prachtige zeitgenössische Halblederbande mit Buntpapierbezug, Lederecken, gepr. Rückentitelschildern u. schönem Rotschnitt. (Ebd. tlw. fachmännisch ausgebessert). 750,--

Hauptwerk Endemanns, ein Höhepunkt der Handelsrechtsforschung. - Endemann wirkte innerhalb des Handelsrechts wie auch innerhalb der gesamten Rechtswissenschaft polarisierend. Aus der historischen Schule hervorgegangen, vertrat er die radikalste Richtung, die auch die schärfste Position gegenüber der älteren historischen Schule eingenommen hat. Endemann vertrat die wirtschaftlich-utilitaristische Seite des Rechts im Sinne einer freien Interessensentfaltung. Selbst das Gesetz ist für Endemann nur eine vorübergehende Erscheinung, häufig sogar eine Hemmung und ein Hindernis der wirtschaftlichen Dynamik und des Fortschritts. Der Höhepunkt seines Schaffens bildet sein von ihm geleitetes Sammelunternehmen „Handbuch des Handels-, See- und Wechselrechts“. In ihm suchte Endemann alle führenden Handelsrechtler zu vereinen sowie seine wirtschaftsrechtlichen Überlegungen zu verbinden mit den rechtsdogmatischen Ansichten seiner Kollegen. Die von ihm selbst betreuten Abschnitte „Vom Handel und Handelsrecht im Allgemeinen“ und vor allem „Über die Lehre von der Sache oder Ware“ zeigen nochmals den großen wirtschaftsorientierten Handelsrechtler der Universität Bonn. - Endemann (1825-1899), in Marburg am 24. April 1825 geboren, besuchte die Universitäten Marburg und Heidelberg, um die Rechtswissenschaften zu studieren. Nach der Beendigung des Rechtsstudiums 1846 schlug er zunächst eine Richterlaufbahn ein, bis er Ordinarius und Oberlandesgerichtsrat



157

zu Jena wurde. Im Jahre 1875 wechselte er an die Universität Bonn, wo er bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1896 lehrte. - I. Einleitung, Buch 1: Die Personen des Handelsrechts, II. Buch 2: Die Objekte des Handelsverkehrs. Buch 3: Die Handelsgeschäfte, Abschnitt 1: Allgemeine Grundsätze, Abschnitt 2: Das Kaufgeschäft, III. Buch 3: Die Handelsgeschäfte, Abschnitte 3-12, IV/1 u. IV/2. Das Seerecht und das Wechselrecht. IV/2. bearb. von Prof. Dr. Kuntze zu Leipzig unter Mitwirkung des Amtrichters Brachmann zu Leipzig.

### 157. Deutschland, HGB: GOLD-SCHMIDT, L(evin),

System des Handelsrechts mit Einschluss des Wechsel-, See- und Versicherungsrechts im Grundriss. 3., verbess. u. durch Einzelausführungen verm. Aufl. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke, 1891. 8vo. VIII, 277 S. Zeitgenössischer Halbleinen (mit Buntpapierbezug u. Rückentitelprägung. (alter St.a.T.). 80,--

In Levin Goldschmidt (1829-1897) tritt uns einer der bedeutendsten Handelsrechtler des 19. Jahrhunderts entgegen, der maßgeblich - mit seiner „Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht“ (seit 1858) und des unvollendet gebliebenen „Handbuchs des Handelsrechts (1864-1883, in verschiedenen Auflagen) - das Handelsrecht in Deutschland geprägt hat. Der erste Lehrstuhl für Handelsrecht an der Universität Berlin (seit 1875) wurde eigens für Goldschmidt geschaffen, der bis dahin einen juristischen Lehrstuhl an der Universität Heidelberg innehatte. Seit 1870 war er Rat am Bundes- bzw. Reichsoberhandelsgericht und seit 1873 Mitglied der ersten Vorkommission zur Erarbeitung eines deutschen BGB. Die Grundsatzentscheidung der Vorkommission, das Handelsrecht in einer eigenen Kodifikation niederzulegen, ging wesentlich auf Goldschmidt zurück. Bekannt ist Levin Goldschmidt zudem als Doktorvater Max Webers.

### 158. Deutschland, HGB: PROTOKOLLE

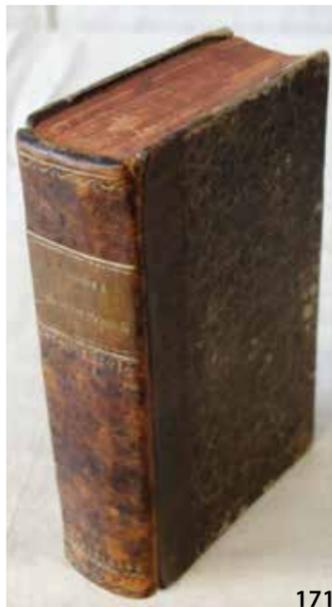
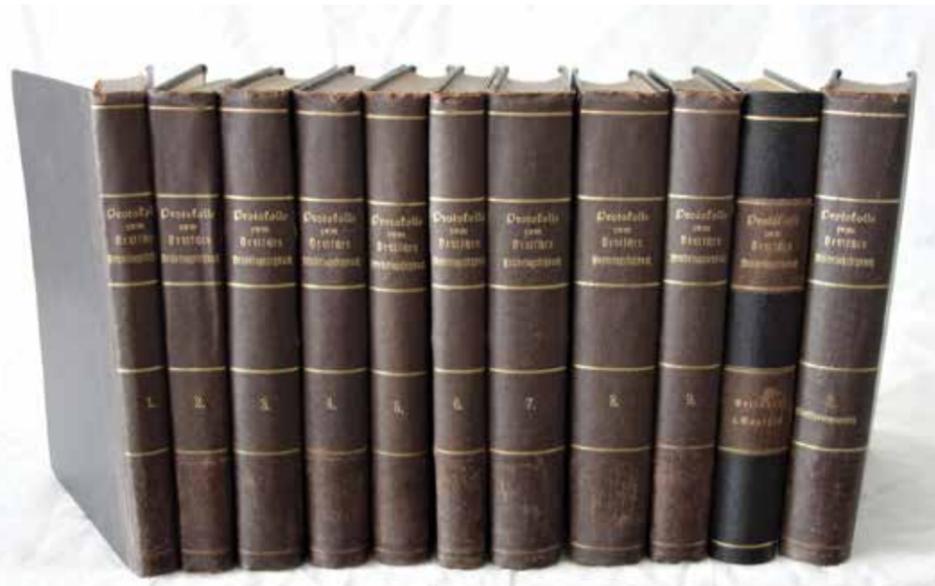
der Kommission zur Berathung eines allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches. Im Auftrage dieser Kommission hrsg. von J. Lutz. Protokolle I bis DLXXXIX nebst Zusammenstellung der Erinnerungen, welche von den Hohen Regierungen gegen den Entwurf der vier ersten Bücher des Handelsgesetzbuchs (zweiter Lesung) erhoben worden sind in 9 Bänden sowie 2 Beilagenbände, umfassend den Entwurf eines Handelsgesetzbuchs für die preußischen Staaten, die Entwürfe zum österreichischen Privatseerecht, den Registern zu den Protokollen sowie die Einführungsgesetze der verschiedenen deutschen Staaten. 11 Bde. Würzburg, Druck und Verlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung, 1858-1866.

8vo. Zusammen ca. 6568 Seiten: 5152 S. (Protokollbände), 96 S. (Zusammenstellung der Erinnerungen zum Entwurf II. Lesung), 484 S. (Beilagen), 123 S. (Register), ca. 30 S. (Sachregister), 494 S. (Ländereinführungen), 189 S. (Entwurf

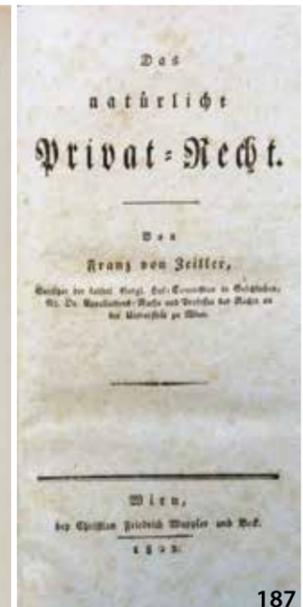




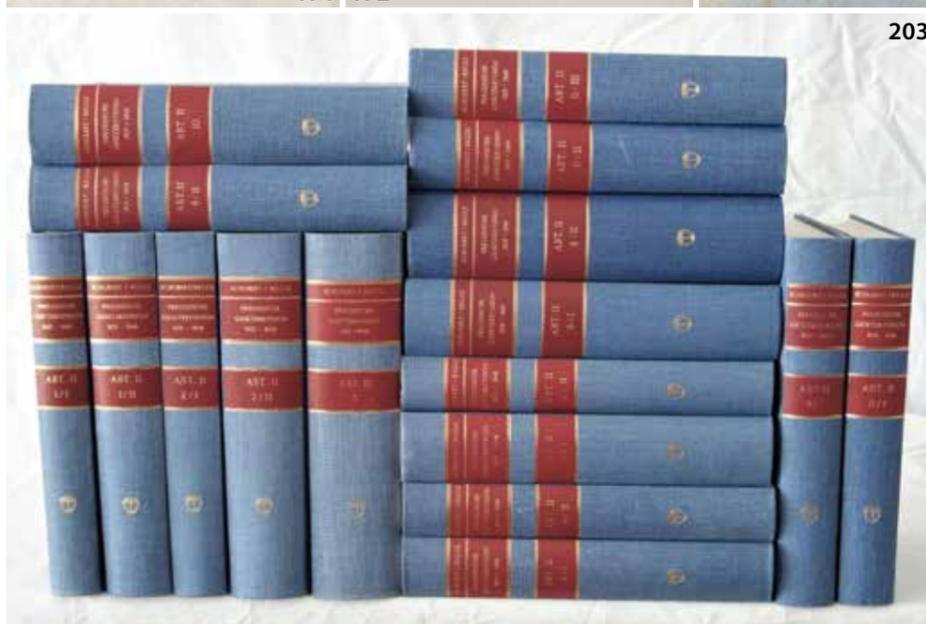
151 158



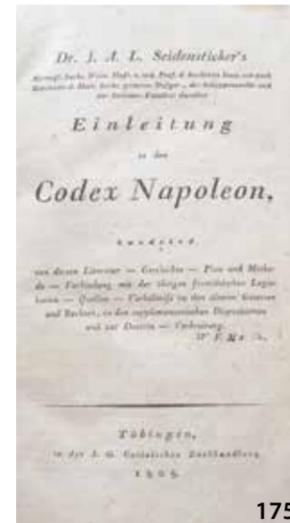
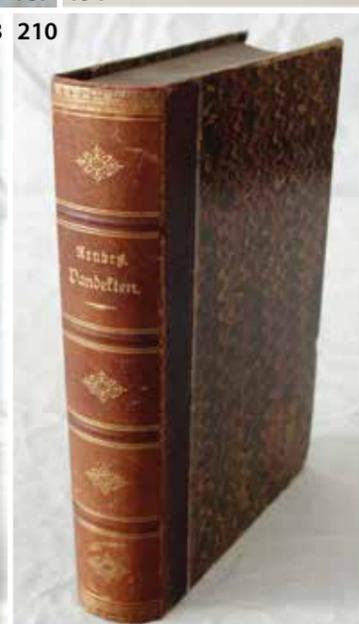
171 172



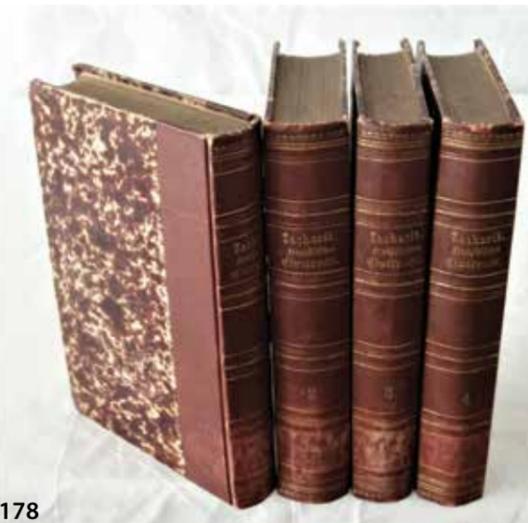
187 191



203 210



175 178



**175. Frankreich, Code Civil: SEIDENSTICKER, Johann Anton Ludwig,** Einleitung in den Codex Napoleon, handelnd von dessen Literatur - Geschichte - Plan und Methode - Verbindung mit der übrigen französischen Legislation - Quellen - Verhältniß zu den älteren Gesetzen und Rechten, zu den supplementarischen Dispositionen und zur Doctrin - Verbreitung, Tübingen, in der J. G. Cottaischen Buchhandlung, 1808. 8vo. XVI, 512 S. Zeitgenössischer Halblederband mit Buntpapierbezug und Lederecken, schöner Rotschnitt. (Buntpapierbezug tlw. stärker berieben) 220,--  
Seidensticker verfasste die ausführlichste Darstellung über Entstehung, Aufbau und Literatur zum Code Napoléon. Insbesondere die Verbreitung im deutschen Rechtsraum findet einen besonders breiten Raum. Seidensticker (1760-1817) war ordentl. Professor in Jena und später Oberjustizrat in Hannover. Er verfasste nach dem Handbuch des französischen Civilrechts von Zachariä die zweite umfangreiche Darstellung zum französischen Zivilrecht.

**176. Frankreich, Code Civil: TERLINDEN, (Reinhard Friedrich),** Systematische Darstellung der Rechtslehre von der Gemeinschaft der Güter unter Eheleuten nach Anleitung der Napoleonischen Gesetzbuches. Münster und Leipzig, bey Peter Waldeck, 1810. 8vo. XXII, 382 S., 4 Bll. Zeitgenössischer Halblederband mit Buntpapierbezug. 180,--  
Terlinden (1750-1818) war Jurist in preussischen Diensten, tätig in Soest, Cleve und Hamm, zuletzt als Oberlandesgerichtsrat.

**177. Frankreich, Code Civil: THEEWEN, Eckhard Maria,** Napoléons Anteil am Code civil. Berlin, Duncker & Humblot, 1991. 8vo. 263 S. Mit Portrait. Originaler Verlagskarton. (Schriften zur Europäischen Rechts- und Verfassungsgeschichte, hrsg. v. Reiner Schulze, Elmar Wadle, Reinhard Zimmermann, 2). Verlagsfrischer Zustand! (NP 79,90 EUR). 50,--  
Dissertation, Universität zu Köln, 1989. - Mit hs. Widmung des Verfassers an Prof. Luig auf Vorwort.

**178. Frankreich, Code Civil: ZACHARIAE von Lingenthal, Carl Salomo,** Handbuch des Französischen Civilrechts. 6., verm. Aufl., hrsg. von Sigmund Puchelt. 4 Bde. Heidelberg, Ernst Mohr's Verlag, 1875. 8vo. (I:) XXIV, 596; (II:) X, 709; (III:) VI, 546; (IV:) X, 670 S. Zeitgenössische Halbleinenbände mit Rückentitelprägung u. Buntpapierbezug. (alter St.a.T., neuerer St.a.T. Brückenseite). 450,--  
Erste systematische, wissenschaftliche Darstellung des französischen Rechts hat der Heidelberger Jurist Zachariä entworfen. Das Werk wurde bald ins Französische übersetzt. - Carl Salomo Zachariä von Lingenthal (1769-1843), berühmter Rechtsprofessor an der Universität Heidelberg, war massgebend beteiligt, dass Heidelberg im frühen 19. Jahrhundert zur führenden deutschen Rechtsfakultät aufstieg. Eine besondere Leistung vollbrachte Zachariä mit der Darstellung des gesamten französischen Zivilrechts. Selbst in Frankreich, wo eine systematische Darstellung des eigenen Zivilrechts seit langem ein grosses Desiderat war, wurde das Werk hoch geschätzt und vielfältig benutzt. Autor und Werk nahmen grossen Einfluss im Geltungsbereich des Code civil. Im Jahre 1808 schließt Zachariae sein Vorwort zur ersten Auflage mit den pathetischen Worten ab: "Hier, wo ich Frankreichs Berge liegen sehe, musste der Gedanke, auch Frankreichs Rechte kennen zu lernen, von selbst in mir entstehen." Gemäß seiner Profession und der Zeit baut Zachariä das Werk rechtsvergleichend zum *ius Romanum* auf: "...habe ich auf das Verhältnis aufmerksam gemacht, in welchem das Französische zu dem Römischen steht." - Die sechste Auflage wird erstmals von Puchelt überarbeitet. „Es gibt Werke, die nur älter werden, aber nie veralten“, beginnt Puchelt seine Vorrede. Ernst Sigmund PUCHELT (1820-1885) studierte an der Universität Heidelberg und promovierte dort im Jahre 1842. 1849 schlug Puchelt eine juristische Laufbahn in Staatsdiensten ein und war in verschiedenen Ämtern tätig: 1849 in Wertheim als Bezirksamtsassessor, seit 1851 Assessor am Hofgericht in Konstanz, seit 1852 an das zu Bruchsal. Im Jahre 1856 wurde er zum Hofgerichtsrat befördert und war seit 1871 Präsident der juristischen Prüfungskommission in Karlsruhe. Im gleichen Jahr wurde er an das Bundes-, das spätere Reichs-Oberhandelsgericht berufen. Ab dem 1. Oktober 1879 war Puchelt am Reichsgericht im 1. Strafsenat tätig, später im 2. (rheinischen) Zivilsenat. Seine literarische Tätigkeit wird gerühmt durch die Verbindung wissenschaftlicher Kommentierungskunst mit praktisch-richterlicher Erfahrung.

**179. Frankreich, HGB: HANDELSGESETZBUCH Napoleons I.** Nach der neuesten offiziellen Ausgabe verdeutsch mit einer Einleitung und einigen erklärenden Anmerkungen auch einem vollständigen Sachregister herausgegeben von Christian Daniel Erhard. Zweyte, verbesserte Auflage. Dessau und Leipzig, bey Georg Voß, 1808. 8vo. XLVIII, 208 S. Zeitgenössischer Pappband. (Ebd. etw. berieben, Papier schön breitrandig). 140,--  
Frühe deutschsprachige Ausgabe, besorgt vom Juristen Christian Daniel Erhard (1759-1813).

**180. JANSEN, Nils,** The Making of Legal Authority. Non-legislative Codifications in Historical and Comparative Perspective. Oxford, Oxford University Press, 2010. 8vo. XV, 175 S. Originaler Verlagsleinen (mit O Umschlag). Verlagsfrischer Zustand! 50,--  
In englischer Sprache.

**181. Österreich, ABGB: ELLINGER, Joseph,** Handbuch des österreichischen allgemeinen Zivil-Rechtes. Enthaltend den Text des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches vom Jahre 1811 mit kurzen Erläuterungen desselben unter Anführung der gesammten Literatur und sämtlicher einschlägigen Justiz-, politischen und kame-ralistischen Gesetze nach ihrem wesentlichen Inhalte sammt den Einführungs-Patenten vom 29. November 1852... für die Königreiche Ungarn, Kroatien und Slavonien, die Woiwodschafft Serbien und das Temes's Banat. 5., neu bearb. Aufl. Wien, Wilhelm Braumüller, 1853. 8vo. XII, 592 S. Neuer Halbleinenband. 100,--

**182. Österreich, ABGB: KIRCHSTETTER, Ludwig Ritter von,** Commentar zum Oesterreichischen Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuche mit vorzüglicher Berücksichtigung des gemeinen deutschen Privatrechts. 2., durchges. u. verbess. Aufl. Leipzig und Wien, F. A. Brockhaus, 1872. 8vo. X S., 1 Bl., 727 S. Neuer Halbleinen mit Rückentitelschild. (Papier stärker gebräunt). 180,--

**183. Österreich, ABGB: KLEIN, Franz,** Reden, Vorträge, Aufsätze, Briefe. Mit drei Bildnissen und einem Faksimile. 2 Bde. Wien, Manz-sche Verlags- und Univ.-Buchhandlung, 1927. 8vo. XXII, 589, VII, (590-) 1123 S. Zeitgenössische schwarze Halbleinenbände mit goldgeprägten Rückentiteln. Verlagsfrischer Zustand! 220,--  
Mit zahlreichen Beiträgen unter den folgenden Kapitelüberschriften: Bd. 1: Recht (Prozeßrecht, Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Strafrecht, allgemeine Rechtsfragen). Sozialpolitik (Allgemeines, Jugendfürsorge, Wohnungsreform, Erbaurecht); Bd. 2: Politik, Volkswirtschaft, Im Zeichen des Krieges, Friede und Völkerbund, Verfassung, Anschluß, Gelgentliches, Würdigung und Persönlichkeiten, Briefe. - Klein (1854-1926) studierte die Rechtswissenschaften in Wien und habilitierte sich dort für die Fächer Zivilprozessrecht und römisches Recht. Im Jahre 1891 wurde er ins Justizministerium berufen, wo er mit der Ausarbeitung der Gesetzentwürfe einer reformierten Zivilprozessordnung beauftragt wurde. Deshalb gilt Klein bis heute zu Recht als Schöpfer des modernen, heute noch gültigen modernen Zivilprozessrechts in Österreich. Er wirkte auch später am neuen Gerichtsorganisationsgesetz und an anderen Reformgesetzen mit. Er wurde Justizminister, später - nach dem Ende der k. u. k. Monarchie - Staatssekretär im österreichischen Auswärtigen Amt und Mitglied der österreichischen Delegation bei den Friedensverhandlungen in Saint-Germain.



183



**184. Österreich, ABGB: KRAINZ, Josef,** System des österreichischen allgemeinen Privatrechts. Aus dessen Nachlass herausgegeben und redigiert von L. Pfaff. 3. Aufl., besorgt von Armin Ehrenzweig. 2 Bde. Wien, Manz'sche k.u.k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung, 1899-1900.

8vo. (1.) XX, 870; (2.) VIII, 779 S. Zeitgenössische Halblederbände mit Rückentitelprägung. (Ebd. stärker berieben u. bestoßen, geringfügig fachmännisch ausgebessert). 180,--  
Nach seinem Studium in Graz war Krainz (1821-1875, eigentlich Jozef Krajnc) als Richter tätig und gehörte nach der Märzrevolution dem österreichischen Reichstag an. Im Jahre 1850 folgte er dem Ruf an die Universität Graz, 1855 einem Ruf an die Universität Hermannstadt sowie 1870 dem Ruf an die Universität Innsbruck. Im Jahre 1871 folgte er dem Ruf an die Universität Prag. - 1: Der allgemeine Theil und das Sachenrecht; 2: Das Obligationen-, Familien- und Erbrecht.

**185. Österreich, ABGB: SELB, Walter, Herbert HOFMEISTER (Hrsg.),** Forschungsband Franz von Zeiller (1751-1828). Beiträge zur Gesetzgebungs- und Wissenschaftsgeschichte. Wien, Hermann Böhlhaus Nachf., 1980. Gr.-8vo. VIII, 268 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. (Wiener Rechtsgeschichtliche Arbeiten, hrsg. v. H. Hausmaninger, R. Hoke, Ch. Leitmaier, W. Ogris u. W. Selb, XIII). Sehr guter Zustand! 100,--  
Mit Beiträgen von Theo Mayer-Maly, Wilhelm Brauner, Carlo Augusto Cannata, Alfred Dufour, Kurt Ebert, Dieter Grimm, Herbert Hofmeister, Gernot Kocher, Berthold Kupisch, Klaus Luig, Heinz Mohnhaupt, Leslaw Pauli, Bruno Schmidlin, Heinrich Strakosch, Wolfgang Wagner u. Gunter Wesener.

**186. Österreich, ABGB: STUBEN- RAUCH, Moriz von,** Kommentar zum österreichischen allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuche. Unter Mitwirkung von Alfred Bloch, Erich R. v. Cramer u. a. hrsg. von Max Schuster v. Bonnott u. Karl Schreiber. 8., umgearb. Aufl. 2 Bde. Wien, Manz'sche k.u.k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung, 1902-1903. 8vo. XVI, 1057; XII, 1064 S. Zeitgenössische Halblederbände mit Buntpapierbezug, Lederecken, reicher Rückenvergoldung u. gepr. Rückentitel. (mit Unterstreichungen in beiden Bänden, in Bd. 1 vereinzelt mit Bleistift, in Bd. 2 vermehrt mit Buntstift). 300,--  
Erste Ausgabe. - Stubenrauch (1811-1865) war Prof. an der Universität Wien und genoss in Kreisen der Regierung allerhöchsten Ansehen. Seine Reputation als Jurist war zweifellos hoch: ... er erwarb sich durch die Herausgabe einer Anzahl praktischer und noch heute geschätzter Hand- und Lehrbücher, welche bei der Neugestaltung des staatlichen Organismus nach dem Jahre 1848 der heranwachsenden juristischen Jugend große Dienste geleistet hatten, einen ausgebreiteten Ruf" (Deutsche Biographie). Zu diesen Hand- und Lehrbüchern kann man auch die vorliegenden Bände zum Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch zählen.

**187. Österreich, ABGB: ZEILLER, Franz von,** Das natürliche Privat-Recht. Wien, bey Christian Friedrich Wappler und Beck, 1802. 8vo. Tb., 3 Bll. (Vorrede), 208 S., 4 Bll. (Inhaltsverzeichnis). Neuer Pappband mit Rückentitelschild. 450,--  
Erste Ausgabe. - Werk von Franz von Zeiller (1751-1828), dem Schöpfer des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches von Österreich aus dem Jahre 1811. Zeiller, Professor für Naturrecht und römisches Recht an der Universität Wien, bereitete mit diesem hochgeschätzten Werk dem ABGB von 1811 den Boden. Der akademische Schüler Karl Anton von Martinis gilt mit diesem als Hauptvertreter des Vernunftrechts in Österreich. Franz von Zeiller war auch Erstkommentator des von ihm geschaffenen ABGB. Von 1803 bis 1807 war er Rektor der Universität Wien.

**188. Preußen, ALR: ALLGEMEINES LANDECHT** für die Preußischen Staaten von 1794. Textausgabe mit Registerband. Mit einer Einführung von Hans Hattenhauer und einer Bibliographie von Günther Bernert. 2., erw. Aufl. (Register in Erstauflage). 2 Bde. Neuwied und Frankfurt am Main, Luchterhand und Alfred Metzner Verlag, 1994 u. 1973 (Register). Gr.-8vo. X, 870; 728; 134 S. Originale Verlagsleinen (Register mit OUMschlag). 140,--

**189. Preußen, ALR: BIRTSCH, Günter, Dietmar WILLOWEIT (Hrsg.),** Reformabsolutismus und ständische Gesellschaft. Zweihundert Jahre Preußisches Allgemeines Landrecht. Berlin, Duncker & Humblot, 1998. 8vo. XII, 382 S. Originaler Verlagskarton. (Forschungen zur brandenburgischen und preussischen Geschichte, hrsg. von Johannes Kunisch, Neue Folge, Beiheft 3). Guter Zustand! (NP 89,90 EUR). 60,--  
Mit Beiträgen von Notker Hammerstein, Christoph Link, Günter Birtsch, Eckhart Hellmuth, Dietmar Willoweit, Andreas Schwenicke, Peter Krause, Diethelm Klippel, Louis Pahlow, Klaus Luig, Gerd Kleinheyer, Ute Frevert, Hartmut Harnisch, Anke Breitenborn, Dirk Blasius.

**190. Preußen, ALR: EBEL, Friedrich (Hrsg.),** Gemeinwohl - Freiheit - Vernunft - Rechtsstaat. 200 Jahre Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten. Symposium der Juristischen Gesellschaft zu Berlin 27.-29. Mai 1994. Berlin, Walter de Gruyter, 1995. 8vo. XI, 160 S. Originaler Verlagspappband. Sehr guter Zustand! (NP 109,95 EUR). 65,--  
Mit Beiträgen von Dietmar Willoweit, Klaus Luig, Rainer Schröder, Gerhard Dilcher, Peter Krause, Gerhard Otte, Gerd Kleinheyer, Wolfgang Schild, Friedrich Ebel, Jan Schröder, Detlef Merten, Werner Ogris, Notker Hammerstein, Ulrich Schmidt.

**191. Preußen, ALR: FÖRSTER, Franz,** Theorie und Praxis des heutigen gemeinen preußischen Privatrechts auf der Grundlage des gemeinen deutschen Rechts hrsg. von M. E. Eccius. 4., veränd. Aufl. 4 Bde. (in 5 Bdn. aufgebunden). Berlin, Druck und Verlag von G. Reimer, 1880-1883. 8vo. (I,1.) XXVIII, 368; (I,2.) XIV, (369-) 923; (II.) XVI, 545; (III.) XX, 589; (IV.) XVI, 915 S. Neue Halbleinenbände mit Rückentitelschildern. (alter St.a.T.). 450,--  
Förster (1819-1878), der in den Jahren 1839-1841 unter anderem bei Savigny in Berlin studierte, war einer der bedeutendsten Juristen in dem Bemühen, das preußische Recht zu systematisieren und in Form eines Lehrbuchs darzustellen. Besonders suchte er dabei eine Synthese von Theorie und Praxis zu erreichen. Das Werk

folgt dem Pandektensystem und weicht somit ab von der Ordnung des Allgemeinen Preußischen Landrechts.

**192. Preußen, ALR: FÜRSTENTHAL, J. A. L.,** Das preußische Civil-Recht nach Anleitung und der Titelfolge des allgemeinen Landrechts, mit Berücksichtigung der neueren Gesetze, der Doctrin, der Praxis und des römischen Rechts. 2 Bde (in 1). Königsberg, Theodor Theile, 1842-1844. (Nachdruck, Frankfurt am Main 1970). 8vo. VI, 376, XLIII, (377-) 710 S., 1 Bl. Berichtigungen und Zusätze. Originaler Verlagskarton. 65,--

**193. Preußen, ALR: GOSE, Walther, Thomas WÜRTEMBERGER (Hrsg.),** Zur Ideen- und Rezeptionsgeschichte des Preußischen Allgemeinen Landrechts. Trierer Symposion zum 250. Geburtstag von Carl Gottlieb Svarez. Stuttgart, Frommann-Holzboog, 1999. 8vo. 184 S. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 40,--  
Mit Beiträgen von Walther Gose, Jörn Eckert, Thomas Würtenberger, Robert Schelp, Carola Barzen, Hans Hattenhauer, Jörg Wolff, Peter Krause.

**194. Preußen, ALR: HATTENHAUER, Hans, Götz LANDWEHR (Hrsg.),** Das nachfriderizianische Preußen 1786-1806. Rechtshistorisches Kolloquium 11.-13. Juni 1987 Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Heidelberg, C. F. Müller Juristischer Verlag, 1988. 8vo. VIII, 413 S. Originaler Verlagsleinen. (Motive-Texte-Materialien MTM, 46). Sehr guter Zustand! 50,--  
Mit Beiträgen von Hans-Jürgen Becker, Wilhelm Brauner, Pablo Salvador Coderch, Hans Hattenhauer, Dafydd Jenkins, Götz Landwehr, Wolfgang Naucke, Rainer Polley, Jürgen Regge, Gerd Roelcke, Werner Schmid, Jan Schröder u. Werner Schubert.

**195. Preußen, ALR: HILGENSTOCK, Christopher,** Die Anwendung des Allgemeinen Landrechts in der richterlichen Praxis. Sentenzen des Oberappellationsenats des preußischen Kammergerichts in den Jahren 1804 bis 1810. Frankfurt am Main, Peter Lang, 2009. 8vo. 621 S. Mit Tab. Originaler Verlagspappband. (Schriften zur Preußischen Rechtsgeschichte, hrsg. v. Stefan Christoph Saar, 6). (St.a.T., Schnitt u. Vorsatz, sonst sehr guter Zustand). (NP 132,20 EUR). 85,--  
Dissertation, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 2008/2009.

**196. Preußen, ALR: KAULFUSS, (Andreas),** Praktische Anleitung zu Geschäften der freywilligen Gerichtsbarkeit in den Preußischen Staaten für angehende Geschäftsmänner, vom Justizcommissarius Kaulfuß. 3. umgearb., mit einem correcten Abdruck des Stempelgesetzes verm. Aufl. Erfurt, in der Keyserschen Buchhandlung, 1823. 8vo. X, 1 Bl., 402 S. Originaler zeitgenössischer Halblederband mit Buntpapierbezug und geprägtem Rückenschild. (schöner Rotschnitt). 120,--

**197. Preußen, ALR: KIEFER, Thomas,** Die Aquilische Haftung im Allgemeinen Landrecht für die Preußischen Staaten von 1794. Pfaffenweiler, Centaurus-Verlagsgesellschaft, 1989. 8vo. XLIX, 322 S. Originaler Verlagskarton. (Reihe Rechtswissenschaft, 80). Sehr guter Zustand! 60,--  
Dissertation, Universität Passau, 1988.

**198. Preußen, ALR: KOCH, C(hristian) F(riedrich) (Hrsg.),** Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten. Unter Andeutung der obsoleten oder aufgehobenen Vorschriften und Einschaltung der jüngeren noch geltenden Bestimmungen herausgegeben mit Kommentar in Anmerkungen. Nach des Verfassers Tode bearb. von Franz Förster, P. Hinschius, A. Achilles, A. Dalcke und R. Johow. 5.-6. Ausgabe. 4 Bde. Berlin, Verlag von J. Guttentag (D. Collin), 1874-1876. 8vo. (I, 6.A. 1874:) VII, 894; (II, 5.A. 1875:) VIII, 1007; (III, 5.A. 1875:) VIII, 859; (IV, 5.A. 1876:) VIII, 610, 466 S. Neue, einfache Halbleinenbände. (St.a.Vorsätzen und Schnitt). 360,--  
Koch (1798-1872), Sohn eines mittellosen Tagelöhners aus ärmlichsten Verhältnissen stammend, schaffte als Autodidakt und über verschiedene Ausbildungswege den Sprung als Student an die Universität Berlin, wo er bis 1825 u. a. bei Savigny studierte. Nach dem Studium bekleidete er verschiedene Ämter bei Stadt- und Landgerichten, am Oberlandesgericht Breslau, schließlich als Gerichtsdirektor in Halle an der Saale und ab 1841 in Neißer, bis er 1854 in den Ruhestand trat und sich voll und ganz seiner literarischen Arbeit widmen konnte. Das vorliegende Werk entstand in Halle und Neißer und gilt als Kochs Hauptwerk. Er zählt mit vorliegendem Werk zu den bedeutendsten Vertretern der preußischen Zivilrechtswissenschaft im 19. Jahrhundert.

**199. Preußen, ALR: MUSCHELER, Karl-heinz,** Die Schopenhauer-Marquet-Prozesse und das preussische Recht. Tübingen, J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), 1996. 8vo. XI, 247 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUMschlag). (NP 104,-- EUR). Sehr guter Zustand! 65,--  
Mit hs. Gruß des Verfassers auf Vorsatz.

**200. Preußen, ALR: SCHWENNICK, Andreas,** Die Entstehung der Einleitung des Preußischen Allgemeinen Landrechts von 1794. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1993. Gr.-8vo. XIII, 488 S. Originaler Verlagsleinen. (Ius Commune, Sonderhefte: Studien zur Europäischen Rechtsgeschichte, 61). Guter Zustand! 100,--  
Dissertation, Ludwig-Maximilians-Universität München, 1991/92.

**201. Preußen, ALR: SUAREZ, Carl Gottlieb,** Vorträge über Recht und Staat von Carl Gottlieb

Suarez (1746-1798). Hrsg. von Hermann Conrad und Gerd Kleinheyer. Köln und Opladen, Westdeutscher Verlag, 1960. Gr.-8vo. XXVI, 672 S. Leinen. (Wissenschaftliche Abhandlungen der Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, hrsg. v. Leo Brandt, 10). 100,--

**202. Preußen: CODEX FRIDERICIANUS MARCHICUS.** 2 Bde. Mailand, Giuffrè Editore, 2000. 8vo. XXXIV, 576; XXXVIII, (577-) 764 S. Mit Portrait. Originale Verlagsleinen (mit OUMschlag). (Testi e Documenti per la Storia del Processo, hrsg. v. Nicola Picardi u. Alessandro Giuliani, III). Sehr guter Zustand! 120,--  
I: Project des Codicis Fridericiani Marchici, 1784. Mit hs. Widmung auf T.; II: Plan du Roi, 1748. Anhang zum Codice Fridericiano, 1761. - Auf Deutsch, Italienisch u. Französisch.  
**203. Preußen: SCHUBERT, Werner, Jürgen REGGE (Hrsg.),** Quellen zur preußischen Gesetzgebung des 19. Jahrhunderts. Gesetzrevision (1825-1848). 17 Bde. Vaduz, Topos Verlag, 1981-1991. 4to. Originale blaue Verlagsleinenbände mit goldgeprägten roten Rückenschildern. Neuwertiger Zustand! 1.500,--  
Vorhanden sind die folgenden Bände:  
Abtlg. II: ÖFFENTLICHES RECHT, ZIVILRECHT UND ZIVILPROZESSRECHT.  
Bd. 1 (in 2 Halbbänden): Öffentliches Recht und Sachenrecht I. Vaduz 1981. LII, 480; XIV, (481-) 1166 S. Bd. 2 (in 2 Halbbänden): Sachenrecht II. Vaduz 1982. XII, 558; XII, (559-) 1375 S. Bd. 3: Obligationenrecht. Vaduz 1983. XXXVII, 1039 S. Bd. 4 (in 2 Halbbänden): Wechselrecht. Vaduz 1983. XLIII, 662; XXI, (663-) 1220 S. Bd. 5 (in 2 Halbbänden): Familienrecht I. Vaduz 1985. XXIII, 658; XVII, (659-) 1166 S. Bd. 8 (in 2 Halbbänden): Bergrecht. Vaduz 1988. XLIV, 775; XV, (776-) 1751 S. Bd. 9 (in 2 Halbbänden): Zivilprozeßrecht I und Justizverfassung. XXVIII, 617; XIV, (618-) 1299 S. Bd. 10: Zivilprozeßrecht II und Konkursrecht. Vaduz 1990. XXIV, 814 S. Bd. 11 (in 3 Teilbänden): Zivilprozeßrecht III und Justizverfassung - Novellen und Projekte (1833-1847). Vaduz 1991. LXX, 518; XVII, (519-) 1058; XVII, (1059-) 1738 S.

**204. Sachsen, BGB: AHCIN, Christian,** Zur Entstehung des bürgerlichen Gesetzbuchs für das Königreich Sachsen von 1863/65. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1996. 8vo. X, 376 S. Originaler Verlagsleinen. (Ius Commune, Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte

## PANDEKTIK UND RÖMISCHES RECHT IM 19. JAHRHUNDERT

**208. AFFOLTER, Friedrich Xaver,** Das römische Institutionen-System, sein Wesen und seine Geschichte. Einleitender Teil (alles Erschienene): Thatbestand, Rechtsverhältnisse und Rechtsordnung. Grundlagen eines Allgemeinen Teils des Privatrechts. Heidelberg, Adolph Emmerling & Sohn, 1897. 8vo. VI, 1 Bl., 568 S. Neuer, repräsentativer Halblederband mit Rückentitelgoldprägung und Buntpapierbezug mit Lederecken. (St.a.T. u. Vorsatz, insgesamt sehr guter Zustand). 180,--  
Ein bedeutendes Werk zum Allgemeinen Teil des bürgerlichen Rechts! - Affolter (1862-1923) verfasste die intensivste und umfangreichste Monographie zum römischen Institutionensystem, in der er die Entwicklung und den Gebrauch des Institutionensystems im Gemeinen Recht grundlegend untersuchte und die dogmatische Entwicklung im Vorfeld des BGB analysierte. Insbesondere die Untersuchung im Bereich des Ius Commune lieferte wichtige Erkenntnisse über den Gebrauch der Institutionenord-

nung innerhalb der Lehrbücher an europäischen Universitäten. - Affolter, aus Solothurn stammend, studierte in Heidelberg, promovierte 1885 und habilitierte sich dort im Jahre 1897. Ab 1920 war er Ordinarius für römisches und deutsches Recht.  
**209. ARNDTS (Ritter von Arnesberg), Ludwig,** Lehrbuch der Pandekten. 7., verm. Aufl. Stuttgart, Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1872. Gr.-8vo. XXIII, 982 S. Einfacher, zeitgenössischer Pappband. (Ebd. leicht bestoßen, ältere St.a.T.). 120,--  
Mit gedruckter Widmung: „Dem großen Rechtslehrer Friedrich Carl von Savigny zum Andenken an dessen Jubeltag den 31. October 1850 ehrfurchtsvoll und dankbar gewidmet.“ - Arndts (1803-1878), Schüler von Savigny, promovierte in Berlin bei seinem grossen Lehrer und wirkte ab 1839 als Professor für römisches Recht in München. Im Jahre 1855 wechselte er an die Universität Wien und hat dort maßgebend für die Einführung des gemein-

Frankfurt am Main. Sonderhefte: Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, 85). Sehr guter Zustand! 40,--  
Dissertation, Freie Universität Berlin, WS 1993/94.

**205. Sachsen, BGB: ENTWURF EINES BÜRGERLICHEN GESETZBUCHS** für das Königreich Sachsen. Nebst allgemeinen Motiven und Inhaltsverzeichnis. Dresden, C. C. Meinhold, 1860. (Nachdruck, Frankfurt am Main 1986). 8vo. 921 S. Originaler Verlagspappband. 80,--

**206. Schweiz, Bernisches Privatrecht: LEUENBERGER, (Jakob),** Vorlesungen über das Bernische Privatrecht. 2 Bde. (in 4). Bern, im Selbstverlage des Verfassers (Buchdruckerei von Rudolf Jenni), 1850-1854. 8vo. 6, 569; 3, 490; (491-) 1042; VII, 613 S. Einfache, ältere Halbleinenbände. 340,--  
Leuenberger (1823-1871) studierte in Bern u. a. bei Wilhelm Snell, war seit 1848 Professor des Bernischen Rechts. „Seiner Aufgabe entsprechend, war er sich vorzugsweise auf das Studium der Bernischen Rechtsquellen und die Untersuchung der nur teilweise noch geltenden, aber immerhin noch nachwirkenden alten Land- und Stadtrechte des Kantons. Dabei war er Rechtsconsulent des Staates und Redacteur vieler Gesetzentwürfe... Sein Haupt- und Lebenswerk indessen, die Abfassung eines einheitlichen Zivilgesetzbuches für den ganzen Kanton, die Ausgleichung und Verschmelzung des im neuen Landestheile (Jura) noch gültigen französischen Rechtes mit den deutschen Grundsätzen des alten Berner Landes, sollte er nicht zur Vollendung bringen...“ (Blösch, in ADB, 18, S. 486f.). - Die Vorlesungen sind „ihren Hauptbestandteilen nach aus einer stenographischen Conception geschöpft, welche ... in zwei aufeinanderfolgenden Semestralskursen, gehaltenen mündlichen Vorträge, aufgenommen wurden“. Leuenberger war „Professor des vaterländischen Rechts“ in Bern. - Bd 1 enthält die Einleitung und den allgemeinen Teil, 2/1-3 den besonderen Teil mit dem Personenrecht, Sachenrecht, Obligationenrecht, Familienrecht und dem Erbrecht.

**207. Schweiz, Zivilgesetzbuch: ELSENER, Ferdinand,** Die Schweizer Rechtsschulen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung des Privatrechts. Die kantonalen Kodifikationen bis zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch. Zürich, Schulthess Polygraphischer Verlag, 1975. 8vo. XXXI, 475 S. Originaler Verlagspappband. (einige Bleistiftanstrichungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 60,--

**210. ARNDTS (Ritter von ARNES-BERG), L(u)dwig,**

Lehrbuch der Pandekten. Nach des Verfassers Tode besorgt von L. Pfaff und F. Hofmann. 14., unveränd. Aufl. Stuttgart, Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1889.

Gr.-8vo. XXII, 1141 S. Zeitgenössischer Halblederband mit Goldrückenprägung und marmoriertem Buntpapierbezug. 120,--

Mit gedruckter Widmung: „Dem großen Rechtslehrer Friedrich Carl von Savigny zum Andenken an dessen Jubeltag den 31. October 1850 ehrfurchtswoll und dankbar gewidmet.“ - Arndts (1803-1878), Schüler von Savigny, promovierte in Berlin bei seinem grossen Lehrer und wirkte ab 1839 als Professor für römisches Recht in München. Im Jahre 1855 wechselte er an die Universität in Wien und hat dort massgebend für die Einführung des gemeinrechtlichen Pandektensystems gewirkt. In seinen Auffassungen war Arndts noch ganz und umfassend ein Mann der historischen Schule. Er betätigte sich auch als Politiker und saß in den Jahren 1848-49 im Paulskirchenparlament in Frankfurt am Main, wo er ein energischer Verfechter der grossdeutschen Lösung war. Sein Pandektenwerk, das oftmals den ursprünglichen Savigny noch erkennen läßt, ist als Leitfaden zu den Vorlesungen verfasst.

**211. Bekker, Ernst Immanuel: KRIECHBAUM, Maximiliane,**

Dogmatik und Rechtsgeschichte bei Ernst Immanuel Bekker. Ebelsbach, Rolf Gremer, 1984.

8vo. X, 303 S. Originaler Verlagsleinen. (Münchener Universitätschriften: Juristische Fakultät. Abhandlungen zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung, hrsg. v. Sten Gagnér, Arthur Kaufmann u. Dieter Nörr, 61). Sehr guter Zustand! 40,--

Mit hs. Widmung der Verfasserin für Prof. Luig auf Vorsatz. - Dissertation, Universität München, 1984.

**212. BÖCKING, Eduard, Clem(ens) Aug(ust) Car(I) KLENZE,**

Gaii et Justiniani Institutiones iuris Romani. Recognitionum annotationem adiecerunt coniunctasque ediderunt. Berolini (= Berlin), typis et impensis G. Reimeri, 1829.

4to. XV, 292 S., 1 Bl. (Addenda et emendanda). Schöner, zeitgenössischer Pappband mit geprägtem Rückentitelschild. (alter, kleiner St.a.T., wenige Bl. stärker gebräunt). 180,--

Klenze (1795-1838) stand unter dem Einfluß Savignys, der ihm die akademische Laufbahn empfahl. Er wurde 1823 zum a.o. Professor, im Jahre 1826 dann zum o. Professor für römische Rechtsgeschichte an die Universität Berlin berufen. Bereits während seines Studiums in Göttingen zeigte sich, welchen Stellenwert er philologischer Quellenforschung zumaß: er gründete mit Karl Lachmann, der zeitweilig sein Freund blieb, die „Societas philologica Göttingensis“. Hier überschritt sich Klenzes wissenschaftliches Interesse mit dem Eduard Böckings (1802-1870), der u. a. in Berlin bei Savigny und in Göttingen studierte und im Jahre 1829 zum o. Professor an die Universität Bonn berufen wurde. Dort lehrte er das römische Recht und die Philologie als rechtsgeschichtliche Hilfswissenschaft.

**213. BÖCKING, Eduard,**

Römisches Privatrecht. Institutionen des Römischen Civilrechts. 2., verbess. Ausgabe. Bonn, Verlag von Max Cohen und Sohn, 1862.

8vo. XII, 352 S. Einfacher, zeitgenössischer Halbleinen. (Ebd. stellenw. fachmännisch ausgebessert, Papier etw. stockfl., kl. quadratischer - chinesisch od. japanisch - St.a.T. u. letztem Bl.). 180,--

Böcking (1802-1870) zählt zu den herausragenden Vertretern des römischen Rechts in Deutschland, bekannt für seine philologisch-akribischen Ausgaben („Corpus legum sive Brachylogus iuris civilis“ von 1829, „Gaii et Justiniani Institutiones iuris Romani“ von 1829,

gemeinsam mit Clemens August Karl Klenze, „Domitii Ulpiani fragmenta quae dicuntur“ von 1831 etc.). Er studierte u. a. in Berlin bei Savigny, promovierte 1822 in Göttingen, habilitierte sich 1826 in Berlin. An der Universität Bonn lehrte er 41 Jahre, von 1829 bis 1870. - Mit ausführlicher gedruckter Widmung „Herrn Adolf Trendelenburg in Berlin“.

**214. BUCHER, Karl,**

Das Recht der Forderungen. Nach dem neuesten römischen Recht bearbeitet. Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1815.

8vo. XXII, 432 S., 1 Bl. (Berichtigungen). Hübscher, schlichter zeitgenössischer Pappband mit kl. handbeschriebenen Rückentitelschild. (stellenw. leicht stockfl.). 300,--

Erste Ausgabe! Eine zweite Ausgabe erschien im Jahre 1830. - Bucher (1786-1854) zählte zu den ersten Schülern Savignys in Marburg. Er war der Sohn des Marburger Rechtsprofessors Johann Peter Bucher (1740-1820), geboren in Rinteln, wo sein Vater von 1772 bis 1796 Professor der Rechte war. Seit 1801 studierte er in Marburg die Rechtswissenschaften, unter anderem bei dem jungen Privatdozenten Friedrich Carl von Savigny (1779-1861). Im Jahre 1805 promovierte er bei seinem Vater in Marburg. Nach kurzer Tätigkeit als Privatsekretär in Kassel wurde er im Jahre 1808 zum o. Professor der Rechte an der Universität Halle ernannt. Im Jahre 1818 folgte er einem Ruf an die Universität Erlangen.

**215. CAPPELLINI, Paolo,**

Sistema Iuris. 2 Bde. Mailand, Giuffrè Editore, 1984-1985.

8vo. XI, 633; XII, 414 S. Originale Verlagskartons. (Per la storia del pensiero giuridico moderno, 17 u. 19). (einige Bleistiftanstrichungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 120,--  
I: Genesi del Sistema e Nascita della „Scienza“ delle Pandette; II: Dal Sistema alla Teoria Generale. - Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz. In italienischer Sprache.

**216. CRAMER, Andr(eas) Guil.(Wilhelm),**

De Verborum Significatione tituli Pandectarum et Codicis cum variae Lectionis Apparatu. Kiliae (= Kiel), sumtibus Augusti Schmidti, 1811.

8vo. LII, 148 S. Zeitgenössischer Halblederband mit Lederecken, Buntpapierbezug und geprägtem Rückentitelschild. 120,--

Cramer (1760-1833) ist heute vor allem noch für seine Neugestaltung der Kieler Universitätsbibliothek bekannt, für die er seit 1826 als Oberbibliothekar wirkte. Seine wissenschaftliche Karriere - nach Studium in Leipzig und Kiel, Promotion in Kiel 1785, a.o. Professor daselbst, dann ab 1792 o. Professor für Römisches Recht an der Universität Kiel - trat dahinter zurück. Seine Arbeitsweise war rhapsodisch, er behandelte in seinen Vorlesungen - wie hier vorliegend - einzelne Stellen der Pandekten, er war kein Systematisierer des römischen Rechts. Wengleich er der historischen Rechtsschule von Savigny mit Wertschätzung begegnete, orientierte er sich eher an Christian Gottlieb Haubolds philologischem Ansatz.

**217. DEGENKOLB, Heinrich,**

Einlassungszwang und Urteilsnorm. Beiträge zur materiellen Theorie der Klagen insbesondere der Anerkennungsklagen. Leipzig, Verlag von Breitkopf & Härtel, 1877.

8vo. XII, 2 Bl., 286 S. Zeitgenössischer Halblederband mit geprägtem Rückentitel. (Ebd.-Buntpapierbezug erneuert, St.a.T.). 130,--  
Erste Ausgabe. - Degenkolb (1832-1909), Sohn des Fabrikanten Carl Degenkolb, zählte zu den anerkanntesten Romanisten und Prozessualisten in Deutschland. Die vorliegende Arbeit entstand während seiner Professur an der Universität Tübingen (1872-1893), zuvor bekleidete er den Lehrstuhl für römisches Recht an der Universität Freiburg (seit 1869), im Jahre 1893 verließ er Tübingen und folgte einem Ruf an die Universität Leipzig, wo er

bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1904 lehrte. - Mit gedruckter Widmung „Meinem Freunde Karl Binding, dem treuen Förderer dieser Arbeit“.

**218. DEMELIUS, Gustav,**

Die Rechtsfiktion in ihrer geschichtlichen und dogmatischen Bedeutung. Eine juristische Untersuchung. Weimar, Hermann Böhlau, 1858.

8vo. Tb., 3 Bl., 96 S. (angebunden:) DEMELIUS, Gustav, Die Exhibitionspflicht in ihrer Bedeutung für das classische und heutige Recht. Juristische Untersuchung. Gratz, Verlag von Leuschner & Lubensky, 1872. IV, 282 S. (angebunden:) DEMELIUS, Gustav, Die Confessio im römischen Civil-Process und das gerichtliche Geständnis der neuesten Processgesetzgebung. Graz, Verlag von Leuschner & Lubensky, 1880. IV, 408 S. (angebunden:) DEMELIUS, Gustav, Schiedsleid und Beweiseid im römischen Civilprozesse. Beitrag zur Erörterung der Eidesfrage. Leipzig, Verlag von Bernhard Tauchnitz, 1887. VI, 152 S. Zeitgenössischer Halblederband mit Lederecken, Buntpapierbezug u. Rückentitelprägung. (kl. St.a.Tbrückseite). 350,--

Der Band versammelt 4 Schriften von Demelius (1831-1891), der seinerzeit zu den führenden Römischemlehrern in Österreich und im deutschen Sprachraum zählte. Einen frühen Ruf an die Universität Wien lehnte er ebenso ab wie spätere Rufe an die Universitäten Gießen und Würzburg (als Nachfolger Ferdinand Regelsbergers). Demelius ist gebürtiger Deutscher, dessen biographische Bezugspunkte zunächst in Allstedt (heute Sachsen-Anhalt), Weimar, Jena und Eisenach lagen. An der Universität Jena studierte er u. a. bei Heinrich Danz, Eduard Fein und Burkard Wilhelm Leist. Auf Initiative Eduard Egmund Joseph Chambons, des Professors für Römisches Recht, ging Demelius nach Prag, wo er seit 1856 als Privatdozent lehrte. Es folgten Rufe auf ordentliche Lehrstühle an den Universitäten Krakau (1857), Graz (1862) und Wien (1881).

**219. Dernburg, Heinrich: SÜSS, Werner,**

Heinrich Dernburg. Ein Spätpandektist im Kaiserreich. Leben und Werk. Ebelsbach, Rolf Gremer, 1991.

8vo. XVII, 288 S. Mit Tab. Originaler Verlagsleinen. (Abhandlungen zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung, hrsg. v. Arthur Kaufmann, Peter Landau u. Dieter Nörr, 74). (Signatur auf Vorsatz, einige Bleistiftanstrichungen und -anmerkungen, sonst guter Zustand). 75,--

Mit hs. Grußworten des Verfassers auf T. - Dissertation, Ludwig-Maximilians-Universität München, 1990.

**220. DERNBURG, Heinrich,**

Pandekten. 5., verbess. Aufl. 3 Bde. Berlin, Verlag von H. W. Müller, 1896-1897.

8vo. (I:) XX, 743; (II:) VII, 409, (III:) X, 380 S. Zeitgenössische Halblederbände mit Lederecken und Buntpapierbezug sowie gepr. Rückentiteln. (Ebde. berieben u. bestoßen, stellenw. fachmännisch ausgebessert, vereinzelt Anmerkungen Prof. Dr. Luigs mit Bleistift). 120,--

Letzte vom Autor selbst bearbeitete Auflage. - Dernburg (1829-1907) zählt zu den bedeutendsten Juristen am Ende des 19. Jahrhunderts, auch wenn seine Berufung nach Berlin nicht unstritten war. Nach den gescheiterten Rufen an Windscheid und Jhering, an deren Größe Dernburg nach Ansicht der Fakultät nicht gemessen werden konnte, wurde er schließlich an die dritte Stelle nach Goldschmidt und Bekker gesetzt. Vermutlich auf Druck von Bismarck kam Dernburg nach Berlin und wurde dort zu einem der bekanntesten und auch bedeutendsten Rechtslehrern. Ein Pandektenlehrbuch war schon aufgrund seiner Stellung an der von Savigny mitbegründeten Universität selbstverständlich. Im Jahre 1884 erschien es erstmals. Der Kodifikation des BGB stand Dernburg zunächst ablehnend gegenüber, verfasste aber ab 1896 sein grosses, mehrbändiges Lehrbuch zum BGB. Deshalb

wurde bereits die 6. Auflage der Pandekten von Johannes Biermann übernommen. Dernburg studierte in Gießen und Berlin, wo er Schüler des großen Pandektisten Keller war. Im Jahre 1852 habilitierte er sich bei Vangerow in Heidelberg, erhielt einen Ruf nach Zürich und wechselte 1862 nach Halle. Schließlich gelang ihm der Sprung an die Humboldt-Universität in Berlin, wo er zum „Fürsten der Spätpandektistik“ avancierte. - Bd. 1: Allgemeiner Theil und Sachenrecht; Bd. 2: Obligationenrecht; Bd. 3: Familien- und Erbrecht.

**221. ESMARCH, Karl,**

Grundsätze des Pandekten-Rechtes zum akademischen Gebrauche. Wien, Wilhelm Braumüller, 1860.

8vo. XXXI, 310 S., 1 Bl. Zeitgenössische Broschur mit neuem Fäzelseifen. (OBroschur leicht fleckig). 220,--

Erste Ausgabe. - Esmarch beabsichtigte mit seinem Pandektenwerk weder ein Lehrbuch noch einen Grundriss vorzulegen. Das Lehrbuch erschien ihm zu erschwerend, zu umfangreich, ein Grundriss zu dürre, um Orientierung und Inhalt zugleich zu geben. So bietet er die gesamte Vorlesung an, damit der Lernende nicht durch umständliches oder gar falsches Mitschreiben schlecht informiert ist. Ergänzt wird die Vorlesung durch einen apparatus criticus, wo er alle gesetzlichen Belegstellen aufgenommen hat. - Esmarch (1824-1887) studierte ab 1842 Rechtswissenschaften an der Universität Bonn, wo er vor allem Blumhe und Böcking hörte. Danach wechselte er nach Heidelberg, wo er von den Vorlesungen des großen Pandektisten Vangerow begeistert war. Dieser Eindruck bewegte ihn auch zur wissenschaftlichen Laufbahn. Im Jahre 1845 ging er nach Berlin, um die Vorlesungen von Georg Friedrich Puchta zu hören. Im Jahre 1851 habilitierte sich Esmarch in Göttingen und begann Vorlesungen über die Gajus-Institutionen zu halten. 3 Jahre später folgte der Ruf zum Extraordinarius an die Universität Krakau, wo er 1855 zum Ordinarius für römisches Recht ernannt worden ist. Im Jahre 1857 wechselte er an die Universität zu Prag, wo er Kollege von Aloys Brinz wurde. „Esmarch verfasste nicht viele Arbeiten, zu kritisch waren seine Vorstellungen. Viele Bogen vernichtete er wieder. Was Inhalt und Form anbelangt, war er gegen sich der strengste Richter.“ (ADB)

**222. FRITZ, Johann Adam,**

Erläuterungen, Zusätze und Berichtigungen zu v. Wening-Ingenheims Lehrbuch des gemeinen Civilrechts. 3 Hefte in 2 Bdn. Freiburg und Karlsruhe, Druck und Verlag der Gebrüder Groos und Ch. Th. Groos, 1833-1839.

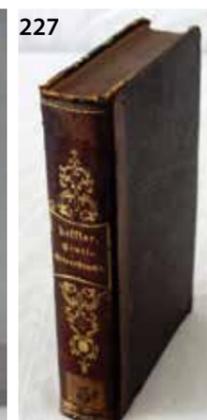
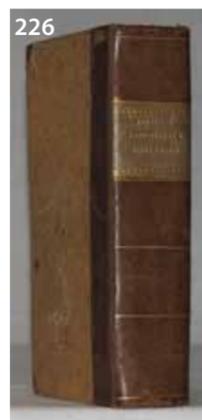
8vo. (I., 1.-2. Heft:) VI, 548; (II., 3. Heft:) IV, 444 S. Zeitgenössische Pappbände mit gepr. Rückentitelschildern u. schönem Grünschnitt. (Papier stellenw. leicht stockfl.). 280,--

Fritz las in den 49 Jahren seiner Zeit in Freiburg über römische Rechtsgeschichte, Institutionen des römischen Rechts und Pandekten. Daneben bot er Exegesen und Praktika zum römischen Recht an. Bekannt wurde er vor allem für seine Neubearbeitungen von Lehrbüchern zum römischen Recht (Mackeldeys „Lehrbuch des römischen Rechts“ und J. v. Wening-Ingenheims „Lehrbuch des gemeinen Civilrechts“). Johann Adam Fritz (1799-1878) studierte, promovierte und habilitierte sich in Gießen. 1825 wurde er zum außerordentlichen Professor in Freiburg im Breisgau berufen, 1827 dann zum ordentlichen Professor. Dieses Amt übte er in Freiburg bis ins Jahr 1874 aus. - 1. Heft: Die Einleitung und die allgemeinen Lehren enthaltend; 2. Heft: Die Lehre von den dinglichen Rechten enthaltend; 3. Heft: Den allgemeinen Theil des Obligationenrechts enthaltend.

**223. Gneist, Rudolf von: ESSER, Dirk,**

Gneist als Zivilrechtslehrer. Die Pandektenvorlesung des Wintersemesters 1854/55. Mit kommentierter Edition der Vorlesungsnachschrift von Robert Esser. Paderborn, Ferdinand Schöningh, 2004.

8vo. 665 S. Originaler Verlagskarton. (Rechts- und Staatswissenschaftliche Veröffentlichungen der



Görres-Gesellschaft, hrsg. v. Hans-Jürgen Becker, Otto Depenheuer, Alexander Hollerbach u. a., Neue Folge, 105). (Schnitt leicht angeschmutzt, sonst guter Zustand). (NP 174,-- EUR). 100,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vortitel. - Dissertation, Universität zu Köln, 2001/2002.

**224. GÖSCHEN, Jo(hann) Fried(rich) Lud(wig) (Hrsg.),**

Gaii Institutionum Commentarii IV. E codice rescripto Bibliothecae Capitularis Veronensis a Frid. Bluhmio iterum collato secumum editit. Accedit Fragmentum Veteris Iurisconsulti de Iure Fisci ex aliis eiusdem Bibliothecae Membranis transcriptum. Berlin, Georg Andreas Reimer, 1824.

8vo. LXXX (Praefatio novae editionis), 524 S., 1 Bl. (Argumentorum series). Zeitgenössischer Pappband mit geprägtem Rückentitelschild und Rotschnitt. (St.a.T., kl. Rückensignatur, schwacher St.a.Fußschnitt). 180,--  
Erste Ausgabe, bereits auf dem Lehrstuhl in Göttingen entstanden. - Göschen (1778-1837) war seit 1822 o. Professor der Rechtswissenschaften an der Universität Göttingen. Zuvor lehrte er an der Universität Berlin (seit 1811 als a. o., ab 1813 als o. Professor). Dort gab er - ab 1815 - gemeinsam mit seinen Berliner Kollegen Karl Friedrich Eichhorn und Friedrich Carl von Savigny die „Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft“ heraus.

**225. HAIMBERGER, Anton,**

Reines römisches Privat-Recht, nach den Quellen und den Auslegungen der vorzüglichsten Rechtsgelehrten dargestellt. Aus der lateinischen Ausgabe mit Zusätzen und Berichtigungen in's Deutsche übertragen vom Verfasser. 4 Tle. in 4 Bdn. Wien, im Verlage der k. k. Schulbücher Verschleiß-Administration bey St. Anna in der Johannes-Gasse, 1835.

8vo. (I:) VIII, 231; (II:) 192; (III:) 220; (IV:) 310, IX S. Originale blaue Verlagsbroschuren. (alte gelöschte St.a.T.). 280,--

Erste Ausgabe in deutscher Sprache. - Das Werk erschien im Jahre 1827 zuerst in lateinischer Sprache. Es wurde auch noch ins Italienische übersetzt. Das 4-bändige Werk stand „Jahrzehnte lang an allen österreichischen und den meisten italienischen Rechtslehranstalten (sogar in Turin, Bellinzona, Neapel) in Gebrauch... und (ist) noch heute ein gangbares Werk zur Einführung in das römische Rechtsstudium...“ (von Hoffinger, in ADB 1879). Haimberger (1795-1865) studierte zunächst die Theologie, dann die Rechtswissenschaften bei Dollner. Seit 1821 war er Professor des römischen Rechts an der Universität Lemberg. Als Reichsrat wirkte er seit 1852 an der österreichischen Justizreform mit. - I. Theil, welcher die Vorkenntnisse, den allgemeinen Theil, und die besonderen Theile des Personenrechts enthält. II. Theil, enthaltend des III. Buches ersten Theil, d. i. die Lehre von dem Besitze, dem Eigenthume, dem Erbpachte, dem Bodenrechte, dem Pfandrechte, und von den Dienstbarkeiten. III. Theil, welcher des III. Buches zweyten

Theil, d. i. die Lehre von der Universal-Nachfolge überhaupt, und insbesondere auf den Todesfall, ferner die Singular-Nachfolge auf den Todesfall enthält. IV. Theil, welcher das IV. Buch, d. i. die Lehre vom Obligation-Recht enthält.

**226. Haubold, Christian Gottlieb: HEINECCIUS, Johann Gottlieb,**

Antiquitatum Romanarum iurisprudentiam illustrantium syntagma secundum ordinem Institutionum Iustiniani digestum. In quo multa Juris Romani atque Auctorum veterum loca explicantur atque illustrantur. Contextum Auctoris et adlata ab eo Antiquorum Scriptorum Testimonia diligentissime castigavit, adcessionibus Editionum aliquot recentiorum animadversiones Herm. Cannegieteri, praefationem, argumentum titulorum alegationibus ad gaium aiospue fontes, quibus Heineccius usus non est, tum ad gustugonis historiam iuris romani distinctum denique epicrisin operis Heinecciani adiecit Christ. Gottl. Haubold. Frankfurt am Main, sumtibus Henr. Lud. Broenneri, 1822.

8vo. Tb., 1 Bl., XXVI, 1 Bl., 960 S. Schöner, zeitgenössischer Halblederband mit Lederecken und geprägtem Rückenschildchen. 140,--  
Schnittstelle zur Pandektenwissenschaft! - Eines der erfolgreichsten Lehrbücher zu den römischen Rechtsaltertümern, wenn nicht das erfolgreichste überhaupt, ist das von Heineccius, das bis zum Jahre 1847 in 20 Auflagen erschienen ist. Das Werk ist aus seinen Vorlesungen entstanden. - Heineccius (1680-1741) war der wohl berühmteste Rechtsgelehrte seiner Zeit. Die später erschienene letzte Ausgabe zeigt auch die Schnittstelle zur Pandektenswissenschaft. Der wichtige Pandektist Mühlenbruch (1785-1843) übernahm die letzte Bearbeitung.

**227. HEFFTER, August Wilhelm,**

System des römischen und deutschen Civil-Prozeßrechts. 2., völlig umgearb. Ausgabe. Bonn, bei Adolph Marcus, 1843.

8vo. XX, 669 S., 1 Bl. (Druckfehler, Verbesserungen u. Nachträge). Zeitgenössischer Halblederband mit Rückentitel- u. fleuraler Schmuckprägung. (St.a.T., Ebd. beschabt, Papier stellenw. leicht stockfl.). 300,--  
Zivilprozessrechtliches Hauptwerk des Savigny-Schülers! - Heffter (1796-1880) setzte seine Forschungs- und Lehrschwerpunkte vor allem im Zivilprozessrecht und im Kriminalrecht. Er studierte u. a. in Berlin bei Savigny, es zog ihn aber nach dem Studium zunächst in die Praxis als Assessor bzw. Rat beim Appellationsgerichtshof in Köln und beim Oberlandesgericht in Düsseldorf. Seine als Privatgelehrter, neben seiner gerichtspraktischen Tätigkeit, verfasste Arbeit über die „Athenäische Gerichtsverfassung“ (Köln 1822) brachte ihm so viel Zuspruch, dass die Universität Bonn ihn 1823 zum Professor berief. Im Jahre 1830 folgte er einem Ruf an die Universität Halle, im Jahre 1833 dann an die Universität Berlin. Hier war eine eine feste Größe der Universität und des gesellschaftlichen Lebens, der viel Anerkennung erfuhr, durch seine Ernennung zum Ordinarius des Spruchkollegiums, später des Geheimen Obertribunals, zum Rektor der Universität, zum Kronsyndikus und zum Mitglied des Preußischen Herrenhauses.

228. HESSE, Chr(istian) A(ugust),  
Juristische Probleme. Jena, Mauke's Verlag (Hermann Dusst), 1872.  
8vo. VIII, 268 S. Zeitgenössischer Pappband mit rotem, geprägtem Rückenschild. (schwacher St.a.T. und Exlibris auf Innendeckel). 120,--  
Diskutiert juristische Probleme zu den 3 Abteilungen „Vom Geständniß“, „Von der Rechnungslegung und der Abrechnung“ sowie „Von dem Anerkennungsvertrage“.

**229. HEUMANN, Hermann Gottlieb,** Handlexikon zu den Quellen des römischen Rechts. In neunter Auflage neu bearbeitet von E.(mil) Seckel. Jena, Verlag von Gustav Fischer, 1907. 8vo. XVII, 643 S. Schöner zeitgenössischer Halbledereinband mit Lederecken und goldgeprägtem Rückentitel. Schöner, frischer Zustand! 160,--  
Letzte Auflage des klassischen Handbuchs zum Studium und Erforschung des römischen Rechts! Heumann (1812-1866) studierte zunächst in Jena, bevor er zu F. C. von Savigny (1779-1861) nach Berlin wechselte. Im Jahre 1837 wurde er Privatdozent an der Universität Jena, wechselte dann in landesfürstliche Dienste und wurde schliesslich 1850 Appellationsrat in Eisenach am dort ansässigen Gericht. Heumann verfasste das klassische Hilfsmittel eines jeden Rechtshistorikers, nämlich das berühmte, seit dieser Zeit unentbehrliche Handlexikon zum Corpus iuris civilis. Die Erstausgabe erschien in Jena 1846.

**230. HINSCHIUS, Paul,** Decretales Pseudo-Isidorianae et Capitula Angilramni. Ad fidem librorum manusccriptorum recensuit fontes indicavit commentationem de collectione Pseudo-Isidori praemisit. Leipzig (= Lipsiae), ex Officina Bernhadi Tauchnitz, 1863. Gr.-8vo. CCXXXVIII, IV, 771 S. Neuerer, blauer Halbleinen mit Rückentitelschild. Exzellenter Zustand! 160,--  
Erste Ausgabe! - Auf einer grösseren Wissenschaftsreise durch Italien, Spanien, Frankreich, England, Schottland, Irland, Holland und Belgien in den Jahren 1860 und 1861 sammelte er Material zu seiner kritischen Ausgabe der pseudoisidorischen Dekretalen, die im Jahre 1863 in Leipzig, also dem Jahr seines Rufes an die Universität Halle, erschien. - Hinschius (1835-1898) studierte in Berlin und Heidelberg, habilitierte sich in Berlin. Im Jahre 1863 wurde er als a. o. Professor nach Halle berufen, kehrte 1865 nach Berlin zurück und folgte 1868 einem Ruf als o. Prof. an die Universität Kiel. 1872 ging er als o. Professor des Kirchenrechts wieder nach Berlin.

**231. HÖPFNER, Ludwig Julius Friedrich,** Theoretisch-practischer Commentar über die Heineccischen Institutionen nach deren neuesten Ausgabe mit dem Bildnisse des Verfassers. Siebente Auflage, von Neuem durchgesehen, mit einigen Anmerkungen und Zusätzen begleitet von Adolph Dieterich Weber. 7., neu durchges. Aufl. Frankfurt am Main, bey Varrentrapp und Wenner, 1803. Gr.-8vo. Titelpuffer (Porträt Höpfners), Tb., 2 Bll., 1207 S., 1 Bl. (Berichtigungen), (Anhang: Tabellen über die Heineccischen Institutionen) 74 Tab. auf 19 gefalteten Bll. Zeitgenössischer Halbledereinband mit Lederecken, Buntpapierbezug u. gepr. Rückentitelschild. (Ebd. fachmännisch ausgebessert, etw. bestoßen u. berieben). 160,--  
Das wichtigste Zivilrechtslehrbuch des 18. Jahrhunderts im Jahr des Erscheinens der großen Monographie von Savigny! - Als der bedeutendste Civilist seiner Zeit galt unbestritten Ludwig Julius Friedrich Höpfner, Professor der Rechte an der Universität Gießen und späterer Oberappellationsrat zu Darmstadt. Höpfner, an der Schwelle zur historischen Schule und dem 19. Jahrhundert stehend, war in Bildung, Auffassung und Denken ein Jurist der „alten Schule“. Dies erklärt auch seinen Rückgriff auf das Lehrbuch von Heineccius. 1803 war das Jahr, in dem Savigny erstmals seine Monographie zum Besitzrecht edierte. Auch Johann Wolfgang von Goethe erinnert sich mit großem Wohlwollen an Höpfner, als er am Reichskammergericht in Wetzlar als junger Praktikant tätig war (vgl. Dichtung und Wahrheit, 12. Buch). In vielen juristischen Fakultäten außerhalb Berlin war das Zivilrechtslehrbuch von Höpfner noch bestimmendes Lehrbuch. Das Lehrbuch von Höpfner war zugleich das erste systematische Zivilrechtslehrbuch in deutscher Sprache! - Exlibris „Kaiser-Wilhelm-Bibliothek Posen“.

**232. HUGO, Gustav,** Jus Civile Antejustinianum Codicum et optimarum editionum ope a societate Jurisconsultorum curatum. Praefatus est et indicem editionum adjecit. 2 Bde. Berlin, impensis Augusti Mylii, 1815. 8vo. 786, (787-) 1609 S. Neue Halblederbände. 400,--  
Zusammenstellung der vorjustinianischen Rechtsquellen! - Gustav Hugo (1764-1844), Vorbereiter der historischen Schule und weitgerühmter Professor für römisches Recht an der Universität Göttingen, verfaßte diese Zusammenstellung der vorjustinianischen Rechtsquellen, das auch heute noch für jede rechtshistorische Forschung unentbehrlich ist. Vgl. Spangenberg S. 15f. - I: Ulpinianum, Paulum, Cajum, Papinianum, Modstinum, Auctorem regularum, Codices Gregorianum et Hermogenianum, Theodosiani vero libros decem priores continens. II: Codicis Theodosiani libros sex posteriores, Novellas Constitutiones Imperatorum Justiniano anteriorum, Mosaicarum et Romanarum legum collectionem, consultationem veteris cujusdam Jcti, Legem Romanam Burgundiorum, Fragmenta Ictorum ac constitutiones Imperatorum e finium regundorum auctoribus collecta.

**233. Jhering, Rudolph von: BEHREND, Okko (Hrsg.),** Jherings Rechtsdenken. Theorie und Pragmatik im Dienste evolutionärer Rechtsethik. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1996. Gr.-8vo. 268 S. Originaler Verlagskarton. (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Philologisch-Historische Klasse, 3. Folge, 216). Sehr guter Zustand! 45,--  
Erträge des internationalen wissenschaftlichen Symposions, das die Göttinger Akademie der Wissenschaften in der Zeit vom 17.9. bis 19.9.1992 für ihr Mitglied R. v. Jhering zur hundertsten Wiederkehr seines Todestages veranstaltet hat. - Mit Beiträgen von Manfred Fuhrmann, Byoung Jo Choe, Robert S. Summers, Mario G. Losano, Shigeo Nishimura, Leonid Mamut, Antonio Mantello, Kjell A. Modéer, Uwe Diederichsen, Karsten Schmidt, Ralf Dreier, Okko Behrends, Klaus Luig.

**234. Jhering, Rudolph von: CHOE, Byoung Jo,** Culpa in Contrahendo bei Rudolph von Jhering. Göttingen, Verlag Otto Schwartz, 1988. 8vo. XIII, 261 S. Originaler Verlagskarton. (Göttinger Rechtswissenschaftliche Studien, 138). (einige Bleistiftanreichungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 60,--  
Dissertation, Universität Göttingen, 1984/85.

**235. JHERING, Rudolf von,** Der Kampf um's Recht. 16. Aufl. Wien, Manzsche k.u.k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung, 1906. 8vo. XIX, 98 S. Neue Hart-Broschur (mit eingebundener OBroschur). (alter Namenszug a. Tb.). 40,--  
Die berühmte Schrift unter dem Motto „Im Kampfe sollst Du Dein Recht finden“. - Das heute auch über den Kreis rechtshistorischer Interessierter hinaus bekannte Werk des großen deutschen Romanisten Rudolf von Jhering (1818-1892), der zu dieser Zeit große Triumphe an der Wiener Universität feierte. Seine Schrift war in wenigen Wochen ausverkauft und erlebte zahlreiche Auflagen. Die letzte 20. Auflage erschien im Jahre 1921. Die erste Auflage ist datiert mit Wien, 9. Juli 1872, der Zweitdruck ist datiert mit Göttingen, 9. Oktober 1872. Keine juristische Schrift drang so tief in die bürgerlichen Kreise vor und beschäftigte den gebildeten Nichtjuristen. Nicht zufällig wählte Jhering diesen Titel, der die damals mit großen Spannungen innerhalb der bürgerlichen Welt ausgetragenen Streitigkeiten um den Darwinismus widerspiegelt.

**236. JHERING, Rudolph von,** Geist des römischen Rechts auf den verschiedenen Stufen seiner Entwicklung. 2., verbess. Aufl. 3 Tle. in 4 Bdn. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 1866-1871. 8vo. (1.) XIV, 361; (2,1.) VIII, 291; (2,2.) XXI, (292-) 655; (3,1.) X, 354 S. Schöne neue Pappbände mit Rückentitelschildchen. (St.a.T.). 380,--  
Ein Klassiker der deutschen Rechtswissenschaft! - Zu den bedeutendsten, vielleicht gar der geistreichste unter den deutschen Juristen, zählt zweifelsohn Rudolf von Jhering. Berühmt geworden ist Jhering, enger Freund von Bernhard Windscheid, weil er noch während der Publikation seines erste großen Werkes, dem „Geist des römischen Rechts“, in dem er zunächst ganz in der Tradition der Begriffsjurisprudenz von Georg Friedrich Puchta (1798-1846) stand, seine Hinwendung zu einer soziologisch begründeten Rechtsanschauung vollzog. Bereits im ersten (und einzigen) Teil des dritten Bandes des unvollendet gebliebenen Werkes trat die soziologische Betrachtung des Rechts immer deutlicher hervor. War im „Geist des römischen Rechts“ das Recht weniger aus seiner nationalen Bedingtheit als aus seiner inneren Vernünftigkeit erklärt, so stand das nachfolgende Werk unter dem Gedanken: „Der Zweck ist der Schöpfer des Gedankens“. Kein Wollen, keine Handlung, so Jherings Grundüberzeugung, war überhaupt denkbar, wenn es nicht einen Zweck verfolge. Der erste Band dieser Schrift erschien im Jahre 1877. Nunmehr nahm Jhering, ganz im Gegensatz zu seinem früheren Werk, den Standpunkt ein, dass das Recht sich gerade aus den gesellschaftlichen Grundlagen erkläre. Mit diesem Werk nahm Jhering großen Einfluß auf die sog. Interessensjurisprudenz (Philip Heck) oder auch auf die Entwicklung der soziologischen Strafrechtsschule (Franz von Liszt).

**237. JHERING, Rudolph von: JHERINGS ERBE,** Göttinger Symposion zur 150. Wiederkehr des Geburtstags von Rudolph von Jhering. Hrsg. v. Franz Wieacker und Christian Wollschläger. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1970. Gr.-8vo. 302 S. Originaler Verlagskarton. (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Philologisch-Historische Klasse, 3. Folge, 75). Guter Zustand! 40,--  
Mit Beiträgen von Alessandro Baratta, Per Olof Eklof, Jean Gaudemet, Rafael Gibert, H. L. A. Hart, Christian Helfer, Ernest E. Hirsch, H. J. Hommes, Stig Jorgensen, G. E. Langemeijer, Karl Larenz, Mario G. Losano, Giuliano Marini, K. Olivecrona, Dino Pasini, Elemér Pólay, Folke Schmidt, Theodor Viehweg, Michel Villey, Walter Wilhelm, Konrad Zweigert, Mario G. Losano.

**238. KELLER, Friedrich Ludwig von,** Pandekten. Vorlesungen. Aus dem Nachlasse des Verfassers herausgegeben von Emil Friedberg. Leipzig, Verlag von Bernhard Tauchnitz, 1861. Gr.-8vo. XLVIII, 1127 S. Neuer, repräsentativer Halbledereinband mit Rückenprägung. 200,--  
Erste Ausgabe. - Von Keller (1799-1860), unmittelbarer Schüler von Savigny und bedeutender Vertreter der historischen Schule, lehrte von 1825 bis 1843 in Zürich und wechselte auf Vermittlung von Savigny nach Halle und wurde im Jahre 1847 der Nachfolger von Puchta auf dem Lehrstuhl von Savigny. Die Pandekten sind eine ausgearbeitete Pandektenvorlesung, die E. Friedberg zunächst 1861 in einer überarbeiteten und Lewsi 1867 in der ursprünglichen Fassung edierte. Das Werk ist in einem frischen und zupackenden Stil geschrieben und spiegelt noch unmittelbar die Vorstellungen seines grossen Lehrers Savigny wider.

**239. KUNTZE, Johannes Emil,** Die Obligation und Singularsuccession des römischen und heutigen Rechtes. Eine civilistische Studie. Leipzig, Hermann Mendelssohn, 1856. 8vo. XVI, 423 S. Schlichter, zeitgenössischer Hartkarton mit beschriftetem Papierbezug. (stellenw. etw. stockfl.). 240,--  
Mit gedruckter Widmung „Meinen verehrten Lehrern, dem Roma-

nisten Herrn Dr. Theodor Marezoll, und dem Germanisten Herrn Dr. Wilh. Eduard Albrecht“. - Kuntze (1824-1894) studierte unter Marezoll in Leipzig, war von 1847 bis 1851 in der Rechtspraxis tätig und promovierte dann 1851. Im Jahre 1856 wurde er in Leipzig zum Extraordinarius ernannt und erhielt schließlich dort 1869 einen ordentlichen Lehrstuhl für römisches Recht.

**240. MACKELDEY, Ferdinand,** Lehrbuch des heutigen Römischen Rechts. Nach dessen Tode durchgesehen und mit vielen Anmerkungen und Zusätzen bereichert von Konrad Franz Roßhirt. 11. Original-Ausgabe. 2 Bde (in 1). Giessen, Druck und Verlag von Georg Friedrich Heyer, 1838. 8vo. XVI, 312, (XVII-) XX, 764 S. Schlichter, zeitgenössischer Halbleinen mit Buntpapierbezug. 180,--  
Mackeldey (1784-1834) Rechtsprofessor an der Universität Bonn, schuf mit diesem Lehrbuch, das erstmals im Jahre 1814 erschienen ist, das beliebteste Pandektenlehrbuch in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Übersichtlichkeit und Anschaulichkeit sorgten auch für eine europaweite Verbreitung, fast in alle europäischen Sprachen wurde das Werk übersetzt. - Erster Band, enthaltend und den allgemeinen Theils. Zweiter Band, enthaltend den besondern Theil.

**241. MACKELDEY, F(erdinand),** Manuel de Droit Romain, contenant la Théorie des Institutes, précédée d'une Introduction a l'étude du Droit Romain. Traduit de l'Allemand, sur la dixième édition, par Jules Beving. Bruxelles, Société Typographique Belge Ad. Wahlen et Cie., 1837. 8vo. III, 444 S., 1 Bl. (Errata). Zeitgenössischer Halbpergament mit Buntpapierbezug u. gepr. Lederrückentitelschild. (Ebd. etw. bestoßen u. berieben). 240,--  
Erste Ausgabe der ersten Übersetzung ins Französische! - Das Pandektenlehrbuch von Mackeldey erschien erstmals im Jahre 1814 unter dem Titel: Lehrbuch der Institutionen des heutigen Römischen Rechts. Schließlich erschien es in der zweiten Auflage unter dem neuen Titel: Lehrbuch des heutigen Römischen Rechts. Die dritte Auflage erschien 1820. Ab der vierten Auflage 1822 war das Werk in zwei Bände unterteilt. Auch in der fünften (1823) und sechsten (1825) Auflage wurde das Lehrbuch jeweils verbessert und vermehrt. Bereits in der dritten Auflage kündigte Mackeldey eine völlige Umarbeitung des Lehrbuchs an. Aber die Auflagen waren so schnell vergriffen und die Auflagen zur vierten, fünften und sechsten Auflage wurden in solch schnellem Zeittakt gedruckt, daß Mackeldey allein die neueste Literatur einarbeitete, die Ordnung aber beibehielt. Die Stellung der einzelnen Lehren wie auch die Zahl und Folge der Paragraphen von der zweiten bis zur sechsten Auflagen blieben daher unverändert. Die siebente Auflage kündigte sich bereits im Titel als sehr veränderte und verbesserte Ausgabe an. Mackeldey richtete die Veränderungen auf drei Ziele: 1. die Abänderung des bisher befolgten Systems; 2. historische Einleitungen sollen den dogmatischen Darstellungen vorangestellt werden; 3. Abdruck der wichtigsten und schwierigsten Beweisstellen. Die vorliegende erste französische Ausgabe folgte der deutschen 10. Ausgabe.

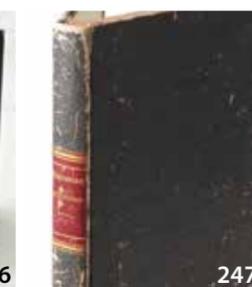
**242. MADAI, Carl Otto von,** Die Lehre von der Mora. Dargestellt nach Grundsätzen des Römischen Rechts. Halle, bei C. A. Schwetschke und Sohn, 1837. 8vo. XXXII, 518 S. Zeitgenössischer brauner Halbledereinband mit Lederecken und grünem goldgeprägtem Rückenschild. (alter St.a.T, schöner Grünschnitt). 160,--  
Mit gedruckter Widmung „Dem Herrn Professor Dr. Ludwig Ponce, seinem theuern Lehrer, Collegen und Freunde, als Zeichen innigster Hochachtung und Liebe“.



246



246



247

**243. MALBLANC, Julius Friedrich de,** Doctrina de Iureiurando e Genuinis Legum et Antiquitatis Fontibus illustrata. Editio nova emendata et admodum aucta. Tübingen, Christ. Frid. Osiander, 1820. 8vo. XVI, 366 S. Zeitgenössischer Pappband, schöner Rotschnitt. 140,--  
Vermehrte neue Auflage des zuerst 1781 erschienenen Werkes. - Malblanc (1752-1828) war Professor in Altdorf (seit 1779), Erlangen (seit 1792) und Tübingen (seit 1793 bis zur Emeritierung 1828, als Nachfolger Hofackers). Malblanc beschäftigte sich mit Fragen des römischen und peinlichen Rechts und des Zivilprozesses. Während Hofacker in Tübingen vor allem historische Quellenforschung betrieb, hielt Malblanc „nach seinem ganzen Bildungsgange mehr dem vorigen Jahrhundert angehörend - sich genau an die hergebrachte Ordnung der Pandekten...“, welche er in Form eines Commentars begleitete. 35 Jahre las M. in Tübingen Institutionen, Pandekten, württembergisches Privatrecht und Proceß...“ (vgl. ADB 20, 1884, S. 129-131).

**244. MAREZOLL, Theodor,** Lehrbuch der Institutionen des römischen Rechts. 10., von Professor Dr. Th. Schirmer neu durchgesehene Aufl. Leipzig, Verlag von Johann Ambrosius Barth, 1875. 8vo. XVIII, 595 S. Zeitgenössischer Halbledereinband mit Buntpapierbezug und goldgeprägtem Rücken. (erste Bll. etw. stockfl.). 150,--  
Erste Auflage in der Bearbeitung von Theodor Schirmer. - Das Lehrbuch diente sowohl zur Einleitung in das römische Recht als auch in die Rechtswissenschaft überhaupt. Die Institutionen eignen sich nicht nur deshalb zur Einleitung, weil das römische Recht in Deutschland seit dem Ausgang des Mittelalters rezipiert wird, sondern auch „wegen seiner inneren Fröflichkeit, wegen seiner consequenten, in sich selbst vollendeten theoretischen und praktischen Aus- und Durchbildung“. - Erster Teil: Geschichte der Quellen des römischen Rechts; Zweiter Teil: Das römische Privatrecht selbst in seinen Grundzügen. Erstes Buch: Allgemeine Grundsätze über die Rechte, deren Arten, Ausübung, Verfolgung und Schutz; Zweites Buch: Das Personenrecht oder die Lehre von den Personen und ihrer Rechtsfähigkeit; Drittes Buch: Die Lehre von dem Vermögensrechte; Viertes Buch: Die Lehre von den Familienverhältnissen, und das s. g. Familienrecht; Fünftes Buch: Die Lehre von den Verlassenschaften oder den Successionen auf den Todesfall.

**245. MARTINI, Carl Anton von,** Ordo Historiae Iuris Civilis in usum auditorii vulgatus. Editio quarta. Wien, typis Ioan. Thom. Nob. de Trattnern, 1779. 8vo. Tb. mit Vignette, 10 Bll., 247 S., 8 Bll. Schlichter zeitgenössischer Pappband mit kl. Rückentitelschild. Hübscher Rotschnitt. 170,--  
Führender Natur- und Zivilrechtler in Österreich! - Martini, der im Geiste der Aufklärung lehrte und die Gesetzgebung initiierte, war der bekannteste Zivilrechtler seiner Zeit in Österreich und veröffentlichte seine Positionen über das Zivilrecht als Begleitliteratur zu seinen privatrechtlichen Vorlesungen in Wien. Das Werk kennzeichnet die seinerzeitige Ausbildungssituation an der Universität Wien im Fach Rechtsgeschichte. - Karl Anton Freiherr von Martini (1726-1800) studierte zu Trient, Innsbruck und Wien und wurde nach einer längeren peregrinatio academica im Jahre 1754

Professor für Natur- und Römisches Recht in Wien. In den späteren Jahren war Martini mehrfach Mitglied der kaiserlichen Gestszgebungscommissionen, so unter Leopold II. und Franz II.

**246. MEYKOW, (Ottomar Johann Friedrich),** Pandekten. Handschriftliche Vorlesungsnachschrift (von unbekannter Hand) in deutscher Sprache, 1871/II (Wintersemester) und 1872/I (Sommersemester), an der Universität Tartu (heute Estland, damals Gouvernement Livland des Russischen Reiches). Tartu 1871-1872. 8vo. 446 Seiten. Zeitgenössischer Halbledereinband mit gepr. Rückentitel. 380,--  
Bedeutendes wissenschaftshistorisches Unikat zur Pandektenforschung! - Meykow (1823-1894) hatte sich zwar als der herausragende Wissenschaftler auf dem Gebiet des Römischen Rechts im Baltikum einen guten Namen gemacht, obwohl - außer seiner Dissertation zur „Diction der römischen Brautgabe“ von 1849 - keine Veröffentlichungen aus seiner Feder verzeichnet sind. Insofern bietet die vorliegende Vorlesungsmitschrift Material aus erster Hand, um die Pandektenwissenschaft Meykows zu studieren. Das Material aus der Vorlesung hätte vom Umfang die Grundlage einer größeren Veröffentlichung bilden können. Gründe für die spärlichen Veröffentlichungen Meykows könnte man, rein spekulativ, in den starken Russifizierungsbestrebungen im Baltikum - gegen die Meykow stets und heftig protestierte - ebenso vermuten wie in den krankheitsbedingten Ausfällen, die Meykows Laufbahn begleiteten. Meykow studierte die Rechtswissenschaften an der Kaiserlichen Universität zu Dorpat, wechselte aber zunächst in den russischen Staatsdienst (1847-1855), bis er mit dem Ruf an die Universität von Kasan (1855, a. o. Professor für Römisches Recht) im Südwesten Rußlands seine akademische Karriere einschlug. Im Jahre 1865 folgte er dem Ruf an die Universität seiner Geburtsstadt Tartu, wo er bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1892 wirkte. Neben dem römischen Recht widmete sich Meykow dem deutschen Privatrecht und dem baltischen Provinzialrecht. - Die Vorlesungsnachschrift mit roten und blauen Buntstiftunterstreichungen von alter Hand, die vermutlich ein Orientierungs- und Leitsystem zum besseren Erschließung des Textes bilden sollten.

**247. MÜHLENBRUCH, Christian Friedrich,** Lehrbuch der Institutionen des Römischen Rechts. 2., verbess. und verm. Aufl. hrsg. von Eduard Wippermann. Halle, C. A. Schwetschke und Sohn, 1847. 8vo. XVIII, 369 S. Zeitgenössischer Pappband mit geprägtem Rückenschild. 220,--  
Mühlenbruch hielt Vorlesungen in Halle über die Institutionen und verband damit „eine ausführliche Darstellung der Rechtsgeschichte, in der Art, wie dies auch auf anderen Universitäten geschah“. Das Lehrbuch spiegelt also die Vorlesungen wider, wie sie seit 1834 vorgetragen wurden. Mühlenbruch (1785-1843) studierte in Rostock, Greifswald, Göttingen und Heidelberg, promovierte dort 1813 und habilitiert im gleichen Jahr in Rostock. 1815 erhielt er eine Professur in Greifswald, 1818 ging er nach Königsberg und 1819 nach Halle. 1833 wechselte er nach Göttingen, wo er bis zu seinem Lebensende wirkte.



248

**248. MÜHLENBRUCH, Christian Friedrich,**

Lehrbuch des Pandektenrechts. Nach der Doctrina Pandectarum deutsch bearbeitet. 3., verbess. Aufl. 3 Bde. Halle, bei C. A. Schwetschke und Sohn, 1839-1840.

8vo. XXIV, 408; XIV, 559; XIV, 1 Bl., 527 S. Zeitgenössische Halbledereinbände mit goldgepr. Rückentitel und schönem Marmorbezug. 450,--

Mühlenbruch (1785-1843) hatte sein Pandektenlehrbuch zunächst in lateinischer Sprache verfasst, das letzte seiner Art: Doctrina pandectarum. Er selbst übersetzte dieses Lehrbuch dann in die deutsche Sprache. Das dreibändige Werk folgt dem System von Heise. Mühlenbruch greift zwar auf die Quellen, nicht jedoch auf die gemeinrechtliche Tradition zurück, die bis Ende des 18. Jahrhunderts bestanden hatte. Das Lehrbuch war erfolgreich und sehr einflussreich. Die erste Ausgabe dieses Lehrbuches in deutscher Sprache erschien in den Jahren 1835 bis 1837. Nach der dritten Auflage widersprach Mühlenbruch noch vor seinem Tode einem bloßen Nachdruck des Werkes. Mühlenbruch studierte in Rostock, Greifswald, Göttingen und Heidelberg, promovierte dort 1813 und habilitierte sich im gleichen Jahr in Rostock. 1815 erhielt er eine Professur in Greifswald, 1818 ging er nach Königsberg und 1819 nach Halle. 1833 wechselte er nach Göttingen, wo er bis zu seinem Lebensende wirkte.

**249. Puchta, Georg Friedrich: HAFER-KAMP, Hans-Peter,**

Georg Friedrich Puchta und die „Begriffsjurisprudenz“. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 2004.

Gr.-8vo. XVIII, 534 S. Originaler Verlagskarton. (Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, 171). (St.a.T., Ecken von 2 Seiten ausgeh., sonst guter Zustand). (NP 66,-- EUR). 40,--

**250. PUCHTA, G(eorg) F(riedrich),**

Cursus der Institutionen. 2 Bde. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel, 1841-1842.

8vo. XVI, 720; X, 792 S. Zeitgenössische Halblederbände mit (verblasster) Rückentitelprägung, Buntpapierbezug und schönem Grünschnitt. (Bde. etw. berieben u. ausgebeßert). 300,--

Erste Ausgabe, selten. - Puchta (1798-1846) war Nachfolger von Savigny auf dessen Lehrstuhl in Berlin. Er war neben Savigny der wichtigste Vertreter der historischen Rechtsschule romanistischer Prägung. Die Lehrbücher der Pandektisten waren Autoritäten bis zur Einführung des BGB im Jahre 1900, hier allen voran die Lehrbücher Windscheids und Puchtas. Während Puchtas ‚Pandekten‘ eher ein Lehrbuch für den Vorlesungsbetrieb sein sollte, das einen Gesamtüberblick verschafft, war der ‚Cursus der Institu-

tionen‘ stattdessen eine breitgefächerte Analyse, die in die Tiefe der Einzelprobleme vorstieß. Von Rudorff wurde aus dem Nachlaß des im Jahre 1846 verstorbenen Verfassers ein weiterer Band zusammengestellt, der im Jahre 1847 erschien, und der ab der 2. Ausgabe dem Werk als Band 3 beigelegt wurde. Die Erstausgabe ist mit den vorliegenden beiden Bänden vollständig! Die späteren Ausgaben des Werkes wurden dann wiederum zweibändig auf den Markt gebracht.

**251. PUCHTA, G(eorg) F(riedrich),**

Cursus der Institutionen. Bd. 3 aus dem Nachlaß des Verfassers herausgegeben. 2., verbess. Aufl. 3 Bde. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel, 1845-1847.

8vo. XVI, 728; XII, 828; VIII, 388 S. Neue, repräsentative Halblederbände mit Rückentitelschildern u. Buntpapierbezug. (Bd. 1 mit dem Vortitel: Geschichte des Rechts bey dem römischen Volk, mit einer Einleitung in die Rechtswissenschaft). 300,--

Zweite Ausgabe, erstmals mit dem dritten Band. - Puchta (1798-1846) war Nachfolger von Savigny auf dessen Lehrstuhl in Berlin. Er war neben Savigny der wichtigste Vertreter der historischen Rechtsschule romanistischer Prägung.

**252. PUCHTA, Georg Friedrich,**

Cursus der Institutionen. 9. Aufl., nach dem Tode des Verfassers besorgt von Paul Krüger. 2 Bde. (in 1 Bd. gebunden). Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel, 1881.

8vo. XVI, 582; XVI, 544 S. Schöner zeitgenössischer Halbleder mit Rückentitelprägung. 180,--

Spätere Ausgabe, besorgt von Paul Krüger, wie die Erstausgabe wieder 2-bändig (hin in einem Band gebunden). - Während das Pandektenlehrbuch des berühmten Puchta (1798-1846) für den Vorlesungsbetrieb verfasst worden ist, also einen Gesamtüberblick verschaffen soll, verkörpert der Cursus der Institutionen eine breit angelegte Darstellung, die in die Einzelheiten und Problemvertiefungen vorstößt. Im Grunde ergänzen sich beide Werke, wenn sie auch selbständige Einheiten bilden. Puchta (1798-1846), Nachfolger von Savigny auf dessen Lehrstuhl in Berlin und nach dem Gründer der wichtigste Vertreter der historischen Rechtsschule romanistischer Prägung, verfaßte eine Reihe von bedeutenden, bis zur Kodifikation des BGB sehr einflußreichen Lehrbüchern. - 1. Geschichte des Rechts bei dem römischen Volk, mit einer Einleitung in die Rechtswissenschaft und Geschichte des römischen Civilprozesses. 2. System und Geschichte des römischen Privatrechts.

**253. PUCHTA, Georg Friedrich,**

Pandekten. Nach dem Tode des Verfassers besorgt von A. Rudorff. 8., vermehrte Aufl. Leipzig, Verlag von Johann Ambrosius Barth, 1856.

8vo. XVIII, 796 S. Zeitgenössischer Halbleinen mit Rückentitelprägung u. Buntpapierbezug. (Ebd. etw. berieben u. bestoßen). 220,--

Puchta (1798-1846), Lehrstuhlnachfolger von Savigny in Berlin, war einer der bedeutendsten Dogmatiker und Rechtstheoretiker der deutschen Pandektenwissenschaft, und einer der führenden Vertreter der jüngeren historischen Rechtsschule. Puchtas Nachruf hat sehr unter den Attacken und Spöttelien von Jhering gelitten, der ihn als reinen Begriffsjuristen bloßstellen wollte. Puchta stellte sein Pandektenlehrbuch erstmals 1838 der Öffentlichkeit vor, als er noch Professor in Leipzig war. Die zweite Auflage folgte 1842 und die dritte (letzte von Puchta selbst besorgte) Auflage im Jahre 1845. Seit der vierten Ausgabe betreute Rudorff das Lehrbuch und suchte möglichst im Geiste Puchtas weiterzuarbeiten.

**254. PUCHTA, Georg Friedrich,**

Pandekten. Zwölfte, auf Grund der früheren A. F. Rudorffschen Bearbeitung sorgfältig revidierte und vermehrte Auflage von Th. Schirmer. 12. Aufl. Leipzig, Verlag von Johann Ambrosius Barth, 1877.

8vo. XXIV, 811 S. Sehr schöner, zeitgenössischer Halblederband mit Buntpapierbezug, Lederecken und Rückenprägung. 220,--

Puchta (1798-1846), der bedeutendste Dogmatiker und Rechtstheoretiker unter den Pandektisten und Nachfolger von Savigny auf dessen Lehrstuhl in Berlin, veröffentlichte 1838 erstmals sein Lehrbuch, das als die Gründungsschrift der sog. Begriffsjurisprudenz angesehen wurde. Puchta, der nach Lehrtätigkeiten in Erlangen, München, Marburg und Leipzig schliesslich nach Berlin wechselte, formulierte auf der Grundlage der Begrifflichkeit des Privatrechts ein sehr erfolgreiches Lehrbuch.

**255. PUCHTA, Georg Friedrich,**

Vorlesungen über das heutige römische Recht. Aus dessen Nachlaß herausgegeben von Adolf August Friedrich Rudorff. 5., verm. u. verbess. Aufl. 2 Bde. (in 1 Bd. gebunden). Leipzig, Verlag von Bernhard Tauchnitz, 1862-1863.

8vo. (I:) XVI, 504, (II:) XX, 586 S. Zeitgenössischer Pappband mit gepr. Rückenschild u. Buntpapierbezug. (Namenszug auf Vorsatz gelöscht). 300,--

Die Berliner Vorlesungen von Puchta (1798-1846), Nachfolger auf dem Lehrstuhl von Savigny in Berlin, edierte Rudorff, wobei dieser zunächst große Aufmerksamkeit darauf legte, möglichst genau die aufgefundenen Vorlesungsmsskripte von Puchta wiederzugeben. Ab der fünften Auflage zog Rudorff Vorlesungsmsschriften von Hörern Puchtas heran und veränderte den Inhalt gegenüber den früheren Auflagen. Puchta war einer der bedeutendsten Pandektisten des 19. Jahrhunderts. Er ging von 1811 bis 1816 im berühmten Nürnberger Gymnasium zu Schule, dessen Direktor damals der Philosoph Hegel gewesen ist. Puchta studierte an den Universitäten zu Erlangen und wurde 1828 Professor der Rechte in München. Es folgten Marburg (1835) und Leipzig (1837), bevor ihn der Ruf auf den Lehrstuhl von Savigny im Jahre 1842 erreichte. Puchta war in Berlin auch Mitglied des Geheimen Obertribunals und wurde in die preußische Gesetzgebungskommission berufen.

**256. REGELSBERGER, Ferdinand,**

Pandekten. Bd. 1 (alles Erschienene). Berlin, Verlag von Duncker & Humblot, 1893.

8vo. XVIII, 717 S. Zeitgenössischer Halbleinen mit Buntpapierbezug u. Rückentitelschild. (Systematisches Handbuch der deutschen Rechtswissenschaft, hrsg. von Karl Binding, Abtlg. 1, Tl. 7, Bd. 1). (Exlibris Prof. Doct. Wilh. Schoenenberger auf vorderem Innendeckel). 220,--

Regelsberger (1831-1911) studierte in Erlangen und Leipzig, wurde in Zürich im Jahre 1862 außerordentlicher und ein Jahr später ordentlicher Professor. Es folgten Rufe nach Gießen 1868, Würzburg 1872, Breslau 1881 und schließlich Göttingen 1884. Regelsbergers Pandekten sind eine ausführliche Darstellung des allgemeinen Teils des Privatrechts. Sein Werk ist die letzte große Darstellung des Pandektenrechts, bevor es durch das Bürgerliche Gesetzbuch ersetzt worden ist. Die Lehren des allgemeinen Teils werden in klarer Sprache dargestellt. Regelsberger zieht gewissermassen die Summe der dogmatischen Arbeiten eines ganzen Jahrhunderts. Gleichzeitig bewegte er sich noch ganz im stolzen Bewußtsein der Leistung der Pandektenwissenschaft, dies führt zu so etwas wie einer juristischen Paradoxie, als er drei Jahre vor dem Verabschieden des BGB und sieben Jahre vor dessen Inkrafttreten am 1. Januar 1900 noch vom Pandektenrecht als „geltendem Recht“ spricht: „...Ich darf nicht stillschweigend über den Umstand hinweggehen, daß in dem vorliegenden Buch zu dem Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuchs für das Deutsche Reich keine Stellung genommen ist. Es ist dies nicht unterblieben aus mangelndem Interesse an dem großen nationalen Werk, sondern in der Überzeugung, daß sich die schwierigen legislativen Fragen in einigermaßen befriedigender Weise nicht so nebenbei anläßlich der Darstellung des geltenden Rechts behandeln lassen.“



221 222

241 241



250

256

266



250



252



254

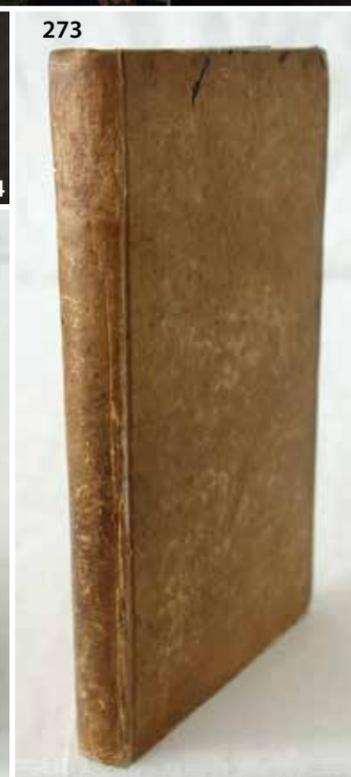


262



267

263



273

### 257. RIBBENTROP, Georg Julius, Zur Lehrevonden Correal-Obligationen. Göttingen, in der Dieterichschen Buchhandlung, 1831.

8vo. XII, 273 S. Zeitenössischer Pappband mit geprägtem Rückentitelschildchen und Marmorpapierbezug. 180,--

Ribbentrop (1798-1874), einer der frühen Schüler von Friedrich Carl von Savigny in Berlin, war ein Anhänger der älteren historischen Schule. Er war der erste Professor für Römisches Recht im Geist der historischen Rechtsschule in Göttingen. Dort war er ein außerordentlich beliebter Rechtslehrer. Ribbentrop hat bis auf die vorliegende kleine Schrift zu den Correal-Obligationen keine Publikation vorzuweisen. Sein Hauptgewicht waren die Vorlesungen zum Römischen Recht.

1798: geboren am 2. Mai zu Bremerlehe 1814: Beginn des Rechtsstudiums in Göttingen, dann Wechsel zu SAVIGNY nach Berlin 1817: Stelle in der Universitätsbibliothek zu Göttingen 1819: Promotion zum Dr. iur. in Göttingen 1820: Privatdozent, Beginn von Vorlesungen 1822: außerordentlicher Beisitzer des Spruchkollegiums 1823: außerordentlicher Professor 1832: Ernennung zum Ordinarius für Römisches Recht 1874: gestorben am 13. April in Göttingen

### 258. RUDORFF, Adolph Friedrich, Römische Rechtsgeschichte. Zum akademischen Gebrauch. 2 Bde. Leipzig, Verlag von Bernhard Tauchnitz, 1857-1859.

8vo. XII, 395; VIII, 496 S. Neue, prächtige Halblederbände mit Buntpapierbezug und geprägtem Rückenschild. (OBroschuren eingebunden, Papier stellenw. etw. stockf.). 450,--

Erste Ausgabe von Rudorffs Hauptwerk, selten. - Eine Würdigung Rudorffs kann ohne Savigny und auch ohne Georg Friedrich Puchta gar nicht vorgenommen werden. In der Nachfolge von Savigny und seiner historischen Rechtsschule teilen sich gerade am Ursprungsort in Berlin zwei breite Strömungen: die in der Tradition der historischen Rechtsschule ausgebildete Richtung von Rudorff einerseits und die Wendung zur reinen Begrifflichkeit durch den Lehstuhlnachfolger von Savigny, Puchta, andererseits. Stintzing: „Rudorff ist durchweg mehr der treue Nachfolger, der mit emsiger Bemühung nach feststehendem Plane fortarbeitet; aber mit welchem Fleiße, mit welcher Unermüdblichkeit, mit welcher Liebe zum römischen Recht und zu seiner Geschichte, mit welchem Eifer auch für die Werke vorverstorbenen Genossen! Allein was Rudorff da für Savignys Besitz, für alle Auflagen von Puchtas Pandekten und Institutionen und für Puchtas nachgelassene Werke geleistet hat, würde eine Lebensarbeit und ein dauerndes wissenschaftliches Verdienst ausmachen, erschiene es nicht neben seinem selbständigen Wirken als nebensächlich“. In Band 1 eine ausführliche Widmung an Friedrich Carl von Savigny (statt einer Vorrede). - Rudorff (1803-1873), der im Jahre der Erstveröffentlichung von Savignys Recht des Besitzes geboren wurde, studierte Rechtswissenschaften in Göttingen. Im Jahre 1823 kam Rudorff nach Berlin, als Schüler Savignys. Die Empfehlung, nach Berlin zu gehen, kam von dem Savigny-Schüler Ribbentrop, der zu dieser Zeit in Göttingen lehrte. Am 26. April 1825 promovierte Rudorff in Berlin bei Savigny und wandte sich einer Universitätslaufbahn zu. Er nahm eine Lehrtätigkeit in Berlin auf und hielt neben Savigny Vorlesungen ab. Am 3. August 1829 wurde Rudorff Extraordinarius in Berlin, am 17. September 1833 folgte seine Ernennung zum Ordinarius, und er blieb in dieser Stellung in Berlin als Kollege von Savigny bis zu seinem Tode. Seine Treue zu Berlin entsprang auch dem Wunsche Savignys, der Rudorff nicht von seiner Seite lassen wollte.

### 259. SAVIGNY und THIBAUT, Ihre programmatischen Schriften. Mit einer Einführung von Professor Dr. Hans Hattenhauer. München, Franz Vahlen, 1973.

8vo. 298 S. Mit Portraits. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 50,--

THIBAUT, A.F.J., Ueber die Nothwendigkeit eines allgemeinen bürgerlichen Rechts für Deutschland. Heidelberg, Mohr und Zimmer, 1814; SAVIGNY, Friedrich Carl von, Vom Beruf unsrer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Heidelberg, Mohr und Zimmer, 1814.

### 260. SAVIGNY LA CIENCIA JURIDICA

del Siglo XIX. Granada, Universidad de Granada, 1979.

Gr.-8vo. 3 Bll., 393 S. Originaler Verlagskarton. (Anales de la Catedra Francisco Suarez No. 18-19-1978-1979). Guter Zustand! 60,--

In spanischer Sprache. - Mit Beiträgen von Felipe González Vicén, Wolfgang Fikentscher, Helmut Coing, Werner Krawietz, H. Klenner, Andrés Ollero, Enrique Zuleta Puceiro, Marcelino Rodríguez Molinero, Wolf Paul, Wolfgang Schild, Mario G. Losano, Ranz Wieacker, Montserrat Figueras.

### 261. SAVIGNY, Friedrich Carl von, Das Recht des Besitzes. Eine civilistische Abhandlung. 3., vermehrte u. verbess. Aufl. Gießen, bey Heyer, 1818.

8vo. XXXX, 602 S. Zeitenössischer Pappband mit geprägtem roten Rückenschild und schönem Rotschnitt. 300,--

Dritte Auflage von Savignys Meistermonographie! - In der zweiten Hälfte des Jahre 1802 begann F. C. von Savigny (1779-1861) in Marburg mit der Niederschrift dieser großartigen Monographie. Nach nur sechs Monaten Ausarbeitung und Korrektur der Druckfahnen wurde die Monographie bei Heyer in Gießen 1803 ediert. Mit der Edition der Monographie zum Besitz wurde der gerade einmal 24 Jahre alte Gelehrte mit einem Schläge „unter die Klassiker der Nation erhoben“, so die Worte seines Schülers Rudorff, der vier Jahre nach dem Tode des Meisters die siebte und letzte Auflage vorgenommen hat. Wenige Monate nach dem Erscheinen war die erste Auflage ausverkauft. Bereits 1806 erschien eine zweite verbesserte und vermehrte Auflage, ohne Vorwort. Zwischenzeitlich wurde Savigny zum Extraordinarius ernannt, was Savigny auch auf dem Titelblatt vermerkte: Professor der Rechte in Marburg. Die nächsten Auflagen folgten mit größerem Abstand. Die dritte erst 1818, Savigny war dort an der neuen Berliner Universität bereits eine Koryphäe, hatte die historische Rechtsschule gegründet und war in ganz Europa unter den Romanisten an die erste Stelle gerückt. 1842 wurde Savigny Minister in Preußen und gab seine Lehrverpflichtungen auf. Die weiteren Auflagen der großen Monographie: 4. Auflage 1822 (XL, 539 S.), 5. Auflage 1827 (XXXVIII, 624 S.) und die 6. Auflage 1837 (LXXII, 688 S.). Die 7., posthum von Rudorff betreute Ausgabe, erschien in Wien 1865 (VIII, 765 S.).

### 262. SAVIGNY, Friedrich Carl von, Das Recht des Besitzes. Eine civilistische Abhandlung. 6., vermehrte und verbess. Aufl. Giessen, Druck und Verlag von Georg Friedrich Heyer, Vater, 1837.

8vo. LXXII, 688 S., 1 Bl. (Druckfehler). Zeitenössischer brauner Halblederband mit schwarzem, gepr. Rückentitelschild und schönem Rotschnitt. (Papier stellenw. angebräunt). 360,--

Letzte von Savigny verbesserte und vermehrte Auflage! - Savigny (1779-1861) setzte mit seinem dogmatisch-historischen Werk über das Recht des Besitzes, das er als 24jähriger verfasste, einen eindrucksvollen Anfang. Die Monographie erregte seinerzeit großes Aufsehen und zeigte den bestechenden Zivilrechtsdogmatiker, der in souveräner Stoff- und Quellenbeherrschung die römischrechtlichen Grundlagen in „Detail und Prinzip scharfsinnig vereinigte“ (Rückert). Das Werk erlebte bis 1837 insgesamt sechs Auflagen. In der zweiten Hälfte des Jahres 1802 begann Savigny in Marburg mit der Niederschrift. Nach nur 6 Monaten Ausarbeitung und Niederschrift wurde die Schrift bei Georg Friedrich Heyer in Gießen herausgebracht. Mit der Edition wurde Savigny mit einem Schläge „unter die Klassiker der Nation erhoben“ (Adolf Friedrich Rudorff). Rudorff war Schüler Savignys und brachte 1865 die siebente und damit letzte Ausgabe heraus, 4 Jahre nach dem Tode seines Lehrers Savigny. Wenige Monate nach dem Erscheinen war die erste Auflage ausverkauft. Bereits 1806 erschien eine zweite, verbesserte und vermehrte Auflage, ohne Vorwort. Zwischenzeitlich wurde Savigny zum Extraordinarius ernannt, was Savigny auch auf dem Titelblatt vermerkte: Professor der Rechte in

Marburg. Die nächsten Auflagen folgten in größerem Abstand. Die dritte erst 1818 in Berlin, wo Savigny an der Universität die historische Rechtsschule begründet hatte und in ganz Europa unter den Romanisten an die erste Stelle gerückt war. Im Jahre 1842 wurde Savigny Minister in Preußen und gab seine Lehrverpflichtungen auf. Die weiteren Auflagen waren: 4. Auflage 1822, 5. Auflage 1827 sowie die hier vorliegende 6. Auflage 1837, die 7. - posthume - Ausgabe 1865, herausgebracht von Rudorff.

### 263. SAVIGNY, Friedrich Carl von, Juristische Methodenlehre. Nach der Ausarbeitung des Jakob Grimm hrsg. von Gerhard Wesenberg. Stuttgart, K. F. Koehler, 1951.

8vo. 73 S. Originaler Verlagskarton (mit OÜmschlag). (einige Bleistiftanstreichungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 100,--

### 264. SAVIGNY, Friedrich Carl von, Landrechtsvorlesung 1824. Drei Nachschriften. Hrsg. und eingeleitet von Christian Wollschläger, in Zusammenarbeit mit Masasuke Ishibe, Ryuichi Noda und Dieter Strauch. 2 Bde. Frankfurt am Main, Klostermann, 1994-1998.

8vo. XLV, 421; XXV, (422)-995 S. Originale Verlagsleinen. (Ius Commune, Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte Frankfurt am Main. Sonderhefte: Studien zur Europäischen Rechtsgeschichte, 67 u. 105). (Savignyana, Texte u. Studien, hrsg. v. Joachim Rückert, 3.1 u. 3.2). (NP 158,-- EUR). 100,--

I: Einleitung. Allgemeine Lehren. Sachenrecht. II: Obligationen. Familienrecht. Erbrecht.

### 265. SAVIGNY, Friedrich Carl von, Politik und neuere Legislationen. Materialien zum „Geist der Gesetzgebung“. Aus dem Nachlaß herausgegeben von Hidetake Akamatsu und Joachim Rückert. Frankfurt am Main, Klostermann, 2000.

8vo. LXIX, 314 S. Originaler Verlagsleinen. (Ius Commune, Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte Frankfurt am Main. Sonderhefte: Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, 135; Savignyana, Texte und Studien, hrsg. v. Joachim Rückert, 5). 40,--

### 266. SCHRADER, E(duard), G. O. REITZ,

Theophili paraphrasis Justiniani Institutionum; secundum versionem Latinam G. O. Reitzii. Accedunt Justiniani Institutiones cum variarum lectionum delectu ex recensione E. Schrader. Editio nova. Amsterdam, Friedrich Müller, 1860.

8vo. VII, 455 S. Zeitenössischer Halblederband mit Buntpapierbezug. (Ebd. restauriert). 180,--

Schrader (1779-1860, eigentlich Heinrich Eduard Siegfried von Schrader) folgte im Jahre 1810 einem Ruf an die Universität Tübingen, der er dann bis zum Ende seiner Karriere treu blieb. Zuvor war er Professor in Helmstedt (seit 1804), mit der Auflösung der Universität Helmstedt wurde er an die Universität Marburg überwiesen (1809). Sein rechtswissenschaftliches Studium absolvierte er überwiegend in Göttingen, in der Schule Gustav Hugos. Die Promotion und Habilitation folgten im Jahre 1803 ebenfalls in Göttingen. Ernst Landsberg unterstreicht die wichtige Stellung, die Schrader in Tübingen innehatte, „weil er der erste und, lange Zeit hindurch, der einzige Vertreter der historischen Rechtsschule in Tübingen war, dort den Samen der neuen Methode mit glücklicher Hand ausstreuete und so der Meister einer großen Schaar heranwachsender und -strebender juristischer Kräfte wurde; Männer wie K. G. v. Wächter und R. v. Mohl gehören zu seinen Schülern“ (ADB, 1891). Dagegen sei seine „juristisch-philolo-

gische litterarische Thätigkeit“ weniger erfolgreich gewesen. Er habe sich in großangelegten Quellenstudien verzetteln, die heute als „endlose Reihe sorgsamst gearbeiteter und zusammengefügter Hefte, Notizen, Manuskriptvergleichen u.s.f.“ in der Tübinger Universitätsbibliothek lagerten, nicht veröffentlicht wurden und wohl auch nie zur Veröffentlichung kommen würden. Seine Unfruchtbarkeit „erklärt sich theils aus des Verfassers veralteter philologischer Methode, welche alle Handschriften, ja selbst spätere Ausgaben heranzog, mit unendlichen Mühen, Kosten und Zeitverlusten verglich und zusammenstellte und so schließlich in der Masse unterging; theils daraus, daß S. nicht darauf verzichten wollte, mit der eigentlichen Quellenedition einen fortlaufenden Commentar, unter Benutzung der Romanisten aller Jahrhunderte, zu verbinden“ (Landsberg).

### 267. SCHWEPPE, Albrecht, Römische Rechtsgeschichte und Rechtsaltertümer, mit erster vollständiger Rücksicht auf Gajus und die Vaticanischen Fragmente. 2., um das Doppelte verm. Ausgabe. Göttingen, bei Vandenhoeck und Ruprecht, 1826.

8vo. XXXVI, 959 S. Einfacher, zeitgenössischer Pappband mit erneuertem Rückentitelschild. (Ebd. stellenw. etw. ausgebessert, schöner Zustand). 220,--

Wegmarke vom 18. ins 19. Jahrhundert! - Schweppe verfasste sein Werk an der Schnittstelle von historischer Rechtsschule und älterer Literatur. In seinem Vorwort verweist er auf die ältere Literatur: „...umgekehrt ist recht eigentlich dabei vorausgesetzt, daß dem Leser die Schrift von Bach über die äußere und von Heinecius für die innere Rechtsgeschichte, so wie der Hauboldsche Abriß für die Litteratur, immer zur Hand sind...“. Die nachfolgenden Auseinandersetzungen mit Gustav Hugo bedauert Schweppe: „Jeder, der mich kennt, weiß, daß ich Niemanden anfeinde...“. Dabei rügt er den jungen Puchta, der „über meinen Streit mit dem Herrn Hugo auf eine sehr vorlaute und züdringliche Weise seine Stimme abgegeben...“. - Schweppe (1783-1829) studierte seit 1800 in Göttingen, promovierte dort als Schüler von Hugo und wurde Privatdozent. Seine Ernennung zum Extraordinarius erfolgte 1805 in Kiel, wo er 1814 zum Ordinarius für römisches Recht ernannt worden ist. Im Jahre 1818 kehrte er auf einen Lehrstuhl nach Göttingen zurück.

### 268. SEUFFERT, Johann Adam, Praktisches Pandektenrecht. 3., vermehrte und verbess. Aufl. 3 Bde. (in 2). Würzburg, Verlag der Stahel'schen Buchhandlung, 1852.

8vo. XVI, 319, XII, 409; XXIV, 445 S. Originale, zeitgenössische Halblederbände (mit verblasster Rückenvergoldung und Buntpapierbezug). 300,--

Hauptwerk Seufferts in der Ausgabe letzter Hand, welches zuerst 1825 erschien und an dem er Zeit seines Lebens gearbeitet hat. Darin „kombinierte er beispielgebend Dogmatik des gemeinen Rechts und Anwendungsorientierung“ (Ulrich Zelger in: NDB, 24, S. 279f.). Es erschien nach Seufferts Tod in den Jahren 1860 bis 1872 noch eine 4. Ausgabe, die Seufferts Sohn Ernst August besorgte. Seuffert (1794-1857), der in Würzburg und Göttingen (u. a. bei Gustav Hugo) studierte, wurde im Jahre 1819 zum o. Professor an die Universität Würzburg berufen. Die Regierung entzog dem streitbaren und politischen Professor im Jahre 1832 die Lehrbefugnis und strafversetzte ihn als Richter nach Straubing, 1834 dann nach Ansbach und 1838 nach Eichstätt, bis er 1839 in den vorzeitigen Ruhestand versetzt wurde. Einen Ruf an die Universität Zürich lehnte er 1838 ab.

### 269. SUTRO, S(amuel), Leerboek der Instituten. 3 Bde. Tiel, H. C. A. Campagne, 1872-1883.

8vo. (I:) 2 Bll., 416, 2 Bll.; (II:) 2 Bll., 433, 1 Bll.; (III:) 4 Bll., 544 S. Zeitgenössische grüne Halbleinenbände mit Buntpapierbezug. 120,--

Sutro war gebürtiger Detmolder (geb. 1813), starb 1896 in Utrecht. Sein Lehrbuch der Institutionen weist ihn als führenden Pandektisten der Niederlande aus.

### 270. Thibaut, Anton Friedrich Justus: POLLEY, Rainer,

Anton Friedrich Justus Thibaut (AD 1772-1840) in seinen Selbstzeugnissen und Briefen. 3 Teile. Frankfurt am Main, Peter Lang, 1982.

8vo. 322; 586-762 S. Mit Porträts. Originale Verlagskartoneinbände. (Rechtshistorische Reihe. Hrsg. von H.-J. Becker, W. Brauneder, P. Caroni u. a., 13/I-II). Neuwertiger Zustand! (NP 98,95 EUR). 50,--

1. Abhandlung; 2. Briefwechsel; 3. Register zum Briefwechsel.

### 271. THIBAUT, Anton Friedrich Justus, System des Pandekten-Rechts. 2., durchaus verm. und verbess. Aufl. 3 Bde. Jena, bey Johann Michael Mauke, 1805.

8vo. (I:) XIV, 408; (II:) XIV, 420; (III:) VIII, 183 S., (Register:) 16 S. Schlichte, neue Halbleinenbände in Blau mit längsverlaufender Rückentitelprägung. 320,--

Zweite Ausgabe, erstmals dreibändig! Die Erstausgabe von 1803 erschien zweibändig. - Thibaut (1772-1840) legte mit seinem Pandektenlehrbuch die erste erfolgreiche und nach eigenem System geordnete Darstellung des Pandektenrechts vor. Insgesamt steht das Lehrbuch dem 18. Jahrhundert noch nahe, was an dem Einschluß von einzelnen Teilen des öffentlichen Rechts deutlich wird. Im allgemeinen Teil werden zunächst die Lehren von den Rechtsquellen, insbesondere von den Gesetzen, dann von Rechten und Verbindlichkeiten, die Rechtssubjekte und die Gegenstände der Rechte sowie deren Besitz behandelt. Im besonderen Teil folgen dann: A. Grundzüge des öffentlichen Rechts und des Familienrechts. B. Das Privatrecht, das die dinglichen Rechte, das Erbrecht, danach die besonderen Obligationenrechte und die Beendigung der Rechte behandelt. Thibaut bahnte mit diesem Werk den Weg der Pandektenwissenschaft. Von 1802 bis 1805 war Thibaut Ordinarius für römisches Recht an der Universität zu Jena. Im Jahre 1805 folgte er einem Ruf an die Universität Heidelberg und trug zum überragenden wissenschaftlichen Ruf Heidelbergs im 19. Jahrhundert bei.

### 272. THIBAUT, Anton Friedrich Justus, System des Pandekten-Rechts. 7., verbess. Ausgabe. 2 Bde. Jena, Druck und Verlag von Friedrich Mauke, 1828.

8vo. XVI, 420; XVI, 463 S. Zeitgenössische Pappbände mit geprägten roten Rückenschildern und schönem Rotschnitt. 320,--

Thibaut (1772-1840) legte mit seinem Pandektenlehrbuch die erste erfolgreiche nach eigenem System geordnete und in deutsche Sprache geschriebene Darstellung des Pandektenrechts vor. Insgesamt steht er in seiner Arbeit dem 18. Jahrhundert noch nahe, was an dem Einschluß von einzelnen Teilen des öffentlichen Rechts deutlich wird. Im allgemeinen Teil wird zunächst die Lehre von den Rechtsquellen, insbesondere von den Gesetzen, dann von Rechten und Verbindlichkeiten, die Rechtssubjekte und die Gegenstände der Rechte erörtert sowie deren Besitz behandelt. Im besonderen Teil folgen dann die Grundzüge des öffentlichen Rechts und des Familienrechts sowie das Privatrecht, welches die dinglichen Rechte, das Erbrecht, die besonderen Obligationenrechte und die Beendigung der Rechte behandelt.

### 273. THIBAUT, A(nton) F(riedrich) J(ustus), Ueber Besitz und Verjährung. Jena, bey Johann Michael Mauke, 1802.

8vo. X, 202 S. Einfacher, zeitgenössischer Pappband mit dezentem Grünschnitt. 280,--

Erste Ausgabe! - Seltene Schrift Thibauts (1772-1840), erschienen im Jahre 1802, als er - aus Kiel kommend - in Jena seinen Lehrstuhl antrat. Erst im Jahre 1805 ging Thibaut nach Heidelberg, wo er dann bis zu seinem Tode blieb. Die vorliegende Schrift über „possessio“ und „praescriptio“ umreißt die Problematik des Eigentumsverwerbs des Besitzers. „Thibauts dogmatische Aufsätze...

brachten den individual-freieitlichen Zeitgeist auf privatrechtliche Begriffe. (Seine) juristische Fortwirkung blieb jedoch auf Einzelfragen begrenzt, da er seine allgemeine Rechtslehre nicht zu einem konkurrenzfähigen, prinzipiengestützten ‚System‘ ausgebaut hat... Sein Pragmatismus erscheint zunächst moderner als etwa Savignys idealistische Prinzipienjurisprudenz, war aber viel zeitbedingter und veraltete daher schneller“ (Joachim Rückert, NDB 26, 106f.). - Vgl. auch Stolleis 610ff.; Bibl. d. Reichstags II, 292.

### 274. UNGER, Fr(iedrich) W(ilhelm), Römisches und nationales Recht. Eine Schilderung der Stellung des römischen Rechts im modernen State und vornemlich des Kampfes zwischen dem nationalen und römischen Rechte im Königreiche Kastilien. Göttingen, Druck und Verlag der Dieterich'schen Buchhandlung, 1848.

8vo. 90 S. Neue Broschur (mit eingebundener Originalbroschur) 100,--

Unger (1810-1876) studierte die Rechtswissenschaften in Göttingen, unterbrochen durch ein Kunststudium in München. Er habilitierte sich im Jahre 1840 an der juristischen Fakultät der Universität Göttingen, arbeitete seit 1842 (seit 1845 als Bibliothekssekretär fest angestellt) an der Universitätsbibliothek Göttingen, wo er u. a. die Dokumente des Frankfurter Paulskirchenparlaments ordnete. Die vorliegende kleine Schrift steht am Ende seines „ersten“ juristischen Lebens, denn ab 1849 folgte Ungers Leben ganz im Dienste der Kunstgeschichte. Er habilitierte sich im Fach Kunstgeschichte und lehrte die Kunstgeschichte, mit einem Schwerpunkt auf der frühchristlichen und byzantinischen Kunst, an der Universität Göttingen, neben seiner Bibliotheksstelle, die er nach wie vor innehatte.

### 275. VERING, Friedrich H., Geschichte und Institutionen des römischen Privatrechts. 2., umgearb. u. sehr verm. Aufl. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim, 1867.

8vo. XI, 564 S. Sehr schöner zeitgenössischer grüner Halbleinen mit Buntpapierbezug und Rückengoldprägung. (Exlibris-Marke auf Tb., sehr schöner Zustand). 140,--

Ein Hauptwerk von Vering (1833-1896), seit 1862 außerordentlicher Professor in Heidelberg, seit 1875 ordentlicher Professor für Kirchenrecht an der neuerrichteten Universität in Czernowitz, seit 1879 bis zu seiner Emeritierung Professor für Kirchenrecht an der Deutschen Universität in Prag. Vering ist vor allem als Kirchenrechtler bekannt geworden und im Kirchenstreit als Verteidiger der Katholischen Kirche gegen Übergriffe des Staates. Vering vereint die äussere und innere Geschichte des römischen Rechts, bietet eine Darstellung der Geschichte und Dogmatik des Jus Romanum einschliesslich des Civilprozesses und des Actionenrechts. Wichtig ist es Vering, einen Überblick zu verschaffen, und er verweist an den Stellen, bei denen Kontroversen die Übersichtlichkeit gefährden, deshalb auf das Werk von Windscheid. Wenn es zum Verständnis nötig ist, wird auch das deutsche Privatrecht herangezogen.

### 276. VERING, Friedrich H., Geschichte und Pandekten des römischen und heutigen gemeinen Privatrechts. Zum akademischen Gebrauch. 4., grösstentheils umgearb. u. sehr verm. Aufl. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim, 1875.

8vo. XVI, 815 S. Zeitgenössischer Halblederband mit geprägtem Rückentitel. (Ebd. etw. berieben u. bestoßen). 160,--

Vering (1833-1896) studierte an den Universitäten in Bonn und Heidelberg, wo er im Jahre 1856 promovierte und erste Vorlesungen hielt. Vering erhielt die venia legendi für römisches und kanonisches Recht, wurde zunächst ordentlicher Rechtsprofessor in Czernowitz und später an der Universität Prag. Vering vereint die äussere und innere Geschichte des römischen Rechts, bietet eine Darstellung der Geschichte und Dogmatik des Jus Romanum einschliesslich des Civilprozesses und des Actionenrechts. Wichtig

ist Vering, einen Überblick zu verschaffen und er verweist auf die Stellen, bei denen Kontroversen die Übersichtlichkeit gefährden, auf das große Werk Windscheids. Wenn es zum Verständnis nötig ist, wird auch das deutsche Privatrecht herangezogen.

### 277. WEBER, Adolph Dieterich,

Systematische Entwicklung der Lehre von der natürlichen Verbindlichkeit und deren gerichtlichen Wirkung. Mit einer vorläufigen Berichtigung der gewöhnlichen Theorie der Verbindlichkeit überhaupt. 3., durchges. u. verbess. Ausgabe. Schwerin und Wismar, in der Bödnerschen Buchhandlung, 1800. 8vo. XXIV, 1 Bl., 591 S. Zeitgenössischer Pappband mit Buntpapierbezug. 180,--

Weber war einer der bedeutendsten Zivilrechtler seiner Zeit, dessen Werke eine umfassende Kenntnis sowohl des römischen als auch des deutschen Rechts sowie der Rechtspraxis ausweisen. Seine Werke kennzeichnen den Schnittpunkt zwischen dem älteren Zivilrechts des 18. Jahrhunderts und der Pandektistik. „W. gehört zu den civilistisch höchst begabten Juristen unserer ganzen Rechtsentwicklung, ausgerüstet wie er war mit scharfem Blick für die Bedürfnisse der Praxis, mit ausgedehnten Kenntnissen über den ganzen Quellenkreis des Römischen und des deutschen Rechts, ja selbst schon mit Verständniß für die constructiven Aufgaben der Theorie. Seine Monographien sind die ersten, welche statt einen beliebigen Stoff etwas ausführlicher zu behandeln, sich ihr Thema mit Bewußtsein deshalb aussuchen, weil sie für dasselbe eine neue Gesamtauffassung grundlegend entwickeln und allseitig durchführen wollen“ (Ernst Landsberg, in: ADB, 41, S. 279-281). - Weber (1753-1817) studierte in Jena und Rostock, wurde 1784 ao. und 1786 ordentlicher Professor der Rechte in Kiel, bevor er 1791 einen Ruf an seine Heimatuniversität Rostock annahm.

### 278. WENDT, Otto,

Lehrbuch der Pandekten. Jena, Verlag von Gustav Fischer, 1888.

8vo. XX, 992 S. Neuer Halbledereinband mit gepr. Rückentitelschild. 240,--  
Das letzte große Pandektenlehrbuch vor dem BGB. Das Werk erschien zeitgleich mit der Veröffentlichung des Ersten Entwurfes eines Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich. Von einem Hinweis auf den Entwurf habe, so schreibt Wendt in der Einleitung, abgesehen, weil er noch das geltende Recht und nicht das künftige Recht darstellten haben wollen. Die cupida legum juvenus wolle ein Lehrbuch der Pandekten, um auf das Rechtsstudium vorbereitet zu sein. Zudem war er vom Entwurf auch ermutigt, dieser von Windscheid stark beeinflusste Erste Entwurf zeige nach Wendt doch deutlich, dass „die Gesetzgebung nicht gewillt ist, auf das, was ewig und unvergänglich am Römischen Recht ist, zu verzichten.“ Otto Wendt (1846-1911) ließ sich nach dem Studium der Rechte von 1864 bis 1869 in Rostock, München und Leipzig in seiner Heimatstadt Rostock als Rechtsanwalt nieder und wurde dort 1872 Ratsherr. Im Jahre 1873 nahm er einen Ruf auf einen ordentlichen Lehrstuhl in Gießen an, wechselte 1876 nach Jena, wo er auch Oberappellationsrat wurde. Schließlich lehrte er ab 1893 in Tübingen.

### 279. WESTPHAL, Ernst Christian,

System des Römischen Rechts über die Arten der Sachen, Besitz, Eigenthum und Verjährung. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung, 1788.

8vo. Tb., 7 Bll., 784 S., 8 Bll. (Verzeichnis der erklärten Gesetze). Zeitgenössischer Pappband mit geprägtem Rückentitelschild und schönem Rotschnitt. 250,--  
Westphal (1737-1792) studierte von 1753 bis 1757 an der Universität Halle als bedeutendster Schüler von Nettelbladt, wurde dort 1761 Ordinarius und 1791 Senior der juristischen Fakultät. Westphal publizierte eine Reihe von Monographien, darunter die

erste große systematische Zivilrechtsmonographie in deutscher Sprache. Die vorliegende Arbeit ist eine glänzende Orientierung darüber, aus welchen Rechtsquellen und aus welcher Rechtsliteratur sich das geltende Recht am Vorabend der historischen Rechtsschule speiste.

280. **Windscheid, Bernhard: FALK, Ulrich,** Ein Gelehrter wie Windscheid. Erkundungen auf den Feldern der sogenannten Begriffsjurisprudenz. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1989. Gr.-8vo. IX, 256 S. Originaler Verlagsleinen. (Lus Commune, Sonderhefte: Studien zur Europäischen Rechtsgeschichte, 38). Guter Zustand! 60,--  
Dissertation, Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt am Main, 1988.

### 281. WINDSCHEID, Bernhard,

Lehrbuch des Pandektenrechts. 1.-2. Aufl. 3 Bde. Düsseldorf, Verlagshandlung von Julius Buddeus, 1867-1870.

8vo. (I, 2.A. 1867:) XV, 736; (II, 2.A. 1869:) XV, 883; (III, 1.A. 1870:) X, 1 Bl., 421 S. Schöne zeitgenössische braune Halblederbinden mit Rückentitelprägung und Buntpapierbezug. (alte, zeitgenössische St.a.T.). 600,--  
Das bedeutendste Zivilrechtslehrbuch, das je ein deutscher Rechtsgelehrter geschrieben hat! - Zweite Ausgabe (Bd. 3 in Erstausgabe!) des berühmten Pandektenlehrbuches, seitenidentisch zur Erstausgabe. Die Erstausgabe von Band 1 erschien im Jahre 1862. Der zweite Band folgte in den Jahren 1862-1863. Der dritte Band erschien erst im Jahre 1870, weil die Ausarbeitung verzögert wurde durch die zweiten Auflagen des ersten (1867) und des zweiten Bandes (1868): „Nachdem der zweite Band dieses Lehrbuchs, das Obligationenrecht und das Familienrecht enthaltend, in den Jahren 1865 und 1866 erschienen ist, sehe ich mich genötigt, ehe ich an die Ausarbeitung des dritten gehen kann, eine neue Auflage der beiden ersten Bände zu besorgen, von welcher ich hiermit dem Publikum den ersten übergebe. Diese Auflage ist keine umgearbeitete, aber ich darf sie eine verbesserte nennen... Die Besorgung des ersten Bandes dieser neuen Auflage hat mich bei angestrengter Arbeit ein ganzes Jahr in Anspruch genommen; ich darf nicht hoffen, daß der zweite Band in geringerer Zeit wird vollendet werden können. So ist es mir unmöglich, das Erscheinen des dritten Bandes für eine frühere Zeit, als für das Jahr 1869, in Aussicht zu stellen... Auch diesen zweiten Band habe ich wie den ersten, in sachlicher und sprachlicher Beziehung, einer sorgfältigen Revision unterworfen; namentlich ist die neuere Literatur überall nachgetragen und eingearbeitet worden...“ (Windscheid). - Über die Bedeutung von Bernhard Windscheid im Rahmen der Pandektenrechtswissenschaft sowie in der Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft überhaupt gibt es keinen Streit. Windscheid wird zu den bedeutendsten Zivilrechtslehrern Deutschlands überhaupt gezählt, übertroffen in seinem Ansehen nur von Savigny. Sein Pandektenlehrbuch ist jedoch das bedeutendste Zivilrechtslehrbuch, das je ein deutscher Rechtsgelehrter geschrieben hat. Kein anderes Lehrbuch hat so intensiv und beinahe so absolut die deutsche Rechtswissenschaft beherrscht wie das von Windscheid. Die Bedeutung und das Ansehen seines Lehrbuches war umfassend, sowohl die Rechtslehre, der Rechtsunterricht wie auch die Rechtspraxis orientierten sich bis zum BGB an Windscheids Lehrbuch. Über den Rang von Windscheid und sein Pandektenlehrbuch gibt sein Freund Rudolph von Jhering (1818-1892) treffend Auskunft. In einem Brief vom 18. März 1886 an Bernhard Windscheid selbst bringt er es auf den Punkt, wenn er den Unterschied seines Freundes Windscheid von den anderen Pandektisten seiner Zeit beschreibt: „Du repräsentierst die romanistische Wissenschaft wie kein anderer. Wir anderen repräsentieren ein Stück derselben oder eine gewisse Richtung innerhalb derselben, die ganze keiner außer Dir“. - Bd. 1. Einleitung. Erstes Buch: Von dem Rechte überhaupt. Zweites Buch: Von den Rechten überhaupt. Drittes Buch: Das Sachenrecht. Bd. 2. Viertes Buch: Recht der Forderungen. Fünftes Buch: Das Familien-Recht. Bd. 3. Sechstes Buch: Erbrecht.

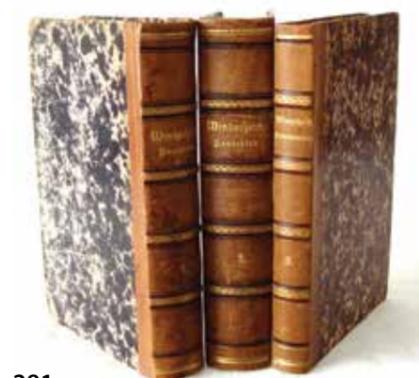


277

279



278



281

### 282. WLASSAK, Moriz,

Der Judikationsbefehl der römischen Prozesse. Mit Beiträgen zur Scheidung des privaten und öffentlichen Rechtes. Wien, Alfred Hölder, 1921.

8vo. 311 S. Originaler Halbleinen mit marmoriertem Papierbezug. (Akademie der Wissenschaften in Wien, Philosophisch-historische Klasse, Sitzungsberichte. 197. Bd., 4. Abhandlung.). (St.a.Tbrückseite, Schnitt abgestrichen, Bibliotheksschildchen). 90,--

Der bedeutende Rechtshistoriker (1854-1939) studierte bei Adolf Exner in Wien, habilitierte sich für Römisches Recht im Jahre 1879 und bekleidete Lehrstühle in Czernowitz (seit 1879), Graz (seit 1882), Breslau (seit 1884), Straßburg (seit 1895) und Wien (1900 bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1926). Nach Wlassaks Tod erschien eine ausführliche Würdigung seiner Lebensleistung durch Leopold Wenger (vgl. Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Romanistische Abteilung, Bd. 60, 1940, S. IX-XLV).

### 283. WLASSAK, Moriz,

Zur Geschichte der Negotiorum Gestio. Eine rechtshistorische Untersuchung. Jena, Verlag von Gustav Fischer, vormals Friedrich Mauke, 1879.

8vo. VII, 207 S. Zeitgenössischer Halbleinenband. (älterer St.a.T.). 140,--

Der bedeutende Rechtshistoriker (1854-1939) studierte bei Adolf Exner in Wien, habilitierte sich für Römisches Recht im Jahre 1879 und bekleidete Lehrstühle in Czernowitz (seit 1879), Graz (seit 1882), Breslau (seit 1884), Straßburg (seit 1895) und Wien (1900 bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1926). Nach Wlassaks Tod erschien eine ausführliche Würdigung seiner Lebensleistung durch Leopold Wenger (vgl. Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Romanistische Abteilung, Bd. 60, 1940, S. IX-XLV).

## DEUTSCHES PRIVATRECHT IM 19. JAHRHUNDERT



284

284. **ARNOLD, Friedrich Christian,** Beiträge zum teutschen Privat-Rechte. 2 Bde. Ansbach, im Commission bei Carl Brügel, 1840-1842.

8vo. XVI, 850 S., 1 Bl.; 2 Bll., 850 S., 2 Bll. Zeitgenössische Lederbände mit Buntpapierbezug, Rückenprägung und schönem Rotschnitt. 300,--  
Erste größere Veröffentlichung Arnolds. - Arnold bzw. von Arnold (1786-1868) wirkte nach seinem Studium an den Universitäten Erlangen und Landshut (1808-1812) an verschiedenen Kreis- und Stadtgerichten, so in Bayreuth und Ansbach, später als Appellationsgerichtsrat in Eichstätt, als Oberappellationsgerichtsrat in München und zuletzt (seit 1855) als Präsident des Appellationsgerichts für Mittelfranken. - I. Familienrecht und Erbrecht; II. Dingliches und persönliches Recht. - Bezogen jeweils auf 22 Rechtskreise, von Ansbacher, Bayreuther, Casselischen, Dinkelsbühler, Eichstättischen, Hohenlohischen bis zum Weissenburger oder Würzburgischen Recht.

### 285. BERGMANN, Friedrich (Hrsg.),

Corpus iuris iudicarii civilis germanici academicum. Eine ausgewählte Sammlung der wichtigsten historischen und dogmatischen einheimischen Quellen des jetzigen gemeinen deutschen Civilprocesses. Hannover, in der Hahnschen Hof-Buchhandlung, 1819.

8vo. XIV, 526 S. Zeitgenössischer Leinen mit Rückentitelprägung. (kl. Ausriß am Tb. hinterlegt, ohne Textverlust). 160,--

Zivilprozessrechtliche Arbeit Bergmanns (1785-1845), der noch weitere Arbeiten zur Thematik folgten und den Autor so als den führenden Zivilprozessrechtler der Universität Göttingen ausweisen. Nach dem Studium und dem Erwerb der juristischen Doktorwürde in Göttingen im Jahre 1805 war Bergmann seit 1811 o. Professor der Rechte an der Universität Göttingen.

### 286. BJÖRNE, Lars,

Deutsche Rechtssysteme im 18. und 19. Jahrhundert. Ebelsbach, Rolf Gremer, 1984.

8vo. X, 292 S. Originaler Verlagsleinen. Münchener Universitätschriften, Abhandlungen zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung, hrsg. v. Sten Gagnér, Arthur Kaufmann u. Dieter Nörr, 59). Verlagsfrischer Zustand! 75,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz.

287. **BLUNTSCHLI, (Johann Caspar),** Deutsches Privatrecht. 2 Bde. München, Literarisch-artistische Anstalt, 1853-1854. Kl.-8vo. XXVIII, 520; VIII, 487 S. Zeitgenössische Pappbände mit roten, geprägten Rückentitelschildchen. (Ebde. etw. berieben). 240,--

Erste Ausgabe der Schrift zum deutschen Recht von einem Romanisten und Savigny-Schüler! - Bluntschli (1808-1881), Savigny-Schüler, seit 1836 Professor der Rechte in Zürich, seit 1848 in München und seit 1861 in Heidelberg, übernahm von F. L. von Keller die Arbeit am Zürcher Privatgesetzbuch, welches 1854 in Kraft trat. Das grosse Lehrbuch zum deutschen Privatrecht entstand während seiner Münchener Lehrtätigkeit.

288. **BLUNTSCHLI, Johann Caspar,** Deutsches Privatrecht. 3., durch Aufnahme des Handels- und Wechselrechts erweiterte Auflage, besorgt von Felix Dahn. München, Literarisch-artistische Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1864.

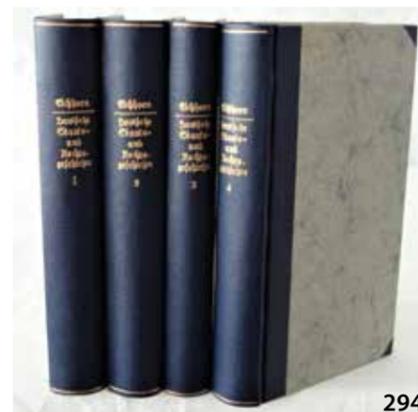
8vo. XXXI, 775 S. Neuer, prächtiger Halblederband mit geprägtem Rückentitelschild. Exzellenter Zustand! 240,--

Dritte und letzte Ausgabe zum deutschen Recht von einem Romanisten und Savigny-Schüler! - Bluntschli (1808-1881), Savigny-Schüler, seit 1836 Professor der Rechte in Zürich, seit 1848 in München und seit 1861 in Heidelberg, übernahm von F. L. von Keller die Arbeit am Zürcher Privatgesetzbuch, welches 1854 in Kraft trat. Das große Lehrbuch zum deutschen Privatrecht entstand während seiner Münchener Lehrtätigkeit. Die dritte Ausgabe hat Felix Dahn, ein Schüler Bluntschlis und zu dieser Zeit Extraordinarius in Würzburg, erweitert und herausgebracht. Die Veränderungen betreffen fast das ganze Werk, also die Einleitung, das Personen- und Sachenrecht, das Familien- und Erbrecht und auch die erste Abteilung des Forderungsrechts. Hier wird das Lehrbuch auf den neuesten Stand der Rechtsliteratur gebracht. Dahn hat jedoch nicht die Meinungen von Bluntschli geändert, auch dort nicht, wo er unterschiedlicher Ansicht gewesen ist. Insoweit ist das Werk in Einheit und Struktur ganz im Sinne Bluntschlis. Besondere Aufmerksamkeit verdient die Erweiterung des Privatrechtslehrbuchs. Durch das Erscheinen des Deutschen Handelsgesetzbuches und der Deutschen Wechselordnung wird das Lehrbuch um diese Gebiete erweitert. Die deutsche Rechtswissenschaft besetzt damit wichtige Gebiete des Privatrechts, die von der Pandektistik vernachlässigt wurden.

### 289. BURCHARD, Kurt,

Die Hegung der deutschen Gerichte im Mittelalter. Ein Beitrag zur deutschen Rechtsgeschichte. Leipzig, Verlag von C. L. Hirschfeld, 1893.

8vo. VIII, 315 S. Neue Broschur (mit aufgebrachter Originalbroschur). 80,--  
Mit Widmung des Verfassers auf Titelblatt.



294

290. **CHYMANI, F.,** Erläuterung des langobardischen, teutschen, und österreichischen Lehenrechtes. Nach des Herrn Justizraths Böhmers Prinzipien, und den Vorlesungen an der Wiener hohen Schule. 2., verbess. Aufl. Wien, bey Carl Ferdinand Beck, 1817. 8vo. 596 S., 2 Bll. Mit einer gefalteten Stammbaumtafel im Anhang. Zeitgenössischer Pappband. 140,--

291. **DANZ, Wilhelm August Friedrich,** Grundsätze des ordentlichen Prozesses, vermehrt und umgearbeitet von Nicol. Thadd. v. Gönner. 5. (= letzte) Ausgabe. Stuttgart, in der J. D. Sattler'schen Buchhandlung, 1821.

8vo. XVI, 770 S., 11 Bll. Schöner, zeitgenössischer Pappband mit geprägtem Rückentitelschildchen. (alter, kl. St.a.T.). 220,--  
Danz (1764-1803) war o. Professor der Rechte an der Karlsruhle in Stuttgart (seit 1788). Nach Aufhebung der Hochschule (1794) wurde er Hofgerichtsassessor, herzogl. württembergischer Regierungsrath und Lehensreferent. Seine Schriften behandeln neben dem Prozessrecht vor allem das deutsche Privatrecht und das Lehensrecht.

292. **Eichhorn, Karl Friedrich: CONRADI, Ralf,**

Karl Friedrich Eichhorn als Staatsrechtslehrer. Seine Göttinger Vorlesung über „Das Staatsrecht der deutschen Bundesstaaten“ nach einer Kollegmitschrift aus dem Wintersemester 1821/22. Frankfurt am Main, Verlag Peter Lang, 1987. 8vo. 501 S. Mit Porträt. Originaler Verlagskarton. (Rechtshistorische Reihe. Hrsg. von H.-J. Becker, W. Brauner, P. Caroni, B. Diestelkamp u. a., 52). Verlagsfrischer Zustand! (NP 72,95 EUR). 50,--  
Dissertation, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 1986.

293. **Eichhorn, Karl Friedrich: JELUSIC, Karl,**

Die historische Methode Karl Friedrich Eichhorns. Baden, Verlag Rudolf M. Rohrer, 1936. 8vo. VIII, 169 S. Originaler Verlagskarton. (Veröffentlichungen des Seminars für Wirtschafts- und Kulturgeschichte an der Universität Wien, hrsg. von Alfons Dopsch, 12). Neuwertiger Zustand! 60,--

294. **EICHHORN, Karl Friedrich,** Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. 5., verbesserte (letzte!) Ausgabe. 4 Bde. Göttingen, bei Vandenhoeck und Ruprecht, 1843-1844. 8vo. (I:) XXVIII, 773; (II:) XVI, 725; (III:) XVI, 514; (IV:) XVIII, 786 S. Neuere dunkelblaue Halbleinenbände mit Rückentitelprägung. (stellenw. etw. gebräunt, engerer Beschnitt, Eintragung von alter Hand a. T. unten). 600,--

Exlibris Hans-Constantin Faussner. Stolleis 188f. - Eichhorn (1781-1854) gilt mit vorliegendem Werk als „Vater der deutschen Rechtsgeschichte“. Er war seit 1805 Prof. in Frankfurt an der Oder, seit 1811 an der neugegründeten Berliner Universität, seit 1817 in Göttingen. Er wurde nach Berlin als Vertreter des deutschen Rechts berufen, neben Savigny, der das Römische Recht vertreten sollte. Mit dem seiner „Deutschen Staats- und Rechtsgeschichte“ gilt Eichhorn als Begründer des germanistischen Zweigs der Historischen Rechtsschule. Das Werk wurde zum Prototyp einer ganzen Lehrbuchtradition, in der die Anordnung des Stoffs „von der Verfassungsgeschichte bis zu den Rechtsquellen reichenden Entwicklungsgeschichte des ‚deutschen‘ (d. h. nicht-römischen) Rechts einerseits und der systematisch-dogmatisch geordneten Darstellung ebendiese (Privat-)Rechts andererseits“ reicht (vgl. G. Dilcher in: Stolleis 188/189).

**295. EICHHORN, Karl Friedrich,** Einleitung in das deutsche Privatrecht. 5., verbesserte Ausgabe. Göttingen, bei Vandenhoeck und Ruprecht, 1845.

8vo. XXXII, 951 S. Zeitgenössischer Halblederband mit Rückenprägung, Buntpapierbezug und Lederecken. (Ebd.-Rücken fachmännisch ausgebessert). 180,--

Die fünfte (letzte) Ausgabe! - Nachdem Eichhorn sein großes Werk „Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte“ im Jahre 1823 im vierten Band abgeschlossen hatte, wandte er sich umgehend der Ausarbeitung des dogmatischen Teils des Deutschen Rechts zu: „... unternehme ich auf die gewonnene Grundlage für dogmatische Arbeiten, für welche ich sechzehn Jahre aufgewendet hatte, die Bearbeitung des deutschen Privatrechts.“ Das Werk wurde bis zur fünften Auflage nur geringfügig überarbeitet und erweitert, so daß Eichhorn ironisch im Vorwort zur fünften Auflage bemerkt: „Der letzten Ausgabe dieses Buchs ist der Vorwurf gemacht worden, daß die Arbeit zu stereotyp sey. Schwerlich hat aber, wer ihn gemacht hat, die in den früheren Vorreden angegebenen leitenden Grundsätze, welche bei der Ausarbeitung des deutschen Privatrechts befolgt worden sind, genügend erwogen.“ Alle Vorworte zu den früheren Auflagen sind in dieser fünften Ausgabe mitabgedruckt.

**296. EICHHORN, Karl Friedrich,** Grundsätze des Kirchenrechts der Katholischen und der Evangelischen Religionspartei in Deutschland. 2 Bde. Göttingen, bei Vandenhoeck und Ruprecht, 1831-1833.

8vo. (1:) XXII, 801 S.; (2:) XX, 886 S. Neue repräsentative Halblederbände. Hübscher Zustand!

300,--  
Einziges Ausgabe! - Bis zum BGB war der Einfluß der Kirchen auch in der Gesetzgebung nicht unerheblich, in der Zeit vor dem 19. Jahrhundert ganz erheblich. Eine grundlegende Säkularisierung auf dem Gebiet des Privatrechts leitete die Pandektistik ein, allerdings waren auf dem Gebiet des Eherechts die Kirchen immer noch entscheidend. Erst am Ende des 19. Jahrhunderts wurde die zivile Ehe eingeführt und durchgesetzt; eine Tatsache, die oftmals vergessen läßt, daß es gerade die Zivilehe war, die die Gemüter erhitzte und das BGB durch die Ablehnung der religiös-konservativen Kräfte im Reichstag beinahe scheitern ließ!

**297. EMMINGHAUS, Gustav,** Corpus Juris Germanici tam publici quam privati academicum. 2 Bde. Jena, bey Friedrich Frommann, 1824.

8vo. (1.) XII, 620; (2.) 782 S. Prächtige zeitgenössische Halblederbände mit Buntpapierbezug und geprägten Rückentiteln sowie schönem Rotschnitt. Exzellenter Zustand!

160,--  
Emminghaus (1791-1859) war Privatdozent in Jena und hielt Vorlesungen über die Justinianischen Institutionen. Zugleich war er als Rechtsanwalt tätig und war ein vielgesuchter Rechtskonsulent. Seine deutsche Rechtsquellenammlung war im ganzen deutschsprachigen Raum bekannt und verbreitet.

**298. GENGLER, Heinrich Gottfried,** Das deutsche Privatrecht in seinen Grundzügen für Studierende erörtert. 4. verbess. Aufl. Erlangen und Leipzig, A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf., 1892.

8vo. XVI, 812 S., 2 Bll. Verlagsanzeigen. Zeitgenössischer Halblederband mit Buntpapierbezug, gepr. Rückentitelschild u. schönem Rotschnitt. (Einriß am Ebd.-Gelenk repariert). 140,--

Letzte Ausgabe. - Gengler (1817-1901) studierte in Würzburg und Heidelberg, erlangte die philosophische Doktorwürde 1841 in Gießen und die juristische Doktorwürde in Erlangen im Jahre 1842. Unter dem Eindruck des berühmten Kriminalisten Mittermaier habilitierte sich Gengler im Jahre 1843 an der Universität Erlangen für Strafrecht, obwohl der Hauptschwerpunkt seiner Studien dann überwiegend auf der bayerischen und deutschen Rechtsgeschichte,

des bayerischen Partikularrechts sowie des deutschen Privatrechts lag. „Seine beiden Lehrbücher über deutsches Privatrecht zeichnen sich durch klare und übersichtliche Zusammenfassung des positiven Rechtsstoffes aus“ (vgl. Werner Schultheiß in NDB 6, 188). Gengler war von 1841 bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1893 o. Professor an der Universität Erlangen. „Er leistete Bedeutendes für die deutsche Rechtsgeschichte und war einer der wenigen Erforscher der bayerischen Rechtsgeschichte, die zusammenfassende Werke versucht haben“ (NDB, ebda.).

**299. GERBER, C(arl) F(riedrich) von,** Gesammelte juristische Abhandlungen. 2 Tle. in 1 Band. Jena, Mauke's Verlag (Hermann Dufft), 1872.

8vo. VI, 1 Bl., 490 S. Zeitgenössischer Pappband mit geprägtem roten Papirtitelschild. 260,--

Enthält: Ueber deutsches Recht und deutsche Rechtswissenschaft überhaupt (1865); Ueber den Begriff der Autonomie (1859); Beiträge zur Lehre vom deutschen Familienfideikommiss (1857); Die Familienstiftung in der Function des Familienfideikommisses (1858); Zur Lehre von den Lehns- und Familienfideikommiss-Schulden (1854); Bemerkungen zur Beurteilung genossenschaftlicher Verhältnisse (1855); Zur Theorie der Reallasten (1863); Ueber die Natur der Rechte des Schriftstellers und Verlegers (1863); Betrachtungen über das Güterrecht der Ehegatten nach deutschem Rechte (1869); Ueber die Gewere in den deutschrechtlichen Quellen des Mittelalters (1854); Ueber Handelsgebräuche (1871); Ueber die Theilbarkeit deutscher Staatsgebiete (1865); Ueber Privilegienhoheit und Dispensationsgewalt im modernen Staate (1871).

**300. GIERKE, Otto von,** Das deutsche Genossenschaftsrecht. 4 Bde. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung, 1868-1913.

8vo. (1:) XXXIV, 1111; (2:) LVI, 976; (3:) LII, 866; (4:) LIV, 567 S. Set mit neuen, prächtigen rotbraunen Halblederbänden im Stil der Zeit. (Bde. 1 u. 2 mit St.a.Tbrückseiten, Bd. 4 als REPRINT mit erneuertem Titelblatt). 700,--

Hübsches Exemplar, aufgrund der Seltenheit vom Voreigentümer aus verschiedenen Provinzen zusammengestellt: Planitz, Kuttner und Fritz Ritter. Einbände wahrscheinlich vom berühmten Buchbinder Halbach im Taunus. Bd. 4 als Reprint mit wiederum erneuertem Titelblatt. - Gierke (1841-1921) war die überragende Gelehrtegestalt innerhalb der Wissenschaft vom Deutschen Recht um die Jahrhundertwende, der auch erheblichen Einfluss auf die endgültige Gestalt des BGB genommen hat. Auf mehr als dreieinhalbtausend Seiten entwickelte Otto von Gierke ein monumentales Werk zur Genossenschaft, das zugleich auch eine nicht zu überbietende Dogmengeschichte der Körperschaft darstellt. Das Werk ist Teil der großen europäischen Kultur der Rechtsliteratur.

1: Rechtsgeschichte der deutschen Genossenschaft. 1868.  
2: Geschichte des deutschen Körperschaftsbegriffs. 1873.  
3: Die Staats- und Korporationslehre des Altertums und des Mittelalters und ihre Aufnahme in Deutschland. 1881.  
4: Die Staats- und Korporationslehre der Neuzeit. 1913. (hier in der Reprintausgabe).

Der erste Band des Genossenschaftsrechts war bereits Gegenstand der Habilitation, die Gierke bei Georg Beseler (1809-1888) anfertigte und dem er auch das Werk widmete. Noch als Privatdozent in Berlin edierte Gierke den ersten Band. Die Bände zwei und drei erschienen während seiner Professur in Breslau, wohin er im Jahre 1871 berufen worden war. Gierke arbeitete bereits am vierten Band, als er 1884 einen Ruf nach Heidelberg und 1887 schließlich den Ruf nach Berlin annahm. Sein Kampf gegen das für ihn zu romanistische Bürgerliche Gesetzbuch und seine daraus folgende Arbeit an der Gesamtdarstellung des deutschen Privatrechts, das 1895, 1905 und schließlich 1917 erschien, unterbrachen die Fortsetzungsarbeiten am Genossenschaftsrecht. Als die drei ersten Bände seines Genossenschaftsrechts vergriffen waren, bedrängte ihn der Verleger Weidmann, nun endlich auch den vierten Band - obwohl unvollendet - zu publizieren, um das ganze Werk vierbändig anbieten und vermarkten zu können.

**301. Hannover: RUDORFF, Otto,** Das hannoversche Privatrecht. Eine systematische Zusammenstellung der in der Provinz Hannover geltenden Partikulargesetze unter Berücksichtigung der hannoverschen Rechtsprechung und Literatur. Hannover, Norddeutsche Verlagsanstalt, 1884.

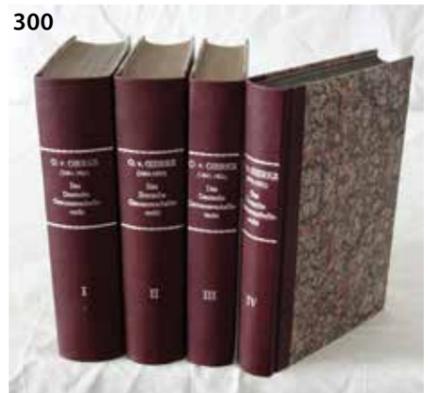
8vo. XXXII, 572 S. Schöner Halblederband mit Goldrückenprägung, Lederecken u. marmoriertem Schnitt. 160,--

Erste Ausgabe, entstanden in Rudorffs Zeit als Land- und Amtsrichter in Hannover (seit 1881). - Otto Rudorff (1845-1922), Neffe von Adolf August Friedrich Rudorff, Professor der Rechte an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin, schlug nach seinem Studium eine Richterkarriere ein, die ihn über Bonn, Baumholder, Düsseldorf und Kassel nach Hannover führte. Im Jahre 1884 folgte Rudorff - auf Initiative des japanischen Gesandten in Berlin - einem Ruf an die Universität Tokio, als Professor für Römisches und Öffentliches Recht. Bereits im Jahre 1885 entband man ihn von seinen Lehrverpflichtungen und rief Rudorff als Berater ins japanische Justizministerium, wo er insbesondere an der Ausarbeitung des japanischen Gerichtsverfassungsgesetzes von 1890 mitwirkte, das auf ein an das deutsche Pendant von 1877 angelehnten Entwurf zurückging.

**302. HEINECCIUS, Johann Gottlieb,** Corpus Iuris Germanici antiqui quo continentur leges Francorum Salicae et Ripuariorum, Alamannorum, Baiuvariorum, Burgundionum, Frisionum, Angliorum et Werinorum, Saxonum, Langobardorum, Wisigothorum, Ostgothorum, nec non capitularia regum Francorum, una cum libris capitularium ab Ansegiso Abbate et Benedicto Levita collectis. Opus in gratiam iuris Germanici studiosorum, post cl. virorum Bas. Io. Heroldi, Frider. Lindenbrogii, Steph. Baluzii, Io. Ge. Eccardi, Lud. Ant. Muratorii aliorumque praestantissimos labores diligentius recognitum variantibus lectionibus et indice uberrimo tam rerum quam verborum instructum. Consilio Io. Gottl. Heineccii, cuius et praefatio praemissa est, adornavit Petrus Georgisch. Halae Magdeburgicae (= Halle), impensis Orphanotrophi, 1738.

4to. Tb. in Rot-Schwarz-Druck, 17 Bll. (Praefatio u. Elenchus), 2236 Sp., 58 Bll. (Index). Zeitgenössischer Pappband mit Rückentitelschild u. schönem Rotschnitt. (Ebd. leicht bestoßen, Papier sehr frisch, schöner Zustand. Exlibris Dr. R. Grasshoff auf vorderem Innendeckel). 380,--  
Quellenhandbuch für das Studium! - Heineccius (1681-1741) war der berühmteste deutsche Jurist des 18. Jahrhunderts, seine Schriften wurden europaweit verlegt und geachtet. In der Tradition der Halleschen Rechtsfakultät, im Erbe von Christian Thomasius, widmete sich Heineccius auch den deutschrechtlichen Quellen. Das Corpus juris Germanici ist ein Quellenhandbuch für das Studium, auch ein Begleithandbuch für seine Vorlesungen. Heineccius war Professor der Rechte zunächst in Halle, später in Franeker, dann in Frankfurt an der Oder und ab 1733 wieder in Halle.

4to. Tb. in Rot-Schwarz-Druck, 17 Bll. (Praefatio u. Elenchus), 2236 Sp., 58 Bll. (Index). Zeitgenössischer Pappband mit Rückentitelschild u. schönem Rotschnitt. (Ebd. leicht bestoßen, Papier sehr frisch, schöner Zustand. Exlibris Dr. R. Grasshoff auf vorderem Innendeckel). 380,--  
Quellenhandbuch für das Studium! - Heineccius (1681-1741) war der berühmteste deutsche Jurist des 18. Jahrhunderts, seine Schriften wurden europaweit verlegt und geachtet. In der Tradition der Halleschen Rechtsfakultät, im Erbe von Christian Thomasius, widmete sich Heineccius auch den deutschrechtlichen Quellen. Das Corpus juris Germanici ist ein Quellenhandbuch für das Studium, auch ein Begleithandbuch für seine Vorlesungen. Heineccius war Professor der Rechte zunächst in Halle, später in Franeker, dann in Frankfurt an der Oder und ab 1733 wieder in Halle.



**303. HEINECCIUS, Johann Gottlieb,** Elementa Iuris Germanici tum veteris, tum hodierni ex genuinis principii eruit et commoda auditoribus methodo adornavit. Editio Secunda et Tertia. 2 Bde. Halle, impensis Orphanotrophi, 1743-1746. 8vo. (I, 3.A. 1746:) Titellkupfer, Tb. in Rot-Schwarz-Druck mit allegorischer Vignette, 4 Bll., LVIII, 2 Bll., 720 S.; (II, 2.A. 1743:) Tb. in Rot-Schwarz-Druck mit Vignette, 8 Bll., XIII, 1 Bl., 704 S. 11 Bll. (Index I), 36 Bll. (Index II). Zeitgenössische Pergamentbände mit Rückentitelpprägung u. schönem Blauschnitt. (alter St.a.T., hübscher Zustand!). 340,--

Erste geschlossene Darstellung des deutschen Privatrechts! - Heinecke (1681-1741) war ein deutscher Jurist von europäischem Rang, erlangte sogar im Mutterland des Jus Romanum höchste Autorität. Seine Schriften wurden an fast allen europäischen Universitäten benutzt. Eine Pionierleistung ersten Ranges legte er mit dieser Gesamtdarstellung des deutschen Rechts vor. Heineccius war seinerzeit international der angesehenste deutsche Jurist, vor allem seine klassischen Lehrbücher zum Jus Romanum waren in ganz Europa verbreitet. Übersetzungen gab es sogar noch im 20. Jahrhundert. In Frankreich wurde zur Einführung in das Jus Romanum das Lehrbuch von Heinecke empfohlen. Grund dafür war, daß er das Lehrbuch von der deutschen Forensik reinigte und die einzelnen Lehrinstitute axiomatisch formulierte. Die Quintessenz des römischen Zivilrechts erfasste Heineccius punktgenau, das dient auch dem heutigen Benutzer. Gleiche Klarheit in Darstellung und Systematik erkennt man schnell auch in seinem grundlegenden Lehrbuch zum deutschen Recht. Das in der Institutionenordnung ausgearbeitete Lehrbuch wurde zur dogmatischen Grundlage der weiteren Entwicklung des deutschen Privatrechts. Heineccius war Professor in Halle, Franeker und Frankfurt an der Oder.

**304. HOMEYER, Carl Gustav (Hrsg.),** Der Richtsteig Landrechts nebst Cautela und Premis. Berlin, Druck und Verlag von Georg Reimer, 1857.

8vo. X, 574 S. Neuerer Halbleinen mit Buntpapierbezug. 100,--

Erste Ausgabe. - Homeyer (1795-1874) lehrte Zeit seines Lebens an der Universität Berlin, seit 1824 als a.o. Prof., ab 1827 als o. Professor (bis 1872). Er studierte bereits in Berlin bei Savigny, Göschen und Eichhorn (Promotion und Habilitation im Jahre 1821). Seine überragende Leistung besteht in der germanistischen Rechtsquellenkritik, die er auf ein neues Niveau hob. Hier sind seine Ausgaben der sächsischen Rechtsbücher zu nennen, vor allem des Sachsenspiegels, denen sich die vorliegende Arbeit anschloss.

**305. KRAUT, Wilhelm Theodor,** Grundriß zu Vorlesungen über das deutsche Privatrecht mit Einschluß des Lehn- und Handelsrechts nebst beigefügten Quellen. 4., verm. und verbess. Ausgabe. Göttingen, in der Dieterichschen Buchhandlung, 1856.

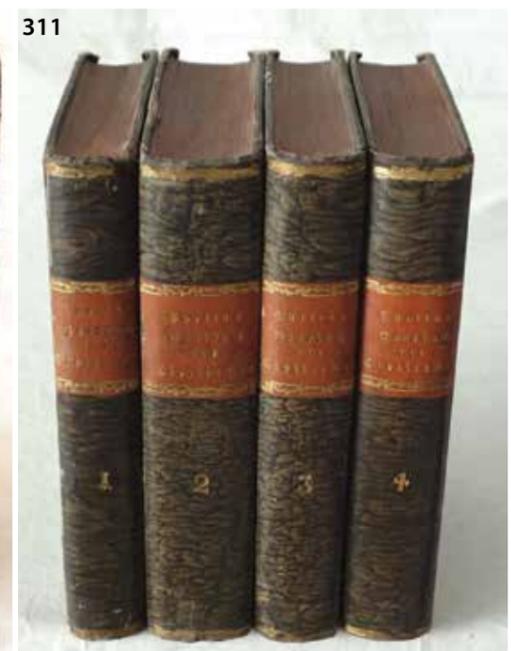
8vo. XXXIX, 546 S. Zeitgenössischer Halbleinenband mit Buntpapierbezug. 140,--  
Kraut (1800-1873), Schüler von Savigny und Eichhorn in Berlin, später Prof. der Rechte in Göttingen, zählt zu den bedeutendsten Vertretern einer germanistischen Rechtswissenschaft im 19. Jahrhundert, neben Stobbe, Beseler, Heuser und später Gierke. Der vorliegende Grundriß war Vorbild und Grundlage für die meisten deutschrechtlichen Vorlesungen seiner Zeit. Es erschien erstmals 1830 und erlebte bis 1872 insgesamt 9 Auflagen, in die die Fortschritte in den Privatrechtswissenschaften stetig eingearbeitet wurden.

**306. LEWINSKI, Kai von,** Deutschrechtliche Systembildung im 19. Jahrhundert. Frankfurt am Main, Peter Lang, 2001.

8vo. XXXIII, 252 S. Originaler Verlagskarton. (Rechtshistorische Reihe, hrsg. v. H.-J. Becker, W. Brauner, P. Caroni u. a., 238). (Signatur auf T., sonst guter Zustand). (NP 85,50 EUR). 50,--  
Dissertation, Universität Freiburg, 2000.



308



311

**307. MIASKOWSKI, August von,** Das Erbrecht und die Grundeigentumsvertheilung im Deutschen Reiche. Ein socialwissenschaftlicher Beitrag zur Kritik und Reform des deutschen Erbrechts. 2 Abtheilungen (in 1 Band gebunden). Leipzig, Verlag von Duncker & Humblot, 1882-1884.

8vo. 311; VI, 476 S. Zeitgenössischer Halbleinen mit Buntpapierbezug. (Schriften des Vereins für Socialpolitik, 20 und 25). Guter Zustand! 180,--  
I. Die Vertheilung des landwirthschaftlich benutzten Grundeigentums und das gemeine Erbrecht; II. Das Familienfideicommiss, das landwirthschaftliche Erbgut und das Anerbenrecht.

**308. MITTERMAIER, Carl Joseph Anton,** Grundsätze des gemeinen deutschen Privatrechts mit Einschluß des Handels-, Wechsel- und Seerechts. In zwei Abtheilungen. 3., umgearbeitete und sehr vermehrte Ausgabe. 2 Abtgn. in 1 Bd. Landshut, bei Philipp Krüll, Universitäts-Buchhändler, 1827.

8vo. (1. Abtgn.) Tb., XVI, 366, 1 Bl. (Verlagsanzeigen), (2. Abtgn.) Tb., (366-) 900 S., 3 Bll. (Verlagsanzeigen). Zeitgenössischer Pappband mit geprägtem roten Rückenschild und schönem Rotschnitt. (Ebd. berieben). 280,--

Mittermaier (1787-1867), der neben Savigny international wohl angesehenste deutsche Jurist im 19. Jahrhundert, verfasste eines der ersten Lehrbücher zum deutschen Privatrecht, das das gesamte Handels-, Wechsel- und Seerecht miteinschließt. Die historische Schule unter der Führung von Friedrich Carl von Savigny (1779-1861) und die nachfolgende Pandektenwissenschaft konzentrierte sich ganz auf die historische und dogmatische Entwicklung des Privatrechts. Es ist die besondere Leistung der Pandektistik, das Privatrechtssystem aufgebaut und zur Blüte geführt zu haben. Völlig unbeachtet ließen die Pandektisten einen wesentlichen Teil des Privatrechts, nämlich das gesamte Handelsrecht. Die Chance nutzten die Germanisten unter der Führung von Mittermaier. Im Jahre 1821 erschien das Lehrbuch des deutschen Privatrechts erstmals und beschränkte sich allein auf die Darstellung des deutschen Privatrechts. Auch die zweite Auflage 1824 beschränkt sich noch auf das deutsche Privatrecht. Erst die dritte Auflage birgt die Erweiterung in sich (Kapitel 7: Von besonderen Güterverhältnissen; Kapitel 8: Von den Gewerbsverhältnissen).

**309. PLATNER, Victor,** Ueber die historische Entwicklung des Systems und des Charakters des deutschen Rechts vorzugsweise des Privatrechts. 2 Bde. Marburg, Elwert, 1854. (Nachdruck, Frankfurt am Main 1970).

8vo. VIII, 213; XXVIII, 412 S. Originaler Verlagsleinenbände. 70,--

Platner (1822-1888) war seit 1865 Extraordinarius für Handels-, Wechsel- und Seerecht an der Universität Marburg, befasste sich darüber hinaus aber auch mit dem deutschen Privat- und Lehenrecht und speziell dem hessischen Privatrecht. Er war der Sohn des Marburger Rechtsgelehrten Eduard Platner (1786-1860).

**310. RUNDE, Justus Friedrich,** Grundsätze des gemeinen deutschen Privatrechts. 4., rechtmäßige Aufl. Göttingen, bey Heinrich Dieterich, 1806.

8vo. XXVIII, 660 S., 11 Bll. (Register). Zeitgenössischer Pappband. (Ebd. etw. berieben). 180,--

Runde (1741-1807), seit 1785 Ordinarius in Göttingen, veröffentlichte 1791 sein Lehrbuch erstmals, das zum erfolgreichsten um die Jahrhundertwende zum 19. Jahrhundert sich entwickelte. Runde suchte eine „gänzliche Reform der bisher üblichen Behandlungsweise“ des Deutschen Rechts, trat für die Existenz eines nicht nur theoretisch-didaktisch wertvollen, sondern auch praktisch anwendbaren gemeinen deutschen Privatrechts ein, so Stintzing. Das Werk des Vaters setzte Christian Ludwig Runde mit viel Feingefühl fort und arbeitete die Erkenntnisse der historischen Schule ein. Letztmalig erschien das Werk 1829.

**311. Sachsen: CURTIUS, Carl Friedrich,** Handbuch des in Chursachsen geltenden Civilrechts. Bde. 3 und 4 unter dem Titel: Handbuch des im Königreiche Sachsen geltenden Civilrechts. Zweyte, vermehrte Ausgabe (Bd. 4 in Erstausgabe). 4 Bde. Leipzig, Schwickert, 1807-1825.

8vo. (1, 1807:) VIII, 384; (2, 1807:) VI, 622; (3, 1825:) VIII, 550; (4, 1819:) VI, 518 S. Zeitgenössische Pappbände mit Buntpapierbezug, goldgeprägtem roten Rückentitelschild u. 3-seitigem Rotschnitt). (Bd. 1 mit leichter Verletzung am ob. Kapital). 480,--

Hauptwerk zum sächsischen Zivilrecht. - Das vorliegende Handbuch stellt Curtius' Hauptwerk dar, von welchem er die Bände 1 und 2 selbst verfasste. Die folgenden Bände entstanden unter Mitarbeit von Stephan Karl Richter (Bd. 3) und Friedrich Haenel

(Bd. 4), die das vorliegende Material von Curtius übernehmen und bearbeiten. - TI 1 umfasst die Einleitung und das erste Buch (Vom Personenrechte), TI 2 umfasst das zweite Buch (Vom Sachenrechte), TI 3 das dritte Buches erste Abtlg (Vom persönlichen Sachenrechte, allgemeiner Teil und besonderer Teil), TI 4 des dritten Buches 2. und 3. Abtlg (Haupt- und Nebenverträge, Von der Erlöschung der Verbindlichkeiten) sowie einen Anhang (Verzeichnis derjenigen gesetzlichen Verfügungen, durch welche die im Handbuche vorgetragene Lehren Abänderungen erlitten haben) und das Sachregister. - Curtius (1764-1829), befreundet mit Christian Gottlieb Haubold, studierte in Leipzig die Rechtswissenschaften, die Promotion erfolgte im Jahre 1789. Er arbeitete als Rechtsanwalt und hielt zugleich Vorlesungen an der Universität Leipzig über sächsisches Privatrecht, Wechselrecht, peinliches Recht und angewandtes römisches Recht. Im Jahre 1799 folgte er einem Ruf zum Rath des Appellationsgerichts in Dresden.

### 312. SANDHAAS, Georg,

Fränkisches eheliches Güterrecht. Giessen, J. Ricker'sche Buchhandlung, 1866.

8vo. XII, 808 S. Einfacher, neuer Kartoneinband (originale Verlagsbroschur eingebunden). 160,--  
Erste Ausgabe, posthum erschienen. - Sandhaas (1823-1865) war Prof. der Rechte an der Universität Graz und zählte zu deren hervorragendsten Mitgliedern seiner Fakultät. Die vorliegende Arbeit, die Sandhaas nicht mehr beenden konnte und die als Fragment posthum herausgebracht wurde, behandelt die beiden deutschrechtlichen Institute des „Verfangenschaftsrechts“ und des „Grundtheilungsrechts“.

### 313. Schleswig: ESMARCH, H(einrich) C(arl),

Das im Herzogthume Schleswig geltende bürgerliche Recht. Schleswig, Gedruckt und verlegt im Königlichen Taubstummen-Institut, 1846.

8vo. XVI, 568 S. Mit 1 Faltafel (= Tabellarische Uebersicht der im Herzogthum Schleswig geltenden Statute) im Anhang. Älterer Halbleinen mit Rückenprägung. 220,--

Erste Ausgabe. - Esmarch (1792-1863), gebürtig in Holtenua (heute ein Stadtteil von Kiel), publizierte wenige juristische Arbeiten ausschließlich zum Schleswigschen Recht, z. B. auch eine „Praktische Darstellung des Strafverfahrens im Herzogthum Schleswig“ (1840). Nach rechtswissenschaftlichem Studium in Kiel und Heidelberg und der Promotion in Kiel (1813) war er oft wechselnd in zahlreichen Funktionen in Justiz und Kommunalverwaltung tätig. Er war Senator am Stadtgericht Kiel, Sekretär der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Kanzlei in Kopenhagen, Bürgermeister von Sonderburg, Obergerichtsrat am Schleswigschen Obergericht Gottorf sowie Mitarbeiter bei den „Schleswig-Holsteinischen Anzeigen“. Im Jahre 1852 wurde er ausdrücklich ausgenommen von der Amnestie für die Schleswig-Holsteinischen Erhebung - ausgewiesen, verlor sein Amt als provisorischer Bürgermeister von Rendsburg und ging nach Stettin, dann nach Stralsund und Greifswald. Zuletzt war Esmarch (seit 1857) Appellationsgerichtsrat in Frankfurt an der Oder. Überregional bekannt und bedeutsam wurde Esmarch als Mitglied der Nationalversammlung in Frankfurt am Main, gewählt für den 5. Wahlbezirk Husum. Er zählte sich zur Fraktion „Augsburger Hof“ (linkes Zentrum) und war Mitglied im Ausschuss für internationale Fragen. Nach seinem Ausscheiden aus der Nationalversammlung 1849 nahm Esmarch am Gothaer Nachparlament teil.

### 314. Schleswig-Holstein: FALCK, (Niels) Nicolaus,

Handbuch des Schleswig-Holsteinischen Privatrechts. 5 Bde (in 6 = alles Erschienene). Altona, bei Johann Friedrich Hammerich, 1825-1848.

8vo. Neue, hübsche Halbleinenbände mit gepr. Rückentiteln. 480,--  
Hauptwerk Falcks, eines der angesehensten Rechtshistoriker seiner Zeit! - Falck (1784-1850), seit 1814 ord. Professor der Rechte an der Universität Kiel, war ein namhafter Jurist, Historiker

und Staatsmann. Während des ersten holsteinischen Verfassungstreits (1815-20) war er eine zeitlang Konsulent der nichtadligen Gutsbesitzer und unterstützte Friedrich Christoph Dahlmanns Bemühungen um eine Verfassung für die Herzogtümer, in denen die früheren Rechte der schleswig-holsteinischen Ritterschaft (u. a. Wahl des Landesherrn und Steuerbewilligung) wieder hergestellt werden sollten. Falck war einer der angesehensten Rechtshistoriker seiner Zeit; vor allem sein Handbuch des schleswig-holsteinischen Privatrechts ist bis heute eines der eindrucksvollsten Werke zur Verwaltungs- und Rechtsgeschichte der Herzogtümer (vgl. Wikipedia). - Aus Bibliothek und Archiv des Schleswig-Holsteinischen Landtags ausgeschiedenes Exemplar! - Seitenanzahl: (I, 1825:) XXIV, 460; (II, 1831:) XX, 550; (III, 1, 1835:) XIV, 320; (III, 2, 1838:) XII, (321-) 799; (IV, 1840:) XII, 504; (V, 1 = alles Erschienene, 1848:) V, 246 S.

### 315. SCHMIDT, Johann Ludewig,

Praktisches Lehrbuch von gerichtlichen Klagen und Einreden mit einigen Zusätzen und Berichtigungen von Adolph Dietrich Weber. Neu herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von Christoph Martin. 8. Ausgabe. Jena, im Verlag der Crökerschen Buchhandlung, 1823.

8vo. XXXVI, 16 Bll., 918 S., 3 Bll., 36 S. (Anhang von Formularen). Zeitgenössischer Pappband mit Buntpapierbezug. (schöner Rotschnitt, Ebd. etw. bestoßen). 180,--

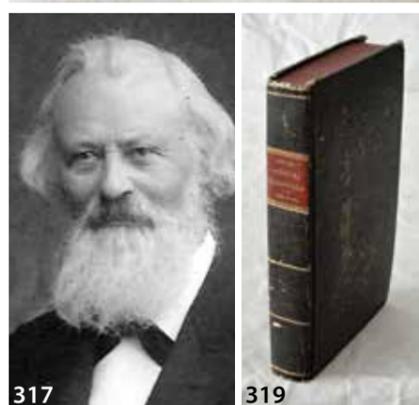
Posthume Auflage des überaus erfolgreichen Werkes, das seit 1774 insgesamt 9 Auflagen erlebte. Die letzte Auflage erschien 1845. - Schmidt (1726-1792) verbrachte sein akademisches Leben auf verschiedenen Lehrstühlen alle an der Universität Jena, verbunden damit der Beisitz des Schöppenstuhls bzw. des Jenaer Hofgerichts. Das „Praktische Lehrbuch“ ist sein außerordentlich erfolgreiches Hauptwerk, das zuerst 1774 erschien, dann in weiteren Auflagen 1778, 1786 und 1792, dem Todesjahr Schmidts. Die posthume Auflagen wurden von Adolph Dietrich Weber (1753-1817) besorgt, der in Rostock und Jena studierte, im Jahre 1784 einem Ruf als a. o. Professor der Rechte an die Universität Kiel folgte, dort 1786 eine o. Professur erhielt (Kriminalprozess, Römisches Recht und Zivilprozessrecht) und zuletzt 1791 dem Ruf an die Universität seiner Heimatstadt Rostock folgte. Er besorgte die Ausgaben von 1801, 1803 und 1813. Die folgenden letzten Ausgaben der 8. (1823) und 9. (1845) Auflagen wurden von Christoph Martin herausgegeben, seit 1816 Ordinarius an der Universität Jena.

### 316. SPANGENBERG, Ernst,

Beiträge zu den Teutschen Rechten des Mittelalters, vorzüglich zur Kunde und Kritik der altgermanischen Rechtsbücher, und des Sachsen- und Schwaben-Spiegels. Größtentheils aus unbenutzten handschriftlichen Quellen geschöpft. Halle, in der Gebauerschen Buchhandlung, 1822.

8vo. XII, 1 Bl., 234 S. Mit 10 eingehängten gefalt. Tafeln (Kupfer und Steindrucke). Zeitgenössischer Pappband mit Buntpapierbezug, geprägtem Rückentitelschild sowie schönem Gelbschnitt. (Ebd. leicht bestoßen). 180,--

Erste Ausgabe. - Spangenberg (1784-1833) war Sohn des Professors Georg August Spangenberg, studierte in Göttingen bei Georg Jacob Friedrich Meister bis 1806, war dann bis 1808 Privatdozent an der Universität. Er entschied sich letztlich gegen eine Universitätslaufbahn und wählte den Staatsdienst bei Gericht. In verschiedenen Funktionen war er so in Göttingen, Verden, Hamburg und Celle aktiv, als Hof- und Kanzleirat und dann als Oberappellationsgerichtsrat, zuletzt als Beisitzer des königlichen Geheimratskollegiums in Hannover. Bekannt wurde er für seine Werke zum französischen Recht, insbesondere durch seinen 3-bändigen Kommentar zum Code Napoléon. Nach der Franzosenzeit standen freilich das deutsche und römische Recht im Fokus, wie auch die vorliegende Arbeit zeigt. - Mit gedruckter Widmung „Seinem hochverdienten Chef, dem Herrn Kanzleydirector, Dr. Theodor Hagemann... von dem Verfasser“.



### 317. THUDICHUM, Friedrich von,

Geschichte des deutschen Privatrechts. Stuttgart, Ferdinand Enke, 1894.

8vo. X, 474 S. Neuer Halbleinen mit Buntpapierbezug. (alter St.a.T.). 100,--

Die Arbeit entstand an der Universität Tübingen, an der Thudichum (1831-1913) seit 1870 als o. Professor lehrte. Nach über 30 Dienstjahren wurde er im Jahre 1901 emeritiert. Thudichum stammte aus Hessen, war gebürtiger Büdinger, studierte, promovierte und habilitierte sich an der Universität Gießen. Obwohl er bereits im Jahre 1862 als a. o. Professor nach Tübingen ging, blieb er seiner Heimat dennoch auch in der Forschung verbunden. So schuf er eine bedeutende „Rechtsgeschichte der Wetterau“, die in den Jahren 1867 bis 1885 in Tübingen erschien.

### 318. WALTER, Ferd(inand),

Corpus Iuris Germanici Antiqui. Ex optimis subsidiis collegit, edidit et locupletissimos indices adiecit. 3 Bde. Berlin, impensis G. Reimer, 1824.

8vo. (I:) XVI, 838, (II:) VIII, 867; (III:) VIII, 803 S., 1 Bl. Neue Halbleinenbände mit Rückentitelschildern. (leicht stockfl.). 300,--

Walter (1794-1879), Professor in Bonn, edierte nach seinem berühmten Kirchenrechtslehrbuch diese umfassende Quellensammlung zum deutschen Recht, die sehr beliebt war und einen Kontrapunkt zu den umfangreichen Quellensammlungen der Romanisten darstellen sollte. - Tom. I: Legem Salicam, Ripuariorum, Alamannorum, Baiuvariorum, Burgundiorum, Frisionum, Anglorum et Werinorum, Saxonum, Edictum Theodorici, Leges Wisigothorum, et Edicta Regum Langobardorum continens. Tom. II.: Capitularia Regum Francorum usque ad Ludovicum Pium continens. Tom. III.: Capitularia Regum Francorum et Imperatorum post Ludovicum Pium, veterum Formularum collectionem amplissimam, Capitula Regum et Imperatorum Legibus Langobardorum addita, et Appendicem variorum Monumentorum continens.

### 319. WEBER, Adolph Dieterich,

Systematische Entwickelung der Lehre von der natürlichen Verbindlichkeit und deren gerichtlichen Wirkung. Mit einer vorläufigen Berichtigung der gewöhnlichen Theorie der Verbindlichkeit überhaupt. 5., verbess. und verm. Ausgabe. Leipzig, bei Karl Franz Köhler, 1825.

8vo. XVI, 536 S. Zeitgenössischer Pappband mit geprägtem Rückentitelschildchen und schönem Rotschnitt. Sehr frischer Zustand! 180,--  
Weber (1753-1817) studierte in Jena und Rostock, wurde 1784 ao. und 1786 ordentlicher Professor der Rechte in Kiel, bevor er 1791

einen Ruf an seine Heimatuniversität Rostock annahm. Er war einer der bedeutendsten Zivilrechtler seiner Zeit, dessen Werke eine umfassende Kenntnis sowohl des römischen als auch des deutschen Rechts sowie der Rechtspraxis ausweisen. Seine Werke kennzeichnen den Schnittpunkt zwischen dem älteren Zivilrechts des 18. Jahrhunderts und der Pandektistik. „W. gehört zu den civilistisch höchst begabten Juristen unserer ganzen Rechtsentwicklung, ausgerüstet wie er war mit scharfem Blick für die Bedürfnisse der Praxis, mit ausgedehnten Kenntnissen über den ganzen Quellenkreis des Römischen und des deutschen Rechts, ja selbst schon mit Verständniß für die constructiven Aufgaben der Theorie. Seine Monographien sind die ersten, welche statt einen beliebigen Stoff etwas ausführlicher zu behandeln, sich ihr Thema mit Bewußtsein deshalb aussuchen, weil sie für dasselbe eine neue Gesamtauffassung grundlegend entwickeln und allseitig durchführen wollen“ (Ernst Landsberg, in: ADB, 41, S. 279-281).

### 320. Württemberg: WÄCHTER, Carl Georg,

Handbuch des im Königreiche Württemberg geltenden Privatrechts. 2 Bde. (in 3 Bänden gebunden). Stuttgart, Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung, 1839-1842.

8vo. (I, 1. 1839:) XVI, 694 S., 1 Bl. Druckfehler u. Verbesserungen; (I, 2. 1842:) VIII, (695-) 1146 S.; (II, 1842:) 856 S., 1 Bl. Berichtigungen. Zeitgenössische Pappbände (voneinander abweichend), jeweils mit Rückentitelschildern. Papier frisch. 450,--

Erste Ausgabe. - Wächter (1797-1880), von 1819 bis 1851 Professor an der Universität Tübingen, unterbrochen lediglich in den Jahren 1833 bis 1835, als er an der Universität Leipzig lehrte. Im Jahre 1851 ging er als Präsident des Oberappellationsgerichts nach Lübeck, ab 1852 nahm er erneut einen Ruf an die Universität Leipzig an. Im Jahre 1860 zählte Wächter zu den Mitbegründern des Deutschen Juristentages, dessen erster Präsident er wurde. In dieses Amt wurde der hochangesehene Gelehrte fünf Mal wiedergewählt. Er wurde bereits zu Lebzeiten von seinen Zeitgenossen als einer der bedeutendsten Rechtswissenschaftler des 19. Jahrhunderts angesehen. Das vorliegende Werk gilt als sein Hauptwerk. - I/1 u. 2. Geschichte, Quellen und Literatur des Württembergischen Privatrechts; II. Allgemeine Lehren.

## DAS BÜRGERLICHE GESETZBUCH FÜR DAS DEUTSCHE REICH VON 1896/1900

### 321. ARCHIV FÜR BÜRGERLICHES RECHT.

(ArchBuegr). Hrsg. von J. Kohler, P. Ring, P. Oertmann u. a. Bde. 1-10, 13-35, 37-39 (in 19 Bänden gebunden). Berlin, Carl Heymanns Verlag, 1889-1919.

8vo. Zeitgenössische Halbleinenbände mit Buntpapierbezug. (St.a.Tbrückseiten, kl. Rückensignaturen, 2 Ebd. zeitgemäß angepasst). 600,--

Kohler bestritt viele Beiträge des „Archivs“, von dem die Nummern 1 bis 43 erschienen sind und die hier nicht ganz komplett vorliegt. Beiträge auch von Biermann, Otto Bähr, Rudolf Leonhard, James und Ludwig Goldschmidt, Adolf Menzel, Lippmann, Manigk, Jacobi, Affolter, Otto Gierke, Hermann Staub, Otto Fischer, Krückmann, Baron, Karl Lehmann u.v.a. - Hier vorhanden: Bde. 1 (1889) - 10 (1895) in 5 Bänden; Bde. 13 (1897) - 35 (1910) in 12 Bänden; Bde. 37 (1912) - 39 (1913) in 2 Bänden. Es fehlen: Bde. 11 und 12, 36 und 40-43.

### 322. BEYER, Reinhard,

Die Surrogation bei Vermögen im Bürgerlichen Gesetzbuche. Marburg, N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung, 1905.

8vo. 3 Bll., 353 S. Mit Tab. Originaler Verlagshalbledereinband. Guter Zustand! 120,--

323. BÜRGERLICHES GESETZBUCH für das Deutsche Reich. Mit dem Einführungs-gesetz und ausführlichem Sachregister. Text-Ausgabe. Reutlingen, Enßlin und Laiblin, 1900.

8vo. 475 S. Originaler Verlagskarton. (leicht stockfl., sonst guter Zustand). 50,--

324. Cosack, Konrad: LUXEM, Jörg, Konrad Cosack. Leben und Werk 1855-1933. Frankfurt am Main, Peter Lang, 1995.

8vo. XXV, 263 S. Originaler Verlagskarton. (Europäische Hochschulschriften, Reihe II: Rechtswissenschaft, 1809). Sehr guter Zustand! 45,--

Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vortitel. - Dissertation, Universität zu Köln, 1995.

### 325. COSACK, Konrad,

Lehrbuch des deutschen bürgerlichen Rechts. 6. umgearb. Aufl. 2 Bde. Jena, Verlag von Gustav Fischer, 1913.

Gr.-8vo. XIV, 743; XIV, 944 S. Originale Verlagsleinen. Guter Zustand! 60,--

1. Die allgemeinen Lehren und das Recht der Forderungen; 2. Das Sachenrecht. Das Recht der Wertpapiere. Das Gemeinschaftsrecht. Das Recht der juristischen Personen. Das Familienrecht. Das Erbrecht.

### 326. CROME, Carl,

System des deutschen bürgerlichen Rechts. 5 Bde. Tübingen und Leipzig, Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 1900-1912.

8vo. (I:) XI, 646; (II:) XII, 1164; (III:) XI, 984; (IV:) VIII, 760; (V:) VII, 826 S. Neue, repräsentative Halblederbände mit Buntpapierbezug und gepr. Rückentitelschildern. Exzellenter Zustand! 1.200,--

Erstes systematisches Handbuch zum BGB! - Crome (1859-1931) studierte in Bonn und Leipzig bei Stintzing, Windscheid und Wach und wurde nach Abschluss des Studiums zunächst Richter, bis im Jahre 1892 die Habilitation in Marburg erfolgte. 1895 folgte eine außerordentliche Professur in Berlin, und schließlich wurde er als Ordinarius 1899 nach Bonn berufen, wo er bis zum Jahre 1923 lehrte. Crome verfasste mit vorliegendem Werk das erste umfassende systematische Handbuch zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Sein Ziel war es, das bürgerliche Recht unter Vereinigung der romanistischen und germanistischen Grundlagen darzustellen. Es ist ein großes rechtsvergleichendes Werk. Das gilt nicht nur für die Rechtsdogmatik, weil lus Romanum, deutsches Recht und das Recht des BGB zu einer Einheit geformt wird. Sondern auch in rechtshistorischer Sicht arbeitete Crome rechtsvergleichend. - 1. Einleitung und Allgemeiner Teil; 2. Recht der Schuldverhältnisse; 3. Recht an Sachen und an Rechten; 4. Immaterialgüterrecht. Familienrecht; 5. Erbrecht.

### 327. DANZ, Erich,

Die Auslegung der Rechtsgeschäfte, zugleich ein Beitrag zur Rechts- und Tatfrage. 3., verm. und erw. Aufl. Jena, Gustav Fischer, 1911.

8vo. XIII, 314 S. Originaler Verlagsleinen. (mit leichten Bleistiftanstreichungen, sonst guter Zustand). 60,--

Letzte Ausgabe!



320



326

### 328. DITTMANN, Marcus,

Das Bürgerliche Gesetzbuch aus Sicht des Common Law. Das BGB und andere Kodifikationen der Kaiserzeit im Urteil zeitgenössischer englischer und angloamerikanischer Juristen. Berlin, Duncker & Humblot, 2001.

8vo. 465 S. Originaler Verlagskarton. (Schriften zur Rechtsgeschichte, 82). Sehr guter Zustand! (NP 129,90 EUR). 80,--  
Dissertation, Universität Kiel, 1999.

### 329. ECK, Ernst,

Vorträge über das Recht des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Nach des Verfassers Tode durch Feststellung des Wortlautes fortgeführt und mit Anmerkungen versehen von R. Leonhard. 3 Bde. Berlin, J. Guttentag Verlagsbuchhandlung, 1903-1904.

8vo. (1:) XII, 612; (2:) VIII, 562; (3:) VIII, 337 S. Mit einem Bildnis Ecks in Bd. 1. Zeitgenössische Halblederbände mit reicher Rückvergoldung, schönem Buntpapierbezug mit Lederecken. (Ebd. leicht ausgebessert, insgesamt aber schön). 300,--  
Erste Ausgabe. - Eck (1838-1901) studierte ab 1857 Rechtswissenschaften in Heidelberg, später in Berlin. 1860 promovierte Eck an der Universität Berlin zum Dr. jur. Er war am Handelsministerium tätig, habilitierte sich 1866 an der Universität Berlin für die Fächer römisches Recht und Zivilprozess. Im Jahre 1871 zunächst zum a.o. Professor ernannt, wurde er 1872 an die Universität Gießen berufen. 1873 nahm der den Ruf auf den Lehrstuhl für römisches

Recht an der Universität Halle an. 1877 wechselte er nach Breslau, 1881 an die Universität Berlin. Seit Mitte der 1880er Jahre beteiligte sich Eck an der Vorbereitung des Bürgerlichen Gesetzbuches. Arbeiten von ihm dienten als Grundlage für die Fassung von Paragraphen zum Pfand- und Erbrecht. Nach der Einführung des BGB hielt Eck Vorträge vor Praktikern, die hier u. a. zusammengetragen wurden. - 1. enthaltend Bürgerliches Gesetzbuch Buch I und II; 2. betrifft Bürgerliches Gesetzbuch Buch III und IV; 3. enthaltend Bürgerliches Gesetzbuch Buch V, Anhang I: Das internationale Privatrecht, Anhang II: Übergangsvorschriften und Sachregister.

### 330. Endemann, Friedrich: HOFER, Sibylle,

Zwischen Gesetzstreu und Juristenrecht. Die Zivilrechtslehre Friedrich Endemanns (1857-1936). Baden-Baden, Nomos, 1993.

8vo. 190 S. Originaler Verlagskarton. (Fundamenta Juridica, hrsg. v. Jürgen Frank, Joachim Rückert, Hans-Peter Schneider u. Manfred Walther, 22). (einige Bleistiftanstreichungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 40,--

Dissertation, Universität Hannover, 1992. - Mit hs. Widmung der Verfasserin für Prof. Luig auf Vorsatz.

### 331. ENNECCERUS, Ludwig,

Lehrbuch des Bürgerlichen Rechts. Erster Band: Einleitung, Allgemeiner Teil, Schuldverhältnisse. 3., völlig umgearb. u. stark vermehrte Aufl. Marburg, Elwert'sche Verlagsbuchhandlung, 1908. Gr.-8vo. XXII, 1232 S. Originaler Verlagshalblederband mit Buntpapierbezug und Lederecken. (St.a.T., kl. Bibliotheksrückenschildchen, kl. Verletzung am ob. Kapital). 160,--

### 332. ENTWURF EINES BÜRGERLICHEN GESETZBUCHES

für das Deutsche Reich. Erste Lesung. Ausgearbeitet durch die von dem Bundesrathe berufene Kommission. Amtliche Ausgabe. Berlin und Leipzig, Verlag von J. Guttentag, 1888.

8vo. XVI, 516 S. Zeitgenössischer Halbleinen mit Buntpapierbezug und Rückentitelprägung. 150,--  
Der Windscheid'sche Entwurf des BGB auf der Grundlage der Ersten Kommission! - Die im Jahre 1874 eingesetzte Kommission bestand aus 11 Mitgliedern, darunter auch der berühmte Pandektist Windscheid. Allerdings fehlten auch so bedeutende Juristen wie Rudolph von Jhering oder Heinrich Dernburg. Der vorgelegte Entwurf stieß auf heftige Kritik, die schließlich mit dem beinahe geflügelten Wort des „in Paragraphen gegossenen Windscheid'schen Lehrbuchs“ zum Ausdruck kam. Die Pandektenwissenschaft bestimmte eindeutig Form und Inhalt, ein Punkt, den wenig später der berühmte Germanist Otto von Gierke vehement angriff und seine fundamentale Kritik äußerte. Insgesamt ist der erste Entwurf ein Gesetzeswerk aus einem Guß, der die glänzende Epoche der deutschen Pandektenwissenschaft auf einen gewissen Höhepunkt führte, auch wenn er unter sozialpolitischen Gesichtspunkten nicht durchsetzbar war.

### 333. ENTWURF EINES EINFÜHRUNGSGESETZES

zum Bürgerlichen Gesetzbuch für das Deutsche Reich. Erste Lesung. Ausgearbeitet durch die von dem Bundesrathe berufene Kommission. Nebst Motiven. Amtliche Ausgabe. Berlin und Leipzig, J. Guttentag, 1888.

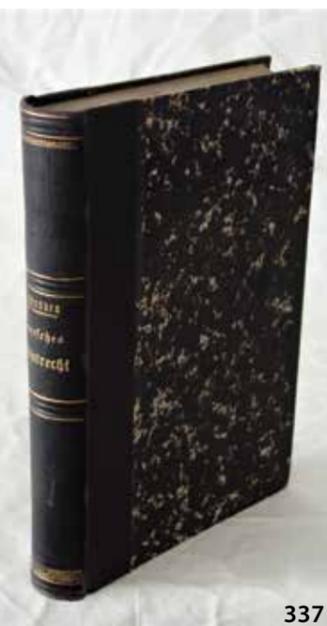
8vo. X, 314 S. Neuer Halblederband mit Buntpapierbezug. (St.a.Tbrückseite). 75,--  
Allgemeine Vorschriften; Verhältniß des Gesetzbuches zu den Reichsgesetzen; Verhältniß des Gesetzbuches zu den Landesgesetzen; Übergangsvorschriften.



329



332



337

### 334. Entwurf, BGB: DENKSCHRIFT ZUM ENTWURF

eines Bürgerlichen Gesetzbuchs nebst drei Anlagen. Berlin, J. Guttentag, 1896.

8vo. XIII, 396 S. Originaler Verlagsleinen. (St.a.T.). 100,--

### 335. Entwurf, BGB: MOTIVE ZU DEM ENTWURF

eines Bürgerlichen Gesetzbuchs für das Deutsche Reich. Amtliche Ausgabe. 2., unveränd. Aufl. 5 Bde. sowie 1 Registerband (von 1888). Berlin, J. Guttentag Verlagsbuchhandlung, 1896.

Gr.-8vo. Zusammen 4.500 Seiten. Originale Verlagshalblederbände mit Lederecken, Buntpapierbezug u. Rückentitelprägung. (kl. Einrisse an den Kapitalen fachmännisch repariert, Ebde. stellenw. etw. berieben). 400,--

Die Erste BGB-Kommission, in der auch der berühmte Pandektist Windscheid mitwirkte und großen Einfluss nahm, begann im Jahre 1874 mit ihrer Arbeit und legte 1887 endlich den Ersten Entwurf zum BGB vor, der dann zusammen mit den Motiven im Jahre 1888 veröffentlicht wurde. Eine beinahe unerschöpfliche Fundgrube aus der Entstehungszeit des Bürgerlichen Gesetzbuches! - I. Allgemeiner Theil; II. Recht der Schuldverhältnisse; III. Sachenrecht; IV. Familienrecht; V. Erbrecht; Sachregister zu dem Entwurfe eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich und den dazu herausgegebenen Motiven nebst Inhaltsübersicht über die fünf Bände der Motive, bearb. vom Amtsrichter Jatzow. Berlin und Leipzig, Verlag von J. Guttentag, 1888. LVII, 128 S.

### 336. FALK, Ulrich, Heinz MOHN-HAUPT (Hrsg.),

Das Bürgerliche Gesetzbuch und seine Richter. Zur Reaktion der Rechtsprechung auf die Kodifikation des deutschen Privatrechts (1896-1914). Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 2000.

Gr.-8vo. XV, 676 S. Originaler Verlagsleinen. (Rechtsprechung, Materialien und Studien, 14). Sehr guter Zustand! (NP 114,-- EUR). 75,--

Mit Beiträgen von Hans-Peter Haferkamp, Maximiliane Kriebbaum, Mathias Schmoedel, Tomasz Giaro, Hans Peter Glöckner, Jörg Neuner, Filippo Ranieri, Tilman Reppen, Werner Schubert, Thomas Finkenauer, Reinhard Zimmermann, Dirk A. Verse, Diethelm Klippel, Gudrun Lies-Benachib, Klaus Luig, Andreas Thier, Ulrich Falk, Heinz Mohnhaupt, Rainer Schröder, Gerd Bender, Hans Kiefner, Christoph Bergfeld, Hidetake Akamatsu.

### 337. FRANKEN, Alex (Franz Alexander),

Lehrbuch des deutschen Privatrechts. Leipzig, Verlag von Duncker & Humblot, 1894.

8vo. XII, 630 S. Zeitgenössischer Halblederband mit gepr. Rückentitel u. Buntpapierbezug. 220,--

Letztes großes deutsches Privatrechtslehrbuch vor Einführung des BGB! - Franken (1847-1896) war nach seinem Studium an den Universitäten Bonn, Heidelberg und Berlin zunächst als Rechtsanwalt in Köln tätig, bis er nach seiner Promotion und Habilitation in der Mitte der 70er Jahre schließlich die akademische Laufbahn einschlug und im Jahre 1878 einen Ruf als o. Professor der Rechte an die Universität Greifswald annahm. Drei Jahre später folgte er dem Ruf an die Universität Jena, wo er als o. Professor des deutschen Privat-, Handels- und Wechselrechts sowie des Zivilprozessrechts wirkte.

### 338. FUCHS, Wilhelm,

Scheinmanöver aller Art und die Prinzipienfragen der Scheingeschäftslehre. Göttingen, Dieterich'sche Universitäts-Buchhandlung (Becker & Eidner), 1918.

8vo. XXIII, 266 S. Originale Verlagsbroschur. (OB. fachmännisch leicht ausgebessert, Papier zeitgedingt etw. gebräunt). 120,--

Erstveröffentlichung. - Fuchs (1886-1973) studierte die Rechtswissenschaften, die Nationalökonomie und die Philosophie in Leipzig, München, Berlin, Zürich und Marburg, wo er 1915 sein Studium mit der Promotion zum Dr. iur. abschloss. Fuchs schlug dann aber mit einer Ausbildung zum höheren Bibliotheksdienst an der Universitätsbibliothek Göttingen die Laufbahn des Bibliothekars ein, seine Stationen waren nach Göttingen die Universitäts- und Landesbibliothek Münster, dann - ab 1926 - wieder die Universitätsbibliothek Göttingen. Fuchs veröffentlichte rechtsphilosophisch bedeutsame und juristische Titel, daneben vor allem Bücher zu Fragen des Sachkatalogs. Die vorliegende juristische Frühschrift entstand aus Aufsätzen, die überwiegend noch vor dem Krieg verfasst wurden.

### 339. GRADENWITZ, Otto,

Anfechtung und Reurecht beim Irrthum. Berlin, Carl Heymanns Verlag, 1902.

8vo. 4 Bll., 106 S. Zeitgenössischer Halbleinen mit Buntpapierbezug. 50,--

Erste Ausgabe. - Gradenwitz (1860-1935), Rechtshistoriker und Lexikograph an der Universität Heidelberg.

340. HABICHT, Hermann,  
Internationales Privatrecht nach dem Einführungsgesetze zum Bürgerlichen Gesetzbuche. Aus dem Nachlasse hrsg. von Max Greiff. Berlin, J. Guttentag Verlagsbuchhandlung, 1907.  
8vo. VI, 254 S. Einfacher Halbleinen. (St.a.T., Schnitt an 3 Seiten abgestrichen). 100,--

341. HECK, Philipp,  
Grundriß des Sachenrechts. Tübingen, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 1930.

8vo. XV, 540 S. Mit Tabellen. Originaler Verlagshalbleinen. (Ebd. fachmännisch ausgebessert, St.a.Vorsatz, sonst guter Zustand). 100,--

Heck (1858-1943) bekleidete Lehrstühle an den Universitäten Greifswald (seit 1891), Halle (seit 1892, als Nachfolger Eugen Hubers) und Tübingen (seit 1901, bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1928). Die vorliegende Arbeit veröffentlichte Heck bereits als Emeritus.

### 342. HÜBNER, Rudolf,

Grundzüge des deutschen Privatrechts. Leipzig, A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf. (Georg Böhme), 1908.

8vo. IX, 757 S. Zeitgenössischer Halblederband mit geprägtem Rückenschild. (leicht ausgebessert). 120,--

Erste Ausgabe. - Hübner (1864-1954), Schüler von Heinrich Brunner, bei dem er 1888 promovierte und 1891 habilitierte, zählte nicht zum Kreise Otto von Gierkes und suchte einen eigenständigen Weg. Höhepunkt seines literarischen Schaffens waren die „Grundzüge des deutschen Privatrechts“. Dort wird die gesamte Entwicklung des deutschen Rechts seit Beginn des 19. Jahrhunderts noch einmal zusammengefasst. Hübner benutzte dazu das pandektistische System.

### 343. HÜBNER, Rudolf,

Grundzüge des deutschen Privatrechts. 5., durchges. Aufl. Leipzig, A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Dr. Werner Scholl, 1930.

8vo. XV, 819 S. Originaler Verlagsleinen. (Ebd. etw. bestoßen u. berieben, sonst guter Zustand). 100,--

### 344. KIEHNLE, Arndt,

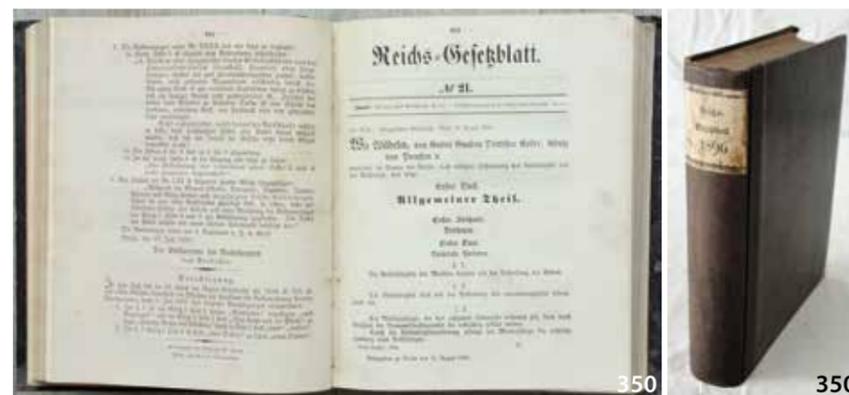
Der Erwerb kraft öffentlichen Glaubens in der württembergischen Pfandgesetzgebung von 1825/1828 und im Bürgerlichen Gesetzbuch. Berlin, Duncker & Humblot, 2004.

8vo. 592 S. Originaler Verlagskarton. (Schriften zur Rechtsgeschichte, 113). Verlagsfrischer Zustand! (NP 109,90 EUR). 75,--  
Dissertation, Eberhard-Karls-Universität zu Tübingen, 2002.

### 345. LENT, Friedrich,

Die Gesetzeskonkurrenz im bürgerlichen Recht und Zivilprozeß. 2 Bde. Leipzig, A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung, 1912-1916.

8vo. IV, 372; IV, 453 S. Neue Halbleinen. 220,--  
Erste Ausgabe. - Lent (1882-1960) promovierte nach seinem Studium in Straßburg, München, Leipzig und Berlin bei Konrad Hellwig in Berlin (1905). Die Habilitation erfolgte 1909 bei August Sigismund Schultze in Straßburg. 1912 folgte ein Ruf zum a. o. Professor an die Universität Jena, 1918 dann als o. Professor an die Universität Erlangen, wo er bis 1947 den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilprozeßrecht und freiwillige Gerichtsbarkeit innehatte. Seit September 1933 gehörte er der nationalsozialistischen Akademie für Deutsches Recht an, habe dort aber - so sein Biograph Walther J. Habscheid - die Ablösung des BGB durch ein germanisches Volksgesetzbuch gemeinsam mit einigen Mitstreitern verhindert.



### 346. NEUMANN, Hugo (Bearb.),

Handausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuchs für das Deutsche Reich unter Berücksichtigung der sonstigen Reichsgesetze und der Gesetzgebungen aller Bundesstaaten insbesondere Preußens für Studium und Praxis. 5., verm. u. verbess. Aufl. 3 Bde. Berlin, Verlag von Franz Vahlen, 1909.

8vo. XXXVIII, 979 S., 1 Bll.; XXIX, 681 S., 1 Bll.; XI, 804 S., 1 Bll. Originale Verlagshalblederbände mit Rückentitelprägung, Lederecken u. Buntpapierbezug. 60,--  
Hugo Neumann, 1859-1915.

### 347. NIPPERDEY, Hans Carl,

Vertragstreue und Nichtzumutbarkeit der Leistung. Mannheim, J. Bensheimer, 1921.

8vo. 47 S. Originaler Verlagskarton. (einige Bleistiftanstreichungen, sonst guter Zustand. Ebd. fachmännisch ausgebessert). 50,--

### 348. OETKER, Friedrich,

Über Notwehr und Notstand nach den §§ 227, 228, 904 des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Leipzig, A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf. (Georg Böhme), 1903.

8vo. 2 Bll., 81 S. Originaler Verlagshalbleinen. (St.a.Ebd., Vorsatz u. Tbrückseite, Rückenschildchen, Bleistiftanstreichungen, sonst guter Zustand). 50,--

### 349. PLANCK, Gottlieb,

Bürgerliches Gesetzbuch nebst Einführungsgesetz. Erläutert von G. Planck, in Verbindung mit A. Achilles, F. André, M. Greiff, F. Ritgen, K. Unzner. Wort- und Sachregister bearbeitet von H. Jatzow. 1.-2. Aufl. 7 Bde. Berlin, J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, 1898-1902.

Gr.-8vo. Neue Halbleinenbände mit Rückentiteln. 900,--

Bedeutende und berühmte frühe Kommentierung des BGB! - Planck (1824-1910) war von 1870 an für 5 Jahre Mitglied des Reichstages und gehörte beiden BGB-Kommissionen an. Im Jahre 1889 wurde er Honorarprofessor in Göttingen und durch seine Vorlesungen und Vorträge zum BGB berühmt. Er war Mitglied des norddeutschen, dann des deutschen Reichstages. Seit 1867 gehörte Planck der nationalliberalen Partei an. Sein Einfluß bei der Erarbeitung eines Strafgesetzbuches und einer Strafprozeßordnung im Jahre 1868 war überragend, ebenfalls sein Einfluß auf die Erarbeitung einer Zivilprozeßordnung im Jahre 1870. Er wurde, obwohl fast erblindet, 1874 in die erste Kommission zur Erarbeitung eines Bürgerlichen Gesetzbuches berufen. Hier redigierte er das Familienrecht. Planck gehörte neben Heinrich Eduard Pape, Bernhard Windscheid und Karl Kurlbaum zu den einflußreichsten Persönlichkeiten der Kommission. Er war Generalreferent in der zweiten BGB-Kommission. An deren Ende gab er ab 1896 den ersten und lange Zeit wichtigsten Kommentar zum BGB heraus. - I. Einleitung und Allgemeiner Theil (2.A., 1898); VI, 291 S.; II. Recht

der Schuldverhältnisse (1.-2.A., 1900); XIV, 651 S.; III. Sachenrecht (1.-2.A., 1902); XIV, 750 S.; IV. Familienrecht (1.-2.A., 1901); XII, 667 S.; V. Erbrecht (1.-2.A., 1902); XIII, 707 S.; VI. Einführungsgesetz (1.-2.A., 1901); VII, 411 S.; VII. Wort- und Sachregister, bearb. von H. Jatzow (1.-2.A., 1902); 142 S.

### 350. REICHS-GESETZBLATT Nr. 21: BGB 1896.

Bürgerliches Gesetzbuch vom 18. August 1896 (Aktenzeichen 2321) und das Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche (Aktenzeichen 2322). Berlin, Kaiserliches Post-Zeitungsamt, ausgegeben den 24. August 1896.

Gr.-8vo. Seiten 195-650, Seiten 1-23 (Sachregister zum Reichs-Gesetzblatt, Jahrgang 1896). Einfacher, zeitgenössischer Halbleinenband mit Rückentitelschild. 300,--

Erstausgabe! Die Verkündung des BGB im Reichsgesetzblatt von 1896! - „Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen etc. verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstags, was folgt...“. Der äußeren Form nach war mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch ein „Juristen-Gesetzbuch“ geschaffen worden, das sich neben einer klaren Systematik einer nüchternen, präzisen und häufig sehr abstrakten Fachsprache bediente. Das BGB galt als die pandektistische Kodifikation schlechthin, entstanden aus den Diskussionen der berühmten deutschen Pandektisten des 19. Jahrhunderts, der deshalb auch im Ausland große Wertschätzung und ein gewisser Modellcharakter zukam. Ihre dogmatischen Grundsätze und Theorien wurden für zahlreiche außerdeutsche Zivilrechtsordnungen vorbildhaft. In Deutschland selbst trat das BGB dann am 1. Januar 1900 in Kraft.

### 351. REPPEN, Tilman,

Die soziale Aufgabe des Privatrechts. Eine Grundfrage in Wissenschaft und Kodifikation am Ende des 19. Jahrhunderts. Tübingen, Mohr Siebeck, 2001.

Gr.-8vo. XXIII, 582 S. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). (Jus Privatum, 60). Guter Zustand! (NP 139,-- EUR). 90,--  
Habilitationsschrift, Universität zu Köln, 2000.

### 352. SCHRÖDER, Rainer,

Abschaffung oder Reform des Erbrechts. Die Begründung einer Entscheidung des BGB-Gesetzgebers im Kontext sozialer, ökonomischer und philosophischer Zeitströmungen. Ebelsbach, Gremer, 1979.

8vo. 567 S. Originaler Verlagsleinen. (Münchener Universitätschriften: Juristische Fakultät. Abhandlungen zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung, hrsg. v. Sten Gagnér, Arthur Kaufmann, u. Dieter Nörr, 46). Neuwertiger Zustand! 80,--

Mit hs. Widmung des Verfassers auf Vorsatz. - Dissertation, Universität München, 1979.

353. **SCHUBERT, Werner (Hrsg.),** Sammlung sämtlicher Erkenntnisse des Reichsgerichts in Zivilsachen. Inhalt sämtlicher und Wiedergabe von un veröffentlichten Entscheidungen zum Bürgerlichen Gesetzbuch 1900-1918. Jge. 1900-1914 (in 13 Bdn., Jg. 1910 fehlt). Frankfurt am Main und Goldbach, Keip Verlag, 1992-2002. 8vo. Zusammen ca. 9.400 Seiten. Originale Verlagsleinenbände. (stellenw. mit Anmerkungen Prof. Dr. Luigs auf Innendeckeln in Bleistift). 850,--

354. **SCHUBERT, Werner, Hans Peter GLÖCKNER (Hrsg.),** Nachschlagewerk des Reichsgerichts. Bürgerliches Gesetzbuch. 10 Bde. (in 13 Teilbänden, alles Erschienene). Goldbach, Keip Verlag, 1994-2002. 8vo. Zusammen ca. 8.100 Seiten. Originale grüne Verlagsleinenbände. (mit einigen Notizen Prof. Dr. Luigs in Bleistift auf Innendeckeln). 900,-- Bde. 1-3: §§ 1-240 sowie Gesamtregister der im Nachschlagewerk berücksichtigten Reichsgesetze; Bde. 4-9: §§ 241-1921. Mit dem Ehegesetz vom 6.7.1938; Bd. 10: §§ 1922-2385. Mit dem Testamentsgesetz vom 31.7.1938 und dem Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche.

## RECHTSGESCHICHTE UND RECHTSVERGLEICHUNG

358. **Aristoteles: EICHNER, Heidrun (Hrsg.),** Averroes' Mittlerer Kommentar zu Aristoteles' De generatione et corruptione. Mit einer einleitenden Studie versehen, hrsg. u. kommentiert von Heidrun Eichner. Paderborn, Ferdinand Schöningh, 2005. Gr.-8vo. X, 409, XXX, ca. 120 S. Faksimile-Anhang. Mit Abb. Originaler Verlagskarton (mit OUm Schlag). (Abhandlungen der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften, 111: Averroes Opera, hrsg. v. Gerhard Endress, Serie A: Averroes Arabicus, XVII). Verlagsfrischer Zustand! (NP 129,-- EUR). 80,-- Dissertation, Ruhr-Universität Bochum, 2001.

359. **Bayern: SCHLOSSER, Hans, Ingo SCHWÄB,** Oberbayerisches Landrecht Kaiser Ludwigs des Bayern von 1346. Edition, Übersetzung und juristischer Kommentar. Köln, Böhlau, 2000. 8vo. XII, 422 S. Mit Abb. Originaler Verlagspappband. Sehr guter Zustand! 75,-- Mit hs. Widmung für Prof. Luig auf Vorsatz.

360. **BENÖHR, Hans-Peter (Hrsg.),** Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversorgung in der neueren deutschen Rechtsgeschichte. Tübingen, Mohr (Paul Siebeck), 1991. 8vo. 262 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts. Hrsg. von Knut Wolfgang Nörr, Bernd Rüthers, Dieter Simon und Michael Stolleis, 5). Verlagsfrischer Zustand! (NP 119,-- EUR). 60,-- Mit Beiträgen von Hans-Peter Benöhr, Rainer Schröder, Anselm Faust, Gerd Bender, Andreas Kranig, Herbert Hofmeister, Erich Gruner.



355. **SOERGEL, Th(eodor) (Hrsg.),** Bürgerliches Gesetzbuch nebst Einführungsgesetz. Unter Verwertung der gesamten Rechtsprechung und Rechtslehre bearb. von du Chesne, Dr. Dreyer, Dr. Gerold, Dr. Illing, Hahne, Kefler, Dr. Scherling, Dr. Soergel u. Reichsgerichtsrag Teichmann. 5., unveränd. Aufl. 3 Bde. Stuttgart, Verlag W. Kohlhammer, 1931. Gr.-8vo. XVI, 1415; XII, 936; 438 S. Originale Verlagshalblederbände mit Lederecken u. goldfarbener Rückentitelpprägung. (Ebd. leicht bestoßen). 120,-- 1. Allgemeiner Teil, Recht der Schuldverhältnisse; 2. Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht, Einführungsgesetz; 3. Alphabetisches Sach- und Wortverzeichnis.

361. **BLEEK, Wilhelm,** Von der Kameral-Ausbildung zum Juristen-Privileg. Studium, Prüfung und Ausbildung der höheren Beamten des allgemeinen Verwaltungsdienstes in Deutschland im 18. und 19. Jahrhundert. Berlin, Colloquium, 1972. 8vo. 335 S. Originaler Verlagsleinen. (Historische und Pädagogische Studien, hrsg. v. Otto Büsch u. Gerd Heinrich, 3). (Ebd. mit Transparentfolie bezogen, sonst guter Zustand). 60,-- Dissertation, Freie Universität Berlin, 1969.

362. **BÖHM, Franz,** Die Ordnung der Wirtschaft als geschichtliche Aufgabe und rechtsschöpferische Leistung. Stuttgart, W. Kohlhammer, 1937. 8vo. XXI, 189 S. Originaler Verlagskarton. (Ordnung der Wirtschaft, hrsg. v. Franz Böhm, Walter Eucken und Hans Großmann-Doerth, 1). (einige Bleistiftanstreichungen, Ebd. berieben, sonst guter Zustand). 130,-- Erste Ausgabe. - Böhm (1895-1977) wurde nach 1945 vor allem bekannt als einer der wichtigsten Vertreter der Sozialen Marktwirtschaft und des sog. Ordoliberalismus, als dessen Mitbegründer er - neben Walter Eucken und Hans Großmann-Doerth gilt, hervorgegangen aus der Freiburger Schule.

363. **Britische Zone: VERORDNUNGS-BLATT.** Amtliches Organ zur Verkündung von Rechtsverordnungen der Zentralverwaltungen. Hrsg. vom Zentral-Justizamt für die Britische Zone. Jge. 1947-1949 in 2 Bänden. Hamburg, 1947-1949. 4to. 181, 13, 29, 392; XXX, 367 S. Neuere Halbleinenbände mit Rückentitelschildern. 120,--

356. **STROHAL, Emil,** Das deutsche Erbrecht nach dem Bürgerlichen Gesetzbuche vom 18. August 1896. In kurzgefaßter Darstellung. Berlin, J. Gutentag Verlagsbuchhandlung, 1896. 8vo. VII, 168 S. Zeitgenössischer Halbleinen mit Buntpapierbezug. (Privatst.a.T.). 60,-- Vorarbeit zu Strohals großer Arbeit. Er veröffentlichte einige Jahre später die erste große, umfassende und systematische Monographie zum Erbrecht des BGB. - Strohal (1844-1912) studierte an den Universitäten zu Wien und Graz, wurde 1881 Ordinarius in Graz und erhielt 1892 auf ausdrücklichen Wunsch von Jhering dessen Lehrstuhl an der Universität Göttingen. Er wechselte schliesslich 1894 nach Leipzig.

357. **WALTER, Ute,** Geschichte des Anspruchs auf Schmerzensgeld bis zum Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches. Paderborn, Ferdinand Schöningh, 2004. 8vo. 451 S. Originaler Verlagskarton. (Rechts- und Staatswissenschaftliche Veröffentlichungen der Görres-Gesellschaft, hrsg. v. Hans-Jürgen Becker, Otto Depenheuer, Alexander Hollerbach u. a., Neue Folge, 109). Verlagsfrischer Zustand! (NP 105,-- EUR). 60,-- Habilitationsschrift, Universität Regensburg, 2002.

364. **BRUNNER, Heinrich,** Deutsche Rechtsgeschichte. Bd. 2 neu bearb. von Claudius Freiherrn von Schwerin. 2. Aufl. 2 Bde. Leipzig, Verlag von Duncker & Humblot, 1906-1928. 8vo. XIV, 629; XVI, 934 S. Zeitgenössische Halblederbände. (Systematisches Handbuch der deutschen Rechtswissenschaft, hrsg. von Karl Binding, II,1,1 und II,1,2). (Ebd. leicht voneinander abweichend). 140,-- Zweite Auflage des grossen Werkes von Brunner! - Brunner (1840-1915), Professor in Lemberg, Prag, Strassburg und Berlin als Nachfolger von Homeyer, lieferte mit seinem Opus magnum eine umfassende Darstellung der germanischen und fränkischen Rechtsgeschichte, die bis heute als vorbildlich gilt.

365. **BUSCHMANN, Arno,** Kaiser und Reich. Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806 in Dokumenten. 2., erg. Aufl. 2 Bde. Baden-Baden, Nomos, 1994. 8vo. 283; 381 S. Originale Verlagskunststoffeinbände. Guter Zustand! 60,-- I: Vom Wormser Konkordat 1122 bis zum Augsburger Reichsab-schied von 1555; II: Vom Westfälischen Frieden 1648 bis zum Ende des Reiches im Jahre 1806. - Mit hs. Widmung des Autors für Prof. Luig auf Vorsatz.

366. **BUSSE, Felix,** Deutsche Anwälte. Geschichte der deutschen Anwaltschaft 1945-2009. Entwicklungen in West und Ost. Berlin, Duncker & Humblot, 2010. 8vo. 677 S. Mit Tab. Originaler Pappband (mit OUm Schlag). Verlagsfrischer Zustand! (NP 98,-- EUR). 60,--

367. **CARONI, Pio, Gerhard DILCHER (Hrsg.),** Norm und Tradition. Welche Geschichtlichkeit für die Rechtsgeschichte? Fra norma e tradizione. Quale storicità per la storia giuridica? Köln, Böhlau, 1998. 8vo. 324 S. Originaler Verlagspappband. Verlagsfrischer Zustand! 75,-- In deutscher und italienischer Sprache. - Mit Beiträgen von Pio Caroni, Gerhard Dilcher, Joachim Rückert, Mario Bre-tone, Gerardo Brogini, Paolo Grossi, Hein Kötz, Klaus Luig, Regina Ogorek, Antonio Padoa-Schioppa, Mathias Reimann, Gunter Scholtz, Reiner Schulze, Marcel Senn, Reinhard Zimmermann.

368. **Conring, Hermann: STOLLEIS, Michael (Hrsg.),** Hermann Conring (1606-1681). Beiträge zu Leben und Werk. Symposium der Herzog August-Bibliothek (Wolfenbüttel) vom 9. bis 12. Dezember 1981. Berlin, Duncker & Humblot, 1983. 8vo. 590 S. Mit Portrait u. Tab. Originaler Verlagskarton. (Historische Forschungen, 23). Sehr guter Zustand! 100,-- Mit Beiträgen von Michael Stolleis, Johannes Wallmann, Inge Mager, Edwin Rosner, Francesco Trevisani, Horst Dreitzel, Arno Seifert, Notker Hammerstein, Johannes Kunisch, Aldo Mazzacane, Günter Scheel, Heinrich Schmidt, Dietmar Willoweit, Hans-Jürgen Becker, Klaus Luig, Werner Kundert, Paul Raabe, Monika Ammermann, Kaare Bangert, Birger Christensen, Patricia Herberger, William Ashford Kelly.

369. **CONRING, Hermann,** Der Ursprung des deutschen Rechts. Übersetzt von Ilse Hoffmann-Meckenstock. Hrsg. v. Michael Stolleis. Frankfurt am Main, Insel, 1994. 8vo. 309 S. Mit Abb. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). (Bibliothek des deutschen Staatsdenkens, hrsg. v. Hans Maier u. Michael Stolleis, 3). Verlagsfrischer Zustand! 45,--

370. **CORDES, Albrecht,** Stuben und Stubengesellschaften. Zur dörflichen und kleinstädtischen Verfassungsgeschichte am Oberrhein und in der Nordschweiz. Stuttgart, Gustav Fischer, 1993. Gr.-8vo. XIII, 345 S. Mit 25 Abb. und 4 Karten. Originaler Verlagspappband. (Quellen und Forschungen zur Agrargeschichte. Hrsg. von Günther Franz und Peter Blickle, 38). Sehr guter Zustand! 100,-- Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz. - Dissertation, Universität Freiburg im Breisgau.

371. **DÖHRING, Erich,** Geschichte der deutschen Rechtspflege seit 1500. Berlin, Duncker & Humblot, 1953. 8vo. XIV, 485 S. Mit Abb. Originaler Verlagskarton. Sehr guter Zustand! 60,--

372. **DÖLEMEYER, Barbara (Hrsg.),** Repertorium ungedruckter Quellen zur Rechtsprechung. Deutschland 1800-1945. Hrsg. und eingeleitet von Barbara Dölemeyer. 2 Bde. Frankfurt, Vittorio Klostermann, 1995. Gr.-8vo. XXVI, 589; XXIV, (590-) 1104 S. Originale Verlagsleinen. (Rechtsprechung. Materialien und Studien, 9/I und II). Sehr guter Zustand! 60,-- Mit Beiträgen von Barbara Dölemeyer, Danuta Janicka, Heiko Warenberg, Marian Mikolajczyk, Jürgen Wilke, Martin Möllhoff-Mylius, Lieselotte Jelowik, Andrea Korte-Böger, Jost Hausmann, Heiner Lück, Bernd Schildt, Hagen Rüster, Daniel Ziemann, Erich Sendlinger, Rudolf Fritsch, Ernst Holthöfer, Wolfgang Wagner, Christoph Anz u. a.

373. **England: GIESEN, Dieter,** Grundlagen und Entwicklung des englischen Eherechts in der Neuzeit bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Bielefeld, Ernst und Werner Giese-king, 1973. 8vo. 836 S. Originaler Verlagsleinen. (Schriften zum deutschen und europäischen Zivil-, Handels- und Prozessrecht. Hrsg. von G. Schieder-mair, F. W. Bosch und H. J. Abraham, 74). 100,--

374. **England: HOLMES, O(liver) W(endorf),** Das gemeine Recht Englands und Nordamerikas (The Common Law) in elf Abhandlungen dargestellt. Mit Zustimmung des Verfassers in das Deutsche übertragen von Rudolf Leonhard. Leipzig, Verlag von Duncker & Humblot, 1912. 8vo. XIX, 423 S. Älterer Halbleinenband mit Buntpapierbezug und Rückenprägung. (St.a.T. und Tbrückseite). 100,-- Seltene Erstausgabe, besorgt von Rudolf Leonhard.

375. **England: SCHIRRMESTER, Gustav,** Das bürgerliche Recht Englands. Kommentar, fortgeführt von Wilhelm Prochownik. Nebst Nachrichten zu Band I und II. Kodifikation von Edward Jenks, W. M. Geldart, R. W. Lee, W. S. Holdsworth und J. C. Miles., hrsg. von der Internationalen Vereinigung für vergleichende Rechtswissenschaft u. Volkswirtschaftslehre zu Berlin. 2 Bde. Berlin, Carl Heymanns Verlag, 1906-1929. 8vo. XVI, 868; VIII, 1006 S. Zeitgenössische dunkelgrüne Halbleinenbände mit Buntpapierbezug. (kl. St.a.Tbrückseite, kl. Rückenschild). 180,--

376. **England: SIMPSON, A. W. B.,** A History of the Common Law of Contract. The Rise of the Action of Assumpsit. Oxford, Clarendon Press, 1975. 8vo. XLV, 646 S. Originaler Verlagsleinen. (Signatur auf T., sonst guter Zustand). 140,-- In englischer Sprache.

377. **England: STEPHEN, Henry John,** New Commentaries on the Laws of England. 5th. Ed. by Henry St. James Stephen. 4 Bde. London, Butterworths, 1863. 8vo. (1:) LVII, 736 S.; (2:) XII, 712 S.; (3:) XII, 759 S.; (4:) XI, 707 S. Zeitgenössische braune Leinenbände mit gedruckten, aufgeklebten Rückenschildern. 380,-- Stephen (1787-1864) valled to the Bar in 1815 but made little headway professionally. He became a member of the common law commission of 1828 and may have been offered a Judgeship. In 1834 he published in 1841 his New Commentaries on the Law of England, partly founded on Blackstone but with extensive additions, and really an original work. Many other editions have been published by later editors, extensively altering the original work. Latterly he became a commissioner of bankruptcy at Bristol but never attained the professional position with his abilities merited.

378. **England: VOGENAUER, Stefan,** Die Auslegung von Gesetzen in England und auf dem Kontinent. Eine vergleichende Untersuchung der Rechtsprechung und ihre historischen Grundlagen. 2 Bde. Tübingen, Mohr Siebeck, 2001. 8vo. XLIX, 663; (664-) 1481 S. Originale Verlagsleinen (mit OUm Schlag). (Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht, hrsg. v. Jürgen Basedow u. Klaus J. Hopt, 72). Sehr guter Zustand! 150,--

379. **England: WOODDESON, Richard (anonym),** Elements of Jurisprudence treated of in the preliminary part of a Course of Lectures on the Laws of England. London, printed for T. Payne and Son, 1783. 4to. Tb., 2 Bll., 118 S. Zeitgenössischer Ganzleiderband. (Ebd. an den Gelenken angebrochen, Rückenbezug tlw. abgeplatzt). 600,-- Erste Ausgabe. - Eines der beiden Hauptwerke Wooddesons (1745-1822). Eine weitere Ausgabe erschien 1792 in Dublin. Sein anderes großes Werk war „A Systematical View of the Laws of England“, in drei Bänden in den Jahren 1792-1794 erschienen. Der englische Rechtsgelehrte studierte am Pembroke College und am Magdalen College in Oxford, verbrachte dort seine akademische (Vinerian-Professor für englisches Recht) wie auch seine sonstige anwaltliche Karriere. Als Anwalt war er vor allem als Insolvenzverwalter und als offizieller Berater der Universität Oxford tätig.

380. **ESSER, Josef,** Grundsatz und Norm in der richterlichen Fortbildung des Privatrechts. Rechtsvergleichende Beiträge zur Rechtsquellen- u. Interpretationslehre. 4., unveränd. Aufl. Tübingen, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 1974. 8vo. XX, 394 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). Verlagsfrischer Zustand! 100,--

381. **ESSER, Josef,** Vorverständnis und Methodenwahl in der Rechtsfindung. Rationalitätsgrundlagen richterlicher Entscheidungspraxis. Frankfurt am Main, Athenäum, 1970. 8vo. 220 S. Originaler Verlagskarton. (Fischer Athenäum Taschenbücher Rechtswissenschaft, hrsg. v. Peter Badura, Friedrich Kübler u. Bernd Rüthers). (einige Bleistift- und Kugelschreiberanstreichungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 80,--

382. **Frankreich: CHENE, Christian,** L'Enseignement du Droit Francais en Pays de Droit Ecrit (1679-1793). Genf, Librairie Droz, 1982. Gr.-8vo. 365 S. Mit Tab. Originaler Verlagskarton. (Travaux d'Histoire Éthico-Politique, XXXIX). Guter Zustand! 75,-- In französischer Sprache. - Mit hs. Widmung auf Vorsatz.

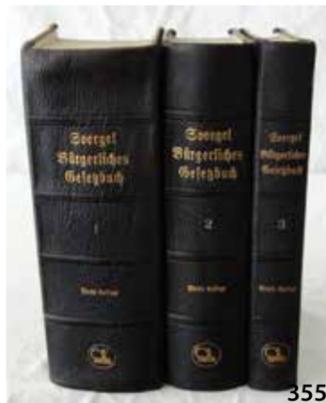
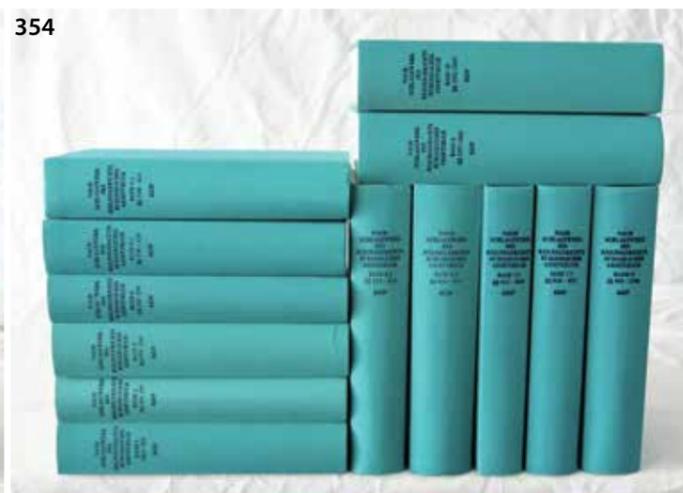
383. **FUCHS, Ernst,** Juristischer Kulturkampf. Karlsruhe, G. Braunsche, 1912. 8vo. X, 228 S. Originaler Verlagskarton. (einige Bleistiftanmerkungen, sonst guter Zustand). 100,--

384. **GAGNÉR, Sten,** Studien zur Ideengeschichte der Gesetzgebung. Stockholm, Almqvist & Wiksell, 1960. Gr.-8vo. 404 S. Originaler Verlagskarton. (Acta Universitatis Upsaliensis, 1). (einige Bleistiftanstreichungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 45,-- Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vortitel.

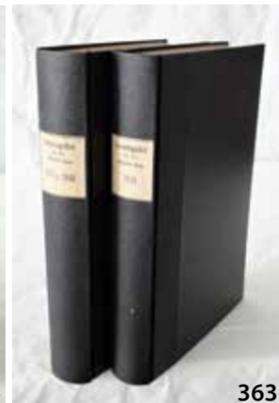
385. **Gans, Eduard: REISSNER, Hanns Günther,** Eduard Gans. Ein Leben im Vormärz. Tübingen, Mohr (Siebeck), 1965. 8vo. X, 203 S. Mit Portrait u. 23 Kunstdrucktafeln. Originaler Verlagsleinen. (Schriftenreihe wissenschaftlicher Abhandlungen des Leo Baeck Instituts, 14). (St.a.Vorsatz, sonst guter Zustand). 50,--



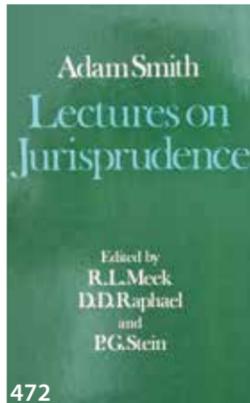
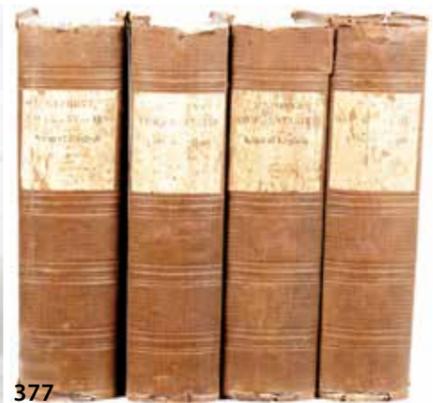
353 354



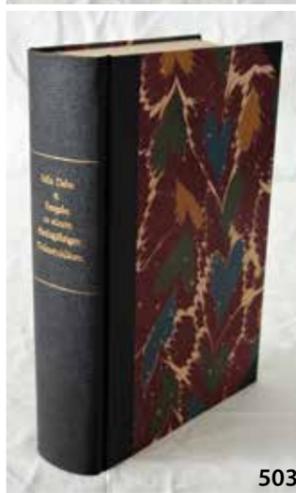
355



363 377



472



503



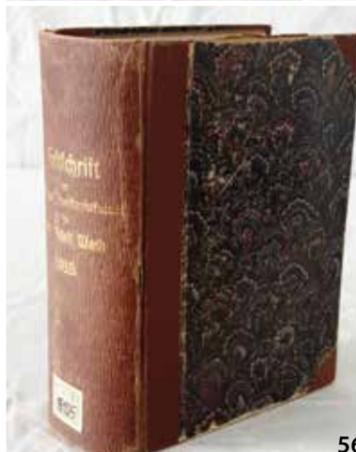
523



525



531



569



585



591

**386. GOTTWALD, Stefan,**  
Das allgemeine Persönlichkeitsrecht. Ein zeitgeschichtliches Erklärungsmodell. Berlin, Berlin Verlag Arno Spitz, 1996.  
8vo. XIV, 370 S. Originaler Verlagskarton. (Berliner Juristische Universitätschriften, Zivilrecht, hrsg. v. Michael Kloepfer, Klaus Marxen u. Rainer Schröder, 11). Verlagsfrischer Zustand! 60,--  
Dissertation, Humboldt-Universität zu Berlin, 1996.

**387. GREWE, Wilhelm G(eorg),**  
Epochen der Völkerrechtsgeschichte. 2. Aufl. Baden-Baden, Nomos, 1988.  
8vo. 897 S. Zahlr. Abb. Originaler Verlagskarton. Guter Zustand! 140,--  
Klassiker der Völkerrechtsgeschichte!

**388. HÄRTER, Karl (Hrsg.),**  
Deutsches Reich und geistliche Kurfürstentümer. (Kurmainz, Kurköln, Kurtrier). Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1996.  
Gr.-8vo. XIV, 916 S. Originaler Verlagsleinen. (Repertorium der Policeordnungen der Frühen Neuzeit, hrsg. v. Karl Härter u. Michael Stolleis, 1). Sehr guter Zustand! 130,--  
Mit Beiträgen von Karl Härter, Thomas Simon, Markus Keller.

**389. HELMHOLZ, Richard, Reinhard ZIMMERMANN (Ed.),**  
Itinera Fiduciae. Trust and Treuhand in Historical Perspective. Berlin, Duncker & Humblot, 1998.  
8vo. 544 S. Originaler Verlagskarton. (Comparative Studies in Continental and Anglo-American Legal History, hrsg. v. Helmut Coing, Richard Helmholz, Knut Wolfgang Nörr u. Reinhard Zimmermann, 19). Sehr guter Zustand! (NP 129,90 EUR). 80,--  
In englischer Sprache. - Mit Beiträgen von David Johnston, Harald Siems, Shael Herman, Joseph Biancalana, Richard Helmholz, Neil Jones, Michael Macnair, Karl Otto Scherner, Reinhard Zimmermann, Robert Feenstra, Michele Graziadei, Klaus Luig, Sibylle Hofer, Joachim Rückert, Andreas Richter, Stefan Grundmann, Maurizio Lupoi, George Gretton.

**390. HOFER, Sibylle,**  
Freiheit ohne Grenzen? Privatrechtstheoretische Diskussionen im 19. Jahrhundert. Tübingen, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 2001.  
8vo. XII, 1 Bl., 313 S. Originaler Verlagsleinen (mit O Umschlag). (Jus Privatum. Beiträge zum Privatrecht, 53). Sehr guter Zustand! (NP 94,-- EUR, beim Verlag vergriffen). 65,--

**391. HOLZHAUER, Heinz,**  
Die eigenhändige Unterschrift. Geschichte und Dogmatik des Schriftformerfordernisses im deutschen Recht. Frankfurt am Main, Athenäum, 1973.  
8vo. 313 S. Originaler Verlagsleinen (mit O Umschlag). Sehr guter Zustand! 75,--

**392. HONSELL, Thomas,**  
Historische Argumente im Zivilrecht. Ihr Gebrauch und ihre Wertschätzung im Wandel unseres Jahrhunderts. Ebelsbach, Rolf Gremer, 1982.  
8vo. XI, 235 S. Originaler Verlagsleinen. (Münchener Universitätschriften: Juristische Fakultät. Abhandlungen zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung, hrsg. von Sten Gagnér, Arthur Kaufmann und Dieter Nörr, 50). (einige Bleistiftanzeichnungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 80,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers auf Vorsatz. - Habilitationsschrift, Ludwig-Maximilians-Universität zu München, 1981.

**393. HÜBNER, Heinz,**  
Rechtsdogmatik und Rechtsgeschichte. Ausgewählte Schriften. Hrsg. v. Klaus Luig. Köln, Carl Heymanns, 1997.  
8vo. VIII, 472 S. Originaler Verlagsleinen (mit O Umschlag). Verlagsfrischer Zustand! 65,--

**394. JAKOBS, Horst Heinrich,**  
Unmöglichkeit und Nichterfüllung. Bonn, Ludwig Röhrscheid, 1969.  
8vo. 274 S. Originaler Verlagskarton. (Bonner rechtswissenschaftliche Abhandlungen, 84). Sehr guter Zustand! 75,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers auf Vortitel.

**395. JAKOBS, Horst Heinrich,**  
Wissenschaft und Gesetzgebung im bürgerlichen Recht nach der Rechtsquellenlehre des 19. Jahrhunderts. Paderborn, Ferdinand Schöningh, 1983.  
8vo. 164 S. Originaler Verlagskarton. (Rechts- und Staatswissenschaftliche Veröffentlichungen der Görres-Gesellschaft, hrsg. v. Alexander Hollerbach, Hans Maier u. Paul Mikat, Neue Folge, 38). Guter Zustand! 50,--

**396. JELLINEK, Georg,**  
Die rechtliche Natur der Staatenverträge. Ein Beitrag zur juristischen Konstruktion des Völkerrechts. Wien, Alfred Hölder, 1880.  
8vo. IV, 66 S., 1 Bl. (Nachträge u. Berichtigungen). Zeitenössischer Halbleinen mit aufgebrauchter OBroschur. (St.a.T. u. Ebd.-Innendeckel). 140,--  
Die ursprüngliche und eigentliche Habilitation Jellineks, die seinerzeit aber nicht angenommen wurde.

**397. JELLINEK, Georg,**  
Die sozialetische Bedeutung von Recht, Unrecht und Strafe. 2., durchges. Aufl. Berlin, O. Häring, 1908.  
8vo. IV, 139 S. Neue Broschur. (St.a.T., Adressaufkleber auf Vorsatz, sonst guter Zustand). 120,--

Jellinek galt wegen der österreichischen Herkunft seiner Familie - obwohl Jellinek selbst gebürtiger Leipziger ist - und seiner 10 Jahre an der Universität Wien (1879-1889), ähnlich Hans Kelsen oder Felix Somlo, als ein Vertreter des (positivistischen) Staatsrechts aus Österreich. Nach einer 2-jährigen Zwischenstation in Basel ging Jellinek 1891 endlich nach Heidelberg, wo er, befreundet mit Max Weber, zu dessen einflussreichen Heidelberger Kreis gerechnet wird. Die gegenseitige Beeinflussung beider spiegelt sich etwa im Problem der Rechtsgeltung, im Problem eines Zusammenspiels von „Geltung“ und „Wirksamkeit“ von Rechtsregeln.

**398. JELLINEK, Georg,**  
System der subjektiven öffentlichen Rechte. 2., durchges. und verm. Aufl. Tübingen, Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 1905.  
8vo. XII, 366 S. Schöner, originaler Verlagshalbleinen. Schöner Zustand! 180,--

Durchgesehene und vermehrte Auflage, die Erstausgabe erschien 1892. - Das Werk enthält die sog. „Statuslehre“, einer Kategorisierung von Grund- und Menschenrechten, die auch zur Systematisierung des deutschen Grundgesetzes herangezogen wurde. Jellinek (1851-1911), mit Max Weber befreundet und Teil seines Heidelberger Kreises, galt damals als der wichtigste Vertreter des Staatsrechts aus Österreich. Er wurde mit Hans Kelsen und Felix Somló dem Kreis der sog. österreichischen Rechtspositivisten zugeordnet. Jellinek studierte in Wien, Heidelberg und Leipzig die Philosophie und die Rechtswissenschaften (Dr. phil. 1872 und Dr. jur. 1874, beide Promotionen in Leipzig), habilitierte sich 1879 an der Universität Wien, wurde dort Privatdozent für Rechtsphilosophie und 1883 zum a. o. Professor für Staatsrecht berufen. Im

Jahre 1889 folgte er einem Ruf an die Universität Basel, 1891 dann dem Ruf an die Universität Heidelberg als o. Professor für Allgemeines Staatsrecht und Völkerrecht. Jellineks Frau Camilla war eine bekannte Frauenrechtlerin, sein Sohn Walter war ebenfalls ein bedeutender Staats- und Verwaltungsrechtler (Universitäten Kiel und Heidelberg), der zudem als Mitglied des vorbereitenden Verfassungsausschusses für Groß-Hessen maßgeblich an der Ausarbeitung der Hessischen Verfassung mitwirkte.

**399. JOERGES, Christian, David M. TRUBEK (Ed.),**

Critical Legal Thought. An American-German debate. Baden-Baden, Nomos, 1989.  
8vo. VIII, 654 S. Originaler Verlagsleinen. (Schriftenreihe des Zentrums für europäische Rechtspolitik an der Univ. Bremen, 7). (St.a.T. Brückseite). 75,--  
Mit Beiträgen von Regina Ogorek, Norbert Reich, Hubert Rottleuthner, David M. Trubek, Frances Olsen, David Kennedy, Erhard Denninger, Rudolf Wiethölter, Ulrich K. Preuss, Christian Joerges u. a.

**400. JOUANJAN, Olivier,**  
Une Histoire de la Pensée Juridique en Allemagne (1800-1918). Idéalisme et Conceptualisme chez les Juristes Allemands du XIXe Siècle. Paris, Presses Universitaires de France, 2005.  
Gr.-8vo. 364 S. Originaler Verlagskarton. Guter Zustand! 80,--  
In französischer Sprache. - Mit hs. Widmung auf Vortitel.

**401. Kassel: WANNAGAT, Georg (Hrsg.),**  
Kassel als Stadt der Juristen (Juristinnen) und der Gerichte in ihrer tausendjährigen Geschichte. Köln, Carl Heymanns, 1990.  
8vo. 737 S. Originaler Verlagsleinen (mit O Umschlag). Verlagsfrischer Zustand! 100,--  
Mit Geleitworten von Walter Wallmann, Ernst Wilke u. Hans Eichel. Mit Beiträgen von Georg Fuchs-Wissemann, Peter Kummer, Erwin Krass, Thomas Platner, Rostha Sauer, Günter Nebe, Karl-Hermann Wegner, Othmar Kraft, Hans Fuchs-Wissemann, Rut Sturm-Witrock, Wolfgang Hackl, Dirk Neumann, Winfried Funk, Hubert Sauer, Otto Ernst Krasney, Georg Wannagat, Karl-Heinz Nickel, Harald Schmidt, Florian Tennstedt, Dieter Hennig u. Heide Wunder.

**402. Kelsen, Hans: DREIER, Horst,**  
Rechtslehre, Staatssoziologie und Demokratietheorie bei Hans Kelsen. Baden-Baden, Nomos Verlagsgesellschaft, 1986.  
8vo. 332 S. Originaler Verlagskunststoffband. (Fundamenta Juridica. Hannoversche Beiträge zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung, hrsg. von Jürgen Frank, Joachim Rückert u. a., 1). Guter Zustand! 80,--  
Dissertation, Universität Hannover, 1984/85.

**403. KIRSHNER, Julius, Laurent MAYALI (Ed.),**  
Privileges and Rights of Citizenship. Law and the Juridical Construction of Civil Society. Berkeley, The Robbins Collection, 2002.  
Gr.-8vo. IX, 299 S. Originaler Verlagspappband. (Studies in Comparative Legal History). Verlagsfrischer Zustand! 60,--  
In englischer Sprache. - Mit Beiträgen von Albert Rigaudière, Jacques Krynen, Osvaldo Cavallar, Angela De Benedictis, Tamar Herzog, Eric De Mari, Klaus Luig, Pietro Costa, Bernard Durand, Bartolomé Clavero.

**404. KOHL, Wolfgang,**  
Das Reichsverwaltungsgericht. Ein Beitrag zur Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Deutschland. Tübingen, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 1991.  
8vo. XV, 584 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUmSchlag). (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts, hrsg. v. Knut Wolfgang Nörr, Bernd Rüthers, Dieter Simon u. Michael Stolleis, 4). Sehr guter Zustand! 95,--  
Dissertation, Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt am Main, 1989/90.

**405. KOLLMANN, Andreas,**  
Begriffs- und Problemgeschichte des Verhältnisses von formellem und materiellem Recht. Berlin, Duncker & Humblot, 1996.  
8vo. 743 S. Originaler Verlagskarton. (Schriften zur Rechtsgeschichte, 68). (Ebd. etw. fleckig, sonst sehr guter Zustand). (NP 114,-- EUR). 75,--  
Dissertation, Albert-Ludwigs-Universität zu Freiburg i. Br., 1993.

**406. KRUG, D. August Otto,**  
Das Internationalrecht der Deutschen. Uebersichtliche Zusammenstellung der zwischen verschiedenen deutschen Staaten getroffenen Vereinbarungen über die Leistung gegenseitiger Rechtshilfe mit Anmerkungen und Erläuterungen. Leipzig, Friedr. Christ. Wilh. Vogel, 1851.  
Gr.-8vo. 2 Bll., 74 S. Originaler Verlagskarton. (St.a. Vorsatz, Tbrücks. u. T., Bibliotheksschildchen, Ebd. bestoßen, sonst guter Zustand). 60,--

**407. LAMBRECHT, Peter,**  
Die Lehre vom faktischen Vertragsverhältnis. Entstehung, Rezeption und Niedergang. Tübingen, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 1994.  
8vo. XV, 178 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUmSchlag). (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts, hrsg. v. Knut Wolfgang Nörr, Bernd Rüthers, Dieter Simon u. Michael Stolleis, 10). Sehr guter Zustand! (NP 79,-- EUR). 50,--  
Dissertation, Universität Bielefeld, 1992.

**408. LANGBEIN, John H.,**  
Prosecuting Crime in the Renaissance. England, Germany, France. Cambridge, Harvard University Press, 1974.  
8vo. IX, 321 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUmSchlag). (Studies in Legal History, hrsg. v. Stanley N. Katz). Sehr guter Zustand! 50,--  
In englischer Sprache. - Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz.

**409. Lange, Heinrich: WOLF, Wilhelm,**  
Vom alten zum neuen Privatrecht. Das Konzept der normgestützten Kollektivierung in den zivilrechtlichen Arbeiten Heinrich Langes (1900-1977). Tübingen, Mohr Siebeck, 1998.  
8vo. XIV, 389 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUmSchlag). (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts, hrsg. v. Knut Wolfgang Nörr, Joachim Rückert, Bernd Rüthers u. Michael Stolleis, 21). (Fußschnitt leicht verschmutzt, sonst guter Zustand). (NP 104,-- EUR). 65,--  
Dissertation, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, 1997.

**410. Lateinamerika: BELLO, Andrés - Y EL DERECHO LATINOAMERICANO.**  
Congreso Internacional. Roma, 10/12 Diciembre 1981. Caracas, La Casa de Bello, 1987.  
8vo. 530 S. Originaler Verlagskarton. Guter Zustand! 75,--

In spanischer Sprache. Mit Beiträgen von Fernando Murillo Rubiera, Massimo Panebianco, Héctor Gros Espiell, Isidro Morales Paúl, Virgilio Ilari, Paolo Fois, Jürgen Samtleben, Hanns-Albert Steger, Máximo Pacheco Gómez, Sandro Schipani, Klaus Luig, Pierre Villard, Gero Dolezalek, Emilissen González de Cancino, Carlo Ghisalberti, Alejandro Guzmán Brito, José María Castán Vázquez, Bernardino Bravo Lira, Jorge Peirano Facio, Attilio Guarneri, Giovanni Diurni, José Luis De Los Mozos, Antonio Masi, Gian Savino Pene Vidari, Hans-Peter Benöhr, Giuseppe Provera, Rolf Knütel, Laura Moscati u. a.

**411. Leue, Friedrich Gottfried: MÜLLER, Dieter,**  
Friedrich Gottfried Leue (1801-1872). Ein liberaler Justizreformer der Paulskirchenzeit. Baden-Baden, Nomos, 2000.  
8vo. 325 S. Originaler Verlagskunststoffeinband. (Hannoversches Forum der Rechtswissenschaften, hrsg. v. Hilmar Fenge, Hans Albrecht Hesse, Jörg-Detlef Kühne u. a., 15). Verlagsfrischer Zustand! 60,--  
Dissertation, Universität Hannover, 1999.

**412. LUF, Gerhard,**  
Freiheit als Rechtsprinzip. Rechtsphilosophische Aufsätze, hrsg. v. Elisabeth Holzleithner und Alexander Somek. Wien, Facultas Verlag, 2008.  
8vo. 341 S. Originaler Verlagskarton. Verlagsfrischer Zustand! 50,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers auf Vortitel.

**413. LUMINATI, Michele, Ulrich FALK, Mathias SCHMOECKEL (Hrsg.),**  
Mit den Augen der Rechtsgeschichte: Rechtsfälle - selbstkritisch kommentiert. Berlin, LIT, 2008.  
8vo. III, 499 S. Mit Abb. Originaler Verlagskarton. Guter Zustand! 45,--  
Mit hs. Widmung für Prof. Luig auf T. - Mit Beiträgen von Bernd Kannowski, Susanne Lepsius, Hans-Georg Hermann, Andreas Thier, Thomas Duve, Roy Garré, Hans-Peter Haferkamp, Peter Oestmann, Tilman Repgen, Massimo Meccarelli, Pasquale Beneduce, Mathias Schmoeckel, Michele Luminati, Martin F. Polaschek, Franz-Stefan Meissel, Ulrich Falk.

**414. MÁTHÉ, Gabor (Hrsg.),**  
Theorie und Institutionensystem der Gewaltentrennung in Europa. Mitteleuropäische Rechtshistorikerrunde, I. Konferenz-Verszprém, 15.-18. September 1992. Budapest, Budapest University Association, School of Public Administration, 1993.  
8vo. 8vo. 341 S. Originaler Verlagskarton. (Studies on Public Administration and Law, hrsg. v. Gábor Máthé, 4). (Ebd. u. erste 3 Seiten etw. ausgebessert, sonst guter Zustand). 75,--  
Mit Beiträgen von Attila Rácz, Janos Sári, Albert Takács, János Zlinszky, György Székely, István Kállay, Lajos Rácz, Gábor Máthé, Wilhelm Brauner, Stefánia Mertanová, Peeter Järveld, Ferenc Pölöskei, Marju Luts, Gyula Vargyai, Pál Pritz, Barna Mezey, Frigyes Kahler, Andrés Holló, Chittaranjan Sinha, Barnabas Racz, Hans Hattenhauer.

**415. MENNINGER, Lars,**  
Die Inanspruchnahme Privater durch den Staat. Das Recht der Aufopferung und Enteignung im 18. und 19. Jahrhundert. Baden-Baden, Nomos, 2014.  
8vo. 375 S. Originaler Verlagskarton. (Rheinische Schriften zur Rechtsgeschichte, hrsg. v. Martin Avenarius, Hans-Peter Haferkamp, Martin Schermaier u. Mathias Schmoeckel, 20). Verlagsfrischer Zustand! (NP 98,-- EUR). 65,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers auf Vorsatz. - Dissertation, Universität zu Köln, 2012/2013.

**416. MOHNHAUPT, Heinz (Hrsg.),**  
Rechtsgeschichte in den beiden deutschen Staaten (1988-1990). Beispiele, Parallelen, Positionen. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1991.  
Gr.-8vo. XVI, 816 S. Originaler Verlagsleinen. (Ius Commune, Sonderhefte, Studien zur Europäischen Rechtsgeschichte, 53). Sehr guter Zustand! 120,--  
Mit hs. Widmung des Herausgebers auf T. - Mit Beiträgen von Hermann Klenner, Joachim Rückert, Gerhard Haney, Heinz Mohnhaupt, Bernd Klemann, Michael Kunze, Ulrich Falk, Karl Kroeschell, Rolf Lieberwirth, Reinhard Heydenreuter, Heiner Lück, Ernst Hinrichs, Helga Schultz, Diethelm Klippel, Gerhard Lingelbach, Stephan Buchholz, Angela Schnabl, Gerd Bender, Reinhard Lorenz, Wolfgang Bernet, Erk Volkmar Heyen, Monika Frommel, Lothar Reuter, Felix Ecke, Rainer Schröder, Bernhard Diestelkamp u. a.

**417. MOHNHAUPT, Heinz,**  
Historische Vergleichung im Bereich von Staat und Recht. Gesammelte Aufsätze. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 2000.  
8vo. VI, 490 S. Originaler Verlagsleinen. (Ius Commune. Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte Frankfurt am Main. Sonderhefte: Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, 134). Verlagsfrischer Zustand! (NP 79,-- EUR). 50,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf T.

**418. MÜLLER-GRAFF, Peter-Christian, Herbert ROTH (Hrsg.),**  
Recht und Rechtswissenschaft. Signaturen und Herausforderungen zum Jahrtausendbeginn. Ringvorlesung der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg im SS 1999 und WS 1999/2000. Heidelberg, C. F. Müller, 2000.  
8vo. X, 432 S. Mit Foto der Professoren. Originaler Verlagsleinen. Verlagsfrischer Zustand! (NP 99,-- EUR). 60,--  
Mit Beiträgen von Ulrich Beyerlin, Winfried Brugger, Dieter Dölling, Jochen Abr. Frowein, Ludwig Häsemeyer, Görg Haverkate, Christian Hillgruber, Peter Hommelhoff, Erik Jayme, Paul Kirchhof, Herbert Kronke, Adolf Laufs, Jochen Marly, Olaf Miehe, Peter-Christian Müller-Graff, Reinhard Mußgnug, Gert Reinhart, Herbert Roth, Eberhard Schmidt-Aßmann, Peter Ulmer u. Rüdiger Wolfrum.

**419. NEHLSSEN-von STRYK, Karin,**  
Die boni homines des frühen Mittelalters unter besonderer Berücksichtigung der fränkischen Quellen. Berlin, Duncker & Humblot, 1981.  
8vo. 390 S. Originaler Verlagskarton. (Freiburger rechtsgeschichtliche Abhandlungen, Neue Folge, 2). Sehr guter Zustand! (NP 99,90 EUR). 60,--  
Dissertation, Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i. Br., 1979.

**420. NEHLSSEN-von STRYK, Karin,**  
Die venezianische Seevericherung im 15. Jahrhundert. Ebelsbach, Rolf Gremer, 1986.  
8vo. XVI, 467 S. Mit Tab. Originaler Verlagsleinen. (Münchener Universitätschriften: Juristische Fakultät. Abhandlungen zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung. Hrsg. von Sten Gagnér, Arthur Kaufmann und Dieter Nörr, 64). Sehr guter Zustand! 60,--  
Mit hs. Widmung der Verfasserin für Prof. Luig auf T.

**421. NEHLSSEN-VON STRYK, Karin,**  
Rechtsnorm und Rechtspraxis im Mittelalter und früherer Neuzeit. Ausgewählte Aufsätze. Hrsg. von Albrecht Cordes und Bernd Kannowski. Berlin, Duncker & Humblot, 2012.  
8vo. 338 S. Originaler Verlagskarton. (Schriften zur Rechtsgeschichte, 158). Verlagsfrischer Zustand! (NP 89,90 EUR). 60,--  
Mit hs. Widmung auf T.

**422. NÖRR, Knut Wolfgang,**  
Zwischen den Mühlsteinen. Eine Privatrechtsgeschichte der Weimarer Republik. Tübingen, Mohr (Siebeck), 1988.  
8vo. XII, 264 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUmSchlag). (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts. Hrsg. von Knut Wolfgang Nörr, Bernd Rüthers, Dieter Simon u. a., 1) (OUmSchlag u. Fußschnitt leicht verschmutzt, sonst guter Zustand). 100,--

**423. NS: HACHENBURG, Max,**  
Lebenserinnerungen eines Rechtsanwalts und Briefe aus der Emigration. Hrsg. u. bearb. von Jörg Schadt. Stuttgart, W. Kohlhammer, 1978.  
8vo. 260 S. Zahlr. Abb. Originaler Verlagsleinen (mit OUmSchlag). (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Mannheim, 5). (OUmSchlag etw. vergilbt, sonst guter Zustand). 50,--

**424. NS: HAFERKAMP, Hans-Peter,**  
Die heutige Rechtsmißbrauchslehre. Ergebnis nationalsozialistischen Rechtsdenkens? Berlin, Berlin Verlag Arno Spitz, 1995.  
8vo. XV, 414 S. Originaler Verlagspappband. (Berliner Juristische Universitätschriften, Reihe Zivilrecht, hrsg. v. Michael Kloepfer, Klaus Marxen u. Rainer Schröder, 1). Verlagsfrischer Zustand! 75,--  
Mit hs. Widmung für Prof. Luig auf Vortitel. - Dissertation, Humboldt-Universität Berlin, 1994.

**425. NS: HAUSMANN, Frank-Rutger,**  
„Deutsche Geisteswissenschaft“ im Zweiten Weltkrieg. Die „Aktion Ritterbusch“ (1940-1945). 3., erweiterte Ausgabe. Heidelberg, Synchron, 2007.  
8vo. 521 S. Originaler Verlagskarton. (Studien zur Wissenschafts- und Universitätsgeschichte, hrsg. v. Holger Dainat, Michael Grüttner u. Frank-Rutger Hausmann, 12). Verlagsfrischer Zustand! 50,--

**426. NS: HETZEL, Marius,**  
Die Anfechtung der Rassenmischehe in den Jahren 1933-1939. Die Entwicklung der Rechtsprechung im Dritten Reich: Anpassung und Selbstbehauptung der Gerichte. Tübingen, Mohr Siebeck, 1997.  
Gr.-8vo. XXII, 233 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUmSchlag). (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts, hrsg. v. Knut Wolfgang Nörr, Joachim Rückert u. a., 20). Sehr guter Zustand! (NP 104,-- EUR). 65,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz. - Dissertation, Universität Köln, 1997.

**427. NS: Die JURISTISCHE AUFARBEITUNG**  
des Unrechts-Staats. Hrsg. von der Redaktion Kritische Justiz: Thomas Blanke, Peter Derleder, Rainer Erd, Günter Frankenberg, Monika Frommel u. a. Baden-Baden, Nomos, 1998.  
8vo. 778 S. Originaler Verlagskarton. (St.a. Tbrückseite, kl. Rückenschild) 65,--  
Mit Beiträgen von Stefan Höpel, Manfred H. Wiegandt, Manfred Messerschmidt, Rüdiger Hachtmann, Hans Wrobel, Rolf Knieper, Stephan Baier, Helmut Kramer u. v. m.

**428. NS: KÖNIG, Stefan,**  
Vom Dienst am Recht. Rechtsanwälte als Strafverteidiger im Nationalsozialismus. Berlin und New York, Walter de Gruyter, 1987.  
8vo. XXV, 260 S. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 75,--

**429. NS: LUIG, Klaus,**  
Weil er nicht arischer Abstammung ist. Jüdische Juristen in Köln während der NS-Zeit. Hrsg. von der Rechtsanwaltskammer Köln. Köln, Verlag Dr. Otto Schmidt, 2004.  
8vo. 428 S. Mit zahlr. Abb. Originaler Verlagsleinen mit dem OUmSchlag. 15,--

**430. NS: LUIG, Klaus: ANWALT OHNE RECHT.**  
Grußworte anlässlich der Eröffnung der Wanderausstellung „Anwalt ohne Recht“ und der Vorstellung des Buches von Herrn Prof. Dr. Klaus Luig „... weil er nicht arischer Abstammung ist. Jüdische Juristen in Köln während der NS-Zeit“ am 3. Mai 2004 im Verwaltungsgericht Köln, hrsg. von der Rechtsanwaltskammer Köln. Köln, Verlag Dr. Otto Schmidt, (2004).  
8vo. 2 Bll., 81 S. Originaler Verlagskarton. 15,--

**431. NS: MATZERATH, Horst,**  
Köln in der Zeit des Nationalsozialismus 1933-1945. Köln, Greven Verlag, 2009.  
Gr.-8vo. XX, 657 S. Mit Abb. Originaler Verlagsleinen (mit OUmSchlag). (Geschichte der Stadt Köln, hrsg. v. Werner Eck, 12). Sehr guter Zustand! (NP 60,-- EUR). 40,--

**432. NS: MAUSS, Susanne,**  
Nicht zugelassen. Die jüdischen Rechtsanwälte im Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf 1933-1945. Essen, Klartext Verlag, 2013.  
Gr.-8vo. 593 S. Mit Abb. Originaler Verlagskarton. Verlagsfrischer Zustand! 60,--

**433. NS: MOHNHAUPT-WOLF, Uta,**  
Deliktsrecht und Rechtspolitik. Der Entwurf einer deutschen Schadensordnung (1940/1942) im Kontext der Reformdiskussion über die Konzeption des Deliktrechts im 20. Jahrhundert. Baden-Baden, Nomos, 2004.  
8vo. 328 S. Originaler Verlagskarton. (Fundamenta Juridica. Hannoversche Beiträge zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung, hrsg. von Joachim Rückert, Manfred Walther u. a., 49). Sehr guter Zustand! 50,--

**434. NS: NUNWEILER, Andrea,**  
Das Bild der deutschen Rechtsvergangenheit und seine Aktualisierung im „Dritten Reich“. Baden-Baden, Nomos-Verlagsgesellschaft, 1996.  
8vo. 459 S. Originaler Verlagskarton. (Fundamenta Juridica. Hannoversche Beiträge zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung, hrsg. von Joachim Rückert, Jürgen Frank u. a., 31). Sehr guter Zustand! 50,--  
Mit hs. Widmung der Verfasserin auf T. - Dissertation, Universität Hannover, WS 1993/94.

**435. NS: RÜCKERT, Joachim, Dietmar WILLOWEIT (Hrsg.),**  
Die deutsche Rechtsgeschichte in der NS-Zeit. Ihre Vorgeschichte und ihre Nachwirkungen. Tübingen, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 1995.  
8vo. VI, 355 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUmSchlag). (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts, hrsg. von Knut Wolfgang Nörr, Bernd Rüthers, Michael Stolleis, 12). Sehr guter Zustand! (NP 139,-- EUR). 90,--  
Mit Beiträgen von Joachim Rückert, Hans-Jürgen Becker, Diethelm Klippel, Karl Kroeschell, Peter Landau, Klaus Luig, Heinz Mohnhaupt, Elmar Wadle, Dietmar Willoweit, Karl S. Bader.

**436. NS: SÄCKER, Franz Jürgen (Hrsg.),**  
Recht und Rechtslehre im Nationalsozialismus. Ringvorlesung der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Baden-Baden, Nomos, 1992.  
8vo. 260 S. Originaler Verlagskarton. (Kieler Rechtswissenschaftliche Abhandlungen (NF), 1). Sehr guter Zustand! 50,--  
Mit Beiträgen von Bernd Rüthers, Jörn Eckert, Edzard Schmidt-Jortzig, Rüdiger Wolfrum, Eugen Graue, Theo Mayer-Maly, Heinz Wagner, Monika Frommel, Klaus Marxen u. a.

**437. NS: SCHMOECKEL, Mathias (Hrsg.),**  
Die Juristen der Universität Bonn im „Dritten Reich“. Köln, Böhlau, 2004.  
8vo. XIX, 651 S. Mit Portraits. Originaler Verlagsleinen. (Rechtsgeschichtliche Schriften, hrsg. v. Dieter Strauch, 18). Sehr guter Zustand! (NP 89,-- EUR). 60,--  
Mit hs. Widmung des Herausgebers für Prof. Luig auf Vorsatz. - Mit Beiträgen von Mathias Schmoeckel, Christian Bülte, Angela Warlo, Alexander Morell, Martin Houbé, Martin Niemann, Stefan Stolte, Oliver Wolff, Carsten Bernoth, Sabine Busch, Alexander Morell, Sara Scheik, David von Mayenburg, Annekatrin Donath, Matthias Maetschke, Stefan Hanke, Daniel Kachel, Christian Dreißigacker, Marc Foerster, Fabian Sösemann, Stefan Stolte, Laura Winter, Steffen Wiederhold.

**438. NS: SCHMOECKEL, Mathias,**  
Die Großraumtheorie. Ein Beitrag zur Geschichte der Völkerrechtswissenschaft im Dritten Reich, insbesondere der Kriegszeit. Berlin, Duncker und Humblot, 1994.  
8vo. 310 S. Originaler Verlagskarton. (Schriften vom Völkerrecht, 112). (Ebd. etw. geknickt, sonst guter Zustand). (NP 74,90 EUR). 50,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers an Prof. Luig auf Vortitel. - Dissertation, Universität München, 1993.

**439. NS: SCHRÖDER, Rainer,**  
„... aber im Zivilrecht sind die Richter standhaft geblieben!“ Die Urteile des OLG Celle aus dem Dritten Reich. Baden-Baden, Nomos Verlagsgesellschaft, 1988.  
8vo. 316 S. Originaler Verlagskarton. (Fundamenta Juridica. Hannoversche Beiträge zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung, hrsg. von Joachim Rückert, Manfred Walther u. a., 5). Sehr guter Zustand! 50,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers auf Vorsatz.

**440. NS: STOLLEIS, Michael, Dieter SIMON (Hrsg.),**  
Rechtsgeschichte im Nationalsozialismus. Beiträge zur Geschichte einer Disziplin. Tübingen, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 1989.  
8vo. VI, 202 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUmSchlag). (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts, hrsg. von Knut Wolfgang Nörr, Bernd Rüthers, Dieter Simon und Michael Stolleis, 2). Sehr guter Zustand! (NP 79,-- EUR). 50,--  
Mit hs. Widmung des Herausgebers für Prof. Luig auf Vorsatz. Mit Beiträgen von Michael Stolleis, Peter Landau, Dietmar Willoweit, Karl Kroeschell, Anna Lübbe, Bernhard Diestelkamp, Heinz Mohnhaupt, Dieter Simon.

**441. NS: STOLLEIS, Michael,** Gemeinwohlformeln im nationalsozialistischen Recht. Berlin, J. Schweitzer Verlag, 1974. 8vo. XXV, 315 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). (Münchener Universitätschriften. Abhandlungen zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung, hrsg. von Sten Gagnér, Arthur Kaufmann u. Dieter Nörr, 15). Sehr guter Zustand! 100,--  
Habilitationsschrift, Universität München, 1972/73. - Mit hs. Brechtzitat auf Vorsatz.

**442. NS: STRAUSS, Herbert A., Klaus FISCHER, Christhard HOFFMANN, Alfons SÖLLNER (Hrsg.),** Die Emigration der Wissenschaften nach 1933. Disziplingeschichtliche Studien. München, Saur, 1991. Gr.-8vo. 282 S. Mit Tab. Originaler Verlagsleinen. (St.a.Tbrückseite, sonst guter Zustand). 60,--  
Mit Beiträgen von Herbert A. Strauss, Klaus Fischer, Regine Erichsen, Alfons Söllner, Ilja Srubar, Claus-Dieter Krohn, Thomas Herr, Peter Lasko, Regina Weber, Christhard Hoffmann.

**443. Österreich: BRAUNEDER, Wilhelm,** Die Entwicklung des Ehegüterrechts in Österreich. Ein Beitrag zur Dogmengeschichte und Rechtsstatsachenforschung des Spätmittelalters und der Neuzeit. Salzburg u. München, Wilhelm Fink, 1973. Gr.-8vo. 441 S. Originaler Verlagskarton. Guter Zustand! 70,--

**444. Österreich: BRAUNEDER, Wilhelm,** Studien. 2 Bde. Frankfurt am Main, Peter Lang, 1994. 8vo. 549; 382 S. Originale Verlagsleinen. Neuwertiger Zustand! 85,--  
1. Entwicklung des öffentlichen Rechts; 2. Entwicklung des Privatrechts.

**445. Österreich: HOFMEISTER, Herbert,** Die Grundsätze des Liegenschaftserwerbes in der österreichischen Privatrechtsentwicklung seit dem 18. Jahrhundert. Wien, Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1977. 8vo. 400 S. Originaler Verlagskarton. Guter Zustand! 75,--

**446. OESTMANN, Peter,** Rechtsvielfalt vor Gericht. Rechtsanwendung und Partikularrecht im Alten Reich. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 2002. Gr.-8vo. XVI, 728 S. Originaler Verlagsleinen. (Rechtsprechung, Materialien und Studien, 18). Sehr guter Zustand! 120,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf T. - Habilitationsschrift, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, 2001.

**447. OGOREK, Regina,** Richterkönig oder Subsumtionsautomat? Zur Justiztheorie im 19. Jahrhundert. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1986. Gr.-8vo. XVI, 423 S. Originaler Verlagsleinen. (Rechtsprechung, Materialien und Studien, 1). (einige Bleistiftanstreichungen und -anmerkungen, sonst guter Zustand). 100,--  
Mit hs. Widmung der Verfasserin für Prof. Luig auf Vorsatz. - Habilitationsschrift, Johann Wolfgang von Goethe-Universität Frankfurt am Main, 1984.

**448. Orlando, Vittorio Emanuele: CIAN-FEROTTI, Giulio,** In Pensiero di V(ittorio) E(manuele) Orlando e la Giuspubblicistica Italiana fra Ottocento e Novecento. Mailand, Dott. A. Giuffrè Editore, 1980. Gr.-8vo. XII, 465 S. Originaler Verlagskarton. (Quaderni di Studi Senesi, Raccolti da Domenico Maffei, 48). Guter Zustand! 60,--  
In italienischer Sprache.

**449. OSTLER, Fritz,** Die deutschen Rechtsanwälte 1871-1971. Essen, W. Ellinghaus, 1971. 8vo. XXIII, 564 S. Originaler Verlagsleinen. (St.a.Vorsatz u. Tbrücks., Schnitt 1-fach abgestrichen, sonst guter Zustand). 60,--

**450. PICKER, Eduard,** Die Drittwiderspruchsklage in ihrer geschichtliche Entwicklung als Beispiel für das Zusammenwirken von materiellem Recht und Prozeßrecht. Köln, Carl Heymanns, 1981. 8vo. XXXV, 523 S. Originaler Verlagsleinen. (einige Bleistiftanstreichungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 100,--  
Habilitationsschrift, Universität Bonn.

**451. PILTZ, Eric, Gerd SCHWERHOFF (Hrsg.),** Gottlosigkeit und Eigensinn. Religiöse Devianz im konfessionellen Zeitalter. Berlin, Duncker & Humblot, 2015. 8vo. 530 S. Mit Abb. Originaler Verlagskarton. (Zeitschrift für Historische Forschung, hrsg. v. Nikolas Jaspert, Johannes Kunisch, Klaus Luig u. a., Beiheft 51). Verlagsfrischer Zustand! (NP 79,90 EUR). 50,--  
Mit Beiträgen von Eric Piltz, Gerd Schwerhoff, Harald Maihold, Andreas Holzner, Marina Münkler, Annemarie Hagmayer, Francisca Loetz, Johannes Dillinger, Sebastian Schmidt, Alexander Kästner, Astrid von Schlachta, Daniel Eißner, Yvonne Kleinmann, Manja Quakatz, Lionel Laborie, Martin Skoeries, Andreas Pietsch u. Jürgen Müller.

**452. PRESS, Volker,** Das Alte Reich. Ausgewählte Aufsätze. Hrsg. von Johannes Kunisch. Berlin, Duncker & Humblot, 1997. 8vo. X, 688 S. Originaler Verlagskarton. (Historische Forschungen, 59). Sehr guter Zustand! (NP 2.A. von 2000: 109,90 EUR). 60,--

**453. Preußen: THIER, Andreas,** Steuergesetzgebung und Verfassung in der konstitutionellen Monarchie. Staatssteuerreformen in Preußen 1871-1893. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1999. 8vo. XXVIII, 1047 S. Originaler Verlagsleinen. (Ius Commune. Sonderhefte: Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, 119). Sehr guter Zustand! (NP 99,-- EUR). 65,--  
Dissertation, Universität München, WS 1997/98.

**454. RAEFF, Marc,** The well-ordered Police State. Social and Institutional Change through Law in the Germanies and Russia, 1600-1800. New Haven and London, Yale University Press, 1983. 8vo. IX, 284 S. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 65,--  
In englischer Sprache.

**455. RANIERI, Filippo (Hrsg.),** Gedruckte Quellen der Rechtsprechung in Europa (1800-1945). 2 Bde. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1992. 8vo. LXXI, 487; V, (488-) 964 S. Originale Verlagsleinen. (Rechtsprechung. Materialien und Studien. Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte Frankfurt am Main, 3). Sehr guter Zustand! 60,--  
Mit Beiträgen von Chara Argyriadis, Christoph Bergfeld, Barbara Dölemeyer, Antonio Manuel Hespanha, Ernst Holthöfer, Rainer-Maria Kiesow, Kent Lerch, Ludwik Lysiak, Dorota Malec, Jerzy Malec, Mario Reis Marques, Heinz Mohnhaupt, Pedro del Pozo Carrascosa, Filippo Ranieri, Béla Szábo, Janos Zlinszky u. a.

**456. REPGEN, Tilman,** Vertragstreue und Erfüllungszwang in der mittelalterlichen Rechtswissenschaft. Paderborn, Ferdinand Schöningh, 1994. 8vo. 387 S. Originaler Verlagskarton. (Rechts- und Staatswissenschaftliche Veröffentlichungen der Görres-Gesellschaft, hrsg. v. Alexander Hollerbach, Hans Maier um Paul Mikat, Neue Folge, 73). Sehr guter Zustand! 50,--  
Dissertation, Universität zu Köln, 1993 unter dem Titel: Repgen, Tilman: Praecise cogi? Zum Erfüllungsanspruch in der neueren Privatrechtsgeschichte. - Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vortitel.

**457. Rheinisches Recht: ERKENS, Marcel,** Die französische Friedensgerichtsbarkeit 1789-1814 unter besonderer Berücksichtigung der vier rheinischen Departements. Köln, Böhlau, 1994. 8vo. XXVIII, 280 S. Mit Abb. u. Tab. Originaler Verlagsleinen. (Rechtsgeschichtliche Schriften, hrsg. v. Dieter Strauch, 5). Sehr guter Zustand! 75,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers auf Vorsatz. - Dissertation, Universität zu Köln, 1993.

**458. Rheinisches Recht: GRILLI, Antonio,** Die französische Justizorganisation am linken Rheinufer 1797-1803. Frankfurt am Main, Peter Lang, 1999. 8vo. 287 S. Originaler Verlagskarton. (Rechtshistorische Reihe. Hrsg. von H.-J. Becker, W. Brauner, P. Caroni, B. Diestelkamp, E. Wadle u. a., 190). Sehr guter Zustand! 40,--  
Dissertation, Universität Trier, 1997. - Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vortitel.

**459. Rheinisches Recht: SCHULZE, Reiner (Hrsg.),** Rheinisches Recht und europäische Rechtsgeschichte. Berlin, Duncker & Humblot, 1998. 8vo. 327 S. Originaler Verlagsleinen. (Schriften zur Europäischen Rechts- und Verfassungsgeschichte, hrsg. v. Reiner Schulze, Elmar Wadle u. Reinhard Zimmermann, 24). Guter Zustand! (NP 119,90 EUR). 80,--  
Mit Beiträgen von Reiner Schulze, Hans Schulte-Nölke, Birgit Strack, Gudrun Seynsche, Cordula Müller-Hogrebe, Elmar Wadle, Olivier Motte, Jean-Louis Halpérin, Norbert Ulczak, Jan H. A. Lokin, Emese von Bóné, Antonio Grilli, Luigi Lacché, Aldo Mazzacane. - Mit CD-ROM: Datenbank zur rheinischen Judikatur im frühen 19. Jahrhundert. Die Rechtsprechung der Appellationsgerichte Trier, Köln und Düsseldorf 1803-1819. Hrsg. von Reiner Schulze und Hans Schulte-Nölke.

**460. SAILER, Rita,** Untertanenprozesse vor dem Reichskammergericht. Rechtsschutz gegen die Obrigkeit in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Köln, Böhlau, 1999. 8vo. XL, 479 S. Originaler Verlagsleinen. (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich, hrsg. v. Friedrich Battenberg, Bernhard Diestelkamp, Adolf Laufs u. a., 33). Verlagsfrischer Zustand! 75,--  
Mit hs. Widmung der Verfasserin auf Vorsatz. - Dissertation, Albert-Ludwigs-Universität zu Freiburg, 1997.

**461. SCHERNER, Karl Otto,** Handel, Wirtschaft und Recht in Europa. Abhandlungen zum Handels- und Wirtschaftsrecht in Deutschland und im Europa des 16. bis 19. Jahrhunderts. Goldbach, Keip, 1999. 8vo. XXVI, 683 S. Originaler Verlagsleinen. (Bibliotheca eruditorum. Hrsg. von Domenico Maffei und Horst Fuhrmann, 27). Sehr guter Zustand! (NP 125,-- EUR). 85,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf T.

**462. SCHMOECKEL, Mathias,** Humanität und Staatsraison. Die Abschaffung der Folter in Europa und die Entwicklung des gemeinen Strafprozeß- und Beweisrechts seit dem hohen Mittelalter. Köln, Böhlau Verlag, 2000. 8vo. XI, 668 S. Originaler Verlagspappband. (Norm und Struktur. Studien zum sozialen Wandel in Mittelalter und Früher Neuzeit, hrsg. von Gert Melville, 14). Sehr guter Zustand! 100,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz. - Habilitationsschrift, Universität München, 1999.

**463. Schottland: CAREY MILLER, David L., Reinhard ZIMMERMANN (Ed.),** The Civilian Tradition and Scots Law. Aberdeen Quincentenary Essays. Berlin, Duncker & Humblot, 1997. 8vo. 392 S. Originaler Verlagskarton. (Schriften zur Europäischen Rechts- und Verfassungsgeschichte, hrsg. v. Reiner Schulze, Elmar Wadle u. Reinhard Zimmermann, 20). (Signatur auf T. u. Vortitel, einige Bleistiftanstreichungen, sonst guter Zustand). (NP 89,90 EUR). 60,--  
In englischer Sprache. - Mit Beiträgen von David L. Carey Miller, Hector L. MacQueen, Peter G. Stein, David Johnston, Robert Feenstra, J. J. Robertson, William M. Gordon, W.D.H. Sellar, Peter B.H. Birks, John W. Cairns, Alan Rodger, Daniel Visser, Reinhard Zimmermann, Jeroen M. J. Chorus, David A.O. Edward, John A. Usher, Lord Mackenzie-Stuart.

**464. Schottland: EVANS-JONES, Robin (Ed.),** The Civil Law Tradition in Scotland. Edinburgh, The Stair Society, 1995. Gr.-8vo. XII, 344 S. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 75,--  
In englischer Sprache. - Mit Beiträgen von Robin Evans-Jones, William M. Gordon, Reinhard Zimmermann, Peter Birks, Douglas J. Osler, David L. Carey Miller, David Johnston, Alan Rodger, Geoffrey MacCormack, Donna McKenzie.

**465. Schottland: FERGUSON, Paul C.,** Medieval Papal Representatives in Scotland: Legates, Nuncios, and Judges-Delegate, 1125-1286. Edinburgh, The Stair Society, 1997. Gr.-8vo. XIV, 349 S. Mit Tab. u. Abb. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 60,--  
In englischer Sprache.

**466. Schottland: FORMULARY OF OLD SCOTS LEGAL DOCUMENTS.** Compiled by Peter Goulesbrough. With a supplementary Essay on Early Scottish Conveyancing by Gordon Donaldson. Edinburgh, The Stair Society, 1985. Gr.-8vo. X, 196 S. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 60,--  
In englischer Sprache.

**467. Schottland: GREEN, Thomas M. (Ed.),** The Consistorial Decisions of the Commissaries of Edinburgh, 1564 to 1576/77. Edinburgh, The Stair Society, 2014. Gr.-8vo. LXXVI, 484 S. Originaler Verlagsleinen. Verlagsfrischer Zustand! 65,--  
In englischer Sprache.

**468. Schottland: HELLWEGE, Phillip,** Die Rückabwicklung gegenseitiger Verträge als einheitliches Problem. Deutsches, englisches und schottisches Recht in historisch-vergleichender Perspektive. Tübingen, Mohr Siebeck, 2004. 8vo. XXV, 643 S. Mit Diagr. Originaler Verlagskarton. (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht, hrsg. v. Jürgen Basedow, Klaus J. Hopt u. Reinhard Zimmermann, 130). Guter Zustand! (NP 114,-- EUR, beim Verlag vergriffen). 75,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz. - Dissertation, Universität Regensburg, 2003/2004.

**469. Schottland: MacFARLANE, Leslie J.,** William Elphinstone and The Kingdom of Scotland 1431-1514. The Struggle for Order. Aberdeen, Aberdeen University Press, 1995. 8vo. XVIII, 543 S. Mit Portrait u. Abb. Originaler Verlagskarton. Sehr guter Zustand! 40,--  
In englischer Sprache.

**470. Schottland: MacQUEEN, Hector L.,** Common Law and Feudal Society in Medieval Scotland. Edinburgh, Edinburgh University Press, 1993. 8vo. XII, 303 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). Sehr guter Zustand! 40,--  
In englischer Sprache. - Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz.

**471. Schottland: REID, Elspeth, David L. CAREY MILLER (Ed.),** A Mixed Legal System in Transition. T. B. Smith and the Progress of Scots Law. Edinburgh, Edinburgh University Press, 2005. 8vo. IX, 332 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). (Edinburgh Studies in Law, ed. by Elspeth Reid, I). Sehr guter Zustand! 50,--  
In englischer Sprache. - Mit Beiträgen von Kenneth G. C. Reid, George L. Gretton, Hector L. MacQueen, John Blackie, Niall R. Whitty, A. D. M. Forte, David L. Carey Miller, David W. Meyers, Christopher Gane, Elspeth Reid, Vernon Valentine Palmer, Daniel Visser, Erich Schanze, Ross Gilbert Anderson.

**472. Schottland: SMITH, Adam,** Lectures on Jurisprudence. Ed. by R. L. Meek, D. D. Raphael u. P. G. Stein. Oxford, Oxford University Press, 1978. 8vo. VIII, 610 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). (The Glasgow Edition of the works and correspondence of Adam Smith, V). Guter Zustand! 50,--  
In englischer Sprache.

**473. Schottland: STAIR, James Viscount of,** The Institutions of The Law of Scotland. Deducted from its Originals, and Collated with the Civil, Canon and Feudal Laws, and with the Customs of Neighbouring Nations. Ed. by David M. Walker. Edinburgh and Glasgow, The University Presses of Edinburgh and Glasgow, 1981. 8vo. XVII, 1186 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). Guter Zustand! 150,--  
In englischer Sprache.

**474. Schottland: WALKER, David M.,** The Law of Civil Remedies in Scotland. Published under the auspices of The Scottish Universities Law Institute. Edinburgh, W. Green & Son, 1974. Gr.-8vo. CLIX, 1312 S. Originaler Verlagsleinen. Guter Zustand! 150,--  
In englischer Sprache.

**475. Schottland: WALKER, David M.,** The Scottish Jurists. Edinburgh, W. Green, 1985. 8vo. XV, 492 S. Mit Abb. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). Guter Zustand! 75,--  
In englischer Sprache.

**476. SCHRÖDER, Richard,** Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte. 2., wesentl. umgearb. Aufl. Leipzig, Verlag von Veit & Comp., 1894. 8vo. VIII, 901 S. mit 1 Abb. und 4 Karten. Originaler Verlagshalblederband. (Namenszug auf Titelblatt). 50,--

Zweite Auflage mit einer Rechtskarte von Deutschland, die deutlich macht, welch unterschiedliche Rechtsgebiete in Deutschland bis zum BGB Geltungskraft erlangt hatte. Schröder (1838-1917), germanistisch ausgerichteter Rechtshistoriker, studierte in Berlin und Göttingen und wurde im Jahre 1866 in Bonn ausserordentlicher und 1870 ordentlicher Professor. Würzburg (1873), Strassburg (1882), Göttingen (1885) und schliesslich Heidelberg (1888) waren die nächsten Universitätsstationen. Sein wichtigstes Werk ist sein grosses Lehrbuch zur deutschen Rechtsgeschichte. Es zieht die Summe der Erkenntnisse über den Fortgang und die Entwicklung des Deutschen Rechts, wie sie im Laufe des 19. Jahrhunderts erarbeitet worden sind.

**477. SCHULZE, Reiner (Hrsg.),** Europäische Rechts- und Verfassungsgeschichte. Ergebnisse und Perspektiven der Forschung. Berlin, Duncker & Humblot, 1991. 8vo. IX, 256 S. Originaler Verlagskarton. (Schriften zur Europäischen Rechts- und Verfassungsgeschichte, hrsg. v. Reiner Schulze, Elmar Wadle u. Reinhard Zimmermann, 3). Verlagsfrischer Zustand! 50,--  
Mit Beiträgen von Reiner Schulze, Peter Landau, Reinhard Zimmermann, Filippo Ranieri, Klaus Luig, Wilhelm Brauner, Dietmar Willoweit, Gerhard Robbers, Christof Dipper, Elmar Wadle, Alfons Bürge, Manfred Zuleeg.

**478. Schweiz: PICHONNAZ, Pascal,** Impossibilité et exorbitance. Etude analytique des obstacles à l'exécution des obligations en droit suisse (art. 119 CO et 79 CVM). Fribourg, Éditions Universitaires Fribourg Suisse, 1997. 8vo. LIX, 447 S. Originaler Verlagskarton. (Travaux de la Faculté de Droit de l'Université de Fribourg Suisse, ed. par Peter Gauch, 168). Guter Zustand! 75,--  
In französischer Sprache. - Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz. - Dissertation, Université de Fribourg Suisse, 1997.

**479. Schweiz: WALLISER, Peter R.,**  
Das Bürgschaftsrecht in historischer Sicht dargestellt im Zusammenhang mit der Entwicklung des Schuldrechts in den schweizerischen Kantonen Waadt, Bern und Solothurn bis zum 19. Jahrhundert. Basel und Stuttgart, Helbing & Lichtenhahn, 1974.  
8vo. XXXII, 558 S. Originaler Verlagskarton. Sehr guter Zustand! 50,--  
Habilitationsschrift, Universität Bern.

**480. SIEMS, Harald,**  
Handel und Wucher im Spiegel frühmittelalterlicher Rechtsquellen. Hannover, Hahn, 1992.  
8vo. CXVI, 915 S. Originaler Verlagsleinen. (Monumenta Germaniae Historica. Schriften, 35). Sehr guter Zustand! 80,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf T. - Habilitationsschrift, Ludwig-Maximilians-Universität in München, 1990.

**481. Skandinavien: BJÖRNE, Lars,**  
Nordische Rechtssysteme. Ebelsbach, Verlag Rolf Gremer, 1987.  
8vo. XI, 277 S. Originaler Verlagsleinen. (Münchener Universitätsschriften. Abhandlungen zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung, hrsg. von Sten Gagnér, Arthur Kaufmann und Dieter Nörr, 67). Verlagsfrischer Zustand! 60,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz.

**482. Spinoza, Baruch de: SENN, Marcel,**  
Spinoza und die deutsche Rechtswissenschaft. Eine historische Studie zum Rezeptionsdefizit des Spinozismus in der Rechtswissenschaft des deutschsprachigen Kulturraumes. Zürich, Schulthess Polygraphischer Verlag, 1991.  
8vo. XXVIII, 157 S. Originaler Verlagskarton. (Zürcher Studien zur Rechtsgeschichte, hrsg. v. R. Ogorek, C. Schott, C. Soliva u. P. Weimar, 22). (einige Bleistiftanreichungen, sonst guter Zustand). 40,--  
Habilitationsschrift, Universität Zürich, 1989.

**483. STAMMLER, Rudolf,**  
Theorie der Rechtswissenschaft. Halle an der Saale, Buchhandlung des Waisenhauses, 1911.  
Gr.-8vo. VII, 851 S. Neuer Halbleinenband. (Klebeschild mit St.a.T.). 180,--  
Erste Ausgabe! - Die Theorie der Rechtswissenschaft stellt eine umfassende juristische Methodenlehre dar. Nach dem Gesetzespositivismus am Ende und der historischen Schule von Savigny zu Beginn 19. Jahrhunderts begründet Stammler das juristische System in Form der Jurisprudenz als Wissenschaft. Stammler greift einen Gedanken des Pandektenrechts auf, nämlich das Erstellen einer „reinen Rechtslehre“. Die Pandektisten suchten in der Betrachtung der Lehre des römischen Rechts über den Wirkungszeitraum die „reinen Lehren des Rechts“ herauszuarbeiten, also diejenigen Lehren, die nicht zeitbedingt ausgeschieden sind. Bei Stammler ist die Betrachtung rechtsphilosophischer Art, indem er die allgemeingültigen Kategorien des Rechts herauszuarbeiten sucht.

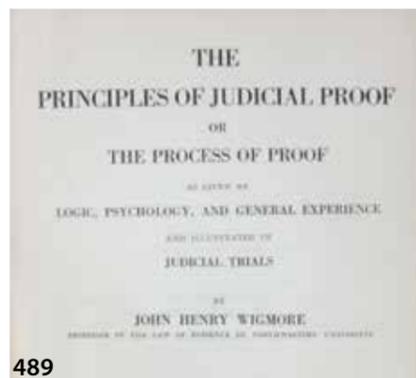
**484. STEIN, Peter,**  
Legal Evolution. The story of an idea. Cambridge, Cambridge University Press, 1980.  
8vo. XI, 131 S. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). (The R. M. Jones Lectures in the Development of Ideas). Guter Zustand! 50,--  
In englischer Sprache. - Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vorsatz.

**485. STÖLZEL, Adolf,**  
Die Entwicklung des gelehrten Richterthums in deutschen Territorien. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung mit vorzugsweiser Berücksichtigung der Verhältnisse im Gebiete des ehemaligen Kurfürstenthums Hessen. 2 Bde (in 1). Stuttgart, Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1872.  
8vo. XIV, 619; 238 S. Einfacher neuerer Halbleinenband mit Buntpapierbezug u. Leinenecken. (St.a.T. u. Vorsätzen). 120,--  
Erster (allgemeiner) Theil: I. Das Rechtsstudium bis zum Beginne des siebzehnten Jahrhunderts; II. Die vermittelnden Elemente; III. Das Aufleben des gelehrten Richterthums und das Absterben der Schöffengerichte. - Zweiter (spezieller) Theil: Hassiaca. I. Obere Instanzen (Bedeutung des Reichskammergerichts für die hessischen Gerichte; Die Canzleien zu Cassel und Marburg; Das Hofgericht zu Marburg; Das Oberappellations- und das Sammtrevisionsgericht zu Cassel); II. Stadtgerichte (Die Stadtgerichte zu Cassel, Marburg, Fritzlär, Fulda und Ziegenhain); III. Landgerichte (Herrschaftliche Landgerichte: Breitung, Elm und Brandenstein, Altenhaslau, Boventen) und Patrimoniale Landgerichte (Gericht der Diede zu Niddawitzhausen, Gericht der Schenken zu Reizberg, Spitalsgericht zu Fulda, Capitelsgericht zu Lüder, Gericht der von Breidenbach zu Breidenbach und das Eigengericht zu Eisenhausen, Gericht der von Baumbach zu Nentershausen, Probsteiamt zu Blankenau).

**486. Struve, Georg Adam: FINZEL, Jan, Georg Adam Struve (1619-1692) als Zivilrechtler.** Frankfurt am Main, Peter Lang, 2003.  
8vo. 173 S. Mit Tab. Originaler Verlagskarton. (Rechtshistorische Reihe, hrsg. v. H.-J. Becker, W. Brauner, P. Caroni u. a., 264). Verlagsfrischer Zustand! (NP 65,35 EUR). 40,--  
Dissertation, Universität zu Köln, 2002. - Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Vortitel.

**487. Ungarn: VIETOR, Martin, Karol REBRO, Michal GASPARG, Leonard BIANCHI (Hrsg.),**  
Die juristische Bildung in der Slowakei und Ungarn bis zum J. 1848. Materialien der IX. tschechoslowakisch-ungarischen Rechtshistorikerkonferenz, die zur 500. Jahrfier der Begründung der Academia Istropolitana und zur 300. Jahrfier der Begründung der Juristischen Fakultät in Trnava, vom 10. bis 12. November 1966 in Smolenice (Slowakei) tagte. Bratislava, Slovenske Pedagogicke Nakladatelstvo, 1968.  
8vo. 386 S. Originaler Verlagskarton. Guter Zustand! 75,--  
Mit hs. Widmung eines Herausgebers auf T. - Mit Beiträgen von Karol Rebro, Leonard Bianchi, Eugen Bidovsky, Frantisek Bokes, György Bonis, Gerhard Buchda, Jan Caplovic, Andor Cszimadia, Alajos Degré, Ladislav Hubenak, Pal Horvath, Jozef Karpat, Jiri Klabouch, Kalman Kovacs, Hans Lentze, Rolf Lieberwirth, Ante Marinovic, Jan V. Ormis, Ferenc Pecze, Willibald M. Plöchl, Werner Sellnow, Horst Schröder, Hans Thieme, Valentin Urfus, Peter Vajcik, Vaclav Vanecek, Gyula Vargyai, Adam Vetulani, Martin Vietor, Winfried Trusen u. v. m.

**488. USA: FLAHERTY, David H. (Ed.),**  
Essays in the History of early American Law. Edited with an Introduction. Chapel Hill, University of North Carolina Press, 1969.  
8vo. XII, 534 S. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). Guter Zustand! 75,--  
In englischer Sprache. Mit Beiträgen von George L. Haskins, Zechariah Chafee Jr., Julius Goebel Jr., Richard B. Morris, Thorp L. Wolford, Samuel E. Ewing, George E. Woodbine, Joseph H. Smith, Charles McLean Andrews, Milton M. Klein, Mark DeWolfe Howe, Julius S. Waterman.



489

**489. USA: WIGMORE, John Henry,**  
The Principles of Judicial Proof or the process of proof as given by Logic, Psychology, and general Experience and illustrated in judicial trials. 2nd. Ed., entirely revised and re-written. Boston, Little, Brown, and Company, 1931.  
8vo. XIX, 1056 S. Originaler Verlagsleinen. 300,--  
Die Erstausgabe erschien im Jahre 1913. - Eine der meistzitierten Schriften der amerikanischen Rechtsgeschichte! Wigmore (1863-1943), der zunächst als Anwalt arbeitete, wurde während der Meiji-Reformzeit in Japan als Professor für die Keio-Universität in Tokio gewonnen, an der er von 1889 bis 1892 lehrte. Danach wurde er - nach weiterer praktischer Tätigkeit und als Protegé des berühmten Louis Brandeis - Professor an der Northwestern Law School und deren erster hauptberuflicher Dekan (1901-1929). Die vorliegende Arbeit machte Wigmore berühmt, und die Schrift wird so häufig zitiert, dass sich in der amerikanischen Jurisprudenz der knappe Hinweis „Wigmore on Evidence“ anstelle des etwas wuchtigen Titels eingebürgert hat.

**490. VOSSIUS, Oliver,**  
Zu den dogmengeschichtlichen Grundlagen der Rechtsschutzlehre. Ebelsbach, Rolf Gremer, 1985.  
8vo. XII, 250 S. Originaler Verlagsleinen. (Münchener Universitätsschriften: Juristische Fakultät. Abhandlungen zur rechtswissenschaftlichen Grundlagenforschung, hrsg. von Sten Gagnér, Arthur Kaufmann und Dieter Nörr, 62). Sehr guter Zustand! 80,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers auf Vorsatz.

**491. WIEACKER, Franz, Frank ROTTER, Ota WEINBERGER (Hrsg.),**  
Wissenschaften und Philosophie als Basis der Jurisprudenz. Referate von dem Internationalen Symposium der österreichischen Sektion der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie (IVR) in Retzhof ein Graz vom 7.-12. Mai 1979. Wiesbaden, Franz Steiner, 1980.  
Gr.-8vo. VIII, 256 S. Originaler Verlagskarton. (Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie, Beiheft, Neue Folge, 13). (St.a.T.). 50,--  
Mit Beiträgen von Franz Wieacker, Dieter Grimm, Stig Jørgensen, Thomas Cornides, Herbert Keuth, Peter Koller, Radomir D. Lukic, Frank Rotter u. a.

**492. WILHELM, Walter (Hrsg.),**  
Studien zur europäischen Rechtsgeschichte. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1972.  
Gr.-8vo. VIII, 315 S. Originaler Verlagsleinen. (einige Bleistiftanreichungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 60,--  
Mit Beiträgen von Peter Weimar, Gero Dolezalek, Knut Wolfgang Nörr, Horst Kaufmann, Hermann Dilcher, Christoph Bergfeld, Ernst Holthöfer, Hans Erich Troje, Norbert Horn, Gerhard Immel, Klaus Luig, Dieter Grimm, Heinz Mohnhaupt, Walter Wilhelm, Alfred Söllner u. Armin Wolf.

**493. Wolff, Martin: HANSEN, Thomas,**  
Martin Wolff (1872-1953). Ordnung und Klarheit als Rechts- und Lebensprinzip. Tübingen, Mohr Siebeck, 2009.  
8vo. XII, 357 S. Originaler Verlagskarton. (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts, hrsg. v. Hans-Peter Haferkamp, Knut Wolfgang Nörr, Joachim Rückert u. a., 60). Sehr guter Zustand! (NP 74,-- EUR). 50,--  
Dissertation, Universität zu Köln, 2008.

**494. WYDUCKEL, Dieter,**  
Ius Publicum. Grundlagen und Entwicklung des öffentlichen Rechts und der deutschen Staatsrechtswissenschaft. Berlin, Duncker & Humblot, 1984.

## FESTGABEN GEFEIERTER RECHTSLEHRER

**497. BIRK, Rolf: FESTSCHRIFT**  
zum 70. Geburtstag. Hrsg. v. Horst Konzen, Sebastian Krebber, Thomas Raab, Barbara Veit und Bernd Waas. Tübingen, Mohr Siebeck, 2008.  
8vo. XIII, 1062 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). Guter Zustand! (NP 229,-- EUR). 130,--  
Mit Beiträgen zum Internationalen Privatrecht und Arbeitsrecht von Klaus Adomeit, Herbert Buchner, Wolfgang Däubler, Martin Franzen, Peter Hanau, Matthias Jacobs, György Kiss, Horst Konzen, Michael Kort, Peter Kreutz, Manfred Löwisch, Bernd v. Maydell, Hartmut Oetker, Hansjörg Otto, Dieter Reuter, Reinhard Richardi, Franz Jürgen Sacker, Günther Wiese u. v. m.

**498. BUNDESGERICHTSHOF: 50 JAHRE**  
Bundesgerichtshof. Festgabe aus der Wissenschaft. Hrsg. von Claus-Wilhelm Canaris, Andreas Heldrich, Klaus J. Hopt, Claus Roxin, Karsten Schmidt u. Gunter Widmayer. 4 Bde. München, C. H. Beck, 2000.  
8vo. XXVI, 1075; XXVI, 963; XXVIII, 923; XXV, 1063 S. Originale Verlagsleinen (mit originalen Verlagstransparentumschlägen in Pappschuber). Verlagsfrischer Zustand! 380,--  
I. Bürgerliches Recht; II. Handels- und Wirtschaftsrecht - Europäisches und Internationales Recht; III. Zivilprozeß, Insolvenz, Öffentliches Recht; IV. Strafrecht, Strafprozeßrecht. - Mit Beiträgen zu Bd. I: von Fritz Rittner, Franz Bydlinski, Ernst A. Kramer, Theo Mayer-Maly, Volker Beuthien, Manfred Wolf, Claus-Wilhelm Canaris, Dieter Medicus, Hans Stoll, Ulrich Huber, Helmut Köhler, Egon Lorenz, Reinhard Singer, Peter Schlechtriem, Jürgen Sonnenschein, Peter Hanau, Jochen Taupitz, Werner Flume, Manfred Lieb, Werner Lorenz, Erwin Deutsch, Klaus Tiedtke u. a. Mit Beiträgen zu Bd. II: von Norbert Horn, Reinhard Richardi, Fritz Rittner, Michael Martinek, Wolfgang Schön, Ingo Koller, Dieter Reuter, Harm Peter Westermann, Peter Ulmer, Marcus Lutter, Herbert Wiedemann, Martin Henssler, Walther Hadding, Klaus J. Hopt, Jürgen Pröls, Volker Emmerich, Haimo Schack, Ulrich Immenga u. a. Mit Beiträgen zu Bd. III: Ekkehard Schumann, Wolf-Rüdiger Schenke, Wolfgang Brehm, Wolfgang Grunsky, Max Vollkommer, Hansjörg Otto, Klaus Schreiber, Walter F. Lindacher, Albrecht Zeuner, Peter Schlosser, Gerhard Lüke, Walter Gerhardt, Karsten Schmidt u. a. Mit Beiträgen zu Bd. IV: von Albin Eser, Günther Jakobs, Rolf Dietrich Herzberg, Ulfrid Neumann, Harro Otto, Wilfried Bottke, Claus Roxin, Hans Joachim Hirsch, Kristian Kühl, Heinz Schöch, Gerhard Dannecker, Klaus Rogall, Winfried Hassemmer, Herbert Tröndle, Klaus Tiedemann, Ingeborg Puppe, Hans Achenbach, Bernd Schünemann, Erich Samson, Klaus Volk, Gunther Arzt, Werner Beulke, Gerhard Fezer, Klaus Lüderssen, Knut Amelung, Ellen Schlüchter, Jürgen Wolter, Thomas Weigend, Gunter Widmaier u. a.

8vo. 407 S. Originaler Verlagskarton. (Schriften zum öffentlichen Recht, 471). Guter Zustand! (NP 99,90 EUR). 60,--  
Habilitationsschrift, Universität Münster, WS 1981/82.

**495. ZIEGLER, Karl-Heinz,**  
Fata Iuris Gentium. Kleine Schriften zur Geschichte des europäischen Völkerrechts. Baden-Baden, Nomos, 2008.  
8vo. XIV, 372 S. Originaler Verlagskunststoffeinband. (Studien zur Geschichte des Völkerrechts, hrsg. v. Armin von Bogdandy, Michael Stolleis u. Wolfgang Graf Vitzthum, 15). Sehr guter Zustand! 75,--  
Mit hs. Widmung des Verfassers für Prof. Luig auf Reihentitel.



498

**499. BURDESE, Alberto: IL RUOLO DELLA BUONA FEDE OGGETTIVA**  
nell'Esperienza Giuridica Storica e Contemporanea. Atti del Convegno internazionale di studi in onore di Alberto Burdese (Padova - Venezia - Treviso, 14-15-16 giugno 2001) a cura di Luigi Garofalo. 4 Bde. Padova, CEDAM Casa Editrice Dott. Antonio Milani, 2003.  
8vo. XV, 578; XI, 578; XI, 608; XI, 581 S. Originale Verlagskunstlederbande. 280,--  
Mit Beiträgen von Luigi Garofalo, Hans Anjum, Carlo Augusto Cannata, Elio Casetta, Wojciech Dajczak, András Földi, Alejandro Guzmán, Klaus Luig, Martin Josef Schermaier u. v. a.

**500. CANARIS, Claus-Wilhelm: FESTSCHRIFT**  
zum 70. Geburtstag. Hrsg. v. Andreas Heldrich, Jürgen Pröls u. Ingo Koller u. a. 2 Bde. München, C. H. Beck, 2007.  
Gr.-8vo. XXVIII, 1532; XXI, 1480 S. Mit Portrait. Originale Verlagsleinen (mit OÜmschlägen im Pappschuber). Verlagsfrischer Zustand! 280,--  
Bd. 1 mit Beiträgen von Hans-Jürgen Ahrens, Christian Armbrüster, Jürgen Basedow, Peter Bydlinski, Barbara Dauner-Lieb, Horst Ehmann, Martin Franzen, Barbara Grunewald, Beate Gsell, Mathias Habersack, Walther Hadding, Ulrich Huber, Detlev Joost, Horst Konzen, Helmut Koziol, Katja Langenbucher, Detlef Leenen, Werner Lorenz, Dieter Medicus, Jörg Neuner, Hansjörg Otto, Eduard Picker, Jürgen Pröls, Karsten Schmidt, Jochen Taupitz, Harm Peter Westermann, Herbert Wiedemann, Peter Hanau, Manfred Löwisch, Rolf Stürner, Wolfgang Zöllner u. a.; Bd. 2 mit Beiträgen von Theodor Baums, Volker Beuthien, Klaus J. Hopt, Ulrich Hübnier, Hans-Georg Koppstein, Marcus Lutter, Peter O. Mühlbert, Walter Odersky, Hartmut Oetker, Joachim Schulze-Osterloh, Eberhard Schwark, Peter Ulmer, Abbo Junker, Zentaro Kitagawa, Pietro Rescigno, Kurt Siehr, Hans Stoll, Wolfgang Wiegand, Keizo Yamamoto, Eugen Bucher, Franz Bydlinski, Uwe Diederichsen, Wolfgang Fikentscher, Walter Leisner, Peter Lerche, Theo Mayer-Maly, Peter F. Schlosser, Reinhard Zimmermann u. v. a.

**496. ZIMMERMANN, Reinhard, Rolf KNÜTEL, Jens Peter MEINCKE (Hrsg.),**  
Rechtsgeschichte und Privatrechtsdogmatik. Heidelberg, C. F. Müller, 1999.  
Gr.-8vo. XX, 722 S. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). Sehr guter Zustand! 130,--  
Mit Beiträgen von Reinhard Zimmermann, Maximiliane Kriebbaum, Uwe Diederichsen, Jürgen Basedow, Hans Anjum, Karl Hackl, Hans Hattenhauer, Jens Peter Meincke, Hans-Jürgen Becker, Klaus Luig, Bruno Schmidlin, Dieter Henrich, Götz Landwehr, Gottfried Schiemann, Felix Wubbe, Pascal Pichonnaz, Reinhard Bork, Dieter Medicus, Frank Peters, Andreas Wacke, Johannes Köndgen, Wolfgang Ernst, Berthold Kupisch, Heinrich Honzell, Harm Peter Westermann, Hans-Peter Benöhr, Rolf Knütel, Karsten Schmidt, Elke Herrmann, Manfred Harder, Peter Apathy, Karl-Heinz Ziegler, Markus Goetzmann.



501

**501. COING, Helmut: EUROPÄISCHES RECHTSDENKEN**  
in Geschichte und Gegenwart. Festschrift für Helmut Coing zum 70. Geburtstag. Hrsg. v. Norbert Horn in Verbindung mit Klaus Luig u. Alfred Söllner. 2 Bde. München, C. H. Beck, 1982.  
8vo. XXI, 717; XIII, 634 S. Mit Portrait. Originale Verlagsleinen (mit OÜmschlägen in Pappschuber). Verlagsfrischer Zustand! 190,--  
Bd. 1 mit Beiträgen zur Rechtsgeschichte von R. C. van Caenegem, Charles Donahue Jr., Robert Feenstra, Jean Gaudemet, Rafael Gibert, Andre Gouron, Gunter Gudian, Heinrich Honzell, Hans Kiefner, Klaus Luig, Wolfgang Naucke, Karl Otto Scherner, Clausdieter Schott, Alfred Söllner, Michael Stolleis u. a. Mit Beiträgen zur Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie von Dieter Grimm, Winfried Hassemmer, Arthur Kaufmann, Klaus Lüderssen, Marcus Lutter, Theo Mayer-Maly, Dieter Nörr, Hans Martin Pawlowski, Franz Wieacker u. a.; Bd. 2 mit Beiträgen zum deutschen, vergleichenden und internationalen Privat- und Wirtschaftsrecht von Christian Baltzer, Kurt H. Biedenkopf, Ernst von Caemmerer, Hermann Dilcher, Werner Flume, Bernhard Grossfeld, Wolfram Henckel, Norbert Horn, Ulrich Huber, Friedrich Kübler, Berthold Kupisch, Werner Lorenz, Alexander Lüderitz, Ernst-Joachim Mestmäcker, Wolfram Müller-Freienfels, Eckard Rehinder, Norbert Reich, Spiros Simitis u. a.

**502. COING, Helmut: FESTGABE**  
zum 70. Geburtstag. Aspekte europäischer Rechtsgeschichte. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1982.  
Gr.-8vo. VIII, 474 S. Mit Diagr. Originaler Verlagskarton. (Ius Commune, Sonderhefte: Texte und Monographien, 17). Guter Zustand! 60,--  
Mit Beiträgen von Christoph Bergfeld, Stephan Buchholz, Barbara Dolemeyer, Gero Dolezalek, Linda Fowler-Magerl, Werner Kundert, Klaus Luig, Heinz Mohnhaupt, Knut Wolfgang Nörr, Antonio Perez-Martin, Filippo Ranieri, Johannes-Michael Scholz, Harald Steindl, Wolfgang Wagner, Peter Weimar, Walter Wilhelm, Armin Wolf.

**503. DAHN, Felix: FESTGABE** zu seinem fünfzigjährigen Doktorjubiläum gewidmet von gegenwärtigen und früheren Angehörigen der Breslauer juristischen Fakultät. 3 Teile (in 1 Band). Breslau, Verlag von M. & H. Marcus, 1905.

8vo. Tb., 2 Bll., 382 S., Tb., 2 Bll., 106 S., Tb., 2 Bll., 341 S. Neuer, repräsentativer Halbleineneinband mit gepr. Rückentitel und schönem Buntpapierbezug. (St.a.T.). 150,--  
Bedeutende und seltene Festschrift. - Tl. 1: Deutsche Rechtsgeschichte, mit Beiträgen von Alfred Schultze, Konrad Beyerle, Siegfried Brie, Justus Wilhelm Hedemann und Hubert Naendrup. Tl. 2: Römische Rechtsgeschichte, mit Beiträgen von Rudolf Leonhard, Feodor Kleineidam und Fritz Klingmüller. Tl. 3: Recht der Gegenwart, mit Beiträgen von Ernst Beling, Otto Fischer, Ernst Heymann, Xaver Greterer, Ernst Jacobi, Herbert Meyer und Richard Schott.

**504. DERNBURG, Heinrich: FEST-GABE**

zum fünfzigjährigen Doktorjubiläum am 4. April 1900. Überreicht von der Juristenfakultät der Universität Berlin. Berlin, Verlag von H. W. Müller, 1900.

8vo. Getrennte Pagination (zusammen ca. 395 S.). Einfacher, zeitgenössischer Halbleinen mit Buntpapierbezug u. geprägtem Rückentitelschild. (St.a.T. u. Schnitt, Titelei alt mit Schreibmaschine getippt und eingebunden). 120,--  
Die bedeutenden Beiträge zur berühmten Festschrift, die selbst seinerzeit offenbar schnell vergriffen war, sind alle als Sonderdrucke (alle Berlin 1900) erschienen und wurden hier - in der korrekten Reihenfolge der ursprünglichen Festschrift - wieder zusammengefügt. Lediglich Gierkes Beitrag „Vereine ohne Rechtsfähigkeit“ wurde in der später ergänzten Auflage von 1902 eingefügt. - Otto GIERKE, Vereine ohne Rechtsfähigkeit. 2., erg. Aufl. Berlin 1902. 52 S.; Heinrich BRUNNER, Beiträge zur Geschichte der germanischen Warentrechts. 22 S.; Paul OERTMANN, Der Schadensersatzanspruch des obligatorisch Berechtigten. 29 S.; Johannes BURCHARD, Theil-Schuldverschreibungen mit Realischerheit. 14 S.; Conrad BORNHAK, Die Ausweisung fremder Staatsangehörigen vom völkerrechtlichen und staatsrechtlichen Standpunkte. 19 S.; Alfred PERNICE, Die sogenannten res communes omnium. 25 S.; Leonard JACOBI, Die sittliche Pflicht im Bürgerlichen Gesetzbuch. 22 S.; Albert Friedrich BERNER, Wie kommt es, daß Adolf Merkel im Strafrecht den Determinismus vertritt? 10 S.; Theodor MOMMSEN, Das ägyptische Gesetzbuch. 8 S.; Wilhelm KAHL, Die Errichtung von Handelsgesellschaften durch Religiöse. 37 S.; Josef KOHLER, Das germanische Notherbrecht und seine Geschichte in den Coutumes. 52 S.; Paul REHME, Zur Geschichte des Münchener Liegenschaftsrechts. 27 S.; Johann Christoph SCHWARTZ, „Absolute Rechtskraft“ und heutiges Deutsches Recht. 39 S.; Emil SECKEL, Die Aufhebung und die Wiederherstellung der ehelichen Gemeinschaft nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch. 47 S.

**505. DEUTSCHER JURISTENTAG: 150 JAHRE.**

Festschrift Deutscher Juristentag 1860-2010. Hrsg. von der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentages durch Rechtsanwalt Felix Busse. München, Verlag C. H. Beck, 2010.

8vo. XVIII, 763 S. Originaler Verlagsleinen mit Rückentitel- u. Deckelprägung u. OÜmschlag. Verlagsfrischer Zustand! (NP 168,-- EUR). 100,--

Mit Beiträgen von Johannes W. Flume, Friedrich Kübler, Rolf Stürmer, Hans-Peter Schneider, Paul Kirchhof, Spiros Simitis, Hans-Jürgen Papier, Konrad Redeker, Marcus Lutter, Martin Henssler u. a.

**506. DÖLLE, Hans: VOM DEUTSCHEN ZUM EUROPÄISCHEN RECHT.**

Festschrift zum 70. Geburtstag am 25. August 1963. Hrsg. v. Ernst von Caemmerer, Arthur Nikisch u. Konrad Zweigert. Tübingen, J.C.B. Mohr (Siebeck), 1963.

8vo. VIII, 473 S.; VI, 537 S. Mit Portrait. Originale Verlagsleinen. (St.a.Tbrückseite u. Vorsatz, Bibliotheksschildchen, sonst guter Zustand). 120,--  
I: Deutsches Privat- und Zivilprozessrecht, Rechtsvergleichung. II: Internationales Recht, Kollisionsrecht und internationales Zivilprozessrecht, europäisches Recht. - Mit Beiträgen von Gustav Boehmer, Helmut Coing, Eduard Böttcher, Arthur Nikisch, Werner Lorenz, Ernst von Caemmerer, Karl Larenz, Fritz Baur, Albrecht Zeuner, Gerhard Schiedermaier, René David, Hans Stoll, Rolf Serick, Konrad Duden, Imre Zajtay, Georg Dahm, Hans G. Ficker, Murad Ferid, Henri Batiffol, Gerhard Kegel, Franz Gamillscheg, Hans Schima, Wolfram Müller-Freienfels, Konrad Zweigert, Walter Strauss, Reimer Schmidt, Otto Riese u. a.

**507. FIKENTSCHER, Wolfgang: FEST-SCHRIFT**

für Wolfgang Fikentscher zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Bernhard Großfeld, Rolf Sack, Thomas M. J. Möllers, Josef Drexel u. Andreas Heinemann. Tübingen, Mohr Siebeck, 1998.

8vo. XIV, 1114 S. Mit Porträt. Originaler Verlagsleinen. (St.a.T., Vorsatz u. Schnitt, Aufkleber auf Vorsatz, sonst guter Zustand). 120,--  
Mit Beiträgen von Claus-Wilhelm Canaris, Johannes Gründel, James R. Maxeiner, Klaus Vogel, Hans F. Zacher, Dieter Medicus, Hanns Ullrich, Wolfgang Wiegand, Georg Sandberger, Harm Peter Westermann, Helmut Köhler, Rudolf Krasser, Peter Lerche, Ernst-Joachim Mestmäcker, Wernhard Möschel, Rudolf Pietzke, Adrian Fikentscher, David J. Gerber, Rolf Sack, Dieter Schmidtdchen, Josef Drexel, Bernhard Grossfeld, Ulrich Immenga, Thomas Oppermann, Gerhard Schriker, Akira Shoda, Yeong-Chin Su u. a.

**508. FISCHER, Robert: FESTSCHRIFT**

für Robert Fischer. Hrsg. von Marcus Lutter, Walter Stimpel, Herbert Wiedemann. Berlin, Walter de Gruyter, 1979.

8vo. XIII, 928 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Guter Zustand! (NP 379,-- EUR). 110,--

Mit Beiträgen von Volker Beuthien, Hans Erich Brandner, Claus-Wilhelm Canaris, Helmut Coing, Arved Deringer, Konrad Duden, Hans-Joachim Fleck, Ernst Gessler, Reinhard Goerdeler, Walther Hadding, Wolfgang Hefermehl, Theodor Heinsius, Klaus J. Hopt, Ulrich Huber, Ulrich Immenga, Alfred Kellermann, Alfons Kraft, Gerda Krüger-Nieland, Otto Kunze, Manfred Lieb, Rudolf Liesecke, Marcus Lutter, Klaus-Peter Martens, Hans-Joachim Mertens, Joachim Meyer-Landrut, Wernhard Möschel, Otto Mühl, Klemens Pleyer, Peter Raisch, Thomas Raiser, Eckard Rehbinder, Dieter Reuter, Fritz Rittner, Otto Sandrock, Peter Ulmer, Franz Wieacker, Wolfgang Zöllner u. v. m.

**509. FLECK, Hans-Joachim: FEST-SCHRIFT**

für Hans-Joachim Fleck zum 70. Geburtstag am 30. Januar 1988. Hrsg. v. Reinhard Goerdeler, Peter Hommelhoff, Marcus Lutter u. Herbert Wiedemann. Berlin, Walter de Gruyter, 1988.

8vo. VIII, 463 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. (Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, hrsg. v. Reinhard Goerdeler, Marcus Lutter, Walter Odersky u. Herbert Wiedemann, Sonderheft 7). Sehr guter Zustand! (NP 179,95 EUR). 100,--  
Mit Beiträgen von Oliver C. Brändel, Helmut Brandes, Hans Erich Brandner, Georg Döllerer, Reinhard Goerdeler, Walther Hadding, Theodor Heinsius, Michael Hoffmann-Becking, Peter Hommelhoff,

Uwe Hüffer, Marcus Lutter, Klaus-Peter Martens, Hans-Joachim Mertens, Herbert Messer, Hans-Joachim Priester, Eckard Rehbinder, Karsten Schmidt, Uwe H. Schneider, Joachim Schulze-Osterloh, Johannes Semler, Walter Stimpel, Wolfram Timm, Peter Ulmer, Winfried Werner, Harm Peter Westermann, Herbert Wiedemann.

**510. FROTZ, Gerhard: FESTSCHRIFT** zum 65. Geburtstag. Aktuelle Probleme des Unternehmensrechts. Hrsg. v. Michael Enzinger, Hanns F. Hügel u. Walter Dillenz. Wien, Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1993.

8vo. XXIV, 934 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 120,--  
Mit Beiträgen von Josef Aicher, Teoman Akünal, Peter Avancini, Walter Barfuß, Franz Bydliński, Claus-Wilhelm Canaris, Mustafa Dural, Hans Walter Fasching, Attila Fenyves, Walther Hadding, Friedrich Harrer, Heinrich Honsell, Hans Hoyer, Gert Iro, Peter Jabornegg, Waldemar Jud, Selim Kaneti, Heinz Keinert, Hans-Georg Koppensteiner, Karl Korinek, Helmut Koziol, Heinz Krejci, Eduard Lechner, Franz Marhold, Gunter Nitsche, Gerhard Plöchl, Christian Nowotny, Georgios M. Schinas, Karsten Schmidt, Walter Schrammel, Wolfgang Schuhmacher, Walter Selb, Rudolf Strasser, Manfred Straube, Geiserich E. Tichy, Ilhan Ulsan, Rudolf Welsler, Georg Wilhelm, Horst Wunsch u. a.

**511. GAGNÉR, Sten: Die BEDEUTUNG DER WÖRTER.**

Studien zur europäischen Rechtsgeschichte. Festschrift für Sten Gagnér zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Michael Stolleis. München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, 1991.

8vo. IX, 601 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). (mit einigen Bleistiftanstreichungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 100,--  
Mit Beiträgen zur Rechtsgeschichte von Michael Kunze, Christoph Bergfeld, Lars Björne, Monika Frommel, Paolo Grossi, Erik Jayme, Arthur Kaufmann, Maximiliane Kriechbaum, Peter Landau, Werner Lorenz, Klaus Luig, Heinz Mohnhaupt, Domenico Maffei, Tycho Mrsich, Wolfgang Naucke, Claus Roxin, Joachim Rückert, Kurt Seelmann, Carsten Smith, Michael Stolleis, Hans F. Zacher u. a.

**512. GAGNÉR, Sten: FESTSCHRIFT** zum 3. März 1996. Hrsg. v. Maximiliane Kriechbaum. Ebelsbach, Aktiv Druck & Verlag, 1996.

8vo. VI, 398 S. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 80,--  
Mit hs. Widmung der Herausgeberin auf Vorsatz. - Mit Beiträgen von Adelheid Kraß, Karin Nehlsen-von Stryk, Maximiliane Kriechbaum, Jan Schröder, Walter Demel, Joachim Rückert, Mario G. Losano, Preben Stuer Lauridsen, Oystein Sorensen, Hartmut Böttcher, Wolfgang Pleister u. Michael Kunze u. a.

**513. GERNHUBER, Joachim: FEST-SCHRIFT**

zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Hermann Lange, Knut Wolfgang Nörr und Harm Peter Westermann. Tübingen, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 1993.

8vo. X, 991 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). Sehr guter Zustand! 120,--  
Mit Beiträgen zum Vermögensrecht von Ulrich Bälz, Wolfgang Ernst, Wolfgang Fikentscher, Barbara Grunewald, Walther Hadding, Klaus J. Hopt, Bernd-Rüdiger Kern, Helmut Köhler, Hermann Lange, Adolf Laufs, Manfred Lieb, Horst Locher, Dieter Reuter, Harm Peter Westermann, Dietmar Willoweit, Wolfgang Zöllner u. a. Mit Beiträgen zum Familien- und Erbrecht von Erwin Deutsch, Uwe Diederichsen, Hans-Friedhelm Gaul, Wolfgang Gitter, Dieter Henrich, Dieter Leipold, Alexander Lüderitz, Bernd von Maydell, Wolfram Müller-Freienfels, Thilo Ramm, Dieter Schwab u. a. Mit Beiträgen zur Rechtsgeschichte von Franz Bydliński, Volker Emmerich, Michael Martinek, Wernhard Möschel, Knut Wolfgang Nörr, Wilhelm Rütten u. a.

**514. GÜTERBOCK, Karl: FESTGABE** zur achtzigsten Wiederkehr seines Geburtstages, dargebracht von früheren und gegenwärtigen Angehörigen der Fakultät. Berlin, Verlag von Franz Vahlen, 1910.

8vo. VIII, 640 S. Neuer Halbleinen. (St.a.T.). 130,--  
Mit Beiträgen von Paul Krüger, Alfred Manigk, Otto Gradenwitz, Karl Gareis, Rudolf His, Julius Gierke, Ernst Heymann, Richard Weyl, Eduard Kohlrausch u. a.

**515. HADDING, Walther: FEST-SCHRIFT**

zum 70. Geburtstag am 8. Mai 2004. Herausgegeben von Franz Häuser, Horst Hammen, Joachim Hennrichs, Anja Steinbeck, Ulf R. Siebel und Reinhard Welter. Berlin, De Gruyter Recht, 2004.

8vo. XIV, 1238 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Neuwertiger Zustand! (NP 399,-- EUR). 140,--  
Mit Beiträgen von Claus-Wilhelm Canaris, Barbara Dauner-Lieb, Arnd Arnold, Barbara Grunewald, Horst Hammen, Hans Hattenhauer, Curt Wolfgang Hergenröder, Peter Huber, Horst Konzen, Dieter Reuter, Volker Beuthien, Heribert Hirte, Klaus J. Hopt, Peter Kreuz, Marcus Lutter, Harm Peter Westermann, Wolfgang Zöllner, Helmut Koziol u. v. m.

**516. HATTENHAUER, Hans: Der PRAKTISCHE NUTZEN**

der Rechtsgeschichte. Hans Hattenhauer zum 8. September 2001. Hrsg. v. Jörn Eckert. Heidelberg, C. F. Müller Verlag, 2003.

8vo. XI, 631 S. Originaler Verlagsleinen. Verlagsfrischer Zustand! 100,--  
Beim Verlag vergriffen! Mit Beiträgen zur Rechtsgeschichte von Günter Baranowski, Hans-Jürgen Becker, Okko Behrends, Jürgen Brand, Jörn Eckert, Walther Hadding, Christian Hattenhauer, Peter Hommelhoff, Heinrich Honsell, Gerhard Lingelbach, Reinhard Mussnug, Knut Wolfgang Nörr, Gerhard Otte, Rainer Polley, Dieter Reuter, Gerd Roellecke, Edzard Schmidt-Jortzig, Horst Schröder, Jan Schröder, Werner Schubert, Hans Herrmann Seiler, Elmar Wadle, Hans Wieling, Walter Wiese, Reinhard Zimmermann u. a.

**517. HECK, Philipp, Max RÜMELIN, Arthur Benno SCHMIDT: FESTGABE.**

Hrsg. v. Heinrich Stoll. Tübingen, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 1931.

8vo. VI, 368 S. Originaler Verlagshalbleinen. (Archiv für die civilistische Praxis, Beilageheft zum 13. Band der Neuen Folge). (Ebd. bestoßen u. berieben, St.a.T., Tbrückseite, Vorsatz u. Fußschnitt, Fußschnitt 1-fach abgestrichen, Bibliotheksschildchen, sonst guter Zustand). 60,--  
Mit Beiträgen von Ernst Beling, Edmund Mezger, Reinhard von Frank, Heinrich Stoll, Hans Kreller, Georg Eißer, Eugen Ulmer, August Hegler, Eugen Locher, Heinrich Pohl, Walther Schönfeld.

**518. HEINSIUS, Theodor: FEST-SCHRIFT**

zum 65. Geburtstag am 25. September 1991. Hrsg. v. Friedrich Kübler, Hans-Joachim Mertens u. Winfried Werner. Berlin, Walter de Gruyter, 1991.

8vo. XI, 981 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! (NP 409,-- EUR). 180,--  
Mit Beiträgen von Heinz-Dieter Assmann, Uwe Blaurock, Carsten Peter Clausen, Helmut Coing, Hans-Joachim Fleck, Axel Flessner, Walther Hadding, Heinrich Harries, Wolfram Henckel, Klaus J. Hopt, Norbert Horn, Uwe Hüffner, Ingo Koller, Friedrich Kübler, Klaus Lüderssen, Marcus Lutter, Klaus-Peter Martens, Hans-Joachim Mertens, Wernhard Möschel, Klemens Pleyer, Hans-Joachim Priester, Thomas Raiser, Herbert Schimansky, Karsten Schmidt, Uwe H. Schneider, Eberhard Schwark, Wilhelm Uhlenbruck, Peter Ulmer, Harm Peter Westermann, Herbert Wiedemann, Manfred Wolf u. a.

**519. HEYMANN, Ernst: FEST-SCHRIFT.**

Mit Unterstützung der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin und der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften zum 70. Geburtstag am 6. April 1940 überreicht von Freunden, Schülern und Fachgenossen. 2 Bde. Weimar, Verlag Hermann Böhlau Nachfolger, 1940.

8vo. VIII, 312; VI, 263 S. Originaler Verlagsleinen (Bd. 1) und älterer Halbleinen (Bd. 2). (Bd. 2 mit kleinem St.a.T.). 140,--  
Heymann (1870-1946) studierte in Breslau, wurde 1899 Prof. in Berlin, wechselte 1902 nach Königsberg, 1904 nach Marburg und kehrte 1914 an die Universität Berlin zurück. Heymann war Nachfolger Ernst Rabels, der durch das NS-Regime zur Niederlegung seines Amtes gezwungen war. Er gehörte 1934 zu den Gründungsmitgliedern im Ausschuss für Rechtsphilosophie innerhalb der NS-Akademie für Deutsches Recht. Im Jahre 1939 brachte Heymann eine „Festschrift für den Führer zum 50. Geburtstag“ heraus. - I. Rechtsgeschichte, mit Beiträgen von Herbert Meyer, Edward Schröder, Albert Brackmann, P. S. Leicht, Eberhard Frh. v. Künnsberg, Eugen Wohlhaupter, Edmund E. Stengel, Hans Planitz, Wilhelm Weizsäcker, Hans Hirsch und Reinhard Höhn; II. Recht der Gegenwart, mit Beiträgen von J. W. Hedemann, C. A. Emge, Ernst Swoboda, Heinrich Titze, Paul Gieseke und Karl Rauch.

**520. HORN, Norbert: FESTSCHRIFT**

zum 70. Geburtstag. Zivil- und Wirtschaftsrecht im europäischen und globalen Kontext. Hrsg. v. Klaus Peter Berger, Georg Borges, Harald Herrmann, Andreas Schlüter u. Ulrich Wackerbarth. Berlin, De Gruyter Recht, 2006.

8vo. XVII, 1337 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Verlagsfrischer Zustand! (NP 399,-- EUR). 160,--  
Mit Beiträgen von Klaus Peter Berger, Georg Borges, Heinrich Honsell, Willi Joachim, Christian Katzenmeier, Walter F. Lindacher, Frank Münzel, Gerhard Otte, Weixing Shen, Harm Peter Westermann, Friedrich Graf von Westphalen, Wolfgang Wiegand, Philip R. Wood, Lan Xu, Jürgen Basedow, Theodor Baums, Walter Bayer, Richard M. Buxbaum, Carsten P. Clausen, Barbara Grunewald, Mathias Habersack, Helen Elizabeth Hartnell, Hans-Jürgen Hellwig, Joachim Hennrichs, Martin Henssler, Heinz-Peter Mansel, Stephan Hobe, Ping Jiang, Hanns Prütting, Roger W. Rosendahl, Andreas Schlüter, Karsten Schmidt, Ulrich Wackerbarth, Yongliu Zheng, Peter Balzer, Uwe Blaurock, Gerhart Krefl u. a.

**521. HÜBNER, Heinz: FESTSCHRIFT**

zum 70. Geburtstag am 7. November 1984. Hrsg. v. Gottfried Baumgärtel, Hans-Jürgen Becker, Ernst Klingmüller u. Andreas Wacke. Berlin, Walter de Gruyter, 1984.

8vo. X, 836 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! (NP 359,-- EUR). 140,--  
Mit Beiträgen zur Rechtsgeschichte von Hans Anjum, Hans Jürgen Becker, Helmut Coing, Robert Feenstra, Max Kaiser, Ernst Klingmüller, Detlef Liebs, Klaus Luig, Theo Mayer-Maly, Clausdieter Schott, Walter Selb, Hans Thieme, Gunter Wesener, Franz Wieacker u. a. Mit Beiträgen zum Zivilrecht von Robert Battes, Gottfried Baumgärtel, Uwe Diederichsen, Hermann Dilcher, Peter Hanau, Ulrich Hübner, Manfred Lieb, Alexander Lüderitz, Dieter Medicus, Wolfram Müller-Freienfels, Andreas Wacke, Harm Peter Westermann, Herbert Wiedemann u. a. Mit Beiträgen zum Medienrecht von Robert Dittrich, Ulrich Meyer-Cording, Dietrich Oehler, Friedrich-Wilhelm von Sell, Ignaz Seidl-Hohenveldern, Udo Steiner u. Klaus Stern.

**522. HÜBNER, Heinz: GEDÄCHTNIS-SCHRIFT**

für Heinz Hübner (1914-2006). Persönlichkeitsrecht und Persönlichkeit des Rechts. Hrsg. v. Christoph Becker. Berlin, LIT Verlag, 2016.

Gr.-8vo. IX, 331 S. Mit Portrait u. Abb. Originaler Verlagspappband. (Augsburger Schriften zur Rechtsgeschichte, hrsg. v. Christoph Becker, 29). Verlagsfrischer Zustand! 50,--  
Mit Beiträgen von Christoph Becker, Francesco Migliorino, Klaus-Peter Nanz, Antonio Pérez Martín, Peter F. Carter-Ruck, Richard H. Helmholz.

**523. JAPANISCHES ZIVILGESETZ- BUCH: HUNDERT JAHRE.**

Hrsg. von Rolf Knütel u. Shigeo Nishimura. Köln, Carl Heymanns, 2004.

8vo. VIII, 399 S. Originaler Verlagskarton. (Japanisches Recht, Schriftenreihe, hrsg. v. Hanns Prütting, 38). Verlagsfrischer Zustand! 75,--  
Mit Beiträgen von Alfons Büрге, Seiji Fukuda, Akihisa Fujiwara, Jean-Louis Halpérin, Christophe Jamin, Naoki Kanayama, Rolf Knütel, Christoph Krampe, Hans G. Leser, Shigeo Nishimura, Ryuichi Noda, Knut Wolfgang Nörr, Kozo Ogawa, Philippe Simler, Jean-Louis Sourieux, Norio Tanaka, Hans Wieling.

**524. KASER, Max: FESTSCHRIFT**

für Max Kaser zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Dieter Medicus und Hans Hermann Seiler. München, C. H. Beck, 1976.

8vo. XI, 787 S. Mit Porträt. Originaler Verlagsleinen. (St.a.T., Ebd., Vorsatz u. Schnitt, Aufkleber auf Vorsatz, Bibliotheksschildchen, sonst guter Zustand). 100,--  
Mit rechtsgeschichtlichen Beiträgen von Franz Wieacker, Franz Horak, Dieter Nörr, Bruno Schmidlin, Heinrich Honsell, Fritz Sturm, Gunter Wesener, Felix Wubbe, Theo Mayer-Maly, Werner Flume, Ulrich von Lübtow, Detlef Liebs, Dieter Medicus, Berthold Kupisch, Karl-Heinz Ziegler, Hermann Dilcher, Erwin Seidl, Hans Julius Wolff, Johannes Herrmann, Arnold Kränzlein, Hermann Lange, Alfred Söllner, Hans-Peter Benöhr, Heinz Hübner, Marianne Meinhardt u. a.

**525. KELSEN, Hans: FESTSCHRIFT**

für Hans Kelsen zum 90. Geburtstag. Hrsg. von Adolf J. Merkl, René Marcic, Alfred Verdross und Robert Walter. Wien, Franz Deuticke, 1971.

8vo. VIII, 326 S. Mit Porträt. Originaler Verlagskarton. (St.a.T. - „Besprechnungs-Stück“, exzellenter Zustand). 100,--  
Mit Beiträgen von Robert Walter, Klaus Adomeit, Felix Ermacora, Ernst C. Hellbling, René Marcic, Theo Mayer-Maly, Erwin Melichar, Adolf J. Merkl, Herbert Miehsler, Kurt Ringhofer, Herbert Schambeck, Alf Ross, Ignaz Seidl-Hohenveldern, Alfred Verdross, Stephan Verosta, u. Rudolf Métall.

**526. KLEIN, Franz: FESTSCHRIFT**

für Franz Klein zu seinem 60. Geburtstage. Wien, Manzsche k. u. k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung, 1914.

8vo. IV, 578 S. Zeitgenössischer Halbleinen. (St.a.T. und Tbrückseite). 100,--  
Mit Beiträgen von Josef Kohler, Hans Sperl, Anton Rintelen, Johannes Simantiras, Max Pappenheim, Karl Pribram, Eugen von Philippovich, Felix Mayer, J. Ofner u. a.

**527. KLUG, Ulrich: FESTSCHRIFT** zum 70. Geburtstag. Hrsg. v. Günter Kohlmann. 2 Bde. Köln, Dr. Peter Deubner Verlag, 1983. Svo. IX, 213; X, (217-) 636 S. Mit Portrait. Originale Verlagsleinen. (St.a.T. u. Vortitel, sonst guter Zustand). 100,--

Band I: Rechtsphilosophie u. Rechtstheorie. Mit Beiträgen von Norbert Achterberg, Eugenio Bulygin, Karl Engisch, Herbert Fiedler, Herbert Jäger, Arthur Kaufmann, Klaus Rolinski, Peter Schneider, Bernd Schünemann, Robert Walter, Ota Weinberger u. a. - Band II: Strafrecht, Prozeßrecht, Kriminologie u. Strafvollzugsrecht. Mit Beiträgen von Winfried Hassemmer, Hans Joachim Hirsch, Hans-Heinrich Jeschke, Armin Kaufmann, Dietrich Oehler, Claus Roxin, Hans-Joachim Rudolph, Rudolf Schmitt, Hans-Ludwig Schreiber, Manfred Seebode, Otto Backes, Gottfried Baumgärtel, Günter Kohlmann, Klaus Lüderssen, Karl Peters, Günter Bemmam, Wolfgang de Boor u. a.

### 528. KÖLNER ANWALTVEREIN: 100 JAHRE.

Festschrift hrsg. v. O. Busenius, M. Hüttemann, G. Schwend. Köln, Verlag Constantin Post, 1987. Svo. 285 S. Mit Abb. u. Tab. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 50,--  
Mit Beiträgen von Hans-Jürgen Becker, Oswald Busenius, A. Gérard Schwend, Gerhard Mauz, Louis Peters, Walter Oppenhoff, Norbert Gatzweiler, Bernd Bürglen, Peter Thümmel, Christian Richter.

### 529. KOLLHOSSER, Helmut: FEST-SCHRIFT

zum 70. Geburtstag. Recht und Risiko. Hrsg. v. Reinhard Bork, Thomas Hoeren u. Petra Pohlmann. 2 Bde. Karlsruhe, VVW, 2004. Svo. XI, 414; IX, 828 S. Mit Portrait. Originale Verlagsleinen. Verlagsfrischer Zustand! 160,--  
I. Versicherungsrecht; II. Zivilrecht. - In Bd. 1 mit Beiträgen von Jürgen Basedow, Axel Metzger, Roland Michael Beckmann, Jan Boetius, Reinhard Bork, Meinrad Dreher, Dirk Ehlers, Attila Fenyves, Michael Gruber, Ulrich Hübner, Peter Koch, Peter Reiff, Wolfgang Römer, Martin Schauer, Peter Schimikowski, Ansgar Staudinger, Heinz-Dietrich Steinmeyer, Klaus Vieweg, Hans-Jürgen Weigel u. a.; In Bd. 2 mit Beiträgen von Christian Ambrüster, Detlev W. Belling, Christian Berger, Kostas E. Beys, Georg Crezelius, Heinrich Dörner, Horst Eidenmüller, Andreas Feuerborn, Ulrich Foerste, Wilhelm Haarmann, Walther Hadding, Wolfgang Hamann, Joachim Heinrichs, Heribert Hirte, Thomas Hoeren, Heinz Holzhauser, Akira Ishikawa, Wolfgang Krüger, Berthold Kupisch, Wolfgang Lüke, Thomas de Maizièrre, Franz Matscher, Wernhard Möschel, Petra Pohlmann, Helmut Rüßmann, Ingo Saenger, Jan Schapp, Klaus Tiedtke, Albrecht Zeuner u. a.

**530. KONZEN, Horst: FESTSCHRIFT** zum siebzigsten Geburtstag. Hrsg. von Barbara Dauner-Lieb, Peter Hommelhoff, Matthias Jacobs, Dagmar Kaiser und Christoph Weber. Tübingen, Mohr Siebeck, 2006.

Svo. XIII, 1033 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). Sehr guter Zustand! (NP 219,-- EUR). 130,--  
Mit Beiträgen von Klaus Adomeit, Rolf Birk, Herbert Buchner, Claus-Wilhelm Canaris, Barbara Dauner-Lieb, Meinrad Dreher, Peter Gröschler, Kyung-Hyo Ha, Ulrich Haas, Mathias Habersack, Walther Hadding, Franz Häuser, Hans Hanau, Peter Hanau, Martin Henssler, Curt Wolfgang Hergenroder, Peter Hommelhoff, Wolfgang Hromadka, Peter Huber, Abbo Junker, Hyung-Bae Kim, Alfons Kraft, Peter Kreuz, Manfred Löwisch, Wolfgang Zöllner, Barbara Grunewald, Walther Hadding, Manfred Lieb, Jürgen Oechsler, Hansjörg Otto, Eduard Picker, Dieter Reuter, Reinhard Richardi, Franz Jürgen Sacker, Harm Peter Westermann, Günther Wiese, Wolfgang Zöllner u. v. m.

### 531. KOREANISCHES ZIVILGESETZ- BUCH: 50 JAHRE.

Ein Deutsch-Koreanisches Symposium. Hrsg. von Yu-Cheol Shin u. Reinhard Zimmermann. Seoul, Bobmunsu, Verlag der Juristischen Texte, 2011. Gr.-8vo. XXII, 481 S. Mit Tab. Originaler Verlagspappband (mit OÜmschlag). (Schriftenreihe des Alumnnetzwerkes Deutschland-Korea ADeKo, 1). Verlagsfrischer Zustand! 80,--  
Mit Beiträgen von Reinhard Zimmermann, Jong-Hyu Jeong, Astrid Stadler, Kyung-Hyo Ha, Thomas Rüter, Heung-Sub Choi, Tilman Reggen, Dong-Hoon Kim, Martin Josef Schermaier, Seunghyeon Seong, Jochen Taupitz u. Christian Pfeiffer, Young-Bok Park, Rolf Knüttel, Sang-Yong Kim, Thomas Finkenauer, Jin-Ki Lee, Dirk Looschelders, Chang-Soo Yang, Helmut Kozioł, Yu-Cheol Shin.

### 532. KREITTMAYR, Wiguläus Xaver Aloys Freiherr von: FESTSCHRIFT

zum 200. Todestag. Ein Leben für Recht, Staat und Politik. Hrsg. v. Richard Bauer u. Hans Schlosser. München, C. H. Beck, 1991. Svo. IX, 376 S. Mit Portrait u. Abb. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). Verlagsfrischer Zustand! 100,--  
Mit Beiträgen von Hans Schlosser, Reinhard Heydenreuter, Klaus Luig, Gunter Wesener, Dietmar Willoweit, Peter Landau, Gabriele Haug-Moritz, Clausdieter Schott, Martin Lipp, Herbert Hofmeister, Volker Press, Manfred Agethen, Alois Schmid, Barbara Dölemeyer, Richard Bauer.

### 533. KROESCHELL, Karl: FEST-SCHRIFT

zum 70. Geburtstag. Wirkungen europäischer Rechtskultur. Hrsg. von Gerhard Köbler und Hermann Nehlsen. München, C. H. Beck, 1997. Svo. XVII, 1580 S. Mit Portrait. Zahlr. Abb. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). Verlagsfrischer Zustand! 80,--  
Mit Beiträgen von Hans-Jürgen Becker, Hans-Peter Benöhr, Stephan Buchholz, Elmar Bund, Arno Buschmann, Raoul C. van Caenegem, Louis Carlen, Albrecht Cordes, Bernhard Diestelkamp, Gerhard Dilcher, Jörn Eckert, Wilhelm Alfred Eckhardt, Ulrich Eisenhardt, Robert Feenstra, Joseph Fleckenstein, Rudolf Gmür, Walther Hadding, Hans Hattenhauer, Martin Heckel, Alexander Hollerbach, Heinz Holzhauser, Masasuke Ishibe, Takeshi Ishikawa, Albert Janssen, Günther Jeroschek, Gerhard Köbler, Gernot Kocher, Janez Kranjc, Peter Landau, Götz Landwehr, Adolf Laufs, Detlev Liebs, Wieslaw Litewski, Klaus Luig u. v. a.

### 534. KROESCHELL, Karl: WEGE EUROPÄISCHER RECHTSGESCHICHTE.

Karl Kroeschell zum 60. Geburtstag. Hrsg. von Gerhard Köbler. Frankfurt am Main, Peter Lang, 1987. Svo. X, 700 S. Mit Abb. Originaler Verlagspappeinband. (Rechtshistorische Reihe, hrsg. v. H.-J. Becker, W. Brauner, P. Caroni u. a., 60). Guter Zustand! 50,--  
Mit Beiträgen von Wilhelm Brauner, Arno Buschmann, Louis Carlen, Friedrich Ebel, Ulrich Eisenhardt, Hans-Rudolf Hagemann, Ekkehard Kaufmann, Gerd Kleinheyer, Diethelm Klippel, Götz Landwehr, Adolf Laufs, Rolf Lieberwirth, Klaus Luig, Heinz Mohnhaupt, Joachim Rückert, Robert Scheyhing, Clausdieter Schott, Jan Schröder, Werner Schubert, Dieter Schwab, Teruaki Tayama, Elmar Wadle, Jürgen Weitzel, Gunter Wesener, Wolfgang Wiegand u. a.

### 535. KROPHOLLER, Jan: DIE RICHTIGE ORDNUNG.

Festschrift zum 70. Geburtstag. Hrsg. v. Dietmar Baetge, Jan von Hein u. Michael von Hinden. Tübingen, Mohr Siebeck, 2008. Svo. XVII, 956 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. (St.a.T., Vorsatz u. Schnitt,

Fußschnitt nummeriert, Aufkleber auf Vorsatz, sonst guter Zustand). 130,--  
Beim Verlag vergriffen. - Mit Beiträgen von Claus Wilhelm Canaris, Dietmar Baetge, Christian Heinze, Thomas Pfeiffer, Giesela Rühl, Kurt Siehr, Hans Jürgen Sonnenberger, Hans Stoll, Andreas Bucher, Erik Jayme, Helmut Heiss, Abbo Junker, Ulrich Drobnig, Jan von Hein, Michael von Hinden, Yasuhiro Okida, Haimo Schack, Andreas Spickhoff, Burkhard Hess, Thomas Rauscher, Oliver Remien u. a.

### 536. KÜMPEL, Siegfried: FEST-SCHRIFT

zum 70. Geburtstag. Bankrecht und Kapitalmarktrecht in der Entwicklung. Hrsg. v. Jens Ekkenga, Walther Hadding u. Horst Hammen. Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2003. Svo. XIII, 615 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). Sehr guter Zustand! 100,--  
Mit Beiträgen von Heinz-Dieter Assmann, Heiko Beck, Günter Birbaum, Ulrich Ehrlicke, Jens Ekkenga, Alfons van Gelder, Walther Hadding, Horst Hammen, Franz Häuser, Joachim Hennrichs, Heribert Hirte, Norbert Horn, Peter Balzer, Hans-Peter Kirchof, Ingo Koller, Frank van Look, Hans-Jürgen Lwowski, Helmut Merkel, Wernhard Möschel, Peter O. Mülberr, Thomas Raiser, Dietrich Schefold, Uwe H. Schneider, Eberhard Schwark, Hans-Peter Schwintowski, Fritz Traub, Günter Weick u. a.

### 537. KUNISCH, Johannes: FEST-SCHRIFT

zur Vollendung des 65. Lebensjahres. Menschen und Strukturen in der Geschichte Alteuropas. Hrsg. v. Helmut Neuhaus u. Barbara Stollberg-Rilinger. Berlin, Duncker & Humblot, 2002. Svo. IX, 456 S. Mit Portrait. Originaler Verlagskarton. (Historische Forschungen, 73). Sehr guter Zustand! (NP 119,90 EUR). 80,--  
Mit Beiträgen von Erich Meuthen, Ulrich Muhlack, Eberhard Isenmann, Winfried Schulze, Heinz Schilling, Harm Klüeting, Lothar Schilling, Luise Schorn-Schütte, Anton Schindling, Michael Kaiser, Konrad Reggen, Heinz Duchhardt, Klaus Luig, Hans-Wolfgang Bergerhausen, Heinz Mohnhaupt, Johannes Burkhardt, Michael Sikora, Peter Baumgart, Helmut Neuhaus, Barbara Stollberg-Rilinger, Gerd Heinrich, Hans-Peter Ullmann, Wolfgang Schieder.

### 538. KUNKEL, Wolfgang: GEDÄCHTNISSCHRIFT.

Hrsg. von Dieter Nörr u. Dieter Simon. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1984. Gr.-8vo. 627 S. Originaler Verlagskarton (mit OÜmschlag). (einige Bleistiftanstreichungen u. -anmerkungen, sonst guter Zustand). 100,--  
Mit Beiträgen von Dieter Nörr, Helmut Coing, David Daube, Heinrich Honsell, Günther Jahr, Hubert Kaufhold, Hans Kiefner, Eberhard Klingenberg, Christian Meier, Tycho Märsich, Hubert Niederländer, Knut Wolfgang Nörr, Gerhard Ries, Hans-Albert Rupprecht, Walter Selb, Dieter Simon, Fritz Sturm, Heinrich Vogt, Uwe Wesel, Roland Wittmann, Sven Erik Wunner.

### 539. KUPISZEWSKI, Henryk: LE DROIT ROMAIN

et le Monde Contemporain. Melanges a la Memoire de Henryk Kupiszewski. Hrsg. von Witold Wolodkiewicz u. Maria Zablocka. Warschau, Institut Historii Prawa der Universität Warschau, 1996. Gr.-8vo. 266 S. Originaler Verlagskarton. (St.a. Vortitel, sonst guter Zustand). 60,--  
Mit Beiträgen von Witold Wolodkiewicz, Katarzyna Soika-Zielinska, Michal Pietrzak, Jan Zablocki, Okko Behrends, Maria Zablocka, Wladyslaw Kupiszewski, Hans Ankum, Juliusz Bardach, Wladyslaw Bojarski, Luigi Capogrossi Colognesi, Alessandro Corbino, Antoni Debinski, Tomasz Giaro, Agnieszka Kacprzak, Jan Kodrebski, Henryk Kupiszewski, Marek Kurylowicz, Luigi Labruna u. a. - In französischer, italienischer u. deutscher Sprache.

### 540. LOMBARDI, Gabriel: STUDIA ET DOCUMENTA

Historiae et Iuris. In Memoriam Gabrii Lombardi, von Johannes Aloisius Falchi und Franciscus Amarelli. 2 Bde. Rom, Pontificia Universitas Lateranensis, 1994-1995. Svo. X, 793; VII, 952 S. Einfache Kartoneinbände. (Pontificium Institutum Utriusque Iuris, 60-61). 115,--  
Mit Beiträgen von Jean Gaudemet, Francesco Guizzi, Theo Mayer-Maly, Wolfgang Waldstein, Alan Watson, Umberto Vincenti, Dieter Nörr, Karlheinz Misera, Wieslaw Litewski, Andreas Wacke u. v. a.

### 541. LUIG, Klaus: NATURRECHT

in Antike und früher Neuzeit. Symposium aus Anlass des 75. Geburtstages von Klaus Luig. Hrsg. von Matthias Armgardt u. Tilman Reggen. Tübingen, Mohr Siebeck, 2014. Svo. VII, 187 S. Originaler Verlagskarton. (Ebd. etw. angeschmutzt, sonst guter Zustand). (NP 74,-- EUR). 50,--  
Mit Beiträgen von Matthias Armgardt, Christoph Becker, Hans-Peter Haferkamp, Heinz Mohnhaupt, Tilman Reggen, Michael Stolleis, Andreas Thier u. Wolfgang Waldstein.

### 542. LUIG, Klaus: USUS MODERNUS PANDECTARUM.

Römisches Recht, Deutsches Recht und Naturrecht in der Frühen Neuzeit. Klaus Luig zum 70. Geburtstag. Hrsg. v. Hans-Peter Haferkamp und Tilman Reggen. Köln, Böhlau, 2007. Svo. VIII, 339 S. Mit Abb. Originaler Verlagsleinen. (Rechtsgeschichtliche Schriften, hrsg. v. Dieter Strauch, 24). Sehr guter Zustand! 90,--  
Mit Beiträgen von Barbara Dölemeyer, Hans-Peter Haferkamp, Norbert Horn, Diethelm Klippel, Rolf Knüttel, Heinz Mohnhaupt, Karin Nehlsen-von Stryk, Tilman Reggen, Joachim Rückert, Karl Otto Scherner, Jan Schröder, Michael Stolleis, Reinhard Zimmermann.

### 543. LUIG, Klaus: WIE PANDEKTI-STISCH WAR DIE PANDEKTIK?

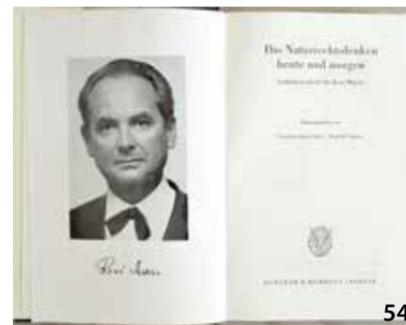
Symposium aus Anlass des 80. Geburtstages am 11. September 2015. Hrsg. v. Hans-Peter Haferkamp u. Tilman Reggen. Tübingen, Mohr Siebeck, 2017. Svo. VIII, 308 S. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). Sehr guter Zustand! (NP 114,-- EUR). 75,--  
Mit Beiträgen von Hans-Peter Haferkamp, Tilman Reggen, Franz-Stefan Meissel, Martin Avenarius, Marju Luts-Sootak, Riccardo Cardilli, Ulrich Falk, Nils Jansen, Boudewijn Sirks, Joachim Rückert, Thomas Rüfner, Martin Schermaier u. Jan Schröder. Mit hs. Widmung der Herausgeber auf Vorsatz.

**544. LUTTER, Marcus: FESTSCHRIFT** zum 70. Geburtstag. Deutsches und europäisches Gesellschafts-, Konzern- und Kapitalmarktrecht. Hrsg. v. Uwe H. Schneider, Peter Hommelhoff, Karsten Schmidt, Wolfram Timm, Barbara Grunewald u. Tim Drygala. Köln, Verlag Dr. Otto Schmidt, 2000.

Svo. XXIV, 1679 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 160,--  
Mit Beiträgen von Horst Albach, Werner F. Ebke, Ulrich Everling, Bernhard Großfeld, Stefan Grundmann, Yves Guyon, Peter Hommelhoff, Ulrich Huber, Hans-Georg Koppenscheiner, Wolfram Timm, Levinus Timmerman, Kiwon Tsche, Sang-Geun Park, Roberto Weigmann, Eddy Wymeersch, Daniel Zimmer, Heinz-Dieter Assmann, Rolf Sethe, Theodor Baums, Reinhard Bork, Hans Erich Brandner, Carsten P. Claussen, H.-Michael Korth, Giovanni E. Colombo, Meinrad Dreher, Peter Forstmoser, Wulf Goette, Barbara Grunewald, Peter Hanau, Ulrich Wackerbarth, Detlev Joost, Peter Kindler, Gerd Krieger, Hans-Joachim Mertens u. v. m.



541



546



548

### 545. LWOWSKI, Hans-Jürgen: FEST-SCHRIFT

für Hans-Jürgen Lwowski zum 75. Geburtstag. Bankgeschäfte zwischen Markt, Regulierung und Insolvenz. Hrsg. v. Georg Bitter, Claus Ott u. Herbert Schimansky. München, C. H. Beck, 2014. Gr.-8vo. XVII, 386 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). Verlagsfrischer Zustand! (NP 149,-- EUR). 100,--  
Mit Beiträgen von Jürgen Ellenberger, Thorsten Höche, Helmut Merkel, Gerd Nobbe, Claus Ott, Hans-Bernd Schäfer, Gero Fischer, Hans Gerhard Ganter, Ahrend Weber, Georg Bitter, Markus Gehrel, Karsten Schmidt, Walther Hadding, Katja Langenbacher, Hermann-Josef Bunte, Andreas Lange u. a.

### 546. MARCIC, René: GEDÄCHTNIS-SCHRIFT.

Das Naturrechtsdenken heute und morgen. Hrsg. v. Dorothea Mayer-Maly u. Peter M. Simons. Berlin, Duncker & Humblot, 1983. Svo. 999 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). Sehr guter Zustand! 100,--  
Mit Beiträgen von Ilmar Tammelo, Wilhelm Raimund Beyer, Thomas Chaimowicz, Georges Kalinowski, Hermann Klenner, Helmut Kohlenberger, Christoph Link, Osa Llompart, Peter Putzer, Christoph Schefold, Peter M. Simons, Heinrich Strakosch, Ivanhoe Tebaldeschi, Wolfgang Waldstein, Gong Xiangrui, Edgar Bodenheimer, Sergio Cotta, Ernst C. Hellbling, Otfried Höffe, Peter Koller, Werner Krawietz, Walter Ott, Chaim Perelman, Wolfgang Schild, Rudolf Stranzinger, Robert Weimar, Ota Weinberger, Paul Weingartner, Giovanni Ambrosetti, Michael W. Fischer, Norbert Hoerster, Arthur Kaufmann, Gerhard Luf, Helmut Schreiner, Michaela Strasser, Herlinde Studer, Rudolf Weiler u. a.

### 547. NOBBE, Gerd: FESTSCHRIFT

für Gerd Nobbe. Entwicklungslinien im Bank- und Kapitalmarktrecht. Hrsg. v. Mathias Habersack, Hans-Ulrich Joeres u. Achim Krämer. Köln, RWS Verlag Kommunikationsforum, 2009. Svo. XVI, 1045 S. Mit Portrait. Originaler Verlagspappband. Sehr guter Zustand! 120,--  
Mit Beiträgen von Matthias Casper, Dorothee Einsele, Alfons van Gelder, Barbara Gösele, Wolfgang Gössmann, Sönke Bredenkamp, Hans-Ulrich Joeres, Helmut Merkel, Herbert Schimansky, Karsten Schmidt, Gerald Spindler, Arne Wittig, Hermann-Josef Bunte, Christian Grüneberg, Freimut Gundlach, Dietrich Joswig, Sibylle Kessal-Wulf, Barbara Mayen, Klaus Peter Berger, Peter Bülow, Eva-Maria Derstadt, Mathias Habersack, Walther Hadding, Horst Hammen, Norbert Horn, Katja Langenbacher, Peter O. Mülberr, Uwe H. Schneider, Christian Schröder, Rolf Sethe, Theodor Baums, Klaus J. Hopt, Carsten Schäfer, Harm Peter Westermann, Norbert Gross, Dieter Medicus, Bertram Schmitt, Hans-Peter Schwintowski u. a.

### 548. PARADISI, Bruno: DIRITTO E POTERE

nella Storia Europea. Atti in onore di Bruno Paradisi. 2 Bde. Firenze, Leo S. Olschki Editore, 1982. Gr.-8vo. XXIX, 610 S.; (611-) 1220 S. Originale Verlagskartoneinbände. (Quarto Congresso Internazionale della Società Italiana di Storia del Diritto). (kl. hs. Besizervermerk auf Ebd.). 160,--  
Mit Beiträgen von I. Gaudemet, W. Ullmann, M. Bretonne, R. Celli, R. C. van Caenegem, P. Stein, D. Waley, T. M. Izbicki, H. Schlosser, N. Hammerstein, K. Luig, W. Ogris, J. H. Shennan, E. Fehrenbach, E. Jayme u. v. a.

**549. PELTZER, Martin: FESTSCHRIFT** zum 70. Geburtstag. Hrsg. v. Marcus Lutter, Manfred Scholz u. Walter Sigle. Köln, Verlag Dr. Otto Schmidt, 2001.

Svo. XV, 674 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Verlagsfrischer Zustand! (NP 159,-- EUR). 100,--  
Mit Beiträgen von Marie-Thérèse Allen, Susan F. Pollack, Hans Erich Brandner, Alfred Bergmann, Jermyn P. Brooks, Wolfgang Dieter Budde, Elgin Steuber, Carsten P. Claussen, Meinrad Dreher, Christian Flämig, Michael C. Frege, Barbara Grunewald, Mathias Habersack, Walther Hadding, Hartwig Henze, Heribert Hirte, Marcus Lutter, Hans-Joachim Priester, Fritz Rittner, Karsten Schmidt, Uwe H. Schneider, Eberhard Schwark, Ulrich Seibert, Walter Sigle, Jürgen Than, Harm Peter Westermann, Wolfgang Zöllner u. a.

### 550. QUACK, Karlheinz: FEST-SCHRIFT

zum 65. Geburtstag am 3. Januar 1991. Hrsg. v. Harm Peter Westermann u. Wolfgang Rosener. Berlin, Walter de Gruyter, 1991. Svo. XIII, 753 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Neuwertiger Zustand! (NP 319,-- EUR). 120,--  
Mit Beiträgen von Albrecht Krieger, Friedrich-Karl Beier, Rainer Jacobs, Gerd Pfeiffer, Gerhard Schricke, Otto Teplitzky, Dieter Heckelmann, Marcus Lutter, Wolf Müller, Hans-Joachim Priester, Franz Jürgen Sacker, Johannes Semler, Peter Ulmer, Harm Peter Westermann, Wolfgang Kartte, Karsten Schmidt, Joachim Schulze-Osterloh u. a.

**551. RAISER, Thomas: FESTSCHRIFT** zum 70. Geburtstag am 20. Februar 2005. Hrsg. v. Reinhard Damm, Peter W. Heermann u. Rüdiger Veil. Berlin, De Gruyter Recht, 2005.

Svo. XV, 901 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (im Pappschuber). Verlagsfrischer Zustand! (NP 309,-- EUR). 140,--  
Mit Beiträgen von Uwe Blaurock, Reinhard Damm, Tim Drygala, Barbara Grunewald, Mathias Habersack, Walther Hadding, Hartwig Henze, Uwe Hüffer, Marcus Lutter, Peter O. Mülberr, Hans-Joachim Priester, Karsten Schmidt, Uwe H. Schneider, Joachim

Schulze-Osterloh, Eberhard Schwark, Peter Ulmer, Rüdiger Veil, Wolfgang Hoffmann-Riem, Arthur Kreuzer, Ulrich Bälz, Volker Emmerich, Siegfried Kumpel, Claus Ott, Hans-Peter Schwintowski, Gunther Teubner, Harm Peter Westermann, Brun-Otto Bryde, Axel Flessner, Heribert Hirte, Hasso Hofmann u. v. m.

### 552. RECHTSWISSENSCHAFT IN FRANKFURT: 100 JAHRE. Erfahrungen, Herausforderungen, Erwartungen. Hrsg. v. Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 2014.

Gr.-8vo. 767 S. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 100,--  
Mit Beiträgen von Bernhard Diestelkamp, Armin von Bogdandy, Ingo Venzke, Michael Bothe, Georg Hermes, Rainer Hofmann, Stefan Kadelbach, Ute Sacksofsky, Indra Spiecker, Thomas Vesting, Astrid Wallrabenstein, Ulrich Wenner, Klaus Günther, Rainer Hamm, Matthias Jahn, Sascha Ziemann, Christoph Krehl, Klaus Lüderssen, Cornelius Prittowitz, Thomas-Michael Seibert, Jürgen Taschke, Albrecht Cordes, Louis Pahlow, Guido Pfeifer, Martin Becker, Nikolay Fischer, Brigitte Haar, Katja Langenbacher, Kosmas Kaprinis, Felix Maultzsch, Gunther Teubner, Tobias Träger, Bernd Waas, Marina Wellenhofer, Manfred Weiss, Alexander Peukert, Rolf Trittmann, Manfred Wandt, Jens Gal, Peter von Wilimowsky, Joachim Zekoll, Michael Schulz, Tatjana Hörnle u. Maria Kaiafa-Gbandi.

### 553. REGELSBERGER, Ferdinand: FESTGABE der Göttinger Juristen-Fakultät zum 70. Geburtstag am 10. September 1901. Leipzig, Duncker & Humblot, 1901.

Gr.-8vo. VIII, 443 S. Halbleinen mit marmoriertem Papierbezug. (St.a.T., Vorsatz, Ebd. u. Schnitt, Bibliotheksschildchen, Aufkleber auf Vorsatz, Ebd. bestoßen). 120,--  
Mit Beiträgen von Victor Ehrenberg, Johannes Merkel, G. Planck, Paul Schön, L. v. Bar, F. Frensdorff, G. Detmold u. Robert v. Hippel.

### 554. RHEINSTEIN, Max: IUS PRIVATUM GENTIUM. Festschrift für Max Rheinstein zum 70. Geburtstag am 5. Juli 1969. Hrsg. von Ernst von Caemmerer, Soia Mentschikoff und Konrad Zweigert. 2 Bde. Tübingen, Mohr (Siebeck), 1969.

8vo. XII, 492; VII, (494-)1132 S. Mit Porträt. Originale Verlagsleinen. (St.a.Vorsatz, Inhaltsverzeichnis u. Fußschnitt, Ebd. mit Klarsichtfolie bezogen, Bibliotheksschildchen). 100,--

I. Rechtsmethodik und internationales Recht; II. Nationales und vergleichendes Privatrecht. - Mit Beiträgen in Band I von Konrad Duden, Fritz von Hippel, Viktor Knapp, Mauro Cappelletti, Ulrich Drobnig, Otto Brusiin, Arthur T. von Mehren, A. A. Fatouros, Fritz Reichert-Facilides, John N. Hazard, Wilhelm Wengler, Ake Malmström, Alexander N. Makarov, Ole Lando, Hans Dölle, F. A. Mann u. a. Mit Beiträgen in Band II von Konrad Zweigert, Werner Lorenz, Hans Stoll, Ernst von Caemmerer, Peter Schlechtriem, Friedrich Kessler, John P. Dawson, Wolfram Müller-Freienfels, Paul Heinrich Neuhaus, Otto Kahn-Freund, Franz Gamillscheg, Hans Claudius Ficker, Eike von Hippel u. a.

### 555. ROWEDDER, Heinz: FEST-SCHRIFT zum 75. Geburtstag. Hrsg. v. Gerd Pfeiffer, Günther Wiese u. Klaus Zimmermann. München, C. H. Beck, 1994.

8vo. XI, 620 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Neuwertiger Zustand! 100,--  
Mit Beiträgen von Hans Erich Brandner, Jochen Abr. Frowein, Otto-Friedrich Frhr. v. Gamm, Barbara Grunewald, Peter Hommelhoff, Ulrich Huber, Hans-Georg Koppensteiner, Albert Ohi, Hans-Martin Pawlowski, Gerd Pfeiffer, Hans-Joachim Priester, Fritz Rittner, Gerd Roellecke, Walter Stimpel, Harm Peter Westermann u. a.

### 556. RÜSSMANN, Helmut: FEST-SCHRIFT zum 70. Geburtstag. Herausgegeben von Jürgen Stamm. Saarbrücken, Verlag Iuris, 2013.

Gr.-8vo. XX, 1098 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). Verlagsfrischer Zustand! 120,--  
Mit Beiträgen von Robert Alexy, Matthias Armgardt, Jürgen Bröhmer, Maximilian Herberger, Stephan Weth, Heike Jung, Heinz Koriath, Karlheinz Küting, Michael Martinek, Takehiko Mikami, Louis Pahlow, Eike Schmidt, Jürgen Stamm, Rolf Stürmer, Andreas Bergmann, Gert Brüggemeier, Jürgen Oechsler, Wolf-Dietrich Walker, Roland Michael Beckmann, Reinhard Damm, Thomas Hoeren, Panajotta Lakkis, Gerd Waschbusch, Ulrich Haas, Wolfgang Hau, Wolfgang Lüke, Hanns Prütting, Dieter Schmidtschen, Klaus Peter Berger, Enes Bikic, Makoto Ida, Thomas Gergen, Abbo Junker u. a.

### 557. SARCEVIC, Petar: LIBER MEMORIALIS

Petar Sarcevic. Universalism, Tradition and the Individual. Hrsg. v. J. Erauw, V. Tomljenovic u. P. Volken. München, Sellier, 2006.  
Gr.-8vo. XXXII, 663 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag in Pappschuber). Verlagsfrischer Zustand! 120,--  
In englischer Sprache. Mit Beiträgen von Tito Ballarín, Jürgen Basedow, Michael Bogdan, Ronald A. Brand, Michael D. A. Freeman, Hans Van Houtte, Maarit Jänterä-Jareborg, Yuko Nishitani, Gonzalo Parra-Aranguren, Vesna Tomljenovic, Lahos Vékás, Sami A. Aldeeb Abu-Sahlieh, Carol S. Bruch, Gillian Douglas, John Eekelaar, Rainer Frank, Olga A. Khazova, Yukiko Matsushima, Maria Donata Panforti, David Pearl, Walter Pintens, Paul Vlaardingerbroek, Lynn D. Wardle, Eric E. Bergsten, Andrea Bonomi, Johan Erauw, Franco Ferrari, Harry M. Flechtner, Henry Deeb Gabriel, Harro von Senger, Jürgen Thieme u. a.

### 558. SCHIMANSKY, Herbert: FEST-SCHRIFT für Herbert Schimansky. Bankrecht. Schwerpunkte und Perspektiven. Hrsg. v. Norbert Horn, Hans-Jürgen Lwowski u. Gerd Nobbe. Köln, RWS Verlag Kommunikationsforum, 1999.

8vo. XV, 855 S. Mit Portrait. Originaler Verlagspappband. Verlagsfrischer Zustand! 100,--  
Mit Beiträgen von Klaus Peter Berger, Hermann-Josef Bunte, Claus-Wilhelm Canaris, Walther Hadding, Alfons Van Gelder, Franz Häuser, Ingo Koller, Siegfried Kumpel, Norbert Reich, Peter Bydlinski, Gerhard Halstenberg, Helmut Koziol, Barbara Mayen, Gerd Nobbe, Karsten Schmidt, Uwe H. Schneider, Klaus J. Hopt, Norbert Horn, Eberhardt Schwark, Hans Peter Schwintowski, Wolfgang Wiegand u. a.

### 559. SCHMIDLIN, Bruno: PACTE, CONVENTION, CONTRAT.

Mélanges en l'honneur du Professeur Bruno Schmidlin. Edité par Alfred Dufour, Ivo Rens, Rudolf Meyer-Pritzl et Bénédicct Winiger. Bale, Frankfurt am Main, Helbing und Lichtenhahn, 1998.

8vo. 500 S. Mit Portrait. Originaler Verlagskarton. (Collection Genevoise). Verlagsfrischer Zustand! 80,--

Beiträge in Deutsch, Französisch u. Italienisch. - Mit Beiträgen von Okko Behrends, Alfred Dufour, Rudolf Meyer-Pritzl, Letizia Vacca, Andreas Wacke, Bénédicct Winiger, Andreas Bucher, Franz Bydlinski, Ursula Cassani, Christine Chappuis, Christian Dominique, Pierre-Yves Greber, Heinrich Honsell, Helmut Koziol, Dominique Manai, Henry Peter, Gilles Petitpierre, Robert Roth, Herbert Schönle, Eugen Bucher, Carlo Augusto Cannata, Berthold Kupisch, Theo Mayer-Maly.

### 560. SCHNEIDERS, Werner: AUFKLÄRUNG

als praktische Philosophie. Werner Schneiders zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Frank Grunert u. Friedrich Vollhardt. Tübingen, Max Niemeyer Verlag, 1998.

8vo. X, 467 S. Originaler Verlagskarton. (Frühe Neuzeit, hrsg. v. Jörg Jochen Berns, Klaus Garber, Wilhelm Kühlmann u. a., 45). Sehr guter Zustand! 75,--

Mit Beiträgen von Volker Gerhardt, Roland Mortier, Jean École, Rainer Specht, Helmut Holzhey, Wilhelm Schmidt-Biggemann, Claude Weber, Friedrich Vollhardt, Horst Dreitzel, Knud Haakonssen, Hinrich Rüping, Klaus Luig, Jean Mondot, István György Tóth, Uta Janssens-Knorsch, Frauke Annegret Kurbacher, Simone Zurbuchen, Günter Gawlick, Michael Albrecht, Gerhard Sauder, Paolo Quintili, Frank Grunert, Ulrich Dierse, Peter-Eckhard Knabe, Ursula Goldenbaum, Daniel Minary, Hisayasu Nakagawa, Giuseppe Ricuperati.

### 561. SCHWARK, Eberhard: FEST-SCHRIFT zum 70. Geburtstag. Unternehmensrecht zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Hrsg. v. Stefan Grundmann, Christian Kirchner, Thomas Raiser, Hans-Peter Schwintowski, Martin Weber u. Christine Windbichler. München, C. H. Beck, 2009.

Gr.-8vo. XXIII, 821 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). Verlagsfrischer Zustand! 130,--  
Mit Beiträgen von Carsten Gerner-Beuerle, Stefan Grundmann, Johannes Köndgen, Thomas Raiser, Harm Peter Westermann, Roland M. Bäcker, Gerold Bezenberger, Stanislaw Wlodyka, Holger Fleischer, Lutz Haertlein, Uwe Hüffer, Ulrich Immenga, Markus Käßlinger, Reinhard Marsch-Barner, Hans-Werner Neye, Michael Schlitt, Christian Ries, Ulrich Seibert, Peter Ulmer, Gregor Bachmann, Michael Bernhardt, Torsten Fett, Stefan Gebauer, Horst Hammen, Anna Heidebach, Hartwig Henze, Klaus J. Hopt, Susanne Kalls, Christian Kirchner, Thomas Klanten, Friedrich Kübler, Bernd Lütjhe, Hanno Merkt, Peter O. Mülberr, Ulrich Noack u. a.

562. SONNENSCHNEIN, Jürgen: GEDÄCHTNISSCHRIFT. 22. Januar 1938 bis 6. Dezember 2000. Hrsg. v. Joachim Jickeli, Peter Kreuzt und Dieter Reuter. Berlin, De Gruyter Recht, 2003.

8vo. XIV, 926 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Verlagsfrischer Zustand! (NP 264,95 EUR). 110,--  
Mit Beiträgen zum Mietrecht von Birgit Grundmann, Barbara Jansen, Werner Schubert, Albert von Mutius, Dorothee Einsele, Gerhard Treier, Hans Hattenhauer, Gerhard Otte, Hans Wieling, Horst-Eberhard Henke, Siegbert Lammel, Friedemann Sternel, Dieter Reuter, Michael Martinek, Lutz Michalski, Gero Fischer, Joachim Jickeli, Gerhard Igl, Karsten Schmidt, Marianne Roth u. a. Weitere Beiträge zum Allgemeinen Bürgerlichen Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht u. Wirtschaftsrecht von Jörn Eckert, Franz Jürgen Säcker, Harm Peter Westermann, Hartmut Oetker, Haimo Schack, Wernhard Möschel, Robert Alexy, Jost Delbrück, Peter Rawert, Edzard Schmidt-Jortzig u. a.

### 563. STEINDORFF, Ernst: FEST-SCHRIFT zum 70. Geburtstag am 13. März 1990. Hrsg. von Jürgen F. Baur, Klaus J. Hopt und K. Peter Mailänder. Berlin, Walter de Gruyter, 1990.

8vo. XIV, 1543 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! (NP 549,-- EUR). 140,--  
Mit gesellschafts- u. konzernrechtlichen Beiträgen von Richard M. Buxbaum, Walther Hadding, Götz Hueck, Marcus Lutter, Thomas Raiser, Dieter Reuter u. a. Mit bank- u. börsenrechtlichen Aufsätzen von Klaus J. Hopt, Wernhard Möschel, Werner Lorenz, Johannes Köndgen, Eberhard Schwark u. a. Mit zivilrechtlichen

Aufsätzen von Fritz Baur, Claus Wilhelm Canaris, Manfred Lieb, Dieter Medicus, Peter Ulmer, Harm Peter Westermann u. a. Mit wirtschaftsverfassungs- u. verwaltungsrechtlichen Beiträgen von Peter Badura, Peter Lerche u. a. Mit kartellrechtlichen Beiträgen von Volker Emmerich, Ulrich Immenga, Ernst-Joachim Mestmäcker, Karsten Schmidt u. a. Mit wirtschaftsrechtlichen Beiträgen von Friedrich-Karl Beier, Ulrich Drobnig, Wolfgang Fikentscher, Reinhard Goerdeler, Eberhard Grabitz, Rolf Sack, Peter Schlosser, Rupert Scholz, Gerhard Schrickler u. a.

### 564. STIMPEL, Walter: FESTSCHRIFT zum 68. Geburtstag am 29. November 1985. Hrsg. von Marcus Lutter, Hans-Joachim Mertens und Peter Ulmer. Berlin und New York, Walter de Gruyter, 1985.

8vo. XV, 1111 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! (NP 469,-- EUR). 130,--

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von Friedrich Kübler, Karl Nüssgens, Peter Raisch, Eckard Rehlinger, Harm Peter Westermann, Helmut Brandes, Reinhard Goerdeler, Walter Hadding, Uwe Hüffer, Brigitte Knobbe-Keuk, Herbert Messer, Karsten Schmidt, Dieter Hoegen, Klaus J. Hopt, Klemens Pleyer, Hans-Joachim Fleck, Manfred Lieb, Hans-Joachim Mertens, Joachim Schulze-Osterloh, Jürgen Sonnenschein, Uwe Blaurock, Peter Hommelhoff, Klaus-Peter Martens, Dieter Reuter, Peter Ulmer, Georg Döllener, Volker Emmerich, Karl-Heinz Forster, Ernst Gessler, Ulrich Hübner, Hans-Georg Koppensteiner, Marcus Lutter, Thomas Raiser, Peter Kreuzt, Dieter Reuter, Peter Ulmer, Franz Jürgen Säcker, Herbert Wiedemann, Wernhard Möschel u. v. m.

### 565. STRASSER, Rudolf: FEST-SCHRIFT zum 60. Geburtstag. Möglichkeiten und Grenzen der Rechtsordnung. Hrsg. v. Walter Schwarz, Oswin Martinek, Karl Spielbüchler, Konrad Grillberger u. Peter Jabornegg. Wien, Manz, 1983.

8vo. XV, 990 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. (St.a.T., Ebd., Vorsatz u. Fußschnitt, Bibliotheksschildchen, Aufkleber auf Vorsatz, Fußschnitt nummeriert, sonst guter Zustand). 100,--  
Mit Beiträgen zum Arbeitsrecht von Peter Pernthaler, Theo Öhlinger, Franz Bydlinski, Theo Mayer-Maly, Gerhard Schnorr, Gerhard Klein, Franz Gamillscheg, Wolfgang Zöllner, Konrad Grillberger, Erwin Migisch, Attila Fenyevs, Peter Jabornegg, Oswin Martinek, Reinhard Richardi, Josef Cerny, Heinz Krejci, Karl Spielbüchler u. a. Mit Beiträgen zum Zivilrecht von Edwin Loebenstein, Ludwig Schnorr von Carolsfeld, Peter Rummel, Walther Kastner, Horst Wunsch, Rudolf Welse, Hans Hoyer, Fritz Schwind u. a.

### 566. STRAUSS, Herbert A.: FEST-SCHRIFT. Antisemitismus und jüdische Geschichte. Hrsg. v. Rainer Erb u. Michael Schmidt. Grußwort von Shepard Stone. Berlin, WAV, 1987.

8vo. 557 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. (St.a.Tbrückseite, sonst guter Zustand). 65,--

### 567. TETTINGER, Peter J.: WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT im Staat der Gegenwart. Gedächtnisschrift für Peter J. Tettinger. Hrsg. v. Jörg Ennuschat, Jörg Geerlings, Thomas Mann, Johann-Christian Pielow u. Klaus Stern. Köln, Carl Heymanns, 2007.

8vo. XIII, 829 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. (St.a.T., Vorsatz u. Schnitt, Fußschnitt nummeriert, Aufkleber auf Vorsatz, sonst guter Zustand). 100,--  
Mit Beiträgen zu Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht von Martin Burgi, Otto Depenheuer, Jörg Ennuschat, Stephan Hobe, Philipp Weiner, Wolfram Höfling, Angelika Nussberger, Johann-Christian Pielow, Günter Püttner, Michael Sachs, Burkhard Schöbener, Udo Steiner u. Rolf Stober. Mit Beiträgen

zum Kommunalrecht von Johannes Dietlein, Markus Lotz, Jörg Geerlings, Hans-Günter Henneke, Leon Kieres, Thomas Mann, Michael Nierhaus u. Rudolf Wendt. Mit Beiträgen zur Modernisierung von Verwaltung und Gerichtsbarkeit von Michael Bertrams, Herbert Bethge, Werner Hoppe, Uwe Hüffer, Hans D. Jarass, Heinrich Wilhelm Kruse, Dieter Leuze, Friedrich E. Schnapp u. a. Mit Beiträgen zu christlichen Grundlagen des Rechts von Franz Grave, Joachim Lang, Karl Lehmann, Heiner Marré, Wolfgang Rüfner, Herbert Schambeck u. a. Mit Beiträgen zur Europäischen Integration und Rechtsvergleichung von Bojuşlaw Banazak, Chen-Jung Chan, Knut Ipsen, Konrad Nowacki, Christian Starck, Carlos Vidal Prado, Andrzej Wasilewski u. a.

### 568. THÜRER, Daniel: POLIS UND KOSMOPOLIS.

Festschrift für Daniel Thüerer. Hrsg. v. Giovanni Biaggini, Oliver Diggelmann u. Christine Kaufmann. Zürich/St. Gallen, Dike Verlag, 2015.

8vo. XIII, 897 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (mit OÜmschlag). Verlagsfrischer Zustand! (NP 168,-- EUR). 100,--

Mit Beiträgen von Michael Ambühl, Romedi Arquint, Wolfgang Benedek, Giovanni Biaggini, Michael Bothe, Francois Bugnion, Thomas Burri, Lucius Cafilisch, Daniel Rietiker, Andrew Clapham, Jost Delbrück, Oliver Diggelmann, Bardo Fassbender, Thomas Fleiner, Jochen Abr. Frowein, Peter Häberle, Kay Hailbronner, Peter M. Huber, Wolfram Karl, Christine Kaufmann, Eckart Klein, Markus Kotzur, Hanspeter Neuhold, Peter Nobel, Georg Nolte, Theo Öhlinger, Anne Peters, Jacques Picard, Johannes Reich, Nigel Rodley, Yves Sandoz, Urs Saxer, Edzard Schmidt-Jortzig, Paul Seger, Bruno Simma, Jakob Tanner, Christian Tomuschat, Wolfgang Graf Vitthum, Rüdiger Wolfrum u. v. m.

### 569. WACH, Adolf: FESTSCHRIFT der Leipziger Juristenfakultät für Dr. Adolf Wach zum 16. November 1915. München und Leipzig, Verlag von Duncker & Humblot, 1918.

8vo. XIV, 674, 41, 102 S. (= zusammen 831 S.). Älterer einfacher Halbleinen mit Buntpapierbezug und Rückenprägung. (St.a.T., Innendeckeln u. Fußschnitt, kl. Rückensignatur). 160,--  
Wach (1843-1926) zählt zu den führenden Prozedrehtlern Deutschlands. Nach der Promotion 1865 und der Habilitation 1868 folgte er den Rufen nach Rostock (1869), Tübingen (1871), Bonn (1872) und schließlich an die Universität Leipzig (1875). - Die Festschrift zum 50jährigen Doktorjubiläum Wachs, mit Gratulationsvorwort von Heinrich Siber, Rudolph Sohm, Otto Mayer, Victor Ehrenberg, Ludwig Mitteis, Ernst Jaeger, Richard Schmidt und Paul Koschaker namens der Juristenfakultät der Universität Leipzig, enthält nur 3 Beiträge: 1. Rudolph SOHM, Das altkatholische Kirchenrecht und das Dekret Gratians. 674 S.; 2. Ludwig MITTEIS, Aus römischem und bürgerlichem Recht. 41 S.; 2. Heinrich SIBER, Die Prozeßführung des Vermögensverwalters nach dem deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch. 102 S.

### 570. WELSER, Rudolf: FESTSCHRIFT zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Constanze Fischer-Czermak, Andreas Kletecka, Martin Schauer u. Wolfgang Zankl. Wien, Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 2004.

8vo. XVI, 1288 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Verlagsfrischer Zustand! 130,--  
Mit Beiträgen von Christian Alunaru, Peter Apathy, Heinz Barta, Gerhard Benn-Ibler, Kostas E. Bays, Martin Binder, Eugen Bucher, Gottfried Call, Silvia Dullinger, Mustafa Dural, Bernhard Echer, Gunter Ertl, Attila Fenyevs, Constanze Fischer-Czermak, Georg Graf, Eva Grassl-Palten, Michael Gruber, Walther Hadding, Karl Hempel, Klaus Hoffmann, Hans Hoyer, Christian Huber, Peter Jabornegg, Brigitta Jud, Susanne Kalls, Ioannis Karakostas, Georg Kathrein, Ferdinand Kerschner, Michael Kilian, Andreas Kletecka, Thomas Klicka, Alfred Koller, Andreas Konecny, Ernst A. Kramer, Heinz Krejci, Hilmar Krüger, Gabriele Kusko-Stadlmayer, Jan Lazar, Brigitta Lurger u. v. m.

### 571. WERNER, Winfried: FEST-SCHRIFT zum 65. Geburtstag am 17. Oktober 1984.

Handelsrecht und Wirtschaftsrecht in der Bankpraxis. Hrsg. v. Walther Hadding, Ulrich Immenga, Hans-Joachim Mertens, Klemens Pleyer u. Uwe H. Schneider. Berlin, Walter de Gruyter, 1984.

8vo. XIII, 1017 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! (NP 359,-- EUR). 140,--  
Mit Beiträgen von Uwe Blaurock, Hans Erich Brandner, Siegfried Bürger, Carsten P. Clausen, Helmut Coing, Hans-Joachim Fleck, Karl-Heinz Forster, Reinhard Goerdeler, Walther Hadding, Heinrich Harries, Gunther Hartmann, Theodor Heinsius, Thorwald Hellner, Peter Hommelhoff, Klaus J. Hopt, Norbert Horn, Ulrich Immenga, Günter Kohlmann, Friedrich Kübler, Marcus Lutter, Klaus-Peter Martens, Hans-Joachim Mertens, Karl Nüssgens, Klemens Pleyer, Thomas Raiser, Fritz Rittner, Karsten Schmidt, Uwe H. Schneider, Herbert Schönle, Eberhard Schwark, Ernst Steindorff, Peter Ulmer, Harm Peter Westermann u. a.

### 572. WESTERMANN, Harry: FEST-SCHRIFT für Harry Westermann zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Wolfgang Hefermehl, Rudolf Gmür und Hans Brox. Karlsruhe, C. F. Müller, 1974.

8vo. XV, 621 S. Mit Porträt. Originaler Verlagsleinen (mit Transparentumschlag). Verlagsfrischer Zustand! 120,--  
Mit Beiträgen von Gerhard Boldt, Hans Brox, Wilhelm Dütz, Volker Emmerich, Walter Erman, Wolfgang Fikentscher, Werner Flume, Ernst Gessler, Rudolf Gmür, Bernhard Grossfeld, Wolfgang Hefermehl, Götz Hueck, Hans Kiefner, Helmut Kollhosser, Gerard Eduard Langemeijer, Karl Larenz, Manfred Lieb, Rudolf Lukes, Marcus Lutter, Theo Mayer-Maly, Arthur Meier-Hayoz, Hans Merz, Ernst-Joachim Mestmäcker, Philipp Möhring, Heinz Paulick, Klemens Pleyer, Rudolf Reinhardt, Dietrich Reinicke, Fritz Rittner, Wilfried Schlüter, Hans Schulte, Joachim Schulte-Osterloh, Harm-Peter Westermann, Herbert Wiedemann, Wolfgang Zöllner.

### 573. WIEACKER, Franz: Das PROFIL des Juristen in der europäischen Tradition. Symposium aus Anlaß des 70. Geburtstages von Franz Wieacker, hrsg. von Klaus Luig und Detlef Liebs. Ebelsbach, Rolf Gremer, 1980.

8vo. IX, 447 S. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 100,--  
Mit Beiträgen von Joseph Georg Wolf, Okko Behrends, Detlef Liebs, Wulf Eckart Voß, Manfred Fuhrmann, Hermann Lange, Klaus Luig, Malte Dießelhorst, Christian Wollschläger, Luigi Lombardi Vallauri u. Franz Wieacker.

### 574. WIEACKER, Franz: RECHTS-DOGMATIK und praktische Vernunft. Symposium zum 80. Geburtstag vom 10. bis 12. Oktober 1988 in Göttingen. Hrsg. v. Okko Behrends, Malte Dießelhorst u. Ralf Dreier. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1990.

Gr.-8vo. 286 S. Originaler Verlagskarton. (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Philologisch-historische Klasse, Dritte Folge, 181). Sehr guter Zustand! 50,--  
Mit Beiträgen von Ralf Dreier, Helmut Rüssmann, Stig Jørgensen, Hans-Joachim Koch, Robert Alexy, Detlef Leenen, Robert S. Summers, Okko Behrends, Uwe Diederichsen, Franz Bydlinski, Jürgen Schmidt u. Malte Dießelhorst. - Mit hs. Widmung für Prof. Luig auf Vorsatz.

### 575. WIEACKER, Franz: SYMPOSITION aus Anlaß des 75. Geburtstages. von Franz Wieacker. Römisches Recht in der europäischen Tradition. Hrsg. v. Okko Behrends, Malte Dießel-

horst u. Wulf Eckart Voss. Ebelsbach, Rolf Gremer, 1985.  
Svo. VII, 364 S. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 100,--

Mit Beiträgen von Joseph Georg Wolf, Christian Wollschläger, Detlef Liebs, Wulf Eckart Voß, Malte Diesselhorst, Klaus Luig, Okko Behrends, Peter Stein, Luigi Lombardi Vallauri, Franz Wieacker.

**576. WIEACKER, Franz: SYMPOSION** aus Anlass des 80. Geburtstages. Libertas. Grundrechtliche und rechtsstaatliche Gewährungen in Antike und Gegenwart. Hrsg. v. Okko Behrends und Malte Diesselhorst. Ebelsbach, Rolf Gremer, 1991.

Svo. IX, 347 S. Originaler Verlagsleinen. Sehr guter Zustand! 100,--

Mit Beiträgen von Okko Behrends, Joseph Georg Wolf, Manfred Fuhrmann, Ulrich Manthe, Harald Siems, Malte Diebelhorst, Klaus Luig, Christian Wollschläger, Mario Bretone, Wulf Eckart Voß, Hermann Lange.

**577. WIEDEMANN, Herbert: FEST-SCHRIFT**

zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Rolf Wank, Herbert Hirte, Kaspar Frey, Holger Fleischer, Gregor Thüsing. München, C. H. Beck, 2002.

Svo. XV, 1440 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). Verlagsfrischer Zustand! 120,--

Mit Beiträgen von Claus-Wilhelm Canaris, Melvin S. Eisenberg, Barbara Grunewald, Klaus Luig, Klaus Stern, Rolf Birk, Herbert Buchner, Thomas Dieterich, Lorenz Fastrich, Franz Gamillscheg, Peter Hanau, Manfred Löwisch, Dieter Reuter, Reinhard Richardi, Volker Beuthien, Heribert Hirte, Klaus J. Hopt, Marcus Lutter, Hans-Joachim Mertens, Hans-Joachim Priester, Harm Peter Westermann, Wolfgang Zöllner u. v. m.

**578. WIEGAND, Wolfgang: FEST-SCHRIFT**

zum 65. Geburtstag. Norm und Wirkung. Beiträge zum Privat- und Wirtschaftsrecht aus heutiger und historischer Perspektive. Hrsg. v. Eugen Bucher, Claus-Wilhelm Canaris, Heinrich Honsell u. Thomas Koller. Bern, München, Stämpfli u. C. H. Beck, 2005.

Svo. XV, 1174 S. Mit Portrait. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). Verlagsfrischer Zustand! (NP 200,-- EUR). 120,--

Mit Beiträgen von Christian Armbrüster, Eugen Bucher, Franz Bydlinki, Claus-Wilhelm Canaris, Walther Hadding, Heinrich Honsell, Norbert Horn, Helmut Koziol, Berthold Kupisch, Jörg Schmid, Harm Peter Westermann, Gunther Arzt, Peter Forstmoser, Peter Nobel, Walter R. Schluep, Karsten Schmidt, Klaus Luig, Peter Oestmann, Eduard Picker, Michael Stolleis u. a.

**579. WIELAND, Carl: FESTGABE** zum 70. Geburtstag. Beiträge zum Handelsrecht. Hrsg. von der Juristischen Fakultät der Universität Basel. Basel, Helbing & Lichtenhahn, 1934.

Svo. XI, 460 S. Originaler Halbleinen. (St.a.T., Vorsatz, Ebd. u. Fußschnitt, Bibliotheksschildchen) 100,--

Mit Beiträgen von Arthur Baumgarten, Antonio Brunetti, Paul Carry, August Egger, Hans Fehr, Oskar Adolf Germann, Julius von Gierke, Fritz Goetzinger, Theo Guhl, Francois Guisan, Arnold Gysin, Robert Haab, Ernst Heymann, Eduard His, Lorenzo Mossa, Marcel Nast, Paul Pic, Georges Ripert, Henri Rousseau, Erwin Ruck, Gustav Schoenberg, Alfred Siegwart, August Simonius, Angelo Sraffa, Jacob Wackernagel, Alfred Wieland u. Martin Wolff.

**580. WINKEL, Laurens Clarus: ESSAYS** in honour of Laurens Winkel. Meditationes de iure et historia. Ed. by Rena van den Bergh, Gardiol van Niekerk, Pascal Pichonnaz, Philip Thomas, Duard Kleyn, Francesco Lucrezi, Jan Mutton. Bd. 1. Pretoria, UNISA Press, 2014.

Gr.-8vo. XLI, 511 S. Mit Portraits. Originaler Verlagskarton. (Fundamina, Editio specialis, 2014, 20-1). Guter Zustand! 75,--

In englischer Sprache. - Mit Beiträgen von Hans Anjum, Carlos Felipe Amunátegui Perelló, Matthias Armgardt, Ulrike Babusiaux, Christian Baldus, Mircea Dan Bob, Pierangelo Buongiorno, John W. Cairns, L. Capogrossi Colognesi, Riccardo Cardilli, Patricio-Ignacio Carvajal, Cosimo Cascione, Emmanuelle Chevreau, Tiziana Chiusi, Jeroen M. J. Chorus, Alessandro Corbino, Maria Floriana Cursi, Hylkje de Jong, J. H. Dondorp, Paul J. du Plessis, Jean-Philippe Dunand, Wolfgang Ernst, Giuseppe Falcone, I. Fargnoli, Thomas Finkenauer, Roberto Fiori u. v. m.

**581. WOLF, Ernst: RECHT UND RECHTSERKENNTNIS.**

Festschrift für Ernst Wolf zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Dietrich Bickel, Walther Hadding, Volker Jahnke und Gerhard Lüke. Köln, Carl Heymanns Verlag, 1985.

Svo. XIII, 719 S. Mit Portrait. Originaler

Verlagsleinen (mit OUm Schlag). Sehr guter Zustand! 100,--

Mit Beiträgen zum Arbeitsrecht von Günther Bernert, Volker Beuthien, Dietrich Bickel, Uwe Diederichsen, Werner Flume, Hans-Ernst Folz, Wolfgang Gast, Walther Hadding, Günter Hager, Hans Hattenhauer, Reinhard v. Hippel, Gerhard Hoffmann, Heinz Holzhauser, Hyung-Bae Kim, Eberhard Knittel, Horst Konzen, Peter Kreuzt, Winrich Langer, Helmut Lecheler, Hans G. Leser, Herbert Lessmann, Ulrich v. Lübtow, Gerhard Lüke, Theo Mayer-Maly, Dieter Meurer, Reinhard Richardi, Bernd Rütters, Fritz Sturm, Max Vollkommer, Olaf Werner, Günther Wiese u. a.

**582. ZIVILRECHTSLEHRER 1934/35: FESTGABE.**

Hrsg. von Walther Hadding. Berlin, Walter de Gruyter, 1999.

Svo. XII, 740 S. Originaler Verlagsleinen. Verlagsfrischer Zustand! 140,--

Mit Beiträgen von Klaus Adomeit, Horst Baumann, Volker Beuthien, Roland Dubischar, Horst Ehmman, Herbert Fenn, Walter Gerhardt, Walther Hadding, Peter Hanau, Eike von Hippel, Heinz Holzhauser, Ulrich Immenga, Erik Jayme, Hein Kötz, Helmut Kollhoser, Udo Kumbalum, Karl Kreuzer, Peter Landau, Adolf Lauf, Herbert Lessmann, Jutta Limbach, Ulrich Loewenheim, Klaus Luig, Bernd Baron v. Maydell, Gerhard Otte, Valentin Petev, Bernhard Pfister, Rüdiger Philipowski, Thomas Raiser, Manfred Rehbinder, Edgar Ruhwedel, Karl Otto Scherner, Hans Christian, Wilfried Schlüter, Wolfgang Sellert, Kurt Siehr, Arndt Teichmann, Hans Erich Troje, George Turner, Hans Wieling und Horst Wünsch.

**583. ZÖLLNER, Wolfgang: FEST-SCHRIFT**

zum 70. Geburtstag. Herausgegeben von Manfred Lieb, Ulrich Noack und Harm Peter Westermann. 2 Bde. Köln, Carl Heymanns, 1998.

Svo. XIII, 666; XIII, (667-) 1284 S. Mit Portrait. Originale Verlagsleinen (mit OUm Schlägen) im Schuber. Neuwertiger Zustand! 150,--

Beim Verlag vergriffen! Band I: Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht. Band II: Arbeitsrecht. Mit (insgesamt 69) Beiträgen von Heinz-Dieter Assmann, Volker Beuthien, Lorenz Fastrich, Wolfgang Fikentscher, Barbara Grunewald, Peter Hommelhoff, Klaus J. Hopt, Götz Hueck, Manfred Lieb, Marcus Lutter, Wernhard Möschel, Ulrich Noack, Hans-Joachim Priester, Thomas Raiser, Dieter Reuter, Harm Peter Westermann, Klaus Adomeit, Rolf Birk, Herbert Buchner, Horst Ehmman, Peter Hanau, Meinhard Heinze, Horst Konzen, Hansjörg Otto, Eduard Picker, Reinhard Richardi u. v. m.

**585. BASEDOW, Jürgen, Reinhard ZIMMERMANN u. a. (Hrsg.),**

Handwörterbuch des Europäischen Privatrechts. Hrsg. unter Mitwirkung von Martin Illmer. 2 Bde. Tübingen, Mohr Siebeck, 2009.

Gr.-8vo. XXXVIII, 964; XXXVI, (965-) 1991 S. Originale Verlagsleinen (mit den OUm Schlägen). (kl. hs. Besizervermerk auf Tb.). 220,--

Ursprüngliche, originale Leinenausgabe! Es gibt noch eine jüngere Studienausgabe. - „Ein kolossales, ja ein einmaliges Werk: 137 Autoren fassen in 473 Stichwörtern auf nur knapp 2000 Seiten die volle Bandbreite des europäischen Privatrechts zusammen! [...] Wer als deutscher Jurist, sei er Richter, Rechtsanwalt, Syndikus oder Rechtspolitiker über den engen Tellerrand heimischen Rechts blicken will bzw. muss, kann auf dieses Grundlagenwerk nicht verzichten. Das Handwörterbuch mit seiner Bandbreite und Systematik darf in keiner Bibliothek fehlen! Nirgendwo sonst erfährt der Jurist so viel, so schnell und auf so engem Raum“ (vgl. Volker Triebel, NJW 12/2010, 831f.).

**586. BASEDOW, Jürgen, Reinhard ZIMMERMANN u. a. (Hrsg.),**

The Max Planck Encyclopedia of European Private Law. Published under the Auspices of the Max Planck Institute for Comparative and International Private Law. Weitere Herausgeber: Klaus J. Hopt und Andreas Stier. 2 Bde. Oxford, Oxford University Press, 2012.

Gr.-8vo. XXXVIII, 977; XXXIV, (978-) 1949 S. Originale Verlagsleinenbände mit Rückentitelprägung. (leichter Kaffeefleck an Kopfschnitt, Ebd. v. Bd. II mit ganz leicht wasserfl.). 380,--

Artikelbeiträge klassisch von A nach Z angeordnet. Die Artikel entstammen z. B. der Feder von Filippo Ranieri, Thomas Finkenauer, Thomas von Hippel, Hans-Peter Haferkamp, Andreas Thier, Kurt Siehr, Reinhard Zimmermann Stefan Vogenauer, Ralf Michaels, Jürgen Basedow, Inge Kroppenberg, Jörn Axel Kämmerer, Patrick Kinsch, Ernst-Joachim Mestmäcker, Thomas Dreier, Klaus Luig u. v. a.

**587. BEATSON, Jack, Reinhard ZIMMERMANN (Ed.),**

Jurists Uprooted. German-speaking Emigré Lawyers in Twentieth-century Britain. Oxford, Oxford University Press, 2004.

Svo. XVI, 850 S. Mit Tab. u. Abb. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). Sehr guter Zustand! 150,--

Mit hs. Widmung auf Vorsatz. - In englischer Sprache. - Mit Beiträgen von Reinhard Zimmermann, Jack Beatson, Wolfgang Ernst, Tony Honoré, Alan Rodger, Peter Birks, David Ibbetson, Mark Freedland, Werner Lorenz, J. A. Jolowicz, John N. Adams, Lawrence Collins, Gerhard Dannemann, Christopher Forsyth, Peter North, John Bell, Manfred H. Wiegand, Mathias Schmoeckel, Martti Koskeniemi, Stephanie Steinle, James Crawford, Roger Hood, Peter Stein, Barry Nicholas, Christian v. Bar, Kurt Lipstein u. a.

**588. BRAUNEDER, Wilhelm (Hrsg.),**

Juristen in Österreich. 1200-1980. Wien, ORAC, 1987.

Svo. 383 S. Mit Portraits. Originaler Verlagsleinen (mit OUm Schlag). Verlagsfrischer Zustand! 50,--

Mit Beiträgen von Ludwig Adamovich, Hermann Balti, Peter Böhm, Wilhelm Brauneder, Carlo Augusto Cannata, Pio Caroni, Barbara Dölemeyer, Ursula Floßmann, Monika Frommel, Friedrich Hartl, Erk Volkmar Heyen, Herbert Hofmeister, Rudolf Hoke, Hans Hoyer, Rinitu Kawakami, Gemot Kocher, Friedrich Lehne, Siegfried Nasko, Christian Neschwara, Gerhard Oberkofler, Werner Ogris, Rudolf Palme, Peter Putzer, Wolfgang Schild, Hans Schlosser, Nikolaus Schwärzler, Fritz Schwind, Ignaz Seidl-Hohenveldern, Robert Walter u. Gunter Wesener.

**589. COING, Helmut (Hrsg.),**

Handbuch der Quellen und Literatur der neueren europäischen Privatrechtsgeschichte. Veröffentlichung des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte. Bde. 1 und 2 (in zusammen 3 Bdn.). München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, 1973-1976.

Gr.-8vo. Zusammen 3.469 Seiten. Originale blaue Verlagsleinenbände. (kl. hs. Besizervermerk auf Tb. od. Vorsatz). 180,--

Hier nur die 3 Bände zum Mittelalter und zur neueren Zeit, also bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. I. Mittelalter (1100-1500): Die gelehrten Rechte und die Gesetzgebung. 1973. XXIV, 911 S.; II. Neuere Zeit (1500-1800): Das Zeitalter des Gemeinen Rechts. Teilband 1: Wissenschaft. 1977. XXVII, 1033 S.; Teilband 2: Gesetzgebung und Rechtsprechung. 1976. XXIX, 1445 S. - Unverzichtbares Standardwerk. „Die neuere Geschichte des Privatrechts weist in den Ländern des europäischen Kontinents weitgehend gemeinsame Züge auf. Gemeinsame Grundlage ist die mittelalterliche Wissenschaft vom römischen und kanonischen Recht. Das

Naturrecht der Aufklärung schuf in Kodifikation und System eine neue Gestalt. Bei der Lösung der Probleme der Industriegesellschaft bediente sich jede Nation der Erfahrungen der anderen, so daß eine Reihe, neuer, in sich verwandter Institutionen entstand. Das Ergebnis der Entwicklung ist eine Gruppe verwandter Rechtssysteme, die die Rechtsvergleichung als ‚Civil Law‘ bezeichnet. Ist es danach angezeigt, die neuere Privatrechtsgeschichte als europäische Rechtsgeschichte zu betreiben, so muß der erste Schritt eine vergleichende Darstellung der Quellen sein, in denen sich die Rechtsentwicklung der neueren Zeit niedergeschlagen hat. Diese Aufgabe sucht das Handbuch der Quellen und Literatur der neueren europäischen Privatrechtsgeschichte' zu lösen“ (C. H. Beck-Verlagsprospekt).

**590. COING, Helmut, Walter WILHELM (Hrsg.),**

Wissenschaft und Kodifikation des Privatrechts im 19. Jahrhundert. 6 Bde. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1974-82.

Svo. X, 296; VII, 231; VII, 415; VII, 296; V, 168; V, 146 S. Originale Verlagskartoneinbände. (Studien zur Rechtswissenschaft des neunzehnten Jahrhunderts, 1-6). (kl. hs. Besizervermerk auf Tb., vereinzelt leichte Bleistiftanmerkungen v. Prof. Luig). 130,--

I. Einführungen und Übersichten. Mit Beiträgen von Sten Gagnér, Werner Ogris, Klaus Luig, Karl Kroeschell, Gerhard Köbler und Karl H. Neumayer. II. Die rechtliche Vesselbständigung der Austauschverhältnisse vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Entwicklung und Doktrin. Mit Beiträgen von Hans Pohl, Wilhelm Treue, Hans J. Teuteberg u. a. III. Die rechtliche und wirtschaftliche Entwicklung des Grundeigentums und Grundkredits. Mit Beiträgen von Michael Stolleis, Wolfgang Wiegand, Gerhard Köbler u. a. IV. Eigentum und industrielle Entwicklung, Wettbewerbsordnung und Wettbewerbsrecht. Mit Beiträgen von Harald Winkel, Walter Wilhelm, Dieter Grimm, Bernhard Grossfeld u. a. V. Geld und Banken. Mit Beiträgen von Hans Kiefner, Friedrich Kübler, Klaus J. Hopt u. a. VI. Zur Vesselbständigung des Vermögens gegenüber der Person im Privatrecht. Mit Beiträgen von Bernhard Diestelkamp, Hans Pohl u. a.

**591. ENGELMANN, Wilhelm, Gustav Wilhelm WUTTIG, Ludwig ROSSBERG (Bearb.),**

Bibliotheca Juridica oder Verzeichniß aller brauchbaren, in älterer und neuerer Zeit, besonders aber vom Jahre 1750 bis zu Mitte des Jahres 1839 (1848) in Deutschland erschienenen Werke über alle Theile der Rechtsgelehrsamkeit (Rechtswissenschaft) und deren Hilfswissenschaften. Zuerst hrsg. von Theod. Christ. Friedr. Enslin. Von Neuem gänzlich umgearb. zweit Auflage von Wilhelm Engelmann. Supplement-Heft enthaltend: die Literatur von der Mitte des Jahres 1839 bis zur Mitte des Jahres 1848. Nebst einem vollständigen (ausführlichen) Materienregister. 1.-2., gänzl. umgearb. Aufl. 4 Tle. in 2 Bänden. Leipzig, (Tle. 1-2:) Verlag von Otto August Schulz, (Tl. 3:) Druck und Verlag der Rossberg'schen Buchhandlung, 1840-1877.

Svo. (Tl. 1, 1840:) VIII, 600 S., (Tl. 2 Supplement, 1849:) IV, 295 S.; (Tl. 3, 1867:) IV, 330 S., (Tl. 4, 1877:) 249 S. Einfache, neuere Leinenbände. 280,--

Engelmann (1808-1878) ging beim Buchhändler und Verleger Theodor Enslin (1787-1851) in Berlin in die Lehre, arbeitete danach in Bremen bei Johann Georg Heyse, bei Carl Gerold in Wien und Varrentrapp in Frankfurt am Main. Im Jahre 1833 ging er nach Leipzig und übernahm die dort ansässige Buchhandlung seines Vaters und gründete den Verlag Wilhelm Engelmann. Nach dem Tode seines Lehrherrn Enslin in Berlin führte er Teile des Enslinschen Verlagsprogrammes fort, insbesondere diverse erfolgreiche Bibliographien, für die Enslin berühmt war (Bibliotheca theologica, Bibliothek der Forst- und Jagdwissenschaft, Biblio-

thek der Kriegswissenschaften usw.). In diesem Zusammenhang steht auch die vorliegende „Bibliotheca Juridica“. - Die späteren Supplemente (Tle. 3 u. 4) erschienen 1867 (besorgt von Wuttig) und 1877 (besorgt von Rossberg) unter dem Titel: Bibliotheca juridica. Handbuch der gesamten neueren juristischen und staatswissenschaftlichen Literatur. Eine Zusammenstellung aller (Tl. 3: seit 1849 bis gegen die Mitte des Jahres 1867) auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften seit 1849 in Deutschland und den benachbarten Staaten erschienenen Schriften (Tl. 4 als Bd. 2 der späteren Supplemente bezeichnet, „die Jahre 1867 bis Mitte 1876 umfassend“). Gustav Wilhelm Wuttig (1810-1876) war Buchhändler und Biograf, Ludwig Rossberg (1827-1877) Buchhändler und Verleger.

**592. IUS COMMUNE.**

Veröffentlichungen (Zeitschrift) des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte Frankfurt am Main. Hrsg. von Helmut Coing, Dieter Simon, Walter Wilhelm und Michael Stolleis. Jge. 1-28 (in 25 Bdn., Jge. 8-10 fehlend). Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1967-2001.

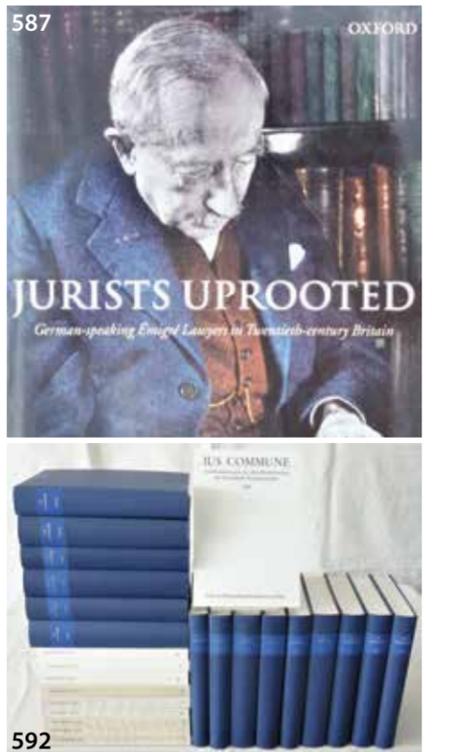
Svo. Zusammen ca. 11.000 Seiten. Originale Verlagskarton- und (ab Bd. 14) originale Verlagsleinenbände. (in den ersten Bänden stellenw. leichte Anmerkungen Prof. Luigs in Bleistift). 900,--

Mit Beiträgen von Helmut Coing, Klaus Luig, Peter Weimar, Hans Erich Troje, Walter Wilhelm, Filippo Ranieri, Knut Wolfgang Knör, Armin Wolf, Alfred Söllner, Dieter Grimm, Peter Landau, Cincenzo Colli, Alain Wijffels, Maximilian Herberger, Ryuichi Noda, Rainer Schröder, Jan Schröder, Alan Watson, Tilman Repgen, Robert Feenstra, Alfons Bürge, E. J. H. Schrage, Maximiliane Kriebbaum, Mathias Schmoeckel, Michael Stolleis u. v. a. Die Reihe versammelt Beiträge der führenden europäischen Rechtshistoriker, mit einem Schwerpunkt auf der Zivilrechtsgeschichte!

**593. LANGE, Hermann, Maximiliane KRIECHBAUM,**

Römisches Recht im Mittelalter. 2 Bde. München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, 1997-2007. Svo. XXXI, 485; XL, 1017 S. Originale Verlagsleinen. (kl. hs. Besizervermerk auf Tb.). 180,--

I. Die Glossatoren; II. Die Kommentatoren.





### 594. RECHTSHISTORISCHES JOURNAL.

Hrsg. von Dieter Simon. Bde. 1-20 u. 2 Registerbde. (= alles Erschienene). Frankfurt am Main, Löwenklau-Gesellschaft, 1982-2001.

8vo. Zusammen ca. 9000 S. Originale Verlagskartoneinbände (Bde. 14-19 in Schubern). Neuwertiger Zustand! 600,--

Die Löwenklau-Gesellschaft wurde im Jahre 1981 durch engagierte Rechtshistoriker in Frankfurt am Main gegründet, zum Zwecke einer „Entprovinzialisierung der Rechtsgeschichte“ (vgl. Bd. 1, S. 199). Der Namensgeber Johannes Löwenklau war ein Historiker, Orientalist und Philologe des 16. Jahrhunderts. Der Herausgeber Dieter Simon charakterisiert die Absicht der Zeitschrift in Bd. 1 folgendermaßen: „Es ist bekannt, daß Forscher und Forschergruppen nicht unentwegt forschen. Sie leben auch: privat, halbprivat, offiziös, öffentlich. In der Sprache der Wissenschaft heißen solche Zustände ‚Studium‘, ‚Kolloquium‘, ‚Seminar‘, ‚Symposium‘, ‚Diskussion‘, ‚Peripatos‘, ‚Kongreß‘ und so ähnlich... Nach außen dringt davon in der Regel nicht viel... Aber es gibt auch Ausnahmen. Manche Kondensate von Einfällen und Diskursen... Eindrücke und Zitate aus Büchern, Gedanken, die ein Vortrag freisetzt, ein mißmutiger Austausch über einen Aufsatz, die Entdeckung unsensationaler Gegenstände oder bescheidener Zusammenhänge, eine methodische Perspektive, eine in den großen Revieren nicht präsentable Idee... Bei den durch die societas Leunclavii kontinuierlich miteinander Verbundenen hatte sich davon manches angesammelt“ (Vorwort, S. 1). - Mit den Rubriken Bibliothek, Kasuistik, Vorlesung, Projekte, Essay, Praxis, Reisenotizen, Exegese, Lexikon, Kontroverse und Löwenzahn. - Mit Beiträgen von R. C. van Caenegem, M. Th. Fögen, A. Schminck, D. Simon, D. Nörr, D. Daube, M. Herberger, F. Ranieri, B. Diestelkamp u. v. a.

### 595. SINZHEIMER, Hugo,

Jüdische Klassiker der deutschen Rechtswissenschaft. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 1953.

8vo. XXVII, 254 S. Originaler Verlagsleinen. (Frankfurter wissenschaftliche Beiträge - Rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Reihe, 7). Sehr guter Zustand! 50,--  
Mit einem Geleitwort von Franz Böhm.

### 596. STINTZING, Roderich, Ernst LANDSBERG,

Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft. Abteilung 1: bis zur ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Abteilung 2: Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts: Begründung der deutschen Rechtswissenschaft. Abteilung 3,1: Zeitalter des Naturrechts. Abteilung 3,2: Das 19. Jahrhundert. 4 Bde. München und Leipzig, Druck und Verlag von R. Oldenbourg, 1880-1910. (Nachdruck, Aalen 1957-1978).

8vo. Neue Leinenbände mit Rückentitelschildern. Schöner Zustand! 300,--  
Mischauflage aus Reprintbänden (I/II u. III,1) sowie Original-

bänden (III,2 Text u. III,2 Noten), einheitlich zu einem repräsentativen Set neu gebunden. - Stintzing (1825-1883), Professor in Basel, Erlangen und schließlich in Bonn, war der „Historiograph der deutschen Rechtswissenschaft“. Sein monumentales Werk zur Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft ist auch heute noch unübertroffen, ein Denkmal der deutschen Literatur zur Rechtsgeschichte. Stintzing hat den ersten Teil vollendet, der zweite Teil ist eher bruchstückhaft veröffentlicht worden. Er hatte die Geschichte des römischen Rechts in Deutschland und eine Einführung in die deutsche Rechtswissenschaft zum Ziel. Meisterhaft versteht er es, Literaturgeschichtliches, Biographisches und auch europäische Grundströmungen in der Rechtswissenschaft zu einem einheitlichen Ganzen zu verbinden. - Pagination: (I:) X, 780 S.; (II:) XIV, 290 S.; (III,1: Text) XII, 552 S.; (III,1: Noten) VIII, 326 S.; (III,2: Text) XVI, 1.008 S.; (XXX,2: Noten) 414 S. = Zus. 3.430 S.

### 597. STOLLEIS, Michael, HEINRICHS, Helmut, Harald FRANZKI, Klaus SCHMALZ (Hrsg.),

Deutsche Juristen jüdischer Herkunft. München, C. H. Beck, 1993.  
Gr.-8vo. XXVI, 866 S. Mit Portraits. Originaler Verlagsleinen (mit OUMschlag). (NP 76,-- EUR). (OUMschlag etw. bestoßen, sonst guter Zustand). 50,--

Mit Beiträgen von Hans-Jürgen Becker, Hans-Peter Benöhr, Wolfgang Benz, Johann Braun, Elmar Bund, Peter Dieners, Horst Dreier, Eugen Ewig, Wilfried Fiedler, Manfred Friedrich, Monika Frommel, Eberhard Haas, Helmut Heinrichs, Andreas Heldrich, Alexander Hollerbach, Barbara Huber, Gerhard Jungfer, Gerhard Kegel, Paul Kirchhof, Tillmann Krach, Christoph Krampe, Peter Landau, Adolf Laufs, Christoph Link, Klaus Luig, Dieter Medicus, Christoph Müller, Walter Pauty, Gerd Pfeiffer, Thilo Ramm, Joachim Rückert, Reinhard Rürup, Martin Sattler, Dian Schefold, Karl Otto Scherner, Wolfgang Sellert, Karsten Schmidt, Karl Heinz Schwab, Klaus Vogel, Rudolf Wassermann, Hans F. Zacher u. a.

### 598. STOLLEIS, Michael,

Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland. 4 Bde. München, C. H. Beck, 1988-2012.  
8vo. 431; 486; 439; 720 S. Originale Verlagsleinenbände (mit den OUMschlägen). Sauberer Zustand! 160,--

I. Reichspublizistik und Policywissenschaft 1600-1800; II. Staatsrechtslehre und Verwaltungswissenschaft 1800-1914; III. Staats- und Verwaltungsrechtswissenschaft in Republik und Diktatur 1914-1915; IV. Staats- und Verwaltungsrechtswissenschaft in West und Ost 1945-1990.

### 599. STRUGNELL, Anthony (Hrsg.),

Transactions of the Ninth International Congress on Enlightenment. Münster 23-29 July 1995. Actes du Neuvième congrès international des Lumières. Münster 23-29 juillet 1995. 3 Bde. Oxford, Voltaire Foundation, 1996.

8vo. XLIV, 488; (489-) 1009; (1010-) 1654 S. Originale Verlagsleinenbände (mit den OUMschlägen). 160,--

Die Beiträge sortieren sich in die folgenden 7 Abschnitte: I. The problem of peace in the 18th century; II. East-West-relations (darunter auch Beiträge zu Rußland und der Ukraine); III. The modern relevance of the Enlightenment (1. Enlightenment as epoch and programme; 2. Literature and philosophy; 3. Art and culture; 4. Science and religion; 5. State and politics; Women's studies; 6. Studies and the criticism of the Enlightenment). - Mit Beiträgen von Klaus Zernack, Hubert Orłowski, Helmut C. Jacobs, Gregory Ludlow, Elena Rubinstein, Gregory Maertz, Ferenc Hörcher, Ian Ross, Manfred Büttner, Horst Walter Blanke, Jürg Zbinden, Klaus Luig (Reformen im Privatrecht im Zeitalter der Aufklärung), Peter Nitschke, Marisa Linton, Liudmila Sharipova, Frank Althoff, Jürgen Kloosterhuis, Jürgen Ziechmann u. v. a.

### 600. WIEACKER, Franz,

Privatrechtsgeschichte der Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Entwicklung. Göttingen, Vandenhoeck und Ruprecht, 1952.

8vo. 379 S. Originaler Verlagsleinen (mit Schutzumschlag). (Jurisprudenz in Einzeldarstellungen, 7). Guter Zustand! 60,--  
Erste Ausgabe!

### 601. WIEACKER, Franz,

Privatrechtsgeschichte der Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Entwicklung. 2., neubearb. Aufl. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1967.

8vo. 659 S. Originaler Verlagsleinen (mit OUMschlag). Guter Zustand! 80,--

### 602. ZEITSCHRIFT FÜR HISTORISCHE FORSCHUNG.

Hrsg. von Klaus Luig, Johannes Kunisch, Peter Oestmann, Bernd Schneidmüller u. a. Jge. 1 (1974) bis 29 (2002) sowie weitere Einzelhefte. Berlin, Duncker & Humblot, 1974-2017.

8vo. Überwiegend Einzelhefte in die Einbanddecken lose eingelegt. Neuwertiger Zustand! 300,--  
Jge. 1-28 in die Einbanddecken lose eingelegt. Es fehlen hier die Einzelhefte 3 aus Jg. 7 (1980) sowie 1 u. 2 aus Jg. 11 (1984). Jg. 29 (4 Einzelhefte) vorhanden, aber ohne Einbanddecke. Weiter als Einzelhefte (ohne Einbanddecke) vorhanden: Jg. 30 (2003), nur Heft 1; Jg. 33 (2006), nur Heft 4; Jg. 41 (2014), nur Heft 4; Jg. 42 (2015), nur Hefte 2 u. 3; Jg. 43 (2016), nur Hefte 3 u. 4; Jg. 44 (2017), nur Heft 2.

### 603. ZEITSCHRIFT FÜR NEUERE RECHTSGESCHICHTE (ZNR).

Hrsg. von Wilhelm Brauner, Pio Caroni, Bernhard Diestelkamp, Claus Dieter Schott, Dietmar Willoweit u. a. Jge. 1 (1979) bis 24 (2002) in 51 Heften sowie 1 Inhaltsverzeichnis (2003). Wien, Manz'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1979-2003.

8vo. Zusammen ca. 6500 S. Originale rote Verlagskartons. 300,--

## LIEFERUNGSBEDINGUNGEN

Die Angebote sind freibleibend und stehen unter der Bedingung, dass das Werk noch vorrätig und lieferbar ist. Lieferungszwang besteht nicht. Preise sind in Euro (EUR) angegeben und enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer von derzeit 7%. Rechnungen sind zahlbar rein netto nach Erhalt. Versand erfolgt zu Lasten des Bestellers. Eigentumsvorbehalt bis zur völligen Bezahlung nach § 455 BGB. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile Offenbach am Main. 28-tägiges Widerrufsrecht nach § 3 FernAbsG und § 361a BGB. Das Widerrufsrecht kann ohne Angabe von Gründen durch Mitteilung an Antiquariat + Verlag Klaus Breinlich erklärt werden; es genügt die Rücksendung der Ware. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Bei Ausübung des Widerrufsrechts entsteht eine Verpflichtung zur Rücksendung, deren Kosten bei einem Bestellwert bis zu 40,-- EUR der Widerrufende trägt.

Lieferung an mir unbekanntem Besteller nur gegen Vorausrechnung. Ansichtssendungen sind erst nach Erledigung der Festbestellungen möglich.

Käufer werden gebeten, den Rechnungsbetrag in Euro – spesenfrei für mich – auf mein Konto bei der Nassauischen Sparkasse zu überweisen:

IBAN: DE52 5105 0015 0159 0388 84

BIC: NASSDE55XXX

Bei Zahlung per Scheck (ausgenommen Eurocheque) muss ich leider Bankspesen in Höhe von 10,-- EUR berechnen.

Die Bezahlung der Rechnung kann auch per Visa / Mastercard / American Express durchgeführt werden. Geben Sie bitte Ihre Kartenummer, die Gültigkeitsdauer der Karte, die Kontrollnummer sowie Ihre Adresse an, sofern diese von der Versandadresse abweicht.

Die Bezahlung der Rechnung kann auch auf mein Paypal-Konto breinlich@avkb.de erfolgen



**AV KB**

ANTIQUARIAT & VERLAG  
KLAUS BREINLICH

www.avkb.de



## ANTIQUARIAT + VERLAG KLAUS BREINLICH

✉ Sprendlinger Landstrasse 180 (Geb. 4), 63069 Offenbach am Main

☎ 0049 0 69 2609 4991

☎ 0049 0 69 9289 4306

✉ order@avkb.de

🌐 www.avkb.de

**ANTIQUARIATSKATALOG  
MMXXIII/II AUS DER BIBLIOTHEK VON  
PROF. DR. DR. H.C. KLAUS LUIG UND ANDEREM BESITZ  
TEIL 2: PRIVATRECHTSGESCHICHTE, GESETZGEBUNG,  
RECHTSVERGLEICHUNG UND RECHTSPHILOSOPHIE,  
INSBESONDERE IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT  
JULI/AUGUST 2023**

Das Porträt Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Luig

## TERMS OF DELIVERY

All items offered in this catalogue are subject to prior sale. Prices are quoted in Euro (EUR). Deliveries are made at purchaser's expense and risk. The invoice amount is payable on receipt without delay and deduction to my Nassauische Sparkasse account:

IBAN: DE52 5105 0015 0159 0388 84

BIC: NASSDE55XXX

The books remain my property until the full amount has been paid. All disputes which may arise are subject to German law. In such a case Offenbach am Main will be the place of jurisdiction. From customers unknown to us we request payment in advance.

If you want to pay by Visa / Mastercard / American Express, please let me know your credit card account number, its expiring date, its security number and your address, if different from your delivery address.

Please make payment with International Money Order or Bank Draft with the payee's charges prepaid. Otherwise I have to take bank charges of 10,-- EUR.

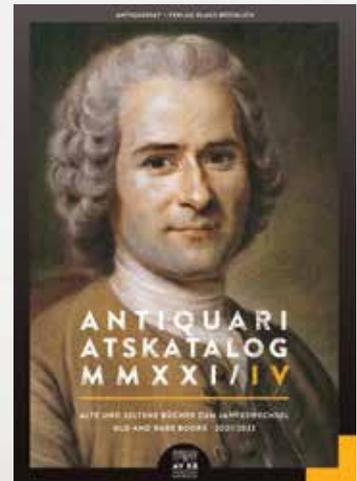
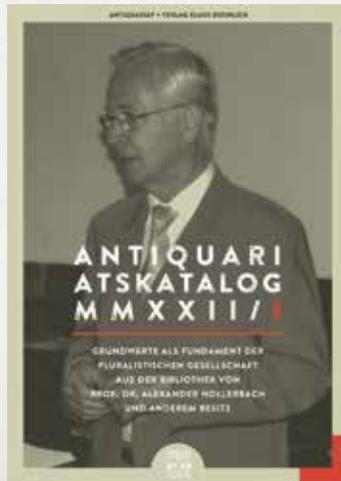
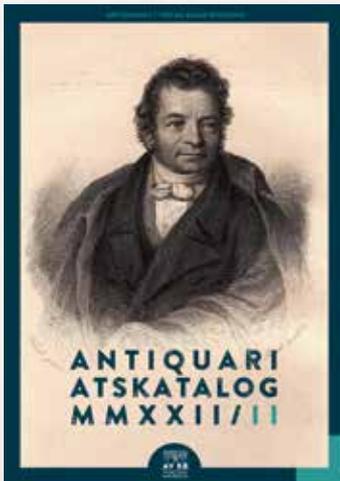
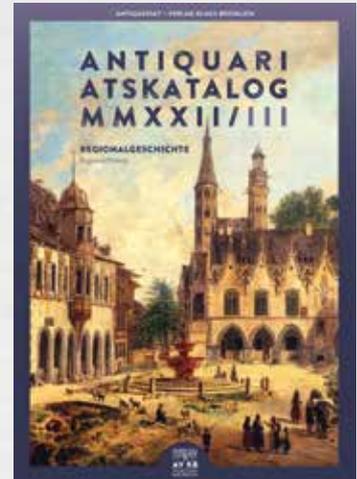
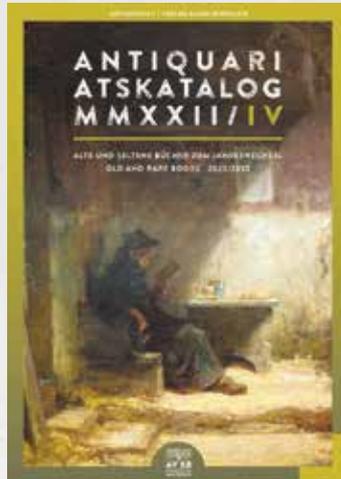
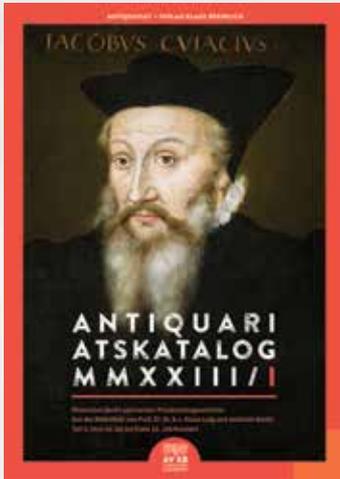
Payment can also be made on my Paypal account breinlich@avkb.de



**AV KB**

ANTIQUARIAT & VERLAG  
KLAUS BREINLICH

[www.avkb.de](http://www.avkb.de)



✉ Sprendlinger Landstrasse 180 (Geb. 4), 63069 Offenbach am Main

☎ 0049 0 69 2609 4991

📠 0049 0 69 9289 4306    📧 [order@avkb.de](mailto:order@avkb.de)    🌐 [www.avkb.de](http://www.avkb.de)